

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2012

Dienstag, 31. Januar 2012

Tempo-Reduzierung in Peine: Thema im Planungs-Ausschuss

peine. Das Thema Tempo-Reduzierung wird im Peiner Ausschuss für Planung und Sicherheit am morgigen Mittwoch ab 17 Uhr im Rathaus diskutiert. Ziel der Projekte ist es, Raser zu bremsen und gefährliche Verkehrspunkte sicherer zu machen. Dafür hat man unter anderem provisorisch Fahrbahnschwellen eingebaut. Hier die vorläufigen Ergebnisse: Vöhrum: Die Fahrbahnschwelle, das sogenannte Berliner Kissen, in der Herrenfeldstraße wurde wieder entfernt. Wegen des schlechten Untergrundes können keine Elemente eingebaut werden. Wurde wieder entfernt: Das Berliner Kissen in der Vöhrumer Herrenfeldstraße. A
31.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Peiner Schüler arbeiten in Medizin-Labor

Eine besondere Kooperation gibt es zwischen der Integrierten Gesamtschule Peine und der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH): Für die Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie züchtet der Ökogarten der IGS spezielle Nephila-Spinnen. Im Gegenzug können Schüler Praktika an der MHH machen. Vöhrum/Hannover. „Ziel dieser Praktika ist es, das wissenschaftliche Arbeiten und die gebräuchlichen Untersuchungsmethoden in einem Forschungslabor, also ?aus erster Hand?, kennenzulernen“, erklärt Betina Gube, die Leiterin des Tier- und Ökogartens an der IGS. Die beiden IGS-Schüler Sina Wünsche und Marvin Hellwig-Zöllner sind schon zum zweiten Mal an der MHH. Sie besuchen die Forschungsstation von Professor Kerstin Reimers, um dort Zellkulturen in einer besonderen Nachweisart anzufärben. Auf Spinnenfäden wurden Bindegewebszellen aufgebracht, die dann in einem Nährmedium wuchsen. „Werden die Zellkerne abschließend sichtbar gemacht, kann man damit die Teilungsaktivität, also das Wachstum der Zellen anschaulich darstellen“, so Gube. Ein spezieller Farbstoff markiert das Erbgut der Zellen und lässt es unter Fluoreszenzlicht leuchten. Alle Teilungsstadien der Zellkerne werden damit sichtbar. Marvin hat vor, seine Facharbeit zu schreiben, und sucht dafür noch eine Forschungsidee. „Wenn man direkt im Labor arbeitet, wie im Praktikum, das wir letztes Jahr hier absolviert haben, kommt man auf ganz andere Ideen und Zusammenhänge.“ „Es kann sein, dass eine Kleinigkeit nicht so gelingt, wie geplant und aus diesem Problem ergibt sich eine neue interessante Frage“, ergänzt Sina. Professor Reimers hilft engagiert und ist immer bemüht, junge Forscher zu unterstützen. Sie kommt dafür auch schon mal am Sonntag ins Labor, da es in der Woche für die IGS-Schüler aus Peine schwierig ist, nach dem Nachmittagsunterricht noch nach Hannover zu fahren, um dort an ihren Aufgaben weiterzuarbeiten.azi

Forscher unter sich (v.l.): Professor Kerstin Reimers mit den beiden IGS-Schülern Sina Wünsche und Marvin Hellwig-Zöllner.oh/2

Zellteilung live: Ein Farbstoff lässt das Erbgut leuchten.

31.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Zierfischbörse in Vöhrum

peine. Eine Zierfischbörse veranstaltet der Aquaristikverein „Aqua – Planta – Peine“ am Sonntag, 5. Februar, zwischen 14 und 16.30 Uhr in Vöhrum. Angeboten werden Fische, Pflanzen und aquaristisches Zubehör erstmals in der Gaststätte „Zum Sportplatz“.js
31.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Sängerball in Vöhrum

Vöhrum. Seinen traditionellen Sängerball veranstaltet der Männer-Gesang-Verein Vöhrum am Samstag, 4. Februar, ab 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“, Zum Eichholz 26, in Vöhrum. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt frei. Die aktiven Sänger eröffnen den Ball mit einigen Liedvorträgen. Christian Zappe sorgt für musikalische Unterhaltung. Der Vergnügungsausschuss hält Überraschungen bereit. Neben Mitgliedern sind auch Gäste herzlich willkommen. Anmeldungen sind noch bis Donnerstag, 2. Februar, bei den Aktiven oder unter 05171/ 22886 bei Dieter Heinrich möglich.azi
31.01.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 30. Januar 2012

Stadtgebiet: Vier Autos aufgebrochen

peine. Auf dem Pendlerparkplatz am Bahnhof sind im Zeitraum zwischen Freitag 23.45 Uhr und Samstag, 1.50 Uhr, insgesamt drei Fahrzeuge aufgebrochen worden. Der oder die Täter haben jeweils die Seitenscheiben von zwei VW Polo und einem VW Golf eingeschlagen, um in die Fahrzeuge zu gelangen. Was gestohlen wurde und die Schadenhöhe stehen noch nicht fest. | An der Max-Otto-Hoffmann-Straße in Vöhrum gingen die Täter ähnlich vor: In der Zeit von Freitag, 23.40 Uhr bis Samstag, 8 Uhr, hebelten sie bei einem weißen Mitsubishi die Seitenscheibe auf und entwendeten Werkzeug aus dem Auto. Gesamtschaden: 1200 Euro.mic
peine. Ein 45-jähriger Peiner beschäftigte in der Nacht zum Sonntag die Peiner Polizei. Zweimal mussten die Beamten wegen des Verhaltens des offensichtlich verwirrten Mannes einschreiten. Hierbei versuchte dieser auch einen wegen Wasserrohrbruchs im Dienst befindlichen Feuerwehrmann anzugreifen. Der Peiner wurde schließlich aufgrund ärztlicher Verfügung in das Psychiatricentrum in Königslutter eingeliefert.mic
30.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 28. Januar 2012

Vöhrum: Montag großes Treffen aller Vereine zum Thema Osterfeuer
vöhrum. Zu einem Treffen zum Thema Osterfeuer lädt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann die Vorstände der Vöhrumer Vereine für Montag, 30. Januar, ab 19 Uhr in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum ein. Die Kernfrage des Abends lautet: Wer organisiert künftig das Osterfeuer? Die Vöhrumer Feuerwehr, die jahrelang Ausrichter gewesen ist, hatte bereits vor Monaten angekündigt, dass sie beim Osterfeuer kürzer treten und nur noch alle zwei Jahre einspringen will (PAZ berichtete). Die nachvollziehbare Begründung lautet: Die Feuerwehrleute möchten über Ostern auch mal frei haben. Die Brandwache wollen sie aber dennoch übernehmen. „Soll das beliebte Brauchtum Osterfeuer auch in diesem Jahr stattfinden, ist es neu zu organisieren. Das geht nur mit Vereinen und Organisationen gemeinsam“, schreibt Werthmann in seiner Einladung. Die Anregung dafür sei vom Heimat-

und Kulturverein sowie vom Ortsrat gekommen. Auch die Schützengilde habe bereits Unterstützung zugesagt. Werthmann: „Wenn alle Vereine mithelfen, werden wir noch viele Jahre Freude am Osterfeuer haben.“

Langjährige Tradition: Das Osterfeuer in Vöhrum.A

Ewald Werthmann

28.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Fahrerflucht in Vöhrum

Vöhrum. Ein Autofahrer ist am Sonntag um 6.15 Uhr an der Ecke Herrenfeldstraße/An der Ziegelei gegen eine Gartenmauer gekracht und hat sich dann unerlaubt vom Unfallort entfernt. Schaden: etwa 1500 Euro. Das Fahrzeug dürfte am Heck beschädigt sein.mic

30.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Preisschießen in Eixe

eixe. Der Schützenverein Eixe veranstaltet am Freitag, 3. Februar, sein Preisschießen – dies teilte Hans-Dieter Grunewald im Namen des Vereins mit. Los geht es um 20 Uhr.mic

30.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 27. Januar 2012

Versammlung bei Pelikan

vöhrum. Die finanzielle Krise beim Schreibwarenhersteller Pelikan steht im Mittelpunkt einer Betriebsversammlung im Vöhrumer Werk. Die Versammlung findet statt am Donnerstag, 9. Februar, ab 10 Uhr. Es soll darüber gesprochen werden, wie man Stellenabbau verhindern und die Zukunft der Werke in Vöhrum und Hannover sichern kann. Berichte gibt es vom Pelikan-Betriebsrat und von der Geschäftsführung sowie eine Stellungnahme vom IGBCE-Gewerkschafts-Bezirksleiter Wolfgang Blossey.

27.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. Januar 2012

ZDF-Sendung: Peiner Ökogarten

vöhrum. Der TV-Sendetermin steht fest: Am Sonnabend, 14. April, ab 10.35 Uhr wird ein Fernsehbericht über die Seidenspinnen im Ökogarten der IGS in Vöhrum ausgestrahlt. Dies passiert laut Autorin Frauke Siebold in der ZDF-Sendung „Pur+“. Ein Fernsehteam war Anfang Januar im Ökogarten und hat dort einen Film gedreht.

» 9

26.01.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

ZDF-Sendung über Peiner Ökogarten im April

Der TV-Sendetermin steht fest: Am Sonnabend, 14. April, ab 10.35 Uhr wird der Fernsehbericht über die Seidenspinnen im Ökogarten Peine der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum ausgestrahlt. vöhrum. Dies passiert laut Autorin Frauke Siebold in der ZDF-Sendung

„Pur+“. Ein Fernsehteam war Anfang Januar im Ökogarten und hat dort einen Film gedreht (PAZ berichtete). Es geht um die Aufzucht der Seidenspinnen, und Ökogarten-Leiterin Betina Gube sowie vier Peiner Schüler wurden interviewt. Das waren Sophie Mathonet (13), Jasmin Dobberahn (11), Paula-Marie Wünsche (12) und Kevin Perl (12). Die Schüler der IGS Vöhrum helfen innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft wöchentlich im Ökogarten und füttern beispielsweise die Kaninchen und kümmern sich auch um die Seidenspinnen. Für das ZDF berichteten sie vor der TV-Kamera über die etwa 100 Seidenspinnen, die für die Medizinische Hochschule Hannover gezüchtet werden. Dort werden ihre besonders elastischen Spinnfäden für die Forschung genutzt. Man erhofft sich, daraus zum Beispiel künstliche Haut herstellen zu können. tk

ZDF-Dreharbeiten im Ökogarten Peine: Hier wurden die Seidenspinnen vorgestellt. A
26.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. Januar 2012

Auto-Spiegel beschädigt

Vöhrum. Einen Sachschaden in Höhe von 50 Euro hinterließen Unbekannte, die am Freitagabend zwischen 20.30 und 23 Uhr in Vöhrum auf der Straße Vönnwinkel unterwegs waren. Sie bogen den linken Außenspiegel eines Lastwagens nach vorn. Dadurch riss das Spiegelgehäuse.pif

25.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Experimentier-Seminar in den BBS

Zum lehrreichen und unterhaltsamen Experimentieren hatten sich zwölf Kinder in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum eingefunden. Biologe Andreas Roxlau hatte vier spannende Versuche vorbereitet, die er gemeinsam mit den Kindern durchführte. Organisiert hatten die Veranstaltung der Naturschutzbund und die Kreisvolkshochschule. Vöhrum. „Ich möchte mit ganz einfachen Experimenten, die man auch zu Hause nachmachen kann, Kindern die Naturwissenschaften näher bringen und ihr Interesse an der Natur wecken“, erklärte Roxlau. Zunächst zeigte er den Kindern aber, wie wichtig und unerlässlich die richtigen Vorsichtsmaßnahmen sind. Zu jedem Experiment musste eine Schutzbrille aufgesetzt werden, die Utensilien durften nicht am Tischrand aufgestellt werden und Essen oder Trinken während der Versuche waren absolut tabu. Die Kinder bekamen Forscherboxen mit allen benötigten Materialien und Anleitungen für die einzelnen Versuche. „Im ersten Versuch testen wir, was passiert, wenn man einen halb mit Wasser gefüllten Luftballon über eine Kerze hält. Was meint ihr?“, fragte Roxlau die Kinder. Die Meinungen gingen auseinander. „Der platzt, weil das Wasser heiß wird und sich ausdehnt“, meinte Maxi. „Nö, der platzt nicht. Da ist genug Platz für das Wasser, auch wenn es heiß wird“, tippte dagegen Philipp. Und tatsächlich, auch nach ein paar Minuten dicht über der Kerzenflamme passierte dem Ballon außer ein paar Rußflecken an der Unterseite nichts. In den nächsten Versuchen testeten die kleinen Forscher, ob man in einem Pappbecher über einem Teelicht Wasser erwärmen kann, ohne dass der Becher Feuer fängt. Außerdem stand das Löschen einer Kerze mit einem Sieb auf dem Programm und das Mischen von Eis mit Salz, um zu sehen, wie sich dann die Temperatur entwickelt. Abschließend führte Andreas Roxlau vor, wie sich die Farbe einer Spiritusflamme ändert, wenn man Salz zugibt. So interessant und spannend können Naturwissenschaften sein.nic

Experimente in der BBS: Andreas Roxlau lässt sich die Ballons zeigen.nic

25.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 20. Januar 2012

Pelikan: Strategie für zukunftsfähige Firma

Nach Berichten über Stellenabbau beim kriselnden Schreibwarenhersteller Pelikan in Vöhrum und Hannover haben sich Unternehmensleitung, Betriebsrat und Gewerkschaft über das weitere Vorgehen verständigt. vöhrum. Wolfgang Blossey vom Bezirk Hannover der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) sagte der PAZ: „Wir haben uns auf vier Phasen geeinigt, mit denen Pelikan zukunftsfähig gemacht werden soll. Zunächst soll die Liquidität des Unternehmens sichergestellt werden, dann soll durch betriebliche Optimierung erreicht werden, dass Pelikan verlustfrei wird. Und in den Phasen drei und vier schließlich geht es um konkrete personelle und unternehmerische Strategien.“ In Vöhrum werden unter anderem hochwertige Füller und Tuschkasten hergestellt. Es sei jetzt ein Papier erarbeitet worden, das „Bündnis für die Zukunft Pelikan Hannover und Peine-Vöhrum 2014“ heißt. Man dränge darauf, dass es so schnell wie möglich von der Unternehmensleitung unterzeichnet wird. Ziel sei die Restrukturierung Pelikans und die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Blossey betonte: „Das bedeutet natürlich den Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen. Auch die Verlagerung von Betriebsteilen und Outsourcing werden ausgeschlossen.“ Hintergrund: Pelikan soll geplant haben, einige Fachbereiche zu schließen, die nach Malaysia verlagert werden. In Asien sind die Produktionskosten deutlich niedriger. Um das Unternehmen zukunftsfähig zu machen, muss sich die Führungsstruktur von Pelikan ändern, verlangt der Gewerkschafts-Bezirksleiter. Er betonte: „Es gibt dort zu viele Häuptlinge und zu wenig Indianer.“ tk

Bei Pelikan kriselt es: Im Werk Vöhrum werden unter anderem hochwertige Füller hergestellt. A

Wolfgang Blossey

20.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

BBS-Schüler auf großer Cambridge-Fahrt

Cambridge hieß das Ziel von 38 Schülern des Beruflichen Gymnasiums der Peiner BBS in Vöhrum. Drei Lehrer begleiteten die Schüler des 13. Jahrgangs. peine. Klar, dass ein Großteil des Programms in englischer Sprache stattfand – zum Beispiel die Stadtrundfahrt gleich nach dem Einchecken in der renovierungsbedürftigen Jugendherberge nahe dem Stadtzentrum. Eine Stakbootfahrt auf dem Fluss Cam bot Kontraste: Während auf der Vorderseite der Colleges das Stadtleben brodelte, zieht der Fluss gemächlich an der Rückseite der historischen Gebäude entlang. Ein weiterer Ausflug führte die Gruppe nach Ely. Das ist eine winzige Stadt, die mit einer Kathedrale der Größe des Kölner Doms beeindruckt. Der Besuch des neben der Kathedrale gelegenen Oliver Cromwell House bot einen lebendigen Einblick in die englische Geschichte des 17. Jahrhunderts. Ein Tagesausflug nach London, wo jeder auf seine Kosten kam, sei es in puncto Bildung (Globe Theatre oder British Museum), Geschichte (Dungeon oder Tower), Sport (Wembley oder Wimbledon), Kirche (Westminster Abbey), Kultur (Tate oder National Gallery) und Küche (Jamies oder Chicken Tikka Massala), rundete das Programm ab, bevor es mit Bus und Fähre wieder Richtung Heimat ging. Fazit: Eine abwechslungsreiche Studienfahrt bei bestem englischen Wetter, die auch die Shopaholics und Nachtschwärmer in vollen Zügen auskosteten.pif

Auf großer Fahrt: Das Team von den Berufsbildenden Schulen.oh

20.01.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Januar 2012

Pelikan: Kündigungen vermeiden

vöhrum. Konkreter werden die Sparpläne beim kriselnden Schreibwarenhersteller Pelikan, der ein Werk in Vöhrum führt. Klar ist: Von jetzt 500 Mitarbeitern in Vöhrum und im Zentrallager Hannover müssen etwa 100 gehen (PAZ berichtete). Pelikan-Betriebsrats-Vorsitzender Walter Dettmer sagte: „Wir wollen erreichen, dass hier betriebsbedingte Kündigungen vermieden werden. Deswegen führen wir in den nächsten Tagen intensive Gespräche mit der Vöhrumer Pelikan-Geschäftsführung.“ Denkbar seien etwa Frühverrentung oder freiwilliges Ausscheiden von Mitarbeitern. Hier müsse man sich dann über die Höhe der Abfindungszahlung einigen. Und Dettmer ergänzte: „Wenn wir einen Kompromiss erzielen, darf es in den nächsten zwei bis drei Jahren keine Kündigungen geben.“ Hintergrund: Pelikan will in Vöhrum laut PAZ-Informationen einige Fachbereiche schließen, die nach Malaysia verlagert werden sollen. In Asien sind die Produktionskosten deutlich niedriger. In Vöhrum werden unter anderem hochwertige Füller und Tuschkästen hergestellt. tk

Pelikan: Das Werk in Vöhrum an der Pelikanstraße. A

19.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Spielmannszug Vöhrum: Heike Tomalik geehrt

vöhrum. Auf der Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Vöhrum wurden der 2. Vorsitzende Björn Bühnert, der Kassierer Torsten Sippel und der 2. Schriftführer Dieter Tomalik in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem gehören dem Vorstand an: Heike Tomalik (Vorsitzende), Harald Grove (2. Kassierer) und Nils B. Bühnert (Schriftführer). Es fand auch die Ehrung für den „Spielmann des Jahres“ statt – für die Aktiven mit den meisten Teilnahmen am Üben und Einsätzen. Den 1. Platz belegte „Chefin“ Heike Tomalik mit 62 Teilnahmen, auf Rang 2 mit 61 Teilnahmen landete Harald Grove und auf den dritten Platz mit insgesamt 58 Teilnahmen kam Sarah Tomalik. Ein Blick in die Zukunft: Am Samstag, 10. März, findet unser Spielmannszug-Vergnügen statt, wo weitere Ehrungen anstehen – was die Spielleute bei guter Musik und toller Stimmung gebührend feiern wollen. tk

Spielmannszug Vöhrum: Der aktuelle Vorstand. oh

19.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 18. Januar 2012

„Vöhrumer Ladenzeile abreißen, Markt bauen“

Spannende Themen in Vöhrum: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sprach mit der PAZ über den geplanten Supermarkt im Ortskern, die Bauplatz-Situation und die Tempo-Reduzierung auf der Herrenfeldstraße. vöhrum. Werthmann wünscht sich, dass es endlich Klarheit wegen des geplanten Supermarktes an der Kirchvordener Straße gibt. Er sagte: „Die jetzt bekannt gewordene Absprache der Grundstücksbesitzerin mit einer Spielothek, die in die Ladenzeile einziehen möchte, irritiert natürlich. Ich glaube aber trotzdem, dass hier ein Supermarkt mitten in Vöhrum gebaut wird.“ Der Investor Seicon (der dort einen Rewe-Markt bauen möchte) müsse sich bewegen und die Forderungen des Ortsrates erfüllen. Das sind laut

Werthmann „der komplette Abriss der alten Ladenzeile und das Heranrücken des neuen Supermarkt-Gebäudes an die Kirchvordener Straße“. Er hofft auf einen Baubeginn noch Ende 2012. Laut Erstem Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey haben bei den Vöhrumer Supermarkt-Plänen (Edeka möchte neben Pelikan bauen) beide Investoren bis zum Jahresende die Unterlagen nachgereicht, da die vorherigen Baupläne nicht alle Kriterien erfüllt hatten. Diese würden nun von den Fachabteilungen geprüft, und außerdem Stellungnahmen von externen Behörden eingeholt. Es gebe aber noch keine Ergebnisse. Daneben diskutierte der Ortsrat Vöhrum über die Ausweisung eines neuen Baugebietes, da es nur noch einen Bauplatz gibt. Im Gespräch sind eine Verlängerung des Hainwaldweges oder das Gebiet hinter dem Netto-Markt am Landwehrfeld. Thema ist auch die Tempo-Reduzierung auf der Herrenfeldstraße. Hier spricht sich Werthmann für eine Aufpflasterung oder farbliche Kennzeichnung aus, damit die Autofahrer vom Gaspedal gehen. tk

Wunsch des Orsrates Vöhrum: Die Ladenzeile an der Kirchvordener Straße soll abgerissen werden, und danach dort eine Supermarkt entstehen. A

Ewald Werthmann

18.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. Januar 2012

Eixe: Gödecke folgt auf Löhr

An der Spitze der Eixer Ortswehr wird es einen Wechsel geben: Ortsbrandmeister Carsten Löhr steht nach 12 Jahren für keine weitere Amtszeit zur Verfügung. Nachfolger soll Holger Gödecke werden. Eixe. Die 19 anwesenden aktiven Kameraden votierten bei der jüngsten Hauptversammlung einstimmig für Gödecke und ebenso einhellig für Heiko Kulhawy als Stellvertreter. Die Ernennung und Bestellung erfolgt im Juli. Die Ortswehr hatte acht Einsätze im Jahr 2011, darunter den Brand im Kreishaus am 31. Januar und das Feuer bei Röchling am 6. April. Die Freiwillige Feuerwehr Eixe beteiligte sich an Wettkämpfen, hatte an 41 Tagen Ausbildungsdienst und nahm an zwei überörtlichen Funkübungen teil. Die Ortswehr fuhr in den Sommerferien mit 15 Jugendlichen und drei Betreuern zu einer Freizeit auf den Zeltplatz der Pfadfinderbildungsstätte „Alte Schule“ nach Bockhorn-Steinhausen. Auch in diesem Jahr soll es eine Feuerwehrfahrt geben, Termin ist der 2. Juni. Eine Freizeit ist in der „Wartburghütte“ bei Kassel geplant. Die Ortswehr hat 157 Mitglieder, 27 Aktive und 16 in der Jugendfeuerwehr sowie 107 fördernde Mitglieder und sieben Alterskameraden. Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Marcus Schott mit dem Ehrenzeichen der Stadt und dem Niedersächsischen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Als fördernde Mitglieder wurden geehrt: Heinrich Bremer sen. (60 Jahre) und Jürgen Keil (40) sowie Rolf-Dieter Knoblauch, Klaus-Dieter Löhr und Kai Heinrich (jeweils 25). Klaus Senge trägt lebenslang die Ehrenuniform. Dennis Konietzko wurde als Feuerwehrmann verpflichtet. jti

Versammlung in Eixe: Verdiente Mitglieder und Funktionsträger der Feuerwehr.im

17.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Matjes, Infos und Gesang beim Sozialverband

Volles Haus: 116 Gäste begrüßte der Vöhrumer Sozialverbands-Vorsitzende Manfred Rettig zum Matjesessen in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Neben Fisch in leckeren Variationen gab es Informationen von der Polizei und Gesang. Vöhrum. Als Referent konnte Bernd

Neidhart, Mitarbeiter im Präventionsteam der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel gewonnen werden. Neidhart verstand es, die Gäste in seinem Vortrag mit einzubeziehen, sodass immer wieder Fragen gestellt werden konnten. An Anschauungsobjekten wie Türverriegelungen oder Fotos von Manipulationen an EC-Automaten machte er die Machenschaften der Kriminellen deutlich. Sorglosigkeit und Unachtsamkeit machten es den Diebesbanden leicht, Geldbörsen zu entwenden. Moderne Technik könne nicht nur Segen, sondern auch Fluch sein. So beim Kontenplündern, Betrug an Geldautomaten und Online-Banking. Neidhart sprach von dubiosen Werbeveranstaltungen, Einzeltrick und Trick-Diebstahl in Wohnungen. Er appellierte an die Teilnehmer, couragiert zu sein und keine Hemmungen zu haben, bei kleinsten Beobachtungen die Polizei zu informieren. Außerdem informierte er über eine kostenlose Sicherheitsüberprüfung der Wohnung oder eines Hauses, die die Polizei anbietet. Weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Männergesangsgruppe des TSV Bildung Peine unter der Leitung von Karl-Heinz Kruppa. Der über 80-jährige Günter Hansch begleitete die Gruppe mit einer Ziehharmonika. Eine besonders große Freude bereiteten die Sänger den Anwesenden mit dem Lied „Gruß aus dem Fuhsetal“ mit dem Text von dem verstorbenen Vöhrumer Rolf Schnell. Erst nach Zugaben wurden die Sänger verabschiedet. jti

Gespannte Zuhörer: 116 Gäste verfolgen das Referat über kriminelle Machenschaften.im/2 Bernd Neidhart

17.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 14. Januar 2012

Termine des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum

Vöhrum. Das Jahresprogramm 2012 des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum stellte Vorsitzender Helmut Marialke bei der jüngsten Hauptversammlung vor. Neben den Traditionsveranstaltungen wie Sängerball am 4. Februar, Pfingstsingen am 26. Mai, Teichfest am 24. Juni, Braunkohlessen am 20. November und Vergleichsschießen mit der Schützengilde am 2. Dezember stehen noch andere Aktivitäten an: Kunst- und Kulturwoche am 17. Juni, Sängerfahrt am 15. September sowie Singen am Ehrenmal und bei der Arbeiterwohlfahrt. Außerdem stehen noch diverse Ständchen zu goldenen Hochzeiten und Geburtsfeiern an. Der MGV hat fleißige Sänger. Bei 65 Auftritten fehlte nur einmal Helmut Biewald. Zweimal nicht dabei waren Heinz Marialke, Manfred Eberlein, Günter Hoyer, Hermann Sander und Eberhard Brendecke. Dreimal fehlten Helmut Marialke und Wilfried Borchfeldt sowie viermal Karl-Heinz Wittig und weitere Sänger.jti

14.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 13. Januar 2012

Wehr entsorgt Christbäume

vöhrum. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum bietet am Sonnabend, 14. Januar, 9 bis 12 Uhr, noch einmal die Entsorgung von Christbäumen an. Diese werden in der

Zeit von 9 bis 12 Uhr am örtlichen Gerätehaus, Zum Eichholz 36, angenommen. Der Service ist kostenlos, es wird allerdings um eine Spende für den Förderverein gebeten. Angeboten werden auch Bratwürste sowie kalte und heiße Getränke.mic
13.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mehrere Ortsräte tagen

peine. Mehrere Ortsräte der Stadt Peine tagen: Am Montag, 16. Januar, findet ab 19.30 Uhr die Vöhrumer Ortsratssitzung im ehemaligen Rathaus, Kirchvordener Straße, statt. Zeitgleich startet der Ortsrat Essinghausen/Duttenstedt an der Kleiststraße 11. Und am Dienstag, 17. Januar, folgt ab 19 Uhr der Ortsrat Schmedenstedt in der Gaststätte Lüddecke, Zum Forsthaus 1. tk

13.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. Januar 2012

Osterfeuer soll erhalten bleiben

vöhrum. Das Osterfeuer in Vöhrum ist wie andernorts ein fester Termin im Veranstaltungskalender. Doch nachdem die Feuerwehr als Organisator abgesprungen ist, wird nun fieberhaft nach einem „Nachfolger“ gesucht. Im Gespräch ist offenbar bereits der Heimat- und Kulturverein. Am 30. Januar findet ein Treffen mit allen Vöhrumer Vereinen statt.

» 10

12.01.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Spielhalle zieht in Ladenzeile ein, aber Supermarkt-Projekt ist weiter möglich
Für Aufregung sorgen Gerüchte, nach denen in die Ladenzeile an der Kirchvordener Straße in Vöhrum eine Spielhalle einziehen will. Denn bekanntlich gibt es Pläne für einen Supermarkt-Neubau an gleicher Stelle. Mitglieder des Vöhrumer Ortsrates befürchten bereits das Aus für das Neubau-Projekt – doch es ist wohl nicht gefährdet: Die Chancen stehen immer noch gut.
vöhrum. Fakt ist, dass eine Bauvoranfrage für eine Spielhallennutzung in einem Teilbereich des Vöhrumer Gebäudekomplexes vor etwa zwei Monaten positiv beschieden wurde. Kurz vor Weihnachten ist dann ein Bauantrag bei der Stadt Peine eingegangen, der derzeit geprüft wird. Sofern dieser allen Anforderungen entspricht, sei auch von einer Genehmigung auszugehen, erklärte Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey auf Anfrage der PAZ. Die Besitzerin der Ladenzeile, Almut Baule, bestätigte, dass es einen Vorvertrag mit dem interessierten Spielhallen-Betreiber aus Hildesheim gibt – und demnächst auch ein Mietvertrag geschlossen werden soll. Der Vertrag beinhalte allerdings kurze Kündigungsfristen, sodass das Supermarkt-Projekt zumindest vor diesem Hintergrund nicht gefährdet sei. „Ich bin nach wie vor bereit, die Ladenzeile zu verkaufen“, sagte Baule. Möglicher Käufer ist der Investor Seicon, der im Auftrag von Rewe den Supermarkt an der Kirchvordener Straße bauen will. Dieser war zuletzt aufgefordert worden, den Baukörper dichter an die Straße – und damit weiter weg von der Fuhseniederung – zu planen. „Mit dem neuen Entwurf erfüllen wir alle Auflagen“, gab sich Seicon-Geschäftsführer Wolfgang Seidel optimistisch. Bei der Stadt Peine werden die Unterlagen derzeit geprüft und Stellungnahmen von externen Behörden eingeholt. Dass Seicon bei Erfüllung aller Kriterien den Zuschlag erhält, ist aber dennoch nicht sicher. Denn die Stadt hatte einen Investorenwettbewerb ausgeschrieben, woraufhin sich Rewe für den Ortskern und Edeka für ein Grundstück neben Pelikan beworben hatte (PAZ

berichtete). Vom Ortsrat wird die Ortskern-Variante allerdings ganz klar favorisiert. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sagte: „Sollte Seicon jetzt alle Kriterien erfüllen, bin ich guter Dinge, dass wir einen Schritt vorankommen.“mic

Ladenzeile an der Kirchvordener Straße in Vöhrum: Hier könnte bald eine Spielhalle eröffnen.mic

Wolfgang Seidel

Hans-Jürgen Tarrey

Ewald Werthmann

Der Entwurf: So könnte der neue Supermarkt (rot) in Vöhrum platziert werden.

Plant einen neuen Markt in Vöhrum: Rewe.

12.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Heiße Diskussion um Vöhrumer Osterfeuer

Eigentlich sind sich alle Beteiligten einig: Das Vöhrumer Osterfeuer soll auch dieses Jahr stattfinden. Da die örtliche Feuerwehr als Organisator abgesprungen ist, stellt sich aber die Frage: Wer macht's? Ortsbürgermeister Ewald Werthmann will jetzt alle Vereine an einen Tisch holen – und nach einer Lösung suchen. vöhrum. Ziel sei es, eine Art

Interessengemeinschaft zu gründen, machte Werthmann auf PAZ-Anfrage deutlich. Für Montag, 30. Januar, lädt der Ortsbürgermeister zu einem Treffen mit allen Vereinen in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. Beginn ist um 19 Uhr. „Ich habe natürlich größtes Interesse daran, dass das Brauchtum erhalten bleibt, und bin überzeugt, dass das Osterfeuer auch in diesem Jahr stattfindet“, so Werthmann. Denkbar sei auch ein verändertes Konzept. Dass die Vöhrumer Ortsfeuerwehr die Organisation in diesem Jahr nicht übernimmt, sei eine intern mehrheitlich getragene Entscheidung gewesen, erklärte der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt, der gleichzeitig um Verständnis warb. Die Organisation des Osterfeuers habe in den vergangenen Jahren viele Feuerwehrleute über Ostern komplett in Anspruch genommen. Man wolle über die Feiertage einfach auch einmal ein bisschen mehr Zeit für Freunde und Familie haben, erklärte Stellfeldt. Dennoch wolle die Feuerwehr die Brandwache stellen und ihrem „Nachfolger“ beratend zur Seite stehen. Interesse an der Organisation hat bereits der Heimat- und Kulturverein Vöhrum bekundet, möglicherweise gemeinsam mit einem anderen Verein. „Ja das stimmt, wir können uns das vorstellen“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Werner Brandes. Man prüfe bereits den Genehmigungsvorgang und wer welche Arbeiten übernehmen könnte: Angefangen bei der Anlieferung bis zum Aufräumen. Brandes: „Wichtig ist es uns, die Tradition zu erhalten und sie eventuell auch ein bisschen aufzuwerten.“mic

Osterfeuer in Vöhrum: Die Tradition soll auf jeden Fall erhalten bleiben, finden (kleine Bilder, v.l.) Henrik Stellfeldt, Ewald Werthmann und Werner Brandes.oh/Archiv

12.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Borchfeldt und Bachmann Ehrenmitglieder

Das abgelaufene Sängerjahr ist für den Männer-Gesang-Verein (MGV) Vöhrum positiv verlaufen. Die Weihnachtslieder-CD wurde zum Verkaufsschlager. Vöhrum. Eberhard Brendecke und Wilfried Borchfeldt wurden für 50 Jahre aktives Singen ausgezeichnet sowie Horst Bachmann und Wilfried Borchfeldt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Mitgliederzahl hat sich kaum verändert. 54 aktive Sänger werden von der Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek dirigiert. MGV-Vorsitzender Helmut Marialke begrüßte 66 Sangesbrüder und den Ehrenpräsidenten Rainer Ebermann sowie acht Ehrenmitglieder. Vom Kreischorverband Gifhorn hieß er Dieter Sammann und von der Kreisgruppe Schwülper-Peine die Vorsitzende Ingeborg Kaeflerlein willkommen. Marialke ging in seinem Bericht auf den Mitgliederbestand

ein. Dem Verein gehören 221 Sangesbrüder an, 54 davon singen aktiv. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek verwies noch einmal auf die ausgezeichnete musikalische Zusammenarbeit mit den Förderern des Vereins, dem Solotenor Karl-Heinz Kontny und dem Pianisten Klaus Berg. Beide haben hervorragende Arbeit geleistet und damit maßgeblich zum Erfolg der Aufnahmen der Weihnachtslieder-CD beigetragen. Von Ausruhen kann keine Rede sein, denn ab sofort konzentriert sich die Arbeit auf die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert zum 125jährigen Bestehen des Vereins im kommenden Jahr. Die Neuwahlen zum Vorstand ergaben: 1. Vorsitzender Helmut Marialke, 2. Vorsitzender Hermann Sander. 1. Kassenwart Bernd Wargenau, 1. Schriftführer Eberhard Brendecke, 2. Kassenwart Rolf Fischer, 2. Schriftführer und Pressewart Horst Bachmann und Notenwart Wilfried Borchfeldt. Als Vorsitzender des Vergnügungsausschusses wurde Dieter Heinrich wiedergewählt. jti

Dieter Sammann nahm die Ehrungen für den Chorverband Niedersachsen-Bremen vor. Eberhard Brendecke und Wilfried Borchfeldt wurden mit einer Ehrenurkunde und Ehrennadel in Gold für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit im Verein geehrt. Heinrich Müller wird später geehrt. Ingeborg Kaeferlein ehrte für 40 Jahre fördernde Sängertätigkeit Klaus Kaune und Wilhelm Schröder, 25 Jahre aktive Sängertätigkeit Heinz Mücke und Friedrich Siebert, 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft Horst Bockemüller. Nicht anwesend waren Harald Lempa, Henning Linke, Wilhelm Lutz, Hans-Otto Regenthal, Hans-Joachim Schönfeld, Hermann Stellfeld). 10 Jahre fördernde Mitgliedschaft Christoph Albrecht, 10 Jahre aktive Mitgliedschaft Rudi Gerstenberg. Die Ehrungen durch den Verein mit der goldenen Vereinsnadel nahmen Helmut Marialke und Hermann Sander vor: Klaus Kaune und Wilhelm Schröder für 40 Jahre Mitgliedschaft (goldene Vereinsnadel) und Johann Zipper für 20 Jahre Mitgliedschaft. Er erhielt die silberne Vereinsnadel. Nicht anwesend: Manfred Hegemann, Uwe Müller, Hans-Otto Plote, Horst Sander, Günter Schiffner, Horst Frühling.jti
Männer-Gesang-Verein Vöhrum: Verdiente Mitglieder.oh/2
Ehrenmitglieder: Wilfried Borchfeldt (links) und Horst Bachmann.
12.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Januar 2012

ZDF-Dreharbeiten in Vöhrum: Kinofilm mit Hubert Klinke

In Vöhrum liefen bis gestern Dreharbeiten für einen Kinofilm. Im Zentrum steht Hubert Klinke, Leiter der Hukl-Bühne, und seine Leidenschaft für die Statistik. Vöhrum. Ob Autos, Menschen oder Einkaufszettel: Nichts, was sich zählen lässt, ist vor Klinke sicher. „Ich bin ein Mensch, der hellwach durchs Leben geht. Das hält mich fit“, so der 76-Jährige. Nun bringt dieses ungewöhnliche Faible den Vöhrumer sogar auf die Kino-Leinwand: Zwei Tage lang hatte Klinke ein Kamerateam von ZDF und Arte zu Gast. Es filmte ihn daheim und auf dem Neujahrsempfang der Stadt Peine. 2013 soll der Film erscheinen.

» 9

Dreharbeiten in Vöhrum: Für einen Kinofilm hatte Hubert Klinke (links) zwei Tage lang Besuch von einem ZDF-Kamerateam.azi
11.01.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

ZDF-Dreh: Hubert Klinke kommt ins Kino

Dreharbeiten in Vöhrum: Ein Kamerateam von ZDF und Arte war zwei Tage bei Hubert Klinke zu Gast. Dabei entstanden Aufnahmen für einen Kinofilm mit dem Arbeitstitel „Die Ordnung der Dinge“. Vöhrum. „Es gibt Zeitgenossen, die halten mein Faible für merkwürdig.

Aber ich bin ein Mensch, der immer etwas tun muss“, erklärte der 76-Jährige. Auf diese Weise entstand Klinkes Leidenschaft für das Beobachten und das Zählen. „Ich merke mir, wie viele Autos rückwärts einparken, wie viele Menschen in einem Auto sitzen oder wie viele im Supermarkt einen Einkaufszettel benutzen. Das hält mich fit im Kopf“, so Klinke. Vor rund zehn Jahren besuchte den Vöhrumer wegen seiner Vorliebe für Statistik bereits ein Fernsehteam der ARD. Nun soll Klinke sogar den Weg auf die Kinoleinwand finden. „Er ist ein interessanter und sehr wacher Typ“, sagte der Edemisser Jörg Haaßengier, mit Jürgen Brügger Autor und Regisseur des Films. Zusammen mit Kameramann Sven Hill begleiteten die beiden Klinke zwei Tage lang. „Bei unserem Film geht es um das Messen und Ordnen im weitesten Sinne“, so Haaßengier. „Wir besuchen bis zu zehn Protagonisten und Institutionen. Eine weitere Station ist etwa die Deutsche Sammlung für Mikroorganismen in Braunschweig, wo die Mitarbeiter Bakterien ordnen.“ Für die Dreharbeiten mit Klinke besuchte das Team den Vöhrumer zu Hause und begleitete ihn auf den Neujahrsempfang der Stadt Peine. Klinke ist Leiter der Vöhrumer Hukl-Bühne, Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Bodenstedtpreises der Stadt. Schon im Berufsleben kam dem 76-Jährigen seine Statistik-Leidenschaft zugute. „Ich war bei der Post. Da wurde alles dokumentiert und gezählt“, so Klinke. Aufmerksamkeit erregte er auch, weil er bei der Harald-Schmidt-Show zählte, welche Leute im Publikum wie oft eingeblendet wurden. „Daraufhin habe ich ihm einen Brief geschrieben, den Schmidt auch vorgelesen hat“, so Klinke. Der jetzt entstehende Film soll Ende dieses Jahres fertig sein. Die Veröffentlichung im Kino ist für 2013, im Fernsehen für 2014 geplant.azi

Dreharbeiten in Vöhrum: Hubert Klinke (rechts) zeigte Jörg Haaßengier vom Filmteam einige seiner statistischen Aufzeichnungen.azi/3

Auswertung der Aufnahmen (v.l.): Jörg Haaßengier, Sven Hill und Jürgen Brügger.

Leidenschaft für das Zählen: Hubert Klinke präsentierte einige seiner statistischen Angaben für die Hukl-Bühne.

11.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Infos über Gymnasium

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum laden für Donnerstag, 9. Februar, ab 19 Uhr zu einem Informationsabend über das berufliche Gymnasium ein. Die Veranstaltung findet im Vortragsraum der BBS, Pelikanstraße 12, statt. Mehr Infos unter Telefon 05171/9404.pif

11.01.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Gefährliche Verkehrspunkte entschärfen

Das Thema Tempo-Reduzierung in Peine wird in den Ortsräten der Stadt diskutiert. Die Verwaltung hatte Vorschläge gemacht, die umgesetzt wurden. Jetzt gibt es erste Ergebnisse. peine. Ziel der Projekte ist es, Raser zu bremsen und gefährliche Verkehrspunkte sicherer zu machen. Dafür hat man unter anderem provisorisch Fahrbahnteiler oder Fahrbahnschwellen eingebaut. Hier die vorläufigen Ergebnisse: 1 Vörum: Die Fahrbahnschwelle, das sogenannte Berliner Kissen, in der Herrenfeldstraße wurde wieder entfernt. Wegen des schlechten Untergrundes können keine Elemente eingebaut werden. Möglich wäre aber an der Straße eine einengende Seitenbepflanzung. tk

Mittlerweile wieder abgebaut: Das „Berliner Kissen“ auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum. Archiv/mic

11.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Januar 2012

Hubert Klinke: Einsatz für Hukl-Bühne

Auf Vorschlag des Kulturrings Peine bekam Hubert Klinke den Bodenstedt-Preis der Stadt Peine. Klinke setzt sich in besonderer Weise für die Kulturlandschaft Peine, insbesondere in Vöhrum, ein. Er ist Gründungsmitglied, Bühnenleiter und Motor der im Jahr 1970 gegründeten Hukl-Bühne in Vöhrum. Die Laiendarsteller um den Geehrten führen seit 1979 jährlich einen Dreiakter im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus auf, der danach auch auf anderen Bühnen zum Besten gegeben wird. Hubert Klinke führt nicht nur Regie, sondern tritt meist auch als einer der Hauptdarsteller auf. Er ist seit 1978 Mitglied im Vorstand des Kulturrings. Gestern wurde der 76-Jährige im Rathaus von einem ZDF-/Arte-Filmteam begleitet, das einen Bericht über ihn dreht. Der Film handelt vom Ordnen und Vermessen, und Klinke stellt darin seine Statistik-Leidenschaft vor.[bor](#)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion bekam Werner Brandes für seinen Einsatz zum Wohle der Vöhrumer Heimatpflege den Bürgerpreis der Stadt Peine. Er ist nicht nur Ortsheimatpfleger der Ortschaft Vöhrum, sondern verwirklichte sich im Jahr 1999 auch den Traum von einer Heimatstube und richtete am Papenbusch die Vöhrumer „Rumpelkammer“ ein. Mehr als 12.000 Exponate, die vom bäuerlichen Leben unserer Vorfahren von vor etwa 100 Jahren erzählen, hat Werner Brandes im Laufe der vergangenen 40 Jahre gesammelt und den interessierten Besuchern in der Rumpelkammer zugänglich gemacht. Mehr als 400 Besucher zählt die Heimatstube seither jährlich – darunter auch viele Kindergartengruppen und Schulklassen. Brandes ist zudem Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins und des Wandervereins „Rund um Vöhrum“.[bor](#)

10.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Neujahrsempfang der Stadt Peine: Kessler sprach über Internet und Politik

Rund 260 Gäste begrüßte Bürgermeister Michael Kessler gestern Abend zum Neujahrsempfang der Stadt Peine im Rathaus. Traditionell wurden dabei fünf Peiner geehrt, die sich in besonderer Weise um die Stadt verdient gemacht haben (Texte unten). In seiner Rede widmete sich das Stadtoberhaupt diesmal dem Thema „Das Internet und die Politik.“ Peine. Das Internet habe begonnen, direkt in die Politik einzugreifen, erklärte Kessler. Bestes Beispiel sei der Sturz von Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg: „Kein Mensch hätte in dieser Affengeschwindigkeit Texte seiner Doktorarbeit mit Tausenden anderen Schriften vergleichen können – das konnte nur das Internet“, so der Bürgermeister. Auch in kleineren Städten habe diese Entwicklung Auswirkungen. Kessler nannte den Erfolg der dem Netz entsprungenen Piratenpartei auch in Peine – und die Tatsache, „dass sich etliche Politiker mit Vehemenz in Internetplattformen warfen, um ihre Volksverbundenheit zu demonstrieren“. Kessler ging beim Thema Internet und Politik in die Tiefe und stellte schließlich die zentrale Frage: „Soll in unserer Gesellschaft, die sich bewusst dem Modell einer repräsentativen Demokratie verschrieben hat, die Bürgerbeteiligung ausgebaut werden und wenn ja: Ist dies praktikierbar und kann das Internet dazu beitragen?“ Dazu präsentierte das Stadtoberhaupt klare Einschätzungen. Kernbotschaft: „Das Netz kann eine nachvollziehbare politische Zusatzbeteiligung der wahlberechtigten Bürger nicht wesentlich leichter machen, abgesehen davon, dass ein beachtlicher Teil der Bevölkerung bislang außen vorsteht.“ Für Kessler bietet das Internet eben keine vernünftige Grundlage für eine erweiterte, verbindliche basisdemokratische Beteiligung der Bürger: „Unsere Verfassung hat Vorsorge getroffen für eine Beteiligung der Basis außerhalb von Wahlen. Diesen Möglichkeiten sind bewusst Grenzen gesetzt worden. Ich würde es dabei belassen.“ Der Bürgermeister hält das Modell der repräsentativen Demokratie weiterhin für das einzig praktikable. Kessler sagte aber auch: „Nicht wegzuleugnen ist eine breiter werdende Politikverdrossenheit.“ Hier, so der Bürgermeister, könne das Internet, das Web 2.0, eine

Plattform bilden, auf der sich Politik und Bürger auf Augenhöhe begegnen. „Die Politik hätte dabei den Ansatz, ihre Entscheidungen transparent zu machen – und die Bürger bekämen die Möglichkeit, das schnell und unbürokratisch zu kommentieren oder zu hinterfragen“, sagte Kessler. Am Ende gab es viel Applaus für die Rede. Auch ein ZDF-/Arte-Fernsehteam war da und filmte Hubert Klinke, der von Kessler geehrt wurde. Der Vöhrumer spielt im Film eine Hauptrolle (siehe unten). Für Musik sorgte die MSG Peine-Ilsede mit der Swing-Combo unter der Leitung von Jörg Boddeusch.bor

Neujahrsempfang im Peiner Rathaus: 260 Gäste kamen gestern und unterhielten sich prächtig.
cb/10

Die Geehrten

Die Geehrten

Die Geehrten

Während der Rede von Bürgermeister Kessler: Die Gäste hörten gespannt zu.

Die Ehrenringträger der Stadt Peine: Sie waren natürlich beim Empfang im Rathaus dabei.

Leckeres Büfett: Die zahlreichen Besucher ließen es sich schmecken.

Michael Kessler (rechts): Der Peiner Bürgermeister begrüßte Hubertus Heil.

Wilfried Hollmann

10.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 9. Januar 2012

ZDF drehte Sendung im Ökogarten Vöhrum

Spannung im Ökogarten Vöhrum: Gestern war ein ZDF-Fernsehteam da und hat für die Kinder-Sendung „Pur+“ einen Film gedreht. Es geht um die Aufzucht der Seidenspinnen und vier Peiner Schüler wurden interviewt. vöhrum. Etwas nervös warteten gestern Mittag Sophie Mathonet (13), Jasmin Dobberahn (11), Paula-Marie Wünsche (12) und Kevin Perl (12) auf ihre Fernseh-Aufnahme. Dann wurde es ernst für die Schüler der IGS Vöhrum, die innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft wöchentlich im Ökogarten helfen und beispielsweise die Kaninchen und Meerschweinchen füttern. Für das ZDF berichteten sie vor laufender TV-Kamera im Vivarium gemeinsam mit Ökogarten-Leiterin Betina Gube über die etwa 100 Seidenspinnen (siehe Hintergrund), die dort für die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) gezüchtet werden. Gube zeigte dabei eine ausgewachsene Seidenspinne, die auf einem Zweig saß und gerade einen Faden spann. „Dieser Faden wird dann gekurbelt und an die MHH geschickt“, sagte Gube. Dort werden diese besonders elastischen Spinnenfäden für die medizinische Forschung genutzt. Man erhofft sich daraus zum Beispiel Nervenbahnen oder künstliche Haut herstellen zu können. Keine Angst zeigte beim TV-Dreh Kevin Perl, der sich mutig neben die Spinnen stellte. Er sagte: „Ich mache hier regelmäßig sauber und habe auch schon die Vogelspinne auf der Hand gehabt.“ Die TV-Autorinnen Frauke Siebold und Eva Werdich, die für das ZDF filmten, erklärten: „Wir finden es beeindruckend, wie hier im Ökogarten gearbeitet wird und wie toll die Schüler mitarbeiten.“ Die beiden wollen im ZDF-Kindermagazin „Pur+“ erklären, wie die Seidenspinnen in Ökogarten Vöhrum gezüchtet und die Fäden dann in der Medizinischen Hochschule medizinisch genutzt werden. Der Beitrag soll im April im ZDF ausgestrahlt werden. tk

Der Ökogarten züchtet etwa 100 südamerikanische Seidenspinnen Nephila und arbeitet dabei mit der Klinik für plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) zusammen. Nephila sind langbeinige, zwei bis sechs Zentimeter große Tropenspinnen. Ihren englischen Namen Seidenspinne erhielten sie wegen

ihren feinen aber stabilen Fäden. Spinnenseide könnte in Zukunft bei der Züchtung künstlicher Haut helfen. Die Peiner IGS-Schüler machen auch Praktika in den MHH-Laboren. Beim Umgang mit den Tieren müssen die Schüler sehr vorsichtig sein, da die Spinnen extrem empfindlich sind. Für die Forscher ist der Fangfaden der Spinne interessant. „Beim Melken“ wird die Spinne behutsam auf den Rücken gelegt, fixiert und der Faden herausgezogen. Im Ökogarten gibt es dafür sogar eine Wickelmaschine. Eine Spinne kann zwei Mal pro Woche bis zu 500 Meter Faden liefern.tk

Ökogarten Vöhrum: Leiterin Betina Gube (links) und die IGS-Schüler erklärten vor laufender ZDF-Fernsehkamera, wie die Seidenspinnen gezüchtet werden. Danach nutzt man die Fäden in der Medizinischen Hochschule Hannover für die Forschung. kn/2

Faszinierend: Eine Seidenspinne spannt den begehrten Faden.

Seidenspinne Nephila

09.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 7. Januar 2012

Krise bei Pelikan in Vöhrum: Betriebsrat gegen Stellen-Abbau

peine. Pelikan will im Werk Vöhrum von 300 Stellen bis zu 100 streichen – nach dem PAZ-Bericht über den kriselnden Schreibwaren-Konzern meldete sich Betriebsrats-Vorsitzender Walter Dettmer zu Wort. Er betonte: „Die Geschäftsführung in Vöhrum muss jetzt handeln. Es muss so schnell wie möglich ein zukunftsfähiges Konzept erstellt werden. Wir stehen für Gespräche bereit.“ Dettmer kann die geplante Stellenstreichung nicht nachvollziehen. Er sagte: „Hier stimmen die Zahlen, unsere Produkte haben sich im letzten Jahr gut verkauft. Warum müssen dann so viele unserer Mitarbeiter gehen?“ Das sei unfair, denn die Vöhrumer Mitarbeiter seien motiviert und hätten auf 40 Prozent des Weihnachtsgeldes verzichtet. Man darf laut Dettmer auf keinen Fall Fachabteilungen im Vöhrumer Werk schließen und nach Asien auslagern, „denn hier werden Füller, Tuschkästen und Wachsmalstifte in hoher Qualität ‚Made in Germany?‘ hergestellt“. Und Peines Bürgermeister Michael Kessler sagte: „Mir ist bekannt, dass der Pelikan-Konzern die inneren Prozesse und Strukturen derzeit überprüft. Das ist ein üblicher Vorgang im Wirtschaftsleben, auf den Verwaltung und Politik keinen Einfluss haben und auch nicht haben sollten. Ich hoffe natürlich im Interesse der Stadt und der dort Beschäftigten, dass der Standort Peine nicht oder zumindest nur geringfügig betroffen ist. Ich vertraue hier auf die Aussage aus dem Sommer 2011, dass das Werk Peine zukunftsfähig ist.“ tk

Pelikan: Blick auf das Werk in Vöhrum. Hier sollen bis zu 100 Stellen abgebaut werden. A
Walter Dettmer

07.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Basketballturnier an den BBS in Vöhrum

vöhrum. Zum Jahresende fand an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine das traditionelle Basketballturnier für Jungen und Mädchen statt. Hierfür meldeten sich laut Christine Busch vom Team Sport der BBS Peine „bei den Jungen 24 und bei den Mädchen 15 Mannschaften an“. Gespielt wurde in der BBS-Sporthalle in Vöhrum in drei Vorrundenblöcken, pro Vorrundenblock ergaben sich 30 Spiele, die von den Sportlehrkräften und zum Teil auch von Schülern mit sehr viel konzentriertem Einsatz geleitet wurden. Fairness, Teamgeist und Spielfreude setzten sich am Ende beim Basketballturnier durch. Bei den Jungen siegte die Fachoberschule Wirtschaft vor der Berufsfachschule MAS und dem

Beruflichen Gymnasium. Bei den Mädchen siegten überraschend die Pflege-Assistentinnen vor der Fachoberschule Wirtschaft sowie der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege. Die Sieger des Peiner BBS-Basketballturniers: Die Schüler der Fachoberschule Wirtschaft. oh
07.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 6. Januar 2012

Pelikan plant massiven Stellenabbau: Bis zu 100 Arbeitsplätze fallen weg
Schlechte Nachricht für das Pelikan-Werk in Vöhrum, in dem Schreibwaren hergestellt werden: Nach PAZ-Informationen werden bis zu 100 von 300 Arbeitsplätzen wegfallen, der Standort soll aber erhalten bleiben. vöhrum. Es hat ein Treffen des Vöhrumer Pelikan-Betriebsrates beim Konzern-Chef Hooi Keat Loo in Malaysia gegeben. Hintergrund des Gesprächs: Aus Kostengründen sollen bis zu acht der 13 Pelikan-Werke (inklusive Herlitz) in den nächsten drei Jahren geschlossen werden. Es wird befürchtet, dass auch der Standort Vöhrum gefährdet ist (PAZ berichtete). Die Unternehmensberatungs-Firma Hanse Consulting hat bereits eine Analyse erstellt, das Ergebnis wurde aber noch nicht veröffentlicht. Die Gespräche in Malaysia verliefen laut gut unterrichteter Kreise in entspannter Atmosphäre und Loo habe mündlich zugesichert, dass das Werk in Vöhrum gesichert ist. Doch schriftlich habe der Pelikan-Chef diese Aussage nicht bestätigen wollen. Und jetzt wurde bekannt, dass zwar der Pelikan-Standort Vöhrum sicher ist, dass aber von 500 Stellen in den Werken Peine und Hannover etwa 100 Stellen gestrichen werden sollen – die meisten in Vöhrum. Hier werden unter anderem Schreibgeräte für den Schulbedarf, Farbkästen und hochwertige Füller produziert. In Hannover befindet sich die Vertriebszentrale mit 200 Mitarbeitern. Pelikan will in Vöhrum laut PAZ-Informationen einige Fachbereiche schließen, die nach Malaysia verlagert werden sollen. In Asien sind die Produktionskosten deutlich niedriger. Jetzt sollen Gespräche zwischen dem Pelikan-Betriebsrat und der Geschäftsführung stattfinden, um über den geplanten Personalabbau zu sprechen. Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs sagte auf PAZ-Anfrage: „Ich kann keine weiteren Details bekannt geben, da noch Verhandlungen mit den involvierten Parteien anstehen und wir zum laufenden Prozess daher keine Aussagen treffen können.“ tk

Die Pelikan AG wurde 1832 in Hannover als Hersteller von Schreibfarbe gegründet. Seither produziert sie Geräte und Materialien des Bürobedarfs. Besondere Bekanntheit, vor allem bei Schülern, erlangten die Füllfederhalter des Unternehmens. Die unter dem Dach der in der Schweiz eingetragenen Pelikan Holding AG organisierte Unternehmensgruppe beschäftigt über 2200 Mitarbeiter. Der Umsatz ist 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent auf 101,5 Millionen Euro gesunken. Konzern-Chef Hooi Keat Loo kommt aus Malaysia.
Luftbild: Das Vöhrumer Pelikan-Werk. Links oben: Pelikan-Konzern-Chef Hooi Keat Loo und Sprecherin Simone Bahrs. mic/oh
06.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Infoabend: Abi an der IGS Peine
peine. Eine Infoveranstaltung über die gymnasiale Oberstufe der IGS Peine für das Schuljahr 2012/2013 findet am Dienstag, 10. Januar, statt. Ab 20 Uhr können sich Eltern und Schüler der zehnten Klassen in der Aula der IGS über die Einführungs- und Qualifikationsphase informieren. Infos unter 05171/940090.js
06.01.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum feierte Jahresabschluss

vöhrum. Zur Jahresabschlussfeier trafen sich die Mitglieder der Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum. 42 Mitglieder konnten die Leiter der Herrenschießgruppe, Frank Dervedde und Jörg Froböse dazu begrüßen. Auf dem Programm stand neben dem gemütlichen Beisammensein auch die Ehrung langjähriger Mitglieder der Herrenschießgruppe sowie das Ausschießen mehrerer Pokale, der Jahresabschlussscheibe, des Ordens und verschiedener Preise. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Wilfried Küster geehrt. Auch bereits seit 25 Jahren ist Horst Montag Mitglied der Herrenschießgruppe. Seit 15 Jahren dabei sind: Manfred Graß, Wolfgang Henniger, Karl-Heinz Janecke, Edmund Krause und Fred Schernikau. Die Jahresabschlussscheibe konnte Günther Schiffner für einen 50,7 Teiler in Empfang nehmen. Den Jahresabschlusspokal holte sich Johann Zipper mit einem 57,6 Teiler. Martin Roth errang den Jahresabschlussorden mit einem 66,3 Teiler. Ein Kuriosum ergab sich bei der Auswertung des Preisschießens. Drei Schützen hatten die selbe Gesamtteilerzahl von 24,7 geschossen, so dass der beste Einzelteiler gewertet werden musste. Dabei ging Edmund Krause mit dem besten Einzelteiler von 5,6 als Sieger hervor. Den 2. Platz belegte Johann Zipper mit einem Einzelteiler von 9,5 und den 3. Platz belegte Reinhold Müller mit einem Einzelteiler von 11,2. mic

Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft in der Herrenschießgruppe (v.l.): Wilfried Küster, Jörg Froböse, Frank Dervedde.oh

06.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. Januar 2012

Vöhrum: Wunschthemen für Chronik gesucht

Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr plant eine neue Ortschronik. Dafür sind alle Bürger zur Mithilfe aufgerufen. Auf der Vöhrumer Internetseite können Wünsche dazu abgegeben werden, welche Themen die Chronik behandeln soll. Vöhrum. Zwar hat Vöhrum bereits eine Chronik – aber die erschien 1983. „Woher erhalte ich Informationen nach dem Erscheinungsjahr? Seitdem ist eine neue Generation Vöhrumer erwachsen geworden“, erklärt Sven Pleger vom Heimat- und Kulturverein. „Auch haben sich aus der ersten Chronik neue Fragen ergeben, die nach Antworten suchen.“ Bei Gründung des Heimat- und Kulturvereins sei schnell klar gewesen, dass ein Arbeitskreis Ortsgeschichte und Ortschronik regen Zuspruch findet. Die Teilnehmer treffen sich bereits regelmäßig im ehemaligen Rathaus. Dabei werde diskutiert, welche Themen aus der alten Chronik fortgeführt oder durch neue Erkenntnisse ergänzt werden sollen. „Besonders Vereine und Organisationen und die allgemeine Entwicklung des Dorfes als Ortsteil der Stadt Peine stehen dabei im Vordergrund. Für einige Themen haben sich bereits engagierte Autoren gefunden“, so Pleger. Damit nichts Wichtiges vergessen wird, wendet sich der Arbeitskreis an die Bevölkerung: „Melden Sie uns ihre Wunschthemen, vielleicht auch eine fachkundige Person“, sagt Pleger. „Kommen Sie zu unseren Arbeitskreistreffen, dann würden wir uns freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.“ Termine der Arbeitskreistreffen sowie weitere Infos und die Möglichkeit, Vorschläge zu machen, gibt es unter www.voehrum.de oder voehrum@email.de. | Letzte Ausgaben der aktuellen Ortschronik gibt es weiterhin zu kaufen. Für fünf Euro sind sie erhältlich in der Vöhrumer Bücherstube, Kirchvordener Straße 12.azi Freut sich auf Vorschläge: Der Vorstand des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum.Archiv/mic Finn Pleger beim Studium der Vöhrumer Ortschronik.oh

05.01.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Matjesessen beim SoVD Vöhrum

vöhrum. Zum Matjesessen lädt der Sozialverband Vöhrum (SoVD) für Sonnabend, 14. Januar, 12 Uhr, in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. „Sicherheitstipps für den Alltag“ gibt Bernd Neidhart, Mitarbeiter im Präventionsteam der örtlichen Polizeiinspektion. Er wird zudem über die vielfältigen Tricks und betrügerischen Machenschaften von Kriminellen berichten. Stichwörter: Enkeltricks, Haustürgeschäfte, Diebstahl, Kaffeefahrten, Gefahren im Internet und Medikamentenhandel. Neidhart wird über Sicherheit allgemein sprechen und hat Ratschläge zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr sowie zum Schutz vor Taschen- und Trickdieben bereit. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion. Für Unterhaltung sorgt die Männergesangsgruppe des TSV Bildung Peine. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden. Alternativ zum „Matjes satt“ wird Jägerschnitzel mit Bratkartoffeln angeboten. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 11. Januar möglich bei: Manfred Rettig, Weißdornstraße 16 in Vöhrum, Telefon: 05171/21387.mic
05.01.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Schmierer in Vöhrum

Vöhrum. Mit den Buchstaben „K J S“ haben Unbekannte die Turnhalle am Hainwaldweg in Vöhrum beschmiert. Die Tat ereignete sich zwischen Freitag, 15 Uhr, und Dienstag, 9.15 Uhr. Schaden: 200 Euro.pif
05.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. Januar 2012

Unfall-Kurve in Vöhrum: Hier kracht es immer wieder

Die wohl gefährlichste Unfall-Kurve Peines befindet sich am Rottenweg in Vöhrum. Bei Glätte krachen Autos reihenweise in die Grundstücksmauer von Harald Ernst. Trauriger Rekord sind sechs Unfälle an einem einzigen Tag. Vöhrum. Pünktlich vor dem nächsten Frost warnt Ernst nun vor der Gefahr am Rottenweg, direkt an der rechtwinkligen Kurve zur Alfred-Siems-Straße. „Jedes Jahr stoßen Autos gegen die Mauer, wenn es draußen friert. Die Hälfte der Autofahrer macht sich aus dem Staub und ich sehe nur noch Scherben und Bremsspuren“, so der 65-Jährige. Sein Fotoapparat liegt deshalb für Beweisaufnahmen immer bereit.
» 9

Vöhrumer Unfall-Kurve: Bei Glätte krachen Autos reihenweise gegen Mauer

In Vöhrum befindet sich „eine der gefährlichsten Kurven in ganz Peine“, sagt Harald Ernst. Unglaublich: Wenn es glatt und kalt ist, krachen Autos regelmäßig gegen seine Grundstücksmauer am Rottenweg. Bislang hat es der milde Winter gut mit dem Anwohner gemeint – rechtzeitig vor dem nächsten Frost warnt Ernst nun vor der Gefahr. Vöhrum. „Ich wollte mich an die Öffentlichkeit wenden, bevor wieder etwas passiert und vielleicht sogar ein Mensch zu Schaden kommt“, sagt der 65-Jährige. Ernst wohnt mit seiner Frau Heidrun seit 1973 am Rottenweg in Vöhrum, direkt an der rechtwinkligen Kurve zur Alfred-Siems-Straße. „Jedes Jahr krachen gut und gerne fünf Autos gegen die Mauer, wenn es draußen friert

und glatt ist, weil dort nicht gestreut wird. Die Hälfte der Autofahrer macht sich gleich aus dem Staub und ich sehe nur noch Scherben und Bremsspuren. Ich lege schon immer Taschenlampe und Fotoapparat bereit.“ Bisheriger Höhepunkt war der 15. Dezember 2010 als sechs Autos an einem Tag gegen die Mauer fuhren. Beim Letzten ging die Mauer zu Bruch, der Schaden betrug etwa 8000 Euro und Ernst musste sich um die Versicherung und alles andere kümmern. In dem Bereich gilt zwar Tempo 30, aber daran halte sich kaum jemand. Außerdem sei die Alfred-Siems-Straße leicht abschüssig und der Kurvenbereich sehe übersichtlich aus. „Viele unterschätzen das Risiko.“ Ernst würde es schon helfen, wenn die Streufahrzeuge bei Glätte von der Pelikanstraße nur einen kleinen Schlenker machen würden, um die Kurve zu streuen. „Sie könnten wenden und gleich wieder zurückfahren, dies wäre kein großer Umweg“, ist er überzeugt. Außerdem will er künftig jeden Unfall, auch die Bagatellschäden, bei der Polizei anzeigen.jti

„Die Ortschaft Vöhrum hat bei der Durchführung des Winterdienstes die Priorität 2. Der Winterdienst wird dort von Landwirten (die die Stadt beauftragt hat) erledigt. Die Landwirte räumen allerdings nur“, erläutert die städtische Pressesprecherin Ulrike Laudien. Lediglich bei Eisglätte oder Blitzeis würde gestreut, allerdings erst, wenn die Touren mit einer höheren Priorität abgearbeitet seien, „also tatsächlich nur im großen Ausnahmefall“. Die bewährten Rangfolgen beim Winterdienst könnten nicht aufgrund vereinzelter Vorkommnisse individuell angepasst werden, es könne daher nur an die Autofahrer appelliert werden, sich den winterlichen Verhältnissen anzupassen.jti

Da hat es gekracht: Harald Ernst zeigt auf die erneuerte Grundstücksmauer. Am 15. Dezember 2010 fuhren an einem Tag sechs Autos gegen die Mauer. Beim letzten Unfall (kleines Foto) ging sie zu Bruch.jti/oh

03.01.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 29. Februar 2012

Vöhrum: Spaß-Wettbewerbe bei Schützengilde

Kräftig gefeiert wurde bei der Schützengilde Vöhrum die fünfte Jahreszeit im Vereinsheim an der Posener Straße. Die Bogensportgruppe traf sich zum Rosenmontagsschießen, die Damenschießgruppe zum Aschermittwochsschießen. Vöhrum. Passend zum Ende der Karnevalszeit waren die Auflagen beim Rosenmontagsschießen der Bogensportgruppe mit verschiedenen lustigen Motiven bestückt. Bei der Wilhelm-Tell-Auflage galt es, mit den Pfeilen den Apfel und nicht den Luftballon zu treffen, bei der Blumenwiese mit vier Pfeilen die Blümchen möglichst genau in der Mitte und auch beim Clownsgesicht konnten für jeden Treffer Punkte gesammelt werden. Die erfolgreichen Gewinner dieses Glücksschießens waren Lars Schuster (700 Punkte), Martin Starke (590 Punkte) und Jürgen Stock (340 Punkte). Sie konnten sich über Rollmöpse, Bratfisch und saure Gurken als angemessene Preise für diese Veranstaltung freuen. Zum traditionellen Aschermittwochsschießen traf sich die Damenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum. Ein Schuss durften die Damen auf die verdeckte Scheibe abgeben. Dabei erzielte Sarah Tomalik mit einem 107,9 Teiler, der der Schnapszahl 111 am nächsten kam, das beste Ergebnis und konnte den Narrenpokal in Empfang nehmen. Nach der Pokalverleihung brachte Gruppenleiterin Ulla Knorr mit einem selbst verfassten Gedicht über das Leben einer „Schützendame“, in dem es unter anderem heißt: „40 mal anvisiert und abgedrückt – verflixt nochmal wer hat die 10 verrückt“ die Runde zum Lachen. Mit Essen, Musik, Tanz und viel Spaß feierten die selbstverständlich kostümierten Damen noch bis spät in die Nacht das Ende der Karnevalszeit. mic Hatten viel Spaß: Die amtierende Schützenkönigin Christiane Borchert-Edeler (Mitte) mit Freundinnen.

Sarah Tomalik

29.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Fusion von Peiner Kirchen

Peine/Vöhrum. Die beiden Peiner Neuapostolischen Kirchengemeinden in der Spittastraße und in der Schwicheldter Straße (Vöhrum) wollen sich noch in diesem Jahr zusammenschließen. Sie folgen damit einem Konzept, wonach die Gemeinden mindestens 100 aktive Mitglieder haben sollten, um vielfältige Aktivitäten zu ermöglichen. Zwar erfüllten beide Gemeinden diese Voraussetzungen. „Aber im Hinblick auf die demografische Entwicklung hat die Kirchenleitung zu einer Bündelung der Kräfte aufgerufen“, erklärt Oliver Schrader, Öffentlichkeitsbeauftragter der Neuapostolischen Kirchengemeinden. Bei der Standortfrage hat sich die Kirchenleitung für das Gotteshaus in Vöhrum entschieden. Das Kirchgrundstück in der Spittastraße steht zum Verkauf.azi

29.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 28. Februar 2012

Vöhrum: Silage-Miete beschädigt, Futter unbrauchbar

Dirk Bartels ist sauer: Unbekannte haben die Abdeckung einer seiner Silage-Mieten am Hainwaldweg in Vöhrum beschädigt. Gut ein Viertel der 44 Tonnen Zuckerrüben-

Hackschnitzel, die darunter lagerten, sind verschimmelt und dadurch unbrauchbar. Dem Vöhrumer Landwirt fehlt jetzt wertvolles Futter für seine Rinder. vöhrum. Bartels hat gestern Strafanzeige gegen unbekannt bei der Polizei erstattet. Wann genau der Schaden entstanden ist, ist noch unklar. Bartels schätzt, „dass es im Zeitraum zwischen November und dem Jahreswechsel passiert ist“. Die rundlichen Löcher in der Abdeckplane lassen ihn vermuten, dass der oder die Täter die Plane mit einem länglichen Gegenstand wie einem Schaufelstiel oder einem spitzen Stock durchstoßen haben. Dadurch sei Feuchtigkeit in die 20 Meter lange und fünf Meter breite Silage-Miete gelangt und das Futter verschimmelt. Den reinen Sachschaden beziffert Bartels auf 400 bis 500 Euro. Tatsächlich dürfte der Schaden für ihn aber höher ausfallen, da er den Futterberg „nun komplett umschichten muss und das Futter insgesamt nicht mehr so hochwertig ist“. Ein weiteres Problem: Die Zuckerrübenkampagne ist bereits abgeschlossen, entsprechender Futter-Ersatz ist derzeit nicht zu bekommen. Bartels ist nun gezwungen, Gras-Silage oder Getreideschrot zuzufüttern. Damit wachsen die Rinder aber langsamer als mit den Rübenschnitzeln. „Vielleicht war es auch nur Unwissenheit von einer oder mehreren Personen“, sagt Bartels. „Auf den Silage-Mieten darf man nicht einfach herumspazieren.“ 1 Zeugen sollen sich bei der Polizei in Vöhrum, Telefon 05171/23220, melden. mic

Zeigt das verschimmelte Futter: Landwirt Dirk Bartels an seiner Silage-Miete bei Vöhrum.mic

28.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Vereins-Präsentation beim Männerfrühstück

Gut besucht war das Männerfrühstück im evangelischen Gemeindehaus in Vöhrum: Friedhelm Danert begrüßte 80 Gäste und die beiden Referenten Rainer Ebermann vom Männergesangverein sowie Günter Vöste vom Schützenverein. peine. Einleitend sprach der Pastor im Ruhestand, Gerd Williges, einige besinnliche Worte zum Thema Heimat und Glauben. Rainer Ebermann erläuterte danach die Geschichte, Entwicklung und Aktuelles zum Vöhrumer Männergesangverein, angefangen bei der Gründung 1888 durch 36 sangesfreudige Männer. „Die Mitgliederanzahl lag bis 1978 im Durchschnitt bei 50 bis 100 Männern“, sagte Ebermann. Der höchste Stand war 2003 mit 270 aktiven und fördernden Mitgliedern. Aktuell gibt es 220 Mitglieder mit einem recht hohen Altersdurchschnitt, Tendenz fallend. Neue Mitglieder seien herzlich willkommen. Ebermann: „Früher war das Problem mit dem Nachwuchs geringer. Junge Männer wurden bereits in der Schulzeit aufgenommen, manche davon sind bis heute dem Verein treu geblieben.“ Ziel des Vereines sei bis heute die Pflege des deutschen Gesangs. Auch heute leiste der MGV seinen kulturellen Beitrag im Ort. Jedes Jahr wird zum Beispiel am ersten Weihnachtsfeiertag in der Kirche gesungen. Zum Abschluss des Vortrages wurde das Lied angestimmt, das anlässlich der Einweihung des Vöhrumer Bahnhofes im Jahre 1900 geschrieben und damals uraufgeführt wurde. Den Vöhrumer Schützenverein stellte Günter Vöste vor. Gegründet wurde dieser 1950. Bis dahin waren Schützenfeste von der Junggesellschaft veranstaltet worden. Vor diesem Hintergrund werden die Schützenfeste bis heute im jährlichen Wechsel zwischen Schützenverein und Junggesellschaft ausgerichtet. 1952 hatte der Verein bereits 200 Mitglieder. 1966 wurde der ausgebaute Schießstand bei der damaligen Gaststätte „Zur Wartburg“ eingeweiht. 1967 fand das Schützenfest erstmalig im Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Schützenheim mit den Schießanlagen an der Posener Straße wurde 1990 eingeweiht. Der Verein bietet heute Schießen mit Luftgewehr, Pistole und Kleinkaliber an, seit 1999 gibt es auch eine Bogensportgruppe. „Wir haben über 500 Mitglieder, auch bei uns ist die Tendenz fallend, daher sind neue Personen gern gesehen“, sagte Vöste. Das nächste Vöhrumer Männerfrühstück findet im November statt.mic

Erneut gut besucht: Das Männerfrühstück in Vöhrum.oh
28.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Frühstück mit Heilpraktikerin

Vöhrum. Um Gesundheit ging es beim Frauenfrühstück der Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe und Röhre. Über 70 Frauen waren gekommen. Zu Gast war die Vöhrumer Heilpraktikerin Renate Mainusch-Koschorrek. Ihr Vortrag kam gut an – auch das Sammeln für den Kinderspielkreis war ein Erfolg, 96 Euro kamen dabei zusammen. Die Veranstaltung hat sich inzwischen etabliert, „es gab mehr Anmeldungen als Plätze“, sagte Mitorganisatorin Katrin Cramer-Hiete. Nach dem vielfältigen Frühstücksbüfett gab es den Vortrag „Nicht richtig krank, aber auch nicht richtig gesund“ von Renate Mainusch-Koschorrek, die eine eigene Heilpraktiker-Praxis besitzt. Sie erklärte den Zuhörerinnen beispielsweise, dass Kopf- oder Regelschmerzen nicht sein müssten, denn an ihnen zeigten sich Störungen im System der Lebensenergie-Kanäle, die einfach behoben werden könnten. Und um etwas für den Energiefluss zu tun, leitete Mainusch-Koschorrek die Anwesenden zu einer Meridianen-Dusche an. Bei dieser wurden Arme, Kopf, Rücken und Beine in der richtigen Richtung „ausgestrichen“. Sie legte den Frauen nahe: „Mensch, sei gut zu deinem Körper, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Mainusch-Koschorrek behandelt Patienten auch mit Verfahren aus der Natur- und Volksheilkunde, die darauf ausgerichtet ist, die Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, etwa durch Entgiften oder Entsäuern. Gerade die jetzige Fastenzeit könnte ein Anlass für einen Körper-Frühjahrsputz sein. Mainusch-Koschorrek: „Wir müssen lernen, sorgfältiger mit uns umzugehen.“sw

Frauenfrühstück in Vöhrum: Heilpraktikerin Renate Mainusch-Koschorrek hielt einen Vortrag.oh

28.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 27. Februar 2012

Vöhrumer Sozialverband ehrte Mitglieder

Zur Hauptversammlung lud der Ortsverband Vöhrum des Sozialverbandes (SoVD) gestern. Auf dem Programm standen unter anderem zahlreiche Ehrungen. vöhrum. Rund 100 Mitglieder folgten der Einladung des Vöhrumer Ortsverbandes des SoVD zur Hauptversammlung. Bei Kaffee und Kuchen standen insbesondere zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende des Ortsverbandes, Manfred Rettig, und dessen Stellvertreterin Hedda Schrader ehrten gemeinsam mit Kreisvorstandsmitglied Siegfried Konrad für 60-jährige Mitgliedschaft: Martha Bögner, Gerhard Möllerin und Karl Nötzel. Seit 25 Jahren dabei sind Liesa Binder, Lilli Boldt, Sigrid Haars-Brandenberg, Christel Hollstein, Martin Klein, Christa Kökow und Greta Patt. Ehrungen für zehnjährige Mitgliedschaft: Otti Diekmann, Giesela Drieschner, Heike Döring-Löffler, Ursula und Klaus-Dieter Ebert, Renate Grove, Gabriele und Maic Hardt, Christiane Hoffmann, Barbara und Lutz Keßler, Edda Kutz, Irina Lüddecke, Alice und Gerhard Mittmann, Bianka Müller, Susanne und Lothar Schwinkowski, Hans-Joachim Schönfeld, Gudrun Siebert, Stefan Stüber, Ingeborg und Rudi Taubitz sowie Martha Winn. Zudem wurde Rita Helwes für fünfjähriges ehrenamtliches Engagement und Werner Capellmann für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.js Geehrt wurden (v.l.) Gerhard Mittmann, Lilli Boldt, Alice Mittmann, Gerhard Möllering, Matha Winn, Lothar Schwinkowski, Ingeborg und Rudi Taubitz, Ursula Ebert, Susanne Schwinkowski, Klaus-Dieter Ebert, Christel Hollstein, SoVD-Kreisvorstands-Mitglied Siegfried Konrad, Rita Helwes, Bianka Müller, Christa Kökow, Werner Capellmann, Martha Bögner mit den Vorsitzenden des Vöhrumer Ortsverbands Manfred Rettig und Hedda Schrader.js

27.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 24. Februar 2012

Spiegel abgetreten

Vöhrum. Unbekannte Randalierer haben den Außenspiegel eines VW Polo abgetreten, der an der Gartenstraße in Vöhrum abgestellt war. Die Tat ereignete sich irgendwann in der Zeit zwischen Dienstag, 22.30 Uhr, und Mittwoch, 11 Uhr. Schaden: 100 Euro.pif

24.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Infoabend für Fachoberschulen

Vöhrum. Zu einem Informationsabend der Fachoberschule Wirtschaft und der Fachoberschule Technik laden die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum für kommenden Montag, 27. Februar, ab 19 Uhr ein. Die Veranstaltung findet im Vortragsraum statt. Die Fachoberschule Wirtschaft umfasst die Klassen elf und zwölf. Die Fachoberschule Technik umfasst nur Klasse zwölf. Der Bildungsweg erweitert die Allgemeinbildung und ermöglicht den Schülern eine fachliche Schwerpunktbildung in Wirtschaft oder Technik. Mehr Informationen gibt es an den BBS unter Telefon 05171/9404.pif

24.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 23. Februar 2012

Vöhrum: KAB ehrte langjährige Mitglieder

vöhrum. Zur Jahresversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum begrüßte Vorsitzender Peter Kunz 49 Mitglieder. Damit waren etwa die Hälfte aller Mitglieder anwesend. Hauptthemen waren unter anderem ein Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und die Vorschau auf die Unternehmungen und Veranstaltungen des neuen Jahres. Neben den monatlichen Vortragsabenden, bei denen hauptsächlich kirchliche und soziale Themen angesprochen wurden, waren die Fahrten zum Wörther See und in den Bayerischen Wald die Höhepunkte 2011. Auch für 2012 sind neben den Vortragsabenden mit einigen interessanten Themen mehrere Busreisen vorgesehen. Eine zehntägige Reise soll die Teilnehmer zu den oberitalienischen Seen und nach Mailand führen. Des Weiteren sind noch eine dreitägige Fahrt in die Fränkische Schweiz, eine fünftägige Busfahrt in den Rheingau und eine Tagesfahrt nach Wörlitz geplant. Einen weiteren wichtigen Punkt nahm die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft in der KAB ein. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Valentina Schote und Hedwig Heinrich. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Ursula und Adolf Franke, Elfriede und Alfons Willenborg, Edeltraut und Günter Stenzig sowie Renate Kluger. Zum Abschluss wurde ein kleiner Imbiss gereicht und der Abend in gemütlicher Runde beendet.mic

KAB-Ehrung: (von links) Adolf und Ursula Franke, Peter Kunz, Hedwig Heinrich sowie Klaus und Irmgard Lehmann (30).oh

23.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 22. Februar 2012

IGS Peine wird eine JeT-Partnerschule

Peine. Die Integrierte Gesamtschule Peine (IGS) ist nun Teil des Förderprogramms „Jugend entdeckt Technik“ (JeT) des Vereins Deutscher Berufsingenieure (VDI). Das gibt neue Chancen für die technische Bildung an der Gesamtschule: Als erste Schule im Bereich der Braunschweiger Landesschulbehörde ist die IGS Peine nun JeT-Partnerschule. Dr. Uwe Groth, Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen des VDI, und IGS-Direktorin Susanne Pavlidis besiegelten die Partnerschaft. Das Förderprogramm des VDI soll Schüler für Technik und technische Berufe begeistern. Neben neuen Impulsen im berufsorientierten Unterricht sind auch größere Projekte geplant. So soll mit Zuschüssen des Förderprogramms ein großes Windrad auf dem Schulgelände errichtet werden, das Einblicke in alle technischen Aspekte der erneuerbaren Energieerzeugung vermitteln soll. Neue spannende Unterrichtsprojekte sollen durch das Windrad möglich werden. mg
Gemeinsam fördern: Dr. Uwe Groth und Susanne Pavlidis. oh
22.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 21. Februar 2012

Sozialverband Vöhrum tagt

vöhrum. Die Hauptversammlung des Vöhrumer Sozialverbandes findet am Sonntag, 26. Februar, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ statt. Ab 15 Uhr steht unter anderem die Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Für Mitglieder sind Kaffee und Kuchen frei. Anmeldung bis Donnerstag, 23. Februar, unter Telefon 05171/21387.js
21.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 20. Februar 2012

Kleider-Basar in Vöhrum

vöhrum. Kinderbekleidung, Kinderwagen, Fahrzeuge und Spielsachen: Die Elternschaft des Kinderspielkreises Vöhrum veranstaltet am Sonnabend, 3. März, 10 bis 12 Uhr, einen Basar. Dieser findet im und am neuen Gemeindehaus in der Gartenstraße 42 in Vöhrum statt. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. Am Freitag, 24. Februar, können von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 05171/ 733759 Außenstandplätze reserviert werden. Tische und Planen sind mitzubringen, die Standgebühr von fünf Euro wird nur fällig, wenn der Verkäufer am Basar-Tag aufbaut und verkauft. Der Erlös aus der Bewirtung und den Standgebühren geht als Spende an den Kinderspielkreis Vöhrum.mic
20.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Klönsschnack der IG BCE

Vöhrum. Zum Klönsschnack trifft sich die Peiner Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) am Freitag, 9. März. Beginn ist um 16 Uhr in der Schrebergarten-Gaststätte. azi
20.02.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: ZDF-Filmteam besuchte Wanderverein

Der Vöhrumer Hubert Klinke zählt und analysiert für sein Leben gern – und er ist ein passionierter Wanderer. Weil seine Liebe zur Statistik Teil eines Kinofilms sein wird, wurde der 76-Jährige in den vergangenen Tagen von einem ZDF-Kamerateam begleitet – auch am Sonnabend bei der Hauptversammlung seines Wandervereins. Vöhrum. „Es ist schon etwas Besonderes. Aber wir sind ganz cool“, sagt Werner Brandes, Vorsitzender des Wandervereins „Rund um Vöhrum“. „Wir kennen das schon, denn es ist nicht das erste Mal, dass Hubert Klinke ins Fernsehen kommt.“ Sein Faible für Zahlen, Ordnung und Statistik war vor einigen Jahren schon einmal für die ARD dokumentiert worden. Jetzt dreht das Kamerateam um den Edemisser Regisseur und Autor Jörg Haaßengier für das ZDF und für Arte. Außerdem soll der Film voraussichtlich 2013 ins Kino kommen (PAZ berichtete). Vor der Versammlung im Gasthaus „Zur Erholung“ in Vöhrum hatte sich Klinke gemeinsam mit etwa 50 Mitgliedern auf eine einstündige Wanderung durch die Feldmark gemacht. Auch das dreiköpfige Filmteam musste – samt kompletter Ausrüstung – mit auf die sogenannte „Schneewanderung“. Die weiße Pracht allerdings blieb aus. „Von 23 dieser Wanderungen, gab es nur zwei mit Schnee“, so Klinke. Wer soll es auch besser wissen als Klinke, der Schriftführer mit Leib und Seele. „Mir liegen so bürokratische Sachen“, sagt der pensionierte Postbeamte. „Papierkram, Mitgliederverwaltung, Statistiken – das macht mir Freude.“ Ebenso wie das Wandern. Deshalb hat Klinke vor 23 Jahren den Wanderverein gegründet. Etwa 20 Mitglieder zählte der Schriftführer Klinke damals. „Heute sind es genau 118 Wanderfreunde“, so Klinke. Etwa 70 dieser Mitglieder kamen am Sonnabend zur Jahresversammlung. Kassenbericht und Protokolle wurden verlesen, neue Mitglieder begrüßt, Klinkes jährliches Rätsel gelöst und der Vorstand um den Vorsitzenden Werner Brandes, Schriftführer Lothar Schwinkowski und Schriftführer Hubert Klinke im Amt bestätigt. Nur eines war an dieser Sitzung anders: Alles musste doppelt vorgetragen werden. „Die Jungs müssen alles aus verschiedenen Einstellungen aufnehmen“, erklärt Klinke. „Das ist halt so beim Film.“ ju Wanderverein „Rund um Vöhrum“: Etwa 70 Mitglieder erschienen zur Jahresversammlung. Das kleine Foto zeigt Hubert Klinke.

Immer mit dabei: Das dreiköpfige Kamera-Team.ju/2

20.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schreiben in alter Schrift

Vöhrum. In der Hainwaldschule findet heute ab 19 Uhr ein Seminar in der alten deutschen Kurrent-Schrift statt. Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr, sowie Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung unter voehrum@email.de oder unter Telefon 0172/8444895.azi

20.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erste Vöhrumer Vorleserunde war voller Erfolg

Vom Thriller bis zum Comedy-Roman war bei der ersten Vöhrumer Vorleserunde alles dabei. In gemütlicher Atmosphäre lauschten rund 20 Lesefreunde den Referenten, die aus den neu gekauften Werken der Bücherei vortrugen. Vöhrum. Den Anfang machte Dirk Franz mit dem Buch „Für Eile fehlt mir die Zeit“ von Horst Evers. Die witzigen Darstellungen des Autors zogen auf Anhieb alle Zuhörer in ihren Bann. Weiter ging es mit dem Comedy-Roman „Hummeldumm“ von Tommy Jaud. Auch hier kamen die Bücherfreunde kaum aus dem Lachen heraus. Ganz anders bei dem Thriller „Der Beobachter“ von Charlotte Link. Eine

spannungsgeladene Atmosphäre breitete sich in der Bücherei aus und am Schluss konnten es viele der Lesefans kaum aushalten, das Ende zu erfahren. Eine Besonderheit des Abends waren die Reime und Gedichte von Anton Obendorf. Gekonnt reimte er über die erste Ansiedlung Vöhrums und begeisterte die Besucher. Danach las Olaf Brokate aus dem Buch „Du“ von Zoran Drvenkar. Veranstaltet wurde der Abend vom Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr. Im November 2011 übernahm dieser die Vöhrumer Bücherei. „Seitdem haben wir, größtenteils durch Spenden, so viel Geld eingenommen, dass wir rund 100 neue Bücher kaufen konnten“, erklärt Olaf Brokate, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Unter anderem wurden viele Bücher aus der aktuellen Bestsellerliste angeschafft. „Wir wollen das Angebot aktuell halten und wieder mehr Menschen in die Bücherei holen“, so Brokate. Das ist dem Team mit der ersten Vorleserunde auch gelungen: „Mit den rund 20 Besuchern sind wir schon sehr zufrieden aber hoffen natürlich, bei der zweiten Leserunde mehr Zuhörer begrüßen zu dürfen“, so Brokate. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.lü

Erlebten ein abwechslungsreiches Programm von Spannung bis Unterhaltung: Die 20 Gäste der ersten Vöhrumer Vorleserunde.lü/2

Die Vorleser trugen aus den neuen Werken vor.

20.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 18. Februar 2012

Heute in Eixe: Eiersammeln

eixe. Das Eiersammeln der Junggesellschaft Eixe findet am heutigen Sonnabend ab 9 Uhr statt. Treffpunkt ist die Gaststätte „Zur Linde“.js

18.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 17. Februar 2012

Netto-Markt: Polizei fasste betrunkenen Einbrecher

Völlig betrunken war ein 21-Jähriger, als er am Mittwoch gegen 0.30 Uhr in den Netto-Markt am Landwehrfeld am Vöhrumer Ortsausgang in Richtung Sievershausen einbrechen wollte. Er wurde noch vor Ort von der Polizei verhaftet. Vöhrum. Bei dem Täter handelt es sich um einen „alten Bekannten“ der Peiner Polizei, der aus Röhrse stammt. Der 21-Jährige hatte am Nachmittag in dem Supermarkt eine Flasche Wodka gekauft und diese im Laufe des Abends ausgetrunken. „Danach spürte er immer noch Durst“, sagte ein Polizei-Sprecher gestern. Also habe er sich noch eine Flasche besorgen wollen. Auskunft konnte der junge Erwachsene allerdings erst nach seiner Ausnüchterung geben. Er habe dann festgestellt, dass der Supermarkt bereits geschlossen hatte, und er habe mit Brechwerkzeug nachhelfen müssen, um an „seinen“ Alkohol zu kommen. Dabei hatte der Röhrser den stillen Alarm in dem Geschäft ausgelöst. Die Sicherheitsfirma benachrichtigte die Filialeleiterin, die mit ihrem Mann sofort zu dem Markt fuhr. Noch vor Ort stellten sie den 21-Jährigen und übergaben ihn der Polizei, die nur wenig später eintraf. Wie sich herausstellte, war der Röhrser mit einem Fahrrad unterwegs, das er sich von seiner Nachbarin genommen hatte. Er habe es unverschlossen

vorgefunden, gab er an. Nun wird gegen den 21-Jährigen wegen Einbruchs und dem Verdacht des Fahrrad-Diebstahls ermittelt.pif

Vöhrum: Der Netto-Markt am Landwehrfeld.js

17.02.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Stadt sperrt Geld für Kulturring, Eixer See und Südstadtbüro

Peine. Das finanzielle Tauziehen zwischen Stadt und Landkreis Peine geht in eine neue Runde: Der städtische Finanzausschuss empfahl gestern, einen Teil des Geldes für Kulturring, Eixer See und das Südstadtbüro mit einem Sperrvermerk zu versehen. Das bedeutet: Die Mittel werden zwar im Haushalt für das Jahr 2012 eingeplant – bis zu einer anderslautenden Entscheidung aber nicht ausgezahlt. Hintergrund: An allein drei Projekten sind Stadt und Landkreis gemeinsam beteiligt. Bei der Finanzierung gibt es aber Unstimmigkeiten. So stellte der Kreis in Aussicht, dass er seinen Zuschuss an den Kulturring in Höhe von jährlich 57?000 Euro nicht tragen werde (PAZ berichtete). Bürgermeister Michael Kessler (SPD) betonte, dass man den Kulturring nicht gefährden dürfe. „Aber auf der anderen Seite müssen wir mit dem Sperrvermerk ein Zeichen setzen“, so Bernd-Detlef Mau (SPD). „Beim Eixer See wissen wir überhaupt nicht, was der Landkreis künftig vorhat“, beklagte Kessler. Beim Südstadtbüro geht es um das Geld, das bisher vom Land eingebracht wurde und nun durch Stadt und Kreis getragen werden soll. Karl-Heinrich Belte (PB) betonte die Notwendigkeit gemeinsamer Gespräche: „Wir müssen festhalten, wo wir zusammen hinwollen.“azi

Michael Kessler

17.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Gottesdienst für Kinder

vöhrum. Einen Gottesdienst für Kinder von 6 bis 14 Jahren mit dem Thema „Jesus und der Gelähmte“ findet am Sonntag, 19. Februar, ab 10 Uhr in der neuapostolischen Kirche Vöhrum statt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Freundschaft zwischen den Menschen und Jesus.js

17.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Wanderung in Vöhrum

vöhrum. Eine Wanderung mit anschließender Versammlung veranstaltet der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ am Sonnabend, 18. Februar. Um 14 Uhr treffen sich alle Interessierten am Dorfpark, wandern in die Feldmark und kehren danach in der Gaststätte „Zur Erholung“ zu Kaffee, Kuchen und einer Versammlung ein. Dabei stehen auch Vorstandswahlen an.js

17.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum feierte

Vöhrum. Zur Jahresabschlussfeier traf sich die Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum. 42 Mitglieder konnten die Leiter Frank Dervedde und Jörg Froböse dazu begrüßen. Auf dem Programm standen neben gemütlichem Beisammensein auch die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie das Ausschießen mehrerer Pokale, der Jahresabschlussscheibe, des Ordens und verschiedener Preise. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft wurde Wilfried Küster geehrt. Bereits seit 25 Jahren ist Horst Montag dabei, seit 15 Jahren sind es Manfred Groß, Wolfgang Henniger, Karl-Heinz Janecke, Edmund Krause und Fred Schernikau. Die Jahresabschlussscheibe nahm Günther Schiffner für einen 50,7 Teiler in Empfang. Den Jahresabschlusspokal holte sich Johann Zipper (57,6 Teiler). Martin Roth errang den Jahresabschlussorden (66,3 Teiler). Ein Kuriosum ergab sich bei der Auswertung des Preisschießens. Drei Schützen hatten dieselbe Gesamtteilerzahl von 24,7 geschossen, sodass der beste Einzelteiler gewertet wurde. Dabei ging Edmund Krause (5,6) als Sieger hervor.

Den zweiten Platz belegte Johann Zipper mit einem Einzelteiler von 9,5 und den dritten Platz belegte Reinhold Müller mit einem Einzelteiler von 11,2.azi
Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft: (von links) Wilfried Küster, Jörg Froböse, Frank Dervedde.oh
17.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Februar 2012

TSV Eixe: Jubiläumsjahr wird bald groß gefeiert

Der TSV Eixe wird von denselben Leuten geführt wie bisher. 52 Vereinsmitglieder sprachen dem Vorstand bei der Jahresversammlung ihr Vertrauen aus. Eixe. Der Vorsitzende Ralf Lüders berichtete, dass der TSV zurzeit 363 Mitglieder hat. Im Fußballbereich gibt es drei Herrenmannschaften, wobei die Erste noch die Chancen auf den Aufstieg in die Leistungsklasse besitzt. Im Jugendbereich sind die A, D-, E-Jugend sowie die B-Mädchen gemeldet, die C-Junioren spielen mit Zweitspielrecht bei Arminia Vöhrum. Eine Tischtennisabteilung mit zwei Damen- und Herrenmannschaften sowie zwei Damen- und eine Herrengymnastikgruppe gehören ebenfalls zum TSV Eixe. Seinen Dank sprach der Vorsitzende den Helfern der neu errichteten Flutlichtanlage aus. Hier zeichneten sich besonders Harald Mai und Stefan Tatsch aus. Ferner nannte Lüders den Stand der Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des Vereins. Ein siebenköpfiger Festausschuss unter Leitung von Heike Haberta arbeitet an einem bunten Programm. Erster Höhepunkt ist der „Blau-Gelbe Jubiläumsball“ am Sonnabend, 3. März. Zum Abschluss zeichnete der Vorstand dann noch langjährige Mitglieder aus. Mit der bronzenen Ehrennadel wurden Horst Ludwig, Konstantin Koch, John Kallis, Ruben-Oliver Winkler, Lars Hallmann, Anja Wendt, Christian Weise sowie Peter Pawelzyk ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TSV bekamen die silberne Ehrennadel Renate Knoblauch, Helga Heinrich, Doris Manske und Inge Krampitz. Rudi Gerstenberg hält dem TSV Eixe seit 40 Jahren die Treue, Detlef Willführ sogar schon seit 50 Jahren. Neue Ehrenmitglieder sind Uschi Heimann, Bruno-Reinhard Bremer und Karl- Heinz Kuhnert. ale

Gruppenbild: Der TSV Eixe hatte seine Jahresversammlung mit Wahlen und Ehrungen.oh
16.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 15. Februar 2012

Vöhrum: Fasching mit Kunze als Ölscheich

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung Vöhrum (KAB) feierte ihr traditionelles Faschingsvergnügen. Wie in den Vorjahren erfuhr die Veranstaltung großen Zuspruch. Mit 65 Teilnehmern war die Gaststätte „Zum Schrebergarten“ gut besetzt. Durch das Programm führte der Vorsitzende Peter Kunz, diesmal im Kostüm eines Ölscheiches. Für die dem Alter des Publikums entsprechende Tanzmusik sorgte wie in den vergangenen Jahren DJ Ivo. So wurde die Tanzfläche sehr gut genutzt. Von den Mitwirkenden aus den eigenen Reihen wurden in den Tanzpausen Vorträge mit satirischem Inhalt sowie humoristische Einlagen geboten. Unter den zahlreichen Mitwirkenden waren unter anderem Klaus Lehmann mit

seinem Jahresrückblick sowie Günter Kunze und Anni Rosenberger mit mehreren Wortbeiträgen. Auch die Frauenschola der katholischen Kirche Vöhrum, trat mit einigen humoristischen Darbietungen auf. Die Tombola, bei der jeder einen Preis erhielt, fand breite Zustimmung. „Der Abend war kurzweilig, die Stimmung hervorragend und alle Gäste waren sich einig, im nächsten Jahr wiederzukommen“, erklärt Kunz.azi
Beim KAB-Fasching mit dabei: Die Frauenschola bei einem Gesangsauftritt als Feuerwehr.oh
15.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 14. Februar 2012

IGS: Info-Abend über 5. Klasse

Vöhrum. Eltern von Schülern der vierten Klassen, deren Kinder im neuen Schuljahr die IGS in Vöhrum besuchen sollen, können sich heute ab 20 Uhr bei einem Informationsabend über die Gesamtschule informieren. Die Lehrer stellen das pädagogische Profil der Schule sowie das Aufnahmeverfahren vor. Die Veranstaltung findet in der Aula der IGS statt, deren Zugang über die BBS, Pelikanstraße, möglich ist.pif
14.02.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

DLRG: Loch in Fensterscheibe

Eixe. In der vorigen Woche haben unbekannte Täter die Scheibe eines Fensters am DLRG-Gebäude am Eixer See zerstört. In die Scheibe wurde ein handgroßes, rundes Loch geschlagen. Der Schaden beträgt 500 Euro.wos

Warnung vor dem Betreten von brüchigen Eisflächen: Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) – Ortsgruppe Peine – rät dringend davon ab, bei den steigenden Temperaturen auf vereisten Flächen Schlittschuh zu laufen. peine. DLRG-Vorsitzender Martin Fickert sagte der PAZ: „Man sollte nicht auf die vereisten Flächen gehen, da jetzt die Temperaturen steigen, und das Eis schmilzt.“ Im Eixer See liegt zum Beispiel die Eisdicke bei etwa 15 Zentimetern – das ist zu dünn, denn erst ab 20 Zentimetern ist die Eisfläche sicher. Deswegen gibt auch die Stadt Peine keinen See frei. Am Wochenende hatte es noch auf vielen Eisflächen im Kreis Peine ein ungestörtes Wintervergnügen gegeben. Das Eis sendet laut Fickert Signale aus, die jeder erkennen sollte. „Dunkle Stellen verraten: Das Eis ist noch viel zu dünn. Hier droht Gefahr einzubrechen, also betreten verboten“, betonte er. Für den Notfall gibt es lebenswichtige Tipps von der DLRG: | Wenn das Eis knistert und knackt, am besten flach hinlegen, um das Gewicht zu verteilen und in Bauchlage zurück in Richtung Ufer bewegen. | Wer sich auf das Eis wagt, sollte sich vorher nach geeigneten Rettungsmitteln umsehen. „Ein umgedrehter Schlitten, ein langer Ast, eine Leiter oder ein Seil sind bei einem Eiseinbruch geeignete Hilfsmittel“, so lautet der praktische Rat von Fickert. Im Notfall ist schnelle Hilfe geboten. Der Verunglückte kann binnen Minuten unterkühlen, dann besteht Lebensgefahr. | Helfer sollten bei der Rettung einen Sicherheitsabstand zur Einbruchsstelle einhalten und sich gegenseitig auf dem Bauch liegend durch eine Kette sichern. | Nach der Rettung aus dem Eis sollte der Patient in einem beheizten Raum langsam aufgewärmt werden und sich grundsätzlich in ärztliche Behandlung begeben. tk

Eixe. Bei schönem Wetter haben die Einsatztaucher der DLRG-Ortsgruppe Peine am Sonnabend mal wieder das Eistauchen ausgeübt. Da es eine Eisschicht auf dem Eixer See gibt, konnten die Einsatztaucher auch das Tauchen unter der Eisfläche probieren. Am Anfang stand jedoch das Sägen und Hacken eines Einstiegslochs. „Das war ganz schön schweißtreibend“, berichtet Ortsgruppen-Sprecherin Gabi Frase. Fünf Helfer waren eine halbe Stunde damit beschäftigt. Zudem musste die „Tauchstrecke“ von Schnee befreit werden, um

eine Durchsicht zu ermöglichen. Da Sicherheit vorgeht, wurden der jeweils aktive Taucher und ein Reservetaucher mit Leinen befestigt. Für sie zuständig war der Leinenführer, die Kommunikation erfolgte per Leinenzeichen. „Der Reservetaucher steht vorsichtshalber bereit, falls es zu Zwischenfällen kommt“, erklärt Freise die Funktion des zweiten Mannes. Nachdem der jeweilige Taucher etwa 10 bis 20 Minuten unter Wasser war, durfte der nächste Einsatztaucher unter das Eis und konnte dort die einmalige Atmosphäre genießen – beispielsweise die Sicht auf das Sonnenlicht durch das Eis.ale
Mittlerweile gefährlich: Das Betreten von Eisflächen – denn bei steigenden Temperaturen schmilzt das Eis. dpa

Eixer See: Die DLRG-Einsatztaucher stiegen ins Wasser.oh

Betreten verboten: Auch der Peiner DLRG-Vorsitzende Martin Fickert (kleines Bild) warnt vor brüchigen Eisflächen.A/2

14.02.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Einbrecher scheiterten

Vöhrum. Am Vöhrumer Buschweg scheiterten unbekannte Einbrecher bei dem Versuch, in eine Doppelhaushälfte einzudringen. Warum sie ihr Vorhaben aufgaben, ist nicht bekannt. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Mittwoch, 17.30 Uhr, und Donnerstag, 13.30 Uhr. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar.pif

14.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag,

Spende für Vöhrumer Jugendarbeit

VÖHRUM. Großzügige Unterstützung für die Jugendarbeit in Vöhrum: Der langjährige Ortsbürgermeister Bernd Leunig spendete dem Spielmannszug, der Jugendfeuerwehr und der Jugendabteilung der Schützengilde insgesamt 1500 Euro. „Ich habe kürzlich einen runden Geburtstag feiern dürfen. Anstatt gut gemeinter Geschenke waren in diesem Jahr Geldspenden mein Wunsch. Den Betrag habe ich auf eine runde Summe aufgestockt und freue mich, damit nun die Jugendarbeit in Vöhrumer Vereinen unterstützen zu können“, sagte Leunig. Das Geld können alle Vereine gut gebrauchen. „Wir stellen unseren Jugendlichen zum Beispiel Uniformjacken, Uniformmützen sowie Krawatten kostenlos zur Verfügung. Das wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Gönner nicht möglich“, erzählt die Vorsitzende des Vöhrumer Spielmannszugs, Heike Tomalik. Der Chef der Schützengilde, Jürgen Rögner, ergänzt: „Wir sehen die Spende auch als Ausdruck der Verbundenheit mit der Jugendarbeit in der Schützengilde Vöhrum.“ Die Feuerwehr will das Geld für jugendpflegerische Maßnahmen verwenden. Leunig, der durch seine langjährige Tätigkeit als Vöhrumer Ortsbürgermeister mit den Problemen mancher Vereine vertraut ist, sagte abschließend: „Ich weiß, dass Vereine solche Unterstützung brauchen und freue mich, einen Teil dazu beitragen zu können.“ lub

Freuten sich über Bernd Leunigs Spende: Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der Schützengilde und des Spielmannszugs.lub

13.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 11. Februar 2012

Info-Abend in der IGS Peine

peine. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine lädt am Dienstag, 14. Februar, ab 20 Uhr zum Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen der Grundschulen ein. IGS-Leiterin Susanne Pavlidis sagte: „Wir informieren über das pädagogische Profil der Schule, die Gestaltung des Schulalltags, den Bildungsweg in der IGS mit gymnasialer Oberstufe sowie das Aufnahmeverfahren.“ Die Veranstaltung findet in der Aula der IGS Peine (Zugang über die Berufsbildenden Schulen) an der Pelikanstraße in Vöhrum statt. tk
11.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Kleider-Basar in Vöhrum

vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum für den heutigen Sonnabend, 11. Februar, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es neben Kaffee, Kuchen und Waffeln auch die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder und Kindersachen sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. Die Einnahmen aus der Cafeteria und dem Verkauf gehen ausschließlich zugunsten der Kinder von der Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“.mic
11.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 10. Februar 2012

BBS Peine: 1000 Besucher bei Berufsfindungsmarkt

Jugendliche von 20 Schulen aus dem ganzen Landkreis besuchten gestern die Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine. Dort stellten ihnen BBS-Schüler Ausbildungsberufe von Friseur bis Industriemechaniker vor. Vöhrum. „Die Berufswahl ist eine wichtige Lebensentscheidung. Mit unserer Veranstaltung möchten wir den Jugendlichen die Orientierung erleichtern“, erklärt Frank Feghelm, Abteilungsleiter Wirtschaft und Verwaltung an den BBS. Gleichzeitig gehe es beim Berufsfindungsmarkt darum, durch gründliche Information die Zahl späterer Ausbildungsabbrecher zu verringern. An mehr als 40 Stationen stellten BBS-Schüler zusammen mit ihren Lehrern 30 Ausbildungsberufe vor. Auch die Berufsfachschulen, die Fachoberschule und das Berufliche Gymnasium der BBS informierten die Gäste über ihr Angebot. „Von Schüler zu Schüler kann man viel besser beraten. Es herrscht eine ungezwungene, aber sehr fundierte Gesprächsatmosphäre“, so Feghelm. Im Vorfeld des Berufsfindungsmarktes erstellten die BBS-Schüler Flyer und Präsentationen. Die Gäste wurden von Schilderträgern am Schuleingang abgeholt und zu den passenden Stationen gebracht. Jeder Gast Schüler hatte sich als Schwerpunkt für ein Modul wie „Handel“ oder „Gesundheit“ entschieden und einen Laufzettel mit verschiedenen Fragen an der Hand. Insgesamt dauerten die Rundgänge etwa eineinhalb Stunden, davon war eine halbe Stunde zum freien Stöbern eingeplant. Bei der gestrigen Veranstaltung handelte es sich bereits um den 19. Berufsfindungsmarkt. Mitorganisator ist traditionell die Peiner Kreishandwerkerschaft. Als neue Partner beteiligten sich erstmals auch Industrieverein und Peiner Kaufmannsgilde. Als Gäste ebenfalls vor Ort waren unter anderem die Chemie-Nord-Akademie, das Finanzamt Peine, Caritas, das Unternehmen Salzgitter Service und Technik, Krankenkassen sowie die Rechtsanwaltskammer Celle.azi

Informierten gestern beim Berufsfindungsmarkt über das Kfz-Handwerk (v.l.): Marcel Gomula, Michael Monitzkewitz und Björn Elvert.azi/9
Mit Kamm und Schere im Dienste der Schönheit (v.l.): Louisa Weiß und Leila Ökmen.
Orientierungshilfe: Schilderträger holten die Gäste am BBS-Eingang ab und führten sie zu den passenden Stationen.

David Eckhardt, 16, Neubrück

„Ich bin schon zum zweiten oder dritten Mal hier. Es ist immer sehr informativ.“

Jannik Paasch, 16, Neubrück

„Man kann sich prima umschauen. Mir gefällt die Vielfalt der vorgestellten Berufe.“

Alina Nitka, 15, Stederdorf

„Die Beratung von Schüler zu Schüler ist super. Man kann sich gut auf die Zukunft vorbereiten.“

Verena Ludwig, 17, Edemissen

„Der Markt ist sehr groß und es sind viele spannende Berufe mit dabei.“

Lisa Baars, 16, Wipshausen

„Die Station zur medizinischen Fachangestellten ist hervorragend vorbereitet.“

Julian Köneke, 15, Wehnsen

„Anfangs war es etwas unübersichtlich. Aber ich bin sehr zufrieden.“

10.02.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 9. Februar 2012

Wirtschaft auf der Suche nach Fachkräften

Fünf Millionen Arbeitskräfte werden in zehn Jahren in Deutschland fehlen. Da müssen die Firmen bereits jetzt die Weichen stellen, um künftig Fachkräfte zu haben. Beim Auftakt für den Berufsfindungsmarkt fand Dr. Vera Erdmann vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln deutliche Worte zum drohenden Fachkräftemangel – auch im Peiner Land. Vöhrum. Heute können sich Peiner Unternehmen beim Berufsfindungsmarkt vorstellen – und die Fachkräfte der Zukunft anwerben. Weil immer weniger Menschen geboren werden und damit weniger die Schule verlassen, werden in zehn Jahren deutlich mehr Menschen in Rente gehen als in Berufe nachzudrängen. Daher werde die Nachfrage nach hochqualifizierten Arbeitskräften noch weiter steigen, sagte Erdmann. Die Volkswirtin sagte aber auch, dass bereits 25 Prozent der kleinen Unternehmen (bis 50 Mitarbeiter) in Deutschland Schwierigkeiten haben, Auszubildende zu finden. Gefragt seien vor allem Auszubildende mit hohem Schulabschluss, zum Beispiel der mittleren Reife. „Doch Hauptschüler und Auszubildende ohne Abschluss sind später im Beruf oft stärker motiviert und gleichen damit mangelnde Fachkenntnis aus“, sagte Erdmann. Allerdings: Je niedriger der Abschluss, desto höher stehen die Chancen, dass die Auszubildenden ihre Lehre nicht beenden. Landrat Franz Einhaus (SPD) begrüßte den 19. Berufsfindungsmarkt als Möglichkeit für die Peiner Unternehmen, sich in Szene zu setzen und den Jugendlichen die Chance zu bieten, sich über Berufe der Zukunft zu orientieren. Auch Kreishandwerksmeister Lutz Seidel sagte, dass die Zeiten längst angebrochen seien, in denen die Betriebe wieder um Auszubildende buhlen müssten. Mahnend sagte er Richtung der Betriebe, dass auch das Handwerk von Fachkräften lebe, die ausgebildet werden müssten. Dann rief er: „Im August beginnt das neue Lehrjahr.“pif

Auftakt zum Berufsfindungsmarkt: Zahlreiche Gäste aus Handwerk, Industrie, Gewerbe sowie Politik und Gesellschaft kamen gestern in die BBS Vöhrum.cb

09.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vorlese-Runde in Vöhrum

Vöhrum. Die erste Vöhrumer Vorlese-Runde findet Freitag, 17. Februar, in der Ortsbücherei statt. Veranstalter ist der Heimat- und Kulturverein. Interessenten können sich noch bis zum morgigen Freitag bei Olaf Brokate unter Telefon 05171/292110 anmelden. Ab 19 Uhr lesen Mitglieder des Büchereiteams und andere Lesefreunde aus ihren Lieblingsbüchern oder den Neuanschaffungen der Bücherei vor. „Die Vorlese-Runde ist keine Vereinsveranstaltung und auch nicht für Kinder, sondern für alle interessierten Menschen offen. Der Eintritt ist frei. Aber wir freuen uns natürlich über jede Spende für den Kauf neuer Bücher“, erklärt Marianne Pawelczyk vom Büchereiteam. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn sich noch weitere Bürger melden, um ein Buch vorzustellen. „Die Vorstellung sollte eine kurze Einführung und das Vorlesen einer besonders spannenden oder amüsanten Passage beinhalten und nicht länger als 15 Minuten je Buch dauern“, erläutert Lara Lindenthal. azi
09.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 8. Februar 2012

Pelikan: Bis zu 80 Arbeitsplätze fallen weg

Aufatmen bei Pelikan: Geschäftsleitung, Betriebsrat und Gewerkschaft haben sich auf einen Plan geeinigt, um das angeschlagene Unternehmen zu sanieren. Die Verlagerung von Betriebsteilen nach Asien ist vom Tisch. Die schlechte Nachricht: In Vöhrum und Hannover sollen bis zu 80 Stellen wegfallen. Vöhrum. „Die erste Hürde ist überwunden. Jetzt geht es um die Details. Aber ich bin optimistisch, dass wir noch im Februar ein Komplettpaket an Maßnahmen schüren können“, sagt Wolfgang Blossey, Bezirksleiter Hannover der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Nur eine umfassende Restrukturierung könne die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sichern. „Ziel ist es, die Rentabilität dauerhaft zu steigern und betriebliche Abläufe zu optimieren“, heißt es in einer Pressemitteilung der Gewerkschaft. „Gleichzeitig ist es zur Behebung der strukturellen und operativen Probleme unumgänglich, kurzfristig Kosten einzusparen.“ Heißt im Klartext: An den Standorten Vöhrum und Hannover sollen zwischen 60 und 80 Arbeitsplätze wegfallen. Welche Bereiche betroffen sind, wird die Geschäftsleitung laut Blossey bei der morgigen Betriebsversammlung bekannt geben. „Der Abbau soll sozialverträglich geregelt werden und in der ersten Phase durch Freiwilligenprogramme und Angebote für rentennahe Jahrgänge umgesetzt werden.“ Auch auf die übrigen Beschäftigten könnten 2012 Einschnitte zukommen, beispielsweise beim Weihnachtsgeld. Im Gegenzug solle es eine Standortgarantie, Investitionen und intensives Marketing geben. Die Bereiche „Spritzguss“ und „Werkzeugbau“ bleiben weiterhin in Vöhrum. Eine Verlagerung nach Asien sei endgültig vom Tisch. Darüber hinaus sei man sich einig, dass „die erforderlichen Ergebnisverbesserungen auch durch eine Konzentration auf Kernkompetenzen erzielt werden sollen“.azi

Die Pelikan AG wurde 1832 in Hannover als Hersteller von Schreibtinte gegründet. Seither produziert sie Geräte und Materialien des Bürobedarfs. Besondere Bekanntheit, vor allem bei Schülern, erlangten die Füllfederhalter des Unternehmens. Die unter dem Dach der in der Schweiz eingetragenen Pelikan Holding AG organisierte Unternehmensgruppe beschäftigt über 2200 Mitarbeiter, davon insgesamt 500 an den Standorten Vöhrum und Hannover. Der Umsatz ist 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent auf 101,5 Millionen Euro gesunken. Konzern-Chef Hooi Keat Loo kommt aus Malaysia.

Pelikan-Werk Vöhrum: Geschäftsleitung, Gewerkschaft und Betriebsrat haben sich auf Sanierungspläne geeinigt. Kleines Foto: Wolfgang Blossey.Archiv

Vöhrum: Dorferneuerung ist möglich

Die gute Nachricht vorweg: Vöhrum erfüllt grundsätzlich alle Kriterien, um ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden. Das hat das Ministerium für Landesplanung jetzt auf Anfrage bestätigt. Wann jedoch ein entsprechender Antrag für Vöhrum gestellt wird, ist noch unklar. Die Stadt Peine wartet noch auf ein wichtiges Ergebnis einer Studie. Vöhrum. „Vöhrum kommt nach den gesetzten Kriterien für eine Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm generell in Betracht. Voraussetzung ist, dass die Stadt Peine einen Antrag auf Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm für Vöhrum stellt“, erklärte Ministeriums-Sprecher Christian Wittenbecher. Dieser würde dann vom Amt für Landentwicklung Braunschweig bearbeitet und an das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen weitergeleitet werden, das gemeinsam mit Landwirtschaftsminister Gert Lindemann (CDU) eine Entscheidung trifft. Um 2013 in das Programm aufgenommen zu werden, müsse die Stadt Peine nach ihren Informationen bis Ende dieses Jahres einen Antrag stellen, erklärte Peines Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey auf PAZ-Anfrage. Zuvor müsse der Rat der Stadt Peine noch einen entsprechenden Beschluss fassen. Laut Tarrey wird dieser voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte entscheidungsreif sein. „Nach den neuen Förderkriterien kommt es bei künftigen Anträgen auf eine qualitativ hochwertige inhaltliche und konzeptionelle Grundlage an. Diese könnte Vöhrum vorweisen, wenn das Ergebnis der Studie vorliegt, die das Planungsbüro Eicklingen für das Landwirtschaftsministerium im Jahr 2010 begonnen, aber bis heute nicht abgeschlossen hat“, sagte Tarrey. Und was bringt die Dorferneuerung für Privatpersonen? Es gilt ein Fördersatz von bis zu 30 Prozent der Investitionssumme, soweit das Projekt in einem Bereich liegt, für den ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept vorliegt. Andernfalls beschränkt sich die Förderung auf 25 Prozent. Die Förderobergrenze für Privathaushalte liegt bei 25000 Euro.

Vöhrum aus der Vogelperspektive: Die Sanierung historischer Gebäude könnte öffentlich gefördert werden, wenn sie dem Denkmalschutz entspricht. Archiv

Hans-Jürgen Tarrey

08.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Februar 2012

Pelikan: Einigung bei Sanierungsplänen?

Rasante Entwicklung beim krisengeschüttelten Pelikan-Werk in Vöhrum: Gewerkschaft und Betriebsrat verteilten gestern ein Flugblatt mit Vorwürfen gegen die Geschäftsleitung. Gleichzeitig kam es zu neuen Verhandlungen, die möglicherweise den Durchbruch bedeuten. Vöhrum. „Wir wollten längst fertige Verträge haben“, klagt der Betriebsratsvorsitzende Walter Dettmer. Pläne, wie die Standorte in Vöhrum und Hannover, zukunftssicher werden sollen, gebe es seit Wochen. Was fehle, sei die Unterschrift der Unternehmensleitung. Deshalb verteilten der Gesamtbetriebsrat und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) gestern ein Flugblatt. Darin finden sich deutliche Anschuldigungen: „Die Unternehmensleitung hat es in den letzten Jahren verpasst, sich mit der richtigen Strategie für die Zukunft gut aufzustellen. Es wurden viel zu viele falsche Entscheidungen gefällt und es wurde viel zu wenig Geld in Marketing, Produktentwicklung und Mitarbeiter investiert“, schreibt Wolfgang Blossey, Bezirksleiter der IG BCE Hannover. „Wir sehen grundsätzliche strukturelle Probleme, basierend auf ungeregelten Zuständigkeiten vor Ort und einer unklaren

Einbindung in den Konzernverbund“, heißt es in einem Text von Dettmer und Rolf Zisensis, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates. „Daraus folgt eine steigende Ineffizienz und Ineffektivität in unseren Werken.“ Gleichzeitig gab es in Hannover neue Gespräche von Geschäftsleitung, Gewerkschaft und Gesamtbetriebsrat. Nach PAZ-Informationen wurde dabei vermutlich ein Durchbruch erzielt: Ein Eckpunkte-Papier mit Sanierungsplänen steht vermutlich kurz vor der Unterzeichnung. Näheres wollen die Verhandlungsparteien heute bekannt geben. Außerdem gibt es am Donnerstag, 9. Februar, eine Betriebsversammlung.azi

Nach den Vorschlägen von Betriebsräten und Gewerkschaft soll es bei der Sanierung der Pelikan-Werke in Hannover und Peine vier Phasen geben: Zunächst soll die Liquidität sichergestellt werden, dann durch betriebliche Optimierung erreicht werden, dass Pelikan verlustfrei wird. In den Phasen drei und vier schließlich geht es um personelle und unternehmerische Strategien. Unbedingt vermieden werden sollen betriebsbedingte Kündigungen und eine Auslagerung von Unternehmensteilen. Hintergrund: Die Unternehmensleitung habe die Absicht geäußert, die Bereiche „Spritzguss“ und „Werkzeugbau“ nach Asien zu verlagern. „Die beiden Bereiche sind Teil des Kerngeschäftes. Fallen sie weg, sind die beiden Werke in Gefahr“, warnt Astrid Rasner, stellvertretende Bezirksleiterin der IG BCE Hannover.azi

Erlebt turbulente Zeiten: Das Vöhrumer Pelikan-Werk. Kleines Bild: Walter Dettmer. Links zu sehen: Das Flugblatt.

07.02.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum feierte mit knapp 100 Gästen

Mit einem echten Knalleffekt begann der traditionelle Sängerbund des Männergesangsvereins Vöhrum im Gasthaus „Zum Sportplatz“ am Sonnabend. Vöhrum. Beim zur Eröffnung gesungenen „Kriminaltango“ sorgte ein lauter Schuss für Applaus und Gelächter im Publikum. Zuvor hatten die Sänger das „Weinpotpourri“ angestimmt. Das Lied „Ein frisches Bier trink ich so gern“ beendete das kleine Konzert zum Auftakt und konnte gleichzeitig als Aufforderung an den Festwirt gelten. Begleitet wurden die Sänger von Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek am Piano. Der erste Vorsitzende Helmut Marialke begrüßte die festlich gekleideten Gäste mit einer kurzen Rede. „Singen, tanzen, fröhlich sein – das soll unser Motto für heute Abend sein“, bekräftigte der MGV-Chef und hieß diverse Ehrengäste herzlich willkommen. Für flotte Tanzrhythmen sorgte Alleinunterhalter Christian Zappe, der quasi schon zum Inventar des Sängerbundes gehört und jedes Jahr eigens aus Osnabrück anreist. In den Tanzpausen gab es einen Sketch der Dorfteichnixe aus Stederdorf, die pantomimisch darstellten, wie Männer und Frauen das Duschen zelebrieren. Für große Erheiterung sorgte auch der Auftritt einiger Sängerfrauen als Schneehasen-Ballett zu den Klängen von „Anton aus Tirol“. Vereinsvorsitzender Marialke hatte ebenfalls eine Einlage vorbereitet und sang „Ich hab soviel Angst vor meiner Frau“, begleitet von seiner Chorleiterin am Klavier. Die fröhliche Feier dauerte bis zum frühen Morgen, die Besucher amüsierten sich bestens. „Das war ein toller Abend und die Stimmung war super. Vielleicht bekommt ja so der eine oder andere Lust, bei uns mitzumachen. Wir würden uns über Nachwuchs freuen. Wer Spaß am Singen hat, ist immer willkommen“, so Pressewart Horst Bachmann.nic

Eröffneten den Abend mit einem kleinen Konzert: Die Mitglieder des Männergesangsvereins Vöhrum, begleitet von Renate Mainusch-Koschorrek.nic

07.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Voll im Trend: Garnelen im Mini-Aquarium

Hunderte Aquarianer tummelten sich am Sonntag bei der Zierfisch- und Pflanzenbörse des Vereins Aqua-Planta Peine. Erstmals fand die bisher in Stederdorf beheimatete Börse im

Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Vöhrum. Gleich nach der Eröffnung bildeten sich vor den Becken mit zahlreichen Fischarten vom Panzerwels über den Guppy bis hin zum Zwergbuntbarsch dichte Mensentrauben. Oft mussten die Händler ihre kleinen Kescher einsetzen, weil die Tiere den Besitzer wechselten. Auch Aquarium-Pflanzen standen zum Verkauf. „Die fast 20 Aussteller bieten eine große Auswahl an. Wir achten sehr darauf, dass sie nur selbst gezüchtete Fische verkaufen“, so Vereinsvorsitzender Donald Beckhausen. „Großen Wert legen wir auf die sachgemäße Verpackung, wenn ein Fisch verkauft wird. Gerade bei den derzeitigen Temperaturen müssen Thermoboxen oder reichlich Papier verwendet werden“, betonte Beckhausen. Die Preise begannen schon bei 1 Euro, sodass auch Aquarienfreunde mit kleinem Geldbeutel fündig wurden. Ein Trend in diesem Jahr sind übrigens Mini-Aquarien mit Garnelen, die nicht viel Arbeit machen und auch nur wenig Platz beanspruchen. Die beliebte Börse findet jährlich viermal statt. Nächster Termin ist der 11. März wieder im Gasthaus „Zum Sportplatz“. Wer noch kein eigenes Aquarium hat, aber mit dem Gedanken spielt, kann sich bei den Vereinsabenden von Aqua-Planta informieren. Sie finden an jedem ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ statt. „Wir erklären den Einstieg in die Aquaristik und befassen uns auch mit möglichen Problemen wie Wasserqualität oder Krankheiten“, lädt Beckhausen ein.nic

Großes Interesse: Bei der Zierfisch- und Pflanzenbörse gab es auch Zwergbuntbarsche (Foto rechts) zu sehen.nic/A

07.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Neuer Rewe-Markt in Vöhrum mit Auflagen möglich

Die Weichen für den neuen Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße in Vöhrum sind gestellt. Bevor mit dem Bau begonnen werden kann, muss der für den Lebensmittelkonzern tätige Investor noch einen üppigen Forderungskatalog (siehe Hintergrund) abarbeiten. Das ist das Ergebnis einer Bewertungskommission aus Politik und Verwaltung. Vöhrum. Nach ausführlicher Diskussion innerhalb des siebenköpfigen Gremiums über die beiden eingereichten Bewerbungen von Rewe und Edeka (wollte neben Pelikan bauen) wurde gestern eine Empfehlung für den Ortsrat und die Ratsgremien ausgesprochen, die an eine Reihe von Bedingungen geknüpft ist. Die bisher vorliegenden Bewerbungsunterlagen seien laut Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey unzureichend gewesen. Die Entscheidung fiel einstimmig: Das Rennen hat der Standort in der Ortsmitte mit Rewe als Betreiber gemacht. Bevor es nun endgültig zu einem Startschuss für das Projekt kommen kann, muss noch Planungsrecht geschaffen werden. Die Kommission empfiehlt dem Ortsrat, dass er das Verfahren für einen Vorhaben- und Erschließungsplan erst startet, nachdem der Investor sämtliche Forderungen verbindlich abgesichert hat. Damit soll auch sichergestellt werden, dass ein geplanter Antrag zur Aufnahme Vöhrums in das Dorferneuerungsprogramm nicht gestört wird. Eine Verbesserung des Ortsbildes und die Berücksichtigung der baulichen und landschaftlichen Strukturen im Ortskern sind hierfür ein wichtiges Kriterium. In dem Bauleitplanverfahren wird es nochmals eine Öffentlichkeitsbeteiligung, eine Behördenbeteiligung und eine öffentliche Auslegung geben. Der Standort neben Pelikan, an dem Edeka bauen wollte, ist damit aus dem Rennen. Ausschlaggebend dafür war, dass die städtebauliche Einbindung von Fuß- und Radwegen über das Pelikangelände und die Verkehrssicherheit der Fahrradfahrer und Fußgänger auch in der Überarbeitungsphase nicht ausreichend gelöst wurde.mic

Hier einige der Bedingungen, die der Investor erfüllen muss: 1 Baukörper, Bäume und Bepflanzungen besser auf das Ortsbild abstimmen. 1 Verwendung von Vormauerziegeln für das Gebäude in rotbraunen Farbtönen. 1 Berücksichtigung vorhandener Bäume in der Parkplatzbefestigung und -gestaltung. 1 Pflanzung ortstypischer großkroniger Bäume zur Aufwertung des Ortskerns und zur Integration in das Landschaftsbild. 1 Orts- und nachbarverträgliche Gestaltung der Anlieferzone, der Außenlager und des Mülllagers. 1

Verzicht auf Fahnenmasten und Werbeanlagen in unmittelbarer Nähe zur Kirche. I Bau einer zusätzlichen Querungshilfe im Bereich der Hausnummern 44/46.

Entwurf: So könnte der Supermarkt samt Parkplatz für über 90 Autos platziert werden.oh Ladenzeile in Vöhrum: Hier könnte der Rewe-Markt entstehen. Kleines Bild: Hans-Jürgen Tarrey.

07.02.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 6. Februar 2012

Eisbaden im Eixer See

Peine. 19 hartgesottene Eis-Schwimmer wagten gestern beim „Anschwimmen“ der DLRG am Eixer See den Gang ins kalte Wasser. Dabei war der See etwa elf Grad wärmer als die Außentemperatur. Seit fünf Jahren ist das Eis-Schwimmen eine feste Institution der DLRG am Eixer See. Gestern waren ungefähr 200 Schaulustige dabei.

» 9

06.02.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Großeinsatz in Peine: Wohnhaus stand in Flammen

Großalarm: 90 Feuerwehrleute aus Peine und Vöhrum waren gestern Nachmittag am Peiner Wacholderweg im Einsatz. Dort brannte ein Wohnhaus komplett aus. Drei Frauen wurden bei dem Feuer verletzt. Die Brandursache ist noch unklar. Peine. Gestern, 16.18 Uhr: Die Leitstelle erreichte ein Notruf aus der Peiner Nordstadt. Als die Feuerwehr nur wenige Minuten später am Unglücksort eintraf, schlugen die Flammen schon aus dem Fenster. Zunächst unbemerkt, hatte sich das Feuer später auch durch den Dachstuhl gefressen. Die Feuerwehr verstärkte ihren Löscheinsatz und hatte den Brand danach schnell unter Kontrolle. Die Eigentümerin (82 Jahre) und zwei Besucherinnen (76 und 85) kamen ins Krankenhaus.

» 9

Wohnhaus in Flammen: Drei Verletzte

Schrecken am Nachmittag: Gestern gegen 16.18 Uhr ging bei der Feuerwehr der Alarm ein. Am Peiner Wacholderweg brannte ein Wohnhaus. Als die Wehren aus Peine und Vöhrum in der Nordstadt eintrafen, schlugen die Flammen schon aus dem Fenster. Peine. „Das komplette Erdgeschoss stand in Flammen. Sie schlugen auf beiden Seiten aus dem Haus“, berichtete Einsatzleiter Klaus Wulfes. Ob das Feuer tatsächlich in der Küche ausgebrochen ist, wie vor Ort vermutet wurde, konnte er nicht bestätigen. Im Haus waren die 82-jährige Eigentümerin und drei Besucher. Die Eigentümerin kam mit Verbrennungen an Armen und im Gesicht ins Peiner Klinikum und wird stationär behandelt. Zwei Besucherinnen (76 und 85 Jahre) wurden ebenfalls leicht verletzt, wurden aber inzwischen wieder entlassen. Ein 82-Jähriger, der ebenfalls im Haus war, blieb unverletzt. Die Feuerwehren aus Peine und Vöhrum hatten den Einsatz mit 90 Kräften schnell unter Kontrolle. Dann wagten sich erste Erkundungstrupps ins Gebäude vor. Doch plötzlich schossen auch Flammen aus dem Dach. Zunächst unbemerkt hatte sich das Feuer in den Dachstuhl gefressen. Sofort wurden die Löscharbeiten verstärkt und weitere Schläuche gegen das Feuer eingesetzt. Trotz der Kälte von rund zehn Grad minus gab es keine Probleme mit dem Löschwasser. Die Wehren mussten aber ein Teil der Plattenwege um das Haus und der Straße davor streuen, weil Rutschgefahr bestand. Die Wehren waren gestern besonders schnell am Unglücksort. Der Grund: Kurz zuvor waren die Kräfte aus Peine und Vöhrum zu einem Unfall an der Hannoverschen Heerstraße gerufen worden. Der hatte sich aber als weniger dramatisch herausgestellt als zunächst gemeldet. Als

die Wehrleute zurück in der Wache waren, kam der nächste Alarm. Die Brandursache und der Sachschaden sind noch nicht bekannt.pif

Kein leichter Einsatz: Als erste Erkundungstrupps das Haus betraten, brannte das Dach.

Meterhohe Flammen: Das Haus brannte lichterloh.pif/3

Feuer: Die Flammen schlugen bereits aus den Fenstern, als die Einsatzkräfte eintrafen.

06.02.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

19 Eis-Schwimmer badeten im Eixer See

Eiskalt: 19 hartgesottene Eis-Schwimmer wagten gestern beim „Anschwimmen“ der DLRG am Eixer See den Gang ins kalte Wasser. Dabei war der See etwa elf Grad wärmer als die Außentemperatur. Peine. Seit fünf Jahren ist das Eis-Schwimmen eine feste Institution der DLRG am Eixer See. Gestern waren rund 200 Schaulustige dabei, als sich 19 Mutige ins etwa drei Grad kalte Wasser wagten. Sie hatten sich mit warmen Getränken eingedeckt, warteten gespannt und frierend auf die Schwimmer. Die Schwimmer kamen Punkt 11.30 Uhr. Manche hatten sich mit einer Pudelmütze bekleidet, damit es nicht ganz so kalt wurde – beim Baden im Eixer See. Jürgen Wehly war einer der Mutigen. Der 52-Jährige drehte zwei Runden im kalten Wasser – war sogar so abgebrüht, dass er sich auf dem Rücken treiben ließ und mit den Füßen im Wasser planschte, bis er an die Eiskante stieß. „Ich habe meiner Frau zum Valentinstag versprochen, dass ich für sie im Eis-Wasser bade“, sagte Wehly hinterher schmunzelnd. „Das Eis trägt noch nicht“, warnte Sebastian Topper von der DLRG. Sechs Zentimeter sei das Eis erst dick. Bei den tiefen Temperaturen sei der See allerdings in den vergangenen Tagen sehr schnell komplett zugefroren. Topper riet aber dringend davon ab, sich jetzt mit Schlittschuhen auf den See zu wagen. Janek Rehmert (12) gab gestern ein Debüt beim Eis-Schwimmen. „Es hat großen Spaß gemacht, und beim nächsten Mal bin ich auf jeden Fall wieder dabei“, sagte er. Erstaunlich: Beide berichten, dass trotz der tiefen Minustemperaturen an Land es eher angenehm warm ist, wenn sie aus dem Wasser kommen. „Erst kommt der Körper im Wasser offenbar richtig auf Touren und man merkt die Kälte gar nicht mehr“, sagte Wehly.pif

Ab ins kühle Nass: 19 mutige Eis-Schwimmer wagten sich gestern ins kalte Wasser. Jürgen Wehly (r.) genoss es sichtlich.pif/2

06.02.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Besuchersonntag im Ökogarten

Die Dinos sind los! Kein Wunder also, dass im Ökogarten der IGS Peine viele Kinder aufgeregt hin- und herliefen und nach den Dinos suchten. Vöhrum. Gut getarnt hatten sich die Urzeittiere zwischen den zahlreichen lebenden Tieren im Ökogarten versteckt, aber trotzdem konnten die meisten enttarnt werden. Dabei war die Dino-Rallye nicht der einzige vom Team des Ökogartens mit Liebe und Kreativität ausgearbeitete Programmpunkt beim gestrigen Besuchersonntag. In der Strick-ecke konnten bunte Sockenunikate in interessanten Farben und ungewöhnlichen Mustern gestrickt werden. Kinder konnten Waldgeistermasken aus Naturmaterialien basteln und beim Lemming-roulette Preise gewinnen. Bei diesem bereits im Mittelalter bekannten Spiel stehen den Lemmings verschiedene Schlupfmöglichkeiten zur Verfügung. Die Besucher tippen auf ein Häuschen – und dann wird geschaut, in wessen Haus der Lemming Unterschlupf sucht. Zwei Mal im Verlauf des Tages gab es ein Expertenvortrag über Farb- und Rennmäuse sowie Ratten. Natürlich durften lebende Exemplare zum Verstehen und Begreifen nicht fehlen. Das war aber nicht die einzige Möglichkeit, den Ökogarten-Tieren ganz nah zu kommen. Im Gewächshaus warteten Meerschweinchen sowie Kaninchen auf Streicheleinheiten und kleine Leckereien. Bjarne Glanz, Jasmin Nothnagel, Franziska Schmolke und Finja Braune von der Grundschule Dungenbeck lasen außerdem gemeinsam mit Liesel Bonewitz vom Ökogarten die Kurzgeschichte von Kunibert, dem

kurzsichtigen Drachen. Ökogarten-Leiterin Betina Gube zeigte sich zufrieden: „Bei dem schönen Wetter sind wirklich viele Menschen gekommen. Überall wuseln die Kinder und suchen die Dinos.“ taw

Ratten und Rennmäuse

Liesel Bonewitz las mit Finja Braune, Franziska Schmolke, Jasmin Nothnagel und Bjarne Glanz die Geschichte von Kunibert, dem kurzsichtigen Drachen.

Gespanntes Warten beim Lemmingroulette – das kleine Foto zeigt einen Steppenlemming. taw/2

06.02.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Auch bei eisiger Kälte gibt's die PAZ beim Frühstück

Die Temperaturen im Peiner Land sind auf einem Rekordtief. Doch selbst bei dieser Eiseskälte sind die Zusteller der Peiner Allgemeinen Zeitung unterwegs und sorgen dafür, dass jeder Abonnement pünktlich seine PAZ im Briefkasten hat. Vöhrum. Um 3.45 Uhr beginnt Andreas Kroll am frühen Samstagmorgen mit seinem Dienst als Zusteller in Vöhrum. In den kommenden zwei Stunden verteilt der 44-Jährige die PAZ an die Leser in Vöhrum. Bei minus 15 Grad steigt Kroll auf sein Rad und beginnt seine allmorgendliche Fahrt, auf der er Zeitungen an 200 Haushalte austeilte. Kroll hat sich extra für seinen Job eine kleine Wetterstation besorgt, damit er sich entsprechend warm anziehen kann. Für einen Arbeitstag wie am frühen Samstagmorgen steht Kroll kurz vorher auf und beginnt, sich auf seine Schicht vorzubereiten. „Bei Temperaturen wie heute habe ich zwei lange Unterhosen an“, erklärt der Zusteller. „Der Trick ist, sich zwar dick einzupacken, aber unbedingt so, dass man sich trotzdem noch gut bewegen kann“, erklärt er. Schließlich wollen und sollen die PAZ-Leser bei Wind und Wetter morgens am Frühstückstisch immer bestens informiert sein. Bis knapp an die Augenbrauen und die Unterlippe ist Kroll dick eingepackt und cremt dazu sein Gesicht noch mit Melkfett ein. „Das schützt erheblich vor der Kälte“, sagt der 44-Jährige. Und die ist an diesem Morgen unerbittlich. Kaum auf das Rad gestiegen, schlägt ihm der klirrend kalte Wind ins Gesicht. Und dann schneit es auch noch. Den Zusteller bremst das nicht. Es sind eingespielte Handgriffe, die Kroll hunderte Male in der Nacht oder am frühen Morgen macht. Denn seit nun sechs Jahren verteilt Kroll Zeitungen und ist zufrieden mit seiner Arbeit: „Mir macht es immer noch Spaß“, sagt er und ergänzt schmunzelnd: „Andere gehen um diese Zeit joggen, ich mache Vergleichbares und verdiene auch noch Geld dabei.“ Wenn gegen 6 Uhr die Zeitungen beim Leser sind, legt er sich noch einmal ins kuschelige Bett. An sechs Tagen in der Woche steckt Kroll die PAZ bei den Lesern ein. Wochentags steht er morgens wieder mit seiner Tochter auf, die noch zur Schule geht. „Am Anfang war es schwer sich daran zu gewöhnen, jetzt hat sich der Rhythmus eingespielt.“ jaw

Unterwegs für die Zeitungsleser: PAZ-Zusteller Andreas Kroll auf seinem Fahrrad (l.), mit der aktuellen Sonnabend-Ausgabe der PAZ (M.) und unterwegs durch den Schnee (r.).jaw/3
06.02.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 4. Februar 2012

Vandalismus in Vöhrum: Schüsse mit Luftgewehr

Vermutlich mit einem Luftgewehr beschädigten unbekannte Täter insgesamt 27

Fensterscheiben der Vöhrumer Grundschul-Turnhalle und des Dorfgemeinschaftshauses am Hainwaldweg. Der Schaden liegt nach erster Schätzung bei mehr als 7500 Euro. vöhrum.

Unbekannte haben die Fenster der Sporthalle der Hainwaldschule Vöhrum und des Dorfgemeinschaftshauses demoliert. „Nach einem ersten Eindruck könnten die Täter mit einem Luftgewehr auf die Scheiben geschossen haben“, sagte Peines Polizeisprecher Stefan Rinke. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann ist sauer: „Für so etwas habe ich absolut kein Verständnis, es ist ein enormer Schaden entstanden. Das ist kein Spaß, und der oder die Täter müssen zur Rechenschaft gezogen werden.“ Werthmann vermutet, dass sich Jugendliche einen Spaß erlauben wollten: „Dass sie Zugang zu einem Luftgewehr hatten und damit rumballern, darf nicht sein. Diesmal waren es nur Scheiben, doch da kann sonst etwas passieren. Dagegen muss man hart vorgehen.“ Auch Schulleiterin Diana Szallies ist schockiert: „Wer macht so etwas? Das ist völlig sinnlose Zerstörungswut.“ Allein bei der Turnhalle der Schule schossen die Unbekannten auf 25 Scheiben. Zwar gingen die Scheiben nicht zu Bruch, dennoch müssen sie aufgrund der Schäden ausgetauscht werden – ein Schaden von rund 7500 Euro. Zudem wurden am Dorfgemeinschaftshaus zwei Scheiben zerstört.js

Ewald Werthmann zeigt einige Einschüsse in den Fenstern.js

04.02.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

PAZ verrät: Die Trends der aktuellen Karnevalssaison

Hexe, Ritter oder lieber Pirat? Die Wahl des Faschingskostüms kann schwer fallen. In der PAZ geben die Vöhrumer Kostümverleiher Eleonore und Gerhard Koepke sowie Volker Schewe vom Stederdorfer Fastnachtsverein Tipps, was in dieser Saison angesagt ist. Kreis Peine. Einmal im Leben Prinzessin sein: Diesen Wunsch können Eleonore und Gerhard Koepke in Windeseile erfüllen. Die beiden Vöhrumer haben mehr als 1000 Kostüme für Frauen, Männer und Kinder im Angebot – inklusive Perücken und passenden Accessoires. Schon jetzt sei der Andrang groß: „Bei den Junggesellen sind Tiere sehr gefragt, weil die Kostüme beim Eiersammeln schön warm sind“, verrät Eleonore Koepke. „Auch Musketiere werden gern genommen – und zwar in etwas größer, weil man dann viel drunter ziehen kann.“ Bei den Damen stünden in diesem Jahr die 20er-Jahre und die Charleston-Zeit hoch im Kurs. Auch Dirndl, mittelalterliche Gewänder sowie Hexen-Outfits seien begehrt. „Beim Karneval gibt es genauso Trends wie bei der übrigen Mode. Schotten sind in diesem Jahr leider gar nicht gefragt“, erklärt Koepke. „Wir haben schon viele Vorbestellungen, aber der richtige Ansturm kommt erst noch“, so Koepke. Aber auch für Kurzentschlossene gebe es noch genug Auswahl: „Da ich selbst nahe, kommt immer etwas Neues dazu.“ Bei der Bürgerfastnacht Stederdorf werden in diesem Jahr die Piraten los sein: „Das Thema kommt gut an, der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt“, freut sich der Vereinsvorsitzende Volker Schewe auf die Veranstaltungen am 11. und 18. Februar. Bei den Verkleidungen sei alles möglich: Vom einfachen Kostüm mit Kopftuch und Augenklappe, über Muskete und Dolch bis hin zum Holzbein.azi/js

Volker Schewe, Vorsitzender des Fastnachtsvereins Stederdorf: Er freut sich auf die „Fünfte Jahreszeit“.A

Fasching voraus: Gerhard und Eleonore Koepke halten für jeden Geschmack etwas bereit.azi
04.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 3. Februar 2012

Eier sammeln in Vöhrum

vöhrum. Die Junggesellschaft Vöhrum trifft sich am Samstag, 4. Februar, um 6.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ zusammen mit dem Spielmannszug Vöhrum, um verkleidet mit

musikalischer Unterstützung Eier zu sammeln. Sören Lüdeke von der Junggesellschaft sagte: „Wir bitten um Spenden wie Eier, Wurst, Brot, Brötchen und Getränke, die uns warm halten und natürlich um etwas Geld. Darauf sind wir sehr angewiesen, weil wir sonst, außer unserem Vereinsbeitrag, keine Einnahmen haben.“ In diesem Jahr sei man besonders auf Geldspenden angewiesen, da das 150-jährige Bestehen gefeiert wird. „Dann treffen wir bei der Vöhrumer Mädchen-Gemeinschaft ein, um ein Frühstück zu uns zunehmen“, erklärte Lüdeke. Nach getaner „Arbeit“ werde man in der „Deutschen Eiche“ feiern. tk
03.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 2. Februar 2012

KAB Vöhrum feiert Fasching

Vöhrum. Zum Faschingsvergnügen lädt die Katholische Arbeitnehmerbewegung Vöhrum (KAB) für Sonnabend, 4. Februar, in die Gaststätte „Erholung“ (am Schrebergarten) ein. Los geht es um 20 Uhr. Neben der Hukl-Bühne, unter der Leitung von Hubert Klinke, werden einige KAB-Mitglieder humoristische Einlagen zum Programm beisteuern. Für Musik sorgt, wie in den vergangenen Jahren, DJ Ivo Rafael aus Vöhrum. Außerdem gibt es eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen.mic

Hubert Klinke

02.02.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Anschwimmen im Eixer See

eixe. Das traditionelle Anschwimmen der Deutschen Lebensrettungs Gesellschaft (DLRG) findet statt am Sonntag, 5. Februar, ab 11.30 am Eixer See. DLRG-Vorsitzender Martin Fickert sagte: „Wir freuen uns auf das derzeitige kalte Wetter, denn wir würden gerne im Eis im Eixer See baden und unsere Badesaison starten.“ Am Sonntag gehen mehrere Mitglieder im Eixer See schwimmen. Mutige dürfen gerne mitmachen, sollen sich aber bitte unter oeffentlichkeit@peine.dlrg.de anmelden. Für warme Getränke und Platz zum Umziehen ist gesorgt. tk

02.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Sprechtage an den BBS Vöhrum

Vöhrum. Zum Sprechtag für Eltern und Ausbilder laden die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum für Mittwoch, 15. Februar, von 16 bis 19 Uhr ein. „Der Tag soll die Gelegenheit bieten, dass sich Lehrer, Ausbilder und Eltern aussprechen und über den Leistungsstand der Schüler informieren“, sagte Schulleiterin Heike Bickmann. pif

02.02.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 30. März 2012

AWO Vöhrum: Vorstand komplett wiedergewählt

Vöhrum. Bei der Hauptversammlung der AWO Vöhrum wurde der Vorstand komplett wiedergewählt. Der Ortsverein hat nun rund 290 Mitglieder. Für dieses Jahr sind wieder Reisen und Tagesfahrten geplant. Gemeinsam blickten die 70 Anwesenden das erfolgreiche vergangene Jahr zurück. In diesem waren die Veranstaltungen gut besucht. Auch die Reisen und Tagesfahrten wurden als Erfolg gewertet. Besonders die Reise nach Görlitz beeindruckte die Mitglieder sehr. In diesem Jahr geht es unter anderem am Mittwoch, 25. April, nach Marienburg. Der Arendsee soll Ende Juni besucht werden. Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand im Amt bestätigt. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten: AWO-Kreisvorsitzende Sabine Heider, Christa Beiermann, Ute Zacharia, Yvonne Bury, Franz Herrmann, Sigrun Schwiderke und Holger Steinborn. sw

Der Vorstand (v.l.): Kerstin Ortmann-Hardt, Günter Langer, Ilse Leckscheid, Beisitzerin Ilse Schäfer, Schriftführerin Jutta Stolte, Christa Draschner und Vorsitzender Horst Draschner.

Bei den Ehrungen: (v.l.): AWO-Kreisvorsitzende Sabine Heider, Christa Beiermann, Ute Zacharias, Yvonne Bury, Franz Herrmann, Sigrun Schwiderke und Holger Steinborn.oh/2
30.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 29. März 2012

Knochenmark für Lukas: Hilfsbereitschaft ist groß

PEine. Der kleine Lukas aus Hämelerwald ist 22 Monate alt und braucht dringend Knochenmark. Sonst liegt seine Überlebenschance bei weniger als 20 Prozent, denn er leidet am Purtilo-Syndrom. Um dem Jungen zu helfen, gibt es am Samstag, 14. April, von 10 bis 16 Uhr eine Typisierungsjagd im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum (DGH). Schon jetzt ist die Hilfsbereitschaft riesig: „Wir konnten bereits ein Team von rund 150 freiwilligen Helfern zusammenstellen“, erklärt Rouven Böse, Organisator der Hilfsaktion und Chef von Lukas' Mutter. „Besonders freuen wir uns, dass für das Blutabnehmen einige Peiner Ärzte mit Team ihre Hilfe angeboten haben.“ Auch erste Sponsoren und Unterstützer, wie der Edeka-Markt Ersu und der dm-Markt in der Peiner Fußgängerzone, hätten sich gemeldet. Die sind auch dringend nötig: Für Teilnehmer ist die Typisierung kostenlos. Es entstehen aber Kosten von 50 Euro pro Person, die die Deutsche Knochenmarkspenderdatei übernimmt. „Allein bei 1000 Typisierungen liegen die Kosten bei 50?000 Euro. Aufgrund der großen Resonanz wird sogar mit noch mehr Typisierungswilligen gerechnet“, so Böse. Unternehmen, die die Aktion unterstützen möchten, können sich bei Rouven oder Hendrik Böse vom PhysioFIT unter 05171/580358 melden. | Darüber hinaus gibt es das Spendenkonto 313165755 bei der Sparkasse Schaumburg (Bankleitzahl 25551480).azi

Freuen sich über die Unterstützung (v.l.): Lukas' Mutter Carola P., Lukas und Rouven Böse.azi

29.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 28. März 2012

Gewalttat am Eixer: Täter gesteht

Die Gewalttat am Eixer See hat eine Wendung genommen: Der 30-Jährige, der am Sonntagabend seine Frau geschlagen, getreten und untergetaucht haben soll, räumte die gegen ihn erhobenen Vorwürfe ein. Peine. Das Geständnis bestätigte gestern Christina Pannek von der Staatsanwaltschaft Hildesheim. Zudem muss er sich mehrmals in der Woche bei der Peiner Polizei melden. Dafür wurde der Haftbefehl gegen ihn außer Kraft gesetzt. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 30-Jährigen vor, er habe seine Frau (29) am Sonntagabend am Eixer See angegriffen (PAZ berichtete). Weil aber keine konkrete Tötungsabsicht zu erkennen sei, werde gegen ihn wegen gefährlicher Körperverletzung in mehreren Fällen und versuchter Nötigung ermittelt. Zudem sei im Haftbefehl-Antrag Trunkenheit am Steuer aufgeführt. Beide waren während der Tatzeit am Sonntagabend gegen 19 Uhr alkoholisiert. Das Ehepaar, das zwei gemeinsame Kinder hat, war am Sonntag in Streit geraten. Dabei habe es – laut Polizei nicht zum ersten Mal – auch Handgreiflichkeiten gegeben. Die Frau flüchtete zuerst zu einem Bekannten. Von dort zerrte sie ihr Mann in sein Auto und fuhr zum Eixer See, wo er sie aufforderte, ihr blutiges Gesicht zu waschen. Dabei habe er mehrfach ihr Gesicht unter Wasser gedrückt. Ein Neunjähriger, der die Tat mitbekommen hat, werde in den kommenden Tagen kindgerecht als Zeuge angehört, sagte Pannek. Ein Termin sei nicht bekannt.pif
See-Ufer: Dort soll sich der Ehestreit zugetragen haben.

Christin

Opel Corsa beschädigt

Vöhrum. Einen Schaden von rund 1500 Euro hat ein unbekannter Fahrer hinterlassen, der auf der Schwicheldter Straße in Vöhrum einen Opel Corsa rammte, der am Straßenrand geparkt war. Der Unfall ereignete sich am Montag zwischen 16 und 18 Uhr. Der unbekannte Fahrer flüchtete, ohne sich um den Schaden zu kümmern.pif

28.03.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

a Pannek

28.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: SoVD lädt zum Kaffee

vöhrum. Zum Frühlings-Kaffeetrinken lädt der Sozialverband Vöhrum für Samstag, 31. März, ein. Beginn ist um 15 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“. Über „feuertechnische Sicherheit in Haus und Wohnung“ informiert die Feuerwehr. Zudem ist der Sportverein „Die lustigen Tanzhasen“ der Lebenshilfe mit dabei. Der Preis für Mitglieder beträgt 3,50 Euro, für Gäste 4,50 Euro. Anmeldung und Bezahlung bei: Klaus-Dieter Reinecke, Marianne Pawelczyk, Joachim Zeller und während der Sprechzeit am Donnerstag, 29. März, 15 bis 17 Uhr, im früheren Rathaus.mic

28.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. März 2012

Gewalttat am Eixer See: Peiner ist wieder frei

Der 30-Jährige, der am Sonntagabend versucht haben soll, seine Frau im Eixer See zu ertränken (PAZ berichtete), kam gestern auf Anordnung einer Peiner Amtsrichterin frei – gegen Meldeauflagen. Peine. Die Staatsanwaltschaft hatte gestern Nachmittag einen Haftbefehl gegen den Mann beantragt, der auch vom Peiner Amtsgericht erlassen worden ist,

sagte Polizei-Sprecherin Natascha Aust (Foto). Allerdings setzte das Gericht den Haftbefehl wegen fehlender Fluchtgefahr gleich wieder außer Vollzug.

» 9

Gewalttat am Eixer See: Mann (30) muss nicht in U-Haft

Der 30-Jährige, der am Sonntagabend versucht haben soll, seine Frau (29) zu ertränken (PAZ berichtete), kam gestern gegen Meldeauflagen wieder frei. Das entschied eine Amtsrichterin in Peine. Die Staatsanwaltschaft hatte einen Haftbefehl beantragt, der auch erlassen wurde. Allerdings wurde der Haftbefehl außer Vollzug gesetzt. Peine. Es bleibt dabei: Der alkoholisierte 30-Jährige Mann, der bereits wegen Körperverletzung polizeibekannt ist, soll am Sonntagabend gegen 19 Uhr versucht haben, seine Ehefrau zu ertränken. Trotzdem ermittelt die Polizei wegen gefährlicher Körperverletzung. „Ihm ist derzeit aus juristischer Sicht keine klare Tötungsabsicht nachzuweisen“, sagte Polizei-Sprecherin Natascha Aust. Weitere Delikte, die dem Mann vorgeworfen werden: Freiheitsberaubung, Bedrohung und Nötigung. Er schweigt zu den Vorwürfen. Im Vorfeld der dramatischen Ereignisse war es zum Streit zwischen dem Paar gekommen. Die 29-Jährige floh in die Wohnung eines Bekannten. Von dort hatte sie ihr Ehemann mit Gewalt in seinen Wagen gezogen. Dabei stürzte sie und schlug sich einen Zahn aus. Danach fuhr er mit ihr zum Eixer See und forderte sie unter erneuten Schlägen auf, sich das blutverschmierte Gesicht zu waschen. Obwohl die Frau nicht schwimmen kann, folgte sie ihrem Mann, der sie mehrere Male mit dem Kopf unter Wasser gedrückt haben soll. Beide standen zur Tat erheblich unter Alkoholeinfluss. Bereits in der Vergangenheit waren Streitigkeiten zwischen beiden eskaliert. Die Polizei musste eingreifen. Der Mann hat einiges auf dem Kerbholz: Körperverletzung, Freiheitsberaubung und Bedrohung. Die Mutter eines Neunjährigen meldete sich bei der Polizei, ihr Sohn sei Zeuge der Ereignisse gewesen. Er wird in Kürze eine Aussage machen.

pif
Polizei-Sprecherin Natascha Aust.

Ufer am Eixer See: Dort soll sich der dramatische Ehestreit ereignet haben. Die Staatsanwaltschaft hatte einen Haftbefehl gegen den 30-Jährigen beantragt.kn

27.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Jazz-Frühschoppen in Eixe

Eixe. Keinen Aprilscherz, sondern eine öffentliche Probe im Rahmen eines Jazz-Frühschoppens im Eixer Gasthaus „Zur Linde“ veranstalten die Jazz-Romantiker am Sonntag, 1. April, ab 11 Uhr. „Im Dixieland-, Blues-, Boogie- und Swing-Stil harmonisch improvisiert vorgetragene Musik ist die bescheidene Kunst der Jazz-Romantiker“, sagt Band-Mitglied Eduard Bock. Um eine Anmeldung unter Telefon 05171/24639 im Gasthaus „Zur Linde“ wird gebeten. wos

27.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gewalttat am Eixer See: Peiner ist wieder frei

Der 30-Jährige, der am Sonntagabend versucht haben soll, seine Frau im Eixer See zu ertränken (PAZ berichtete), kam gestern auf Anordnung einer Peiner Amtsrichterin frei – gegen Meldeauflagen. Peine. Die Staatsanwaltschaft hatte gestern Nachmittag einen Haftbefehl gegen den Mann beantragt, der auch vom Peiner Amtsgericht erlassen worden ist, sagte Polizei-Sprecherin Natascha Aust (Foto). Allerdings setzte das Gericht den Haftbefehl wegen fehlender Fluchtgefahr gleich wieder außer Vollzug.

» 9

Montag, 26. März 2012

Mann (30) wollte seine Ehefrau ertränken

Zu einer versuchten Tötung kam es offenbar gestern Abend am Eixer See. Nach Angaben der Peiner Polizei versuchte ein 30-jähriger Mann, seine Frau (29) zu ertränken. Die Ermittlungen dauerten bei Redaktionsschluss an. Wichtiger Zeuge könnte ein etwa achtjähriger Junge sein, der sich in Tatortnähe aufgehalten hatte. Peine. Die Umstände sind noch unklar. Der Mann soll seine Frau getreten, geschlagen und in den See gezogen haben, wo er sie offenbar ertränken wollte. Zeugen alarmierten die Polizei, die Schlimmeres verhindern konnte. Der Mann sei vorläufig festgenommen und zur Polizeidienststelle in der Schäferstraße gebracht worden. Der Frau gehe es den Umständen entsprechend gut, sagte eine Beamtin am Abend zur PAZ. Die Polizei in Peine sucht nun dringend einen etwa achtjährigen Jungen, der Zeuge des versuchten Tötungsdeliktes am Eixer See sein könnte. Er soll dort gestern Abend zwischen 19 und 19.10 Uhr mit einem BMX-Rad unterwegs gewesen sein und könnte den Streit des Ehepaares mitbekommen haben. Andere Zeugen hatten den Jungen in Tatortnähe gesehen. Von seinen Aussagen versprechen sich die Ermittler wichtige Aussagen zum Fall. Die Eltern des Jungen werden gebeten, sich unter 05171/9990 bei der Peiner Polizei zu melden. Auch mögliche andere Zeugen werden gebeten, sich umgehend mit den Ermittlern in Verbindung zu setzen. jti/bor

Tatort Eixer See: Die Polizei ermittelt wegen einer versuchten Tötung. A
26.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 24. März 2012

Weniger Peiner Ortsräte: Diskussion um Vorschlag

Eine kontroverse Debatte hat die Ankündigung von Bürgermeister Michael Kessler (SPD) im Peiner Rat ausgelöst, dass man die Ortsräte reduzieren könnte. Peine. Kessler hatte gesagt, dass man die bisher neun Peiner Ortsräte auf fünf oder sechs reduzieren könne. So seien finanzielle Einsparungen möglich – man könne dies bis zur Kommunalwahl neu regeln. Als Beispiel nannte er den Ortsrat Handorf, der nur für 800 Bürger zuständig sei. Es passe nicht mehr, dafür einen Ortsrat vorzuhalten. Dies ärgerte Handorfs Ortsbürgermeister Martin Haslacher (auch SPD). Er sagte: „Diese Aussage des Bürgermeisters hat mich geärgert. Denn gerade wir in den Ortsräten sind ganz nah am Bürger.“ Über das Thema will Haslacher am Montag persönlich mit Kessler sprechen. Auch erstaunt vom Vorschlag des Bürgermeisters war sein Stellvertreter Ewald Werthmann (SPD), der auch Ortsbürgermeister in Vöhrum ist. „Eine Zusammenlegung könnte Sinn machen“, erklärte Werthmann. „Zu uns könnten beispielsweise noch Telgte und Röhrse kommen.“ So könne man Geld sparen und trotzdem einen engen Draht zum Bürger halten. Eine Neuverteilung nach den drei Peiner Wahlbezirken ist laut Bürgermeister Kessler ebenso denkbar – dann könnten Teile der Kernstadt mit anderen Ortschaften kombiniert werden. Ortsbürgermeister Michael Ramm (SPD) aus Essinghausen/Duttenstedt würde dies begrüßen. Im Gegensatz dazu hält sein Kollege René Laaf aus Woltorf nicht viel vom Kessler-Vorschlag, obwohl es eine „interessante Idee“ ist. Er selber würde auch für einen zukünftigen großen Ortsrat nicht mehr zur Verfügung stehen. „Dafür hätte ich nicht die Zeit“, sagte Laaf. Und aus Sicht Woltorfs sei eine Zusammenlegung der Ortschaften ein deutlicher Nachteil. tk

Ewald Werthmann

Martin Haslacher

Vöhrum: Heute letzter Verkaufstag bei Schlecker

Die Schlecker-Filiale an der Kirchvordener Straße hat heute zum letzten Mal geöffnet. Wie rund 2200 andere Märkte in Deutschland wird sie im Zuge des laufenden Insolvenzverfahrens des Drogerie-Konzerns geschlossen. Für die verbliebenen Beschäftigten, auch aus anderen Filialen in der Region, setzte sich gestern im Landtag in Hannover eine Delegation aus Peine ein. Vöhrum. Auf Initiative der Vorsitzenden des Verdi-Ortsverbandes Peine, Nanni Rietz-Heering, war eine zwölfköpfige Delegation aus Betriebsräten, Schlecker-Angestellten und Gewerkschaftern bei der Sitzung des Landtags dabei, in der eine Debatte um eine Transfergesellschaft für Schlecker-Beschäftigte geführt wurde. Für eine staatliche Unterstützung sprachen sich dabei auch die Peiner Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (SPD) und Manfred Sohn (Linke) aus. Von den zuletzt fünf Angestellten der Schlecker-Filiale in Vöhrum hat nach PAZ-Informationen eine bereits eine Kündigung erhalten. Gestern – die Regale waren bereits größtenteils leer – kam unter anderem die ehemaligen Vöhrumer Filialleiterin, Milka Bothe, noch einmal zum Einkaufen in den Markt. Sie sagte: „Es ist ein Drama, was hier passiert, vor allem für die Mitarbeiterinnen.“ | Die Schlecker-Filiale in Groß Ilsede ist bereits seit 17. März geschlossen.mic

Gestern vor dem Landtag: Peines Verdi-Vorsitzende Nanni Rietz-Heering (2.v.l.) mit den Landtagsabgeordneten Manfred Sohn (3.v.l.), Ursula Weisser-Roelle (4.v.r., beide Linke) und Matthias Möhle (SPD, r.) sowie Gewerkschaftern und Betriebsräten.oh

Schließt: Die Schlecker-Filiale an der Kirchvordener Straße.mic

24.03.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

24.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Eixer See: Wito plant Strandbar am Seeufer

Trotz Einigung zwischen Stadt und Landkreis und der Aufhebung des Sperrvermerks für die 20?000? Euro für die Grünflächenpflege bleibt es am Eixer See bei einer Notlösung für die aktuelle Badesaison (PAZ berichtete). Die Wito als Betreiber des Areals will versuchen, mit einer Strandbar ein wenig Charme ans Seeufer zu bringen. kreis Peine. „Wir prüfen in der Tat, ob eine Strandbar am Seeufer umzusetzen ist“, sagte Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt. Ob es klappt, steht aber noch nicht fest. In Kürze soll am See allerdings ein Toilettenwagen aufgestellt werden. Denn: „Die Gaststätte und damit auch die Toiletten in dem Gebäude bleiben im Sommer 2012 geschlossen“, sagte Eckhardt. Zudem sind die Toiletten in dem Haus defekt. Die Anlage soll aber für rund 10?000 Euro saniert werden. Weitere 10?000 Euro wird die Sanierung des Dachs über der Gaststätte kosten. „Dort regnet es rein“, sagte Eckhardt. Mehr als für diese Instandhaltung soll aber nicht investiert werden. Damit benötige die Wito im laufenden Jahr nicht einmal die vom Landkreis Peine zugesagten 100?000 Euro. Der Betrieb des Toilettenwagens werde rund 400 Euro pro Monat kosten – inklusive Anschluss und Reinigung. Eckhardt hofft, dass es dann bereits in 2012 Ansätze für eine endgültige Lösung geben wird. Denn langfristig sei das Gebäude, in dem auch die DLRG untergebracht ist, nur mit großem Aufwand zu erhalten – und der müsse sich irgendwann rechnen, sagte Eckhardt. Die Politik will in diesem Jahr den kostenlosen Badebetrieb aufrecht erhalten. Jürgen Streichert, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag, hatte zuletzt bei der Kreistagssitzung gefordert, dass für eine endgültige Lösung am Eixer See auch die Stadt Peine mit an Bord müsse. „Ohne Beteiligung der Stadt wird es keine Lösung am See geben.“ pif

Eixer See: Die Gaststätte am Seeufer bleibt in diesem Jahr geschlossen. Die Wito prüft, ob als Ersatz eine Strandbar eröffnet werden kann.cb

Donnerstag, 22. März 2012

Knochenmark für Lukas: Typisierung in Vöhrum

Der kleine Lukas aus Hämelerwald leidet an einem seltenen Gendefekt. Nur eine Knochenmark-Spende kann ihn retten. Für den 14. April ist deshalb eine große Hilfsaktion geplant. Seit gestern steht auch der Ort fest: Das Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum. Peine. „Die Hilfsbereitschaft ist riesig“, freut sich Rouven Böse, Leiter des Physio-Fit, Chef von Lukas? Mutter und Organisator der Hilfsaktion. Am Dienstag trafen sich die freiwilligen Helfer zum ersten Mal. Tags darauf berichtete die PAZ über das Schicksal des 22 Monate alten Jungen. „Am nächsten Morgen haben sich sofort mehrere Helfer und Sponsoren gemeldet“, freut sich Böse. Hintergrund: Lukas leidet am Purtilo-Syndrom. Unter bestimmten Umständen wendet sich sein Immunsystem gegen den eigenen Körper. Beim ersten Krankheitsschub erlitt Lukas ein Leberversagen. „In dieser Nacht hätte er sterben können“, sagt Mutter Carola P. Durch neues Knochenmark kann Lukas? Immunsystem neu programmiert werden. Nur so ist der Junge zu retten. „Sonst liegt die Überlebenschance bei weniger als 20 Prozent“, erklärt Carola P. Am Samstag, 14. April, von 10 bis 16 Uhr gibt es in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine Typisierungsaktion. So sollen passende Spender gefunden werden. Der Ort war zunächst unklar. „Nach dem Zeitungsbericht gab es es gleich mehrere Angebote für Turnhallen oder Ähnliches“, so Böse. Am Ende habe man sich für das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum entschieden. „Es gibt dort gute Parkmöglichkeiten und durch die Blutspende-Aktionen vom DRK ist das Gebäude bereits erprobt“, sagt Böse. Aber noch immer ist viel zu tun: Ab nächster Woche soll es Plakate und Flyer geben. „Um die Aktion zu stemmen, brauchen wir 120 Helfer“, erläutert Böse. Besonders gesucht sind ausgebildete Blutabnehmer wie Arzthelferinnen oder Krankenschwestern. Einige Praxen hätten bereits Unterstützung signalisiert. Auch die Suche nach Sponsoren läuft auf Hochtouren. Für Teilnehmer ist die Typisierung zwar kostenlos. Es entstehen aber Unkosten in Höhe von je 50 Euro, die zunächst die DKMS übernimmt. Um zu helfen, gibt es das Spendenkonto 313165755 bei der Sparkasse Schaumburg (Bankleitzahl 25551480). Helfer und Blutabnehmer können sich melden unter 05171/580358.azi

Das Purtilo-Syndrom ist eine Störung der körpereigenen Abwehrkräfte. Im Zusammenspiel mit einem bestimmten Erreger läuft Lukas? Immunsystem Sturm. Dann greift das Immunsystem nicht nur die Krankheitserreger an, sondern auch die eigenen Blutzellen. Außerdem wandern die Abwehrzellen in Organe wie die Milz, die Leber und das zentrale Nervensystem. Dort führen sie zu einer starken Entzündung, einem Anschwellen der Organe und zu hohem Fieber. Man spricht von einer überschießenden Immunreaktion. Der Erreger, der die Krankheitsschübe auslöst, ist das Epstein-Barr-Virus (EBV). Es ruft unter anderem das Pfeiffersche Drüsenfieber hervor. Das Tückische daran: Das EBV gehört zu den Herpes-Viren. Selbst nach einem überstandenen Krankheitsschub bleibt es im Körper. Dadurch ist völlig unvorhersehbar, wann der nächste Krankheitsschub erfolgt. „Lukas ist im Moment eine tickende Zeitbombe“, sagt Mutter Carola P.azi

Braucht dringend eine Knochemark-Spende: Der 22 Monate alte Lukas aus Hämelerwald mit seiner Mutter Carola P. – um dem Jungen zu helfen, gibt es am 14. April eine Typisierung.azi/2

Bitten um Hilfe (v.l.): Carola P., Lukas und Organisator Rouven Böse.

22.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Endlich Lösung beim Streit um Sperrvermerk

Die SPD-Mehrheitsfraktionen in Kreis und Stadt Peine haben sich geeinigt: Die seit langem strittige Finanzierung des Kulturring, des Eixer Sees und des Südstadtbüros ist gelöst. Der Sperrvermerk der Stadt soll aufgehoben werden. Kreis Peine. Gemeinsam informierten die beiden SPD-Fraktionschefs im Kreis und in der Stadt Peine – Günter Hesse und Bernd-Detlef Mau – die PAZ über den Kompromiss, den man gefunden hat. I Kulturring Peine: Hier liegt der jährliche Kostenpunkt bei 57 000 Euro. Die Stadt Peine wird bis 2014 für das Geld aufkommen, danach soll laut Mau „neu mit dem Landkreis Peine verhandelt werden“. I Eixer See: Im Gegenzug behält der Kreis den Eixer See und investiert jährlich 100 000 Euro – die Stadt zahlt 20 000 Euro für die Grünpflege. Ziel ist es, dass Gebäude (auch DLRG) zu renovieren, sodass man die Toiletten im Sommer öffentlich nutzen kann. Die Gaststätte bleibt aber geschlossen, es soll mobile Verkaufswagen mit Bratwurst und Getränken geben. Fest steht: Der Besuch des Eixer Sees bleibt kostenlos. I Südstadtbüro Peine: Das Südstadtbüro erhält pro Jahr 78 000 Euro – Stadt und Kreis zahlen bisher jeweils etwa 26?000 Euro. Aber da ein Landesprojekt ausgelaufen ist, fehlen derzeit weitere 26?000 Euro zur Finanzierung. Der Kompromiss sieht vor, dass Stadt und Kreis je zur Hälfte den fehlenden Betrag schultern. Hesse sagte: „Es ist gut, dass wir gemeinsam eine Lösung gefunden haben, es ist aber politisch unfair, dass sich das Land aus seiner Verantwortung zurückzieht.“ tk

Eixer See: Der Kreis Peine ist weiter verantwortlich, das Baden soll kostenlos bleiben. A
Günter Hesse

Bernd-Detlef Mau

22.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21.März 2012

Stellenabbau bei Pelikan in Peine

vöhrum. Schlechte Nachricht für die Pelikan-Mitarbeiter in Vöhrum: Insgesamt 70 Stellen werden beim Schreibwarenhersteller abgebaut. Im Werk Vöhrum sind es 55 und in Hannover 15 Stellen. Derzeit arbeiten in Vöhrum 290 Mitarbeiter. Geschäftsleitung und Gesamtbetriebsrat von Pelikan haben ihre Verhandlungen abgeschlossen. Bereits vorher hatten sich Stellenstreichungen beim kriselnden Unternehmen angekündigt (PAZ berichtete). Laut Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs haben sich die Betriebsparteien auf das vorrangige Ziel geeinigt, die Unternehmen langfristig zu sichern. Im Werk Vöhrum werden unter anderem hochwertige Füller und Tuschkasten hergestellt.

» 9

Simone Bahrs

21.03.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Pelikan in Vöhrum: Abbau von 55 Stellen

Jetzt steht es fest: Insgesamt 70 Stellen werden beim Schreibwarenhersteller Pelikan abgebaut. Im Werk in Vöhrum sind es 55 (von 290) und in Hannover 15 Stellen. vöhrum. Geschäftsleitung und Gesamtbetriebsrat von Pelikan haben ihre Verhandlungen abgeschlossen, bereits vorher hatten sich Stellenstreichungen beim kriselnden Unternehmen angekündigt (PAZ berichtete). Laut Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs haben sich alle auf das vorrangige Ziel geeinigt, die Unternehmen langfristig zu sichern. „70 Stellen müssen abgebaut werden, dies soll sozialverträglich geschehen. Ein Teil kann durch Renteneintritte oder Altersteilzeit aufgefangen werden“, sagte sie. Darüber hinaus wird die im Chemie-Tarifvertrag vorgesehene Möglichkeit der Vereinbarung von Öffnungsklauseln genutzt. Diese erlauben zeitlich befristet Abweichungen von Lohnvereinbarungen – beispielsweise durch

eine Verschiebung der Tarifierhöhung und eine Reduzierung der Jahresleistung. Die Vereinbarungen gelten bis zum 31. Dezember 2013. Während dieser Zeit wird auf die Verlagerung von Betriebsteilen und auf Outsourcing sowie auf weitere betriebsbedingte Kündigungen verzichtet. In Vöhrum werden unter anderem Füller und Tuschkasten hergestellt. tk

Schreibwarenhersteller Pelikan: Im Vöhrumer Werk werden aus wirtschaftlichen Gründen 55 Stellen abgebaut. Das teilte Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs (kleines Foto) gestern mit. A/2 21.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. März 2012

Arbeitskreise tagen in Vöhrum

vöhrum. Der nächste Termin des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr steht an: Am heutigen Dienstag, 19 Uhr, treffen sich die Arbeitskreise Kultur und Veranstaltung sowie Brauchtum, Orts- und Landschaftspflege in der „Bürger-Bücherei“. Besprochen werden unter anderem die Beteiligung des Vereins am Osterfeuer, am Maifest und am Kunst- und Kulturfest. Auch die erste Vöhrumer Filmmacht am 5. Mai und die zweite Vorlese-Runde werden Themen sein. mic

20.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sattelzug: Plane aufgeschlitzt

Vöhrum. Die Plane des Aufliegers einer Sattelzugmaschine schlitzten Unbekannte zwischen Sonnabend, 20 Uhr, und Montag, 2.50 Uhr, in Vöhrum auf. Der Sattelzug stand an der Pelikanstraße und war mit Möbeln beladen – ob etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest. Der Schaden beträgt zirka 150 Euro.js

20.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 19. März 2012

Bus: Änderung der Linie 522

peine. Mit Wirkung zum Sonntag, 1. April, wird laut Kraftverkehr Mundstock die Buslinie 522 im Stadtverkehr Peine „zur besseren Übersicht“ in die Linie 522 (Peine Bahnhof nach Vöhrum Bahnhof) und in die Linie 521 (Peine Bahnhof zum Klinikum) getrennt. Weitere Informationen zu den dann gültigen Fahrplänen gibt es im Internet unter www.vrb-online.de. tk

19.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Skoda Fabia angefahren

vöhrum. Vermutlich beim Ausparken stieß ein Autofahrer am Freitag zwischen 7.50 und 9.40 Uhr auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schulen an der Vöhrumer Pelikanstraße gegen einen parkenden blauen Skoda Fabia. Das Auto wurde am hinteren Stoßfänger beschädigt. Der Verursacher entfernte sich, ohne den Unfall anzuzeigen. Der Schaden beträgt nach Angaben der Polizei etwa 1000 Euro. Hinweise zum Verursacher nimmt die Polizei entgegen unter Telefon 05171/9990. tk

19.03.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 16. März 2012

Vöhrum: Zaun von Damwild-Gehege erneut beschädigt

Friedel Weise kann es kaum fassen: Erneut haben Unbekannten ein Loch in den Zaun seines Damwild-Geheges am Hainwaldweg in Vöhrum geschnitten. Vier Tiere sind daraufhin ausgebüxt. „Zum Glück konnte ich sie wieder einfangen“, sagt Weise. Diesmal hat der 52-Jährige Anzeige bei der Polizei erstattet – weil es auch schon weitaus schlimmere Vorfälle gab. vöhrum. „Einmal hat jemand ein Stück Stacheldrahtzaun in das Gehege geworfen, einige Tiere haben sich daran sehr schwer verletzt“, erzählt Weise, der auf den vier Hektar Land am Hainwald insgesamt 48 Tiere hält. Zum vierten Mal sei nun am Wochenende ein Loch in den Maschendrahtzaun geschnitten worden. „Ich will niemanden verdächtigen, aber allmählich stelle ich mir schon die Frage, ob jemand etwas gegen mich hat“, sagt Weise, der hauptberuflich Kraftfahrer ist. Da Damwild „reviertreu“ sei, laufen die Tiere normalerweise nicht weit weg, sollten sie einmal aus dem Gehege herausgelangen. Allerdings befinde sich die Bahnlinie in direkter Nähe, sagt Weise. Für ihn als Halter habe jedes Tier zudem auch einen gewissen Geldwert. „Mir macht die Haltung sehr viel Spaß, das ist mein Hobby und Ausgleich“, sagt der 52-Jährige, während er ein Reh mit einem Maiskolben füttert. Er habe sich nichts vorzuwerfen und wüsste nicht, wer etwas gegen ihn haben könnte: „Einmal im Jahr kommt das Veterinäramt zur Kontrolle“, sagt Weise. Mehrmals im Jahr kommen Besucher in das Gehege an. 1 Zeugenhinweise zu dem Vorfall nimmt Weise unter Telefon 05171/24160 entgegen.mic

Damwild im Gehege am Hainwaldweg in Vöhrum : Friedel Weise hat 48 Tiere. Auf dem Foto links zeigt er den beschädigten Zaun.mic/2

16.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum: Mitgliederzahl stieg von 446 auf 609

Auf ein erfolgreiches Jahr 2011 blickt der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Vöhrum zurück. Der Mitgliederbestand hat sich durch „unermüdlichen Werbeeinsatz“ von 446 auf 609 erhöht. Vöhrum. Zur Versammlung begrüßte Vorsitzender Horst Hanse 52 Mitglieder sowie die Hundestaffel, für die der Ortsverein die Patenschaft übernommen hat. Mehr als 80 Helferinnen und Helfer seien für den Ortsverein unter anderem bei den Blutspendeterminen, bei der Erdbeerspende und der Nikolausfeier für das Seniorenheim in Oelheim, in der Senioren und Behindertenbetreuung sowie bei den Besuchsdiensten zu Geburtstagen und Ehejubiläen im Einsatz. „Die kostenfreie Ausleihe von Krankenhilfsmitteln wurde sehr gut angenommen. An den vier Blutspendeterminen nahmen 756 Spender, darunter auch 35 Erstspender, teil“, berichtete Hanse. Während der Mitgliederversammlung wurden zahlreiche Mitglieder und Helfer geehrt werden. Für 50-jährige treue Mitgliedschaft wurde Ilse Lamprecht geehrt, seit 25 Jahren sind Birgit Bogumil, Christine Drewitz-Reutmeister und Manfred Hegemann dabei. Eine besondere Ehrung für 30 Jahre Vorstandsarbeit konnte Erika Planert entgegennehmen, die am 22. März 1982 in den Vorstand gewählt wurde. Hanse überreichte ihr dafür Blumen und eine Urkunde. Darüber hinaus wurde auch der jahrelange Einsatz zahlreicher Helfer gewürdigt. Auf 30 Jahre Helfertätigkeit blicken Lisa Pohl und Brigitte Stellfeldt zurück. 25 Jahre dabei sind Charlotte Michalzik, Achim Paduch und Hannchen Spötter, 15 Jahre im Einsatz ist Elisabeth Dittombee, 10 Jahre Marie-Luise Nitsch und Horst Hanse, 5 Jahre Elisabeth Hußmann, Micaela Franke, Peter Franke, Helga Aumann,

Helga Löhr, Elke Rosenau und Renate Wedde. Ihnen allen dankte der Vorsitzende mit einer Urkunde und einer Ansteckschleife.jti

Vorsitzender und Geehrte (v.l.): Horst Hanse, Marie-Luise Nitsch, Anni Rosenberger (für ihre Schwester Elisabeth Husmann), Karin Deege (für ihre Mutter Ilse Lamprecht), Hannchen Spötter, Erika Planert, Lisa Pohl und Achim Paduch.oh

16.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. März 2012

Schlecker-Filialen in Vöhrum, Ilsede und Gadenstedt schließen am 24. März

Das Aus kommt schneller als erwartet: Die Schlecker-Filialen in Vöhrum, Ilsede und Gadenstedt sollen bereits am Samstag, 24. März, geschlossen werden. Wie 2000 weitere Drogeriemärkte in Deutschland erhielten sie gestern ein Fax von der Unternehmensleitung – offenbar ohne Vorwarnung. „Wir sind völlig entsetzt“, sagte Peines Verdi-Chefin Nanni Rietz-Heering. peine. Was die Schließung für die Mitarbeiter in den drei Filialen im Kreis Peine bedeutet, ist noch unklar. In dem Fax heißt es lediglich: „Marktschließung bedeutet nicht automatisch Kündigung.“ Derzeit werde an einem Sozialplan gearbeitet, im Gespräch sei auch eine Transfergesellschaft. Der Räumungsverkauf in den Filialen läuft bereits, neue Ware gibt es nicht mehr. Rietz-Heering sagte: „Unsere Gewerkschaft macht sich jetzt in erster Linie für die Mitarbeiter stark, nicht für das Unternehmen Schlecker. Vielleicht gibt es ja einen Investor, der die Filialen übernimmt.“ Die Schlecker-Insolvenzverwaltung habe für weitere Schritte zwar wenig Zeit und Luft gelassen, dennoch wolle man weiter kämpfen und Unterschriften sammeln. In vier Tagen haben in der Vöhrumer Filiale 550 Menschen für den Erhalt unterschrieben. Rietz-Heering sieht darin auch einen Beleg, wie wichtig die Märkte auch als soziale Kontaktpunkte in den Ortschaften sind. Jetzt sei die Politik gefordert, sagte Rietz-Heering. Heute wird auf ihre Initiative hin der SPD-Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil in der Ilseder Filiale erwartet.mic

Haben gestern von der Schließung in Vöhrum erfahren: Stephanie Wolf (Schlecker) und Nanni Rietz-Heering (Verdi).mic

Silke Weyberg

Hubertus Heil

15.03.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Treffen in Vöhrum

Peine. Die Reisevereinigung Peine veranstaltet am morgigen Freitag ab 19 Uhr in der Gaststätte Deutsche Eiche in Vöhrum ihre Frühjahrsversammlung. Hierzu sind alle Sportfreunde eingeladen. azi

15.03.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 12. März 2012

Baby-Basar in Vöhrum

vöhrum. Einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer veranstaltet der Förderverein der Kindertagesstätte Löwenzahn am Sonnabend, 17. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg. Verkauft werden auch Umstandsmoden und Spielzeug sowie „alles, was rollt“. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.mic

12.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Versuchte Einbrüche

Vöhrum. Gleich in zwei Gebäude in Vöhrum versuchten am frühen Freitagabend Einbrecher einzudringen. Am Halmweg warfen die Täter mit einem Stein die Fensterscheibe des Wohnzimmers im Erdgeschoss des Hauses ein. Der Einbruch scheiterte dann an den vorhandenen Sicherungseinrichtungen. Laut Polizei wurden weitere Einbrecher zur gleichen Tatzeit an der Säulendornstraße vermutlich gestört. Die Unbekannten hatten die Terrassentür eines Einfamilienhauses eingeschlagen. Dann brachen sie ihre Tat aber ab. Die Polizei sucht nun Zeugen, die weitere Angaben zu den Taten machen können. Kontakt zur Wache unter Telefon 05171/9990.pif

12.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 9. März 2012

DRK Vöhrum: Versammlung

vöhrum. Zur Mitgliederversammlung lädt der DRK-Ortsverein Vöhrum für heute, 15 Uhr, ins neue evangelische Gemeindehaus an der Gartenstraße ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht sowie Ehrungen. Die Jahres-Terminplanung wird ebenfalls vorgestellt. Bei Kaffee und Kuchen besteht auch Gelegenheit, sich Fotos der im vergangenen Jahr stattgefundenen Aktivitäten anzusehen.mic

09.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. März 2012

SoVD Vöhrum: Klaus-Dieter Reinecke übernimmt den Vorsitz

vöhrum. Der SoVD Vöhrum hat bei seiner Jahresversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Klaus-Dieter Reinecke, seine Stellvertreterin ist Marianne Pawelczyk. Neu in ihrem Ämtern sind außerdem: Schatzmeister Joachim Zeller, stellvertretende Schatzmeisterin Ursula Ebert, Schriftführer Jörg Müller. Durchgeführt wurde die Wahl unter Leitung des Kreisvorstandsmitglieds Siegfried Konrad. Die Abstimmung der knapp 100 Mitglieder ging zügig vonstatten. Als Beisitzer wurden Bianka Müller, Bärbel Sott und Klaus Lehmann gewählt, als Revisoren und Stellvertreter Wolfgang Weinmeister, Viktor Wittke, Harald Mai, Manfred Rettig und Wolfgang Wiese. Der Ex-Vorsitzende Manfred Rettig, die Ex-Stellvertreterin Hedda Schrader und Rita Jaschke als Beisitzer standen nach langjähriger Vorstandsarbeit für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Beim Dankeschön an Schrader und Rettig gab es Blumen und stehenden Applaus. Vor seinem Abschied hatte der alte Vorstand noch seine Berichte erstattet, dazu gab es Kaffee und Kuchen. Übrigens: Der SoVD Vöhrum ist mit über 460 Mitgliedern einer der größten Ortsverbände in Stadt und Kreis. Die neuen Ansprechpartner des SoVD: Klaus-Dieter

Reinecke, Telefon 05171/71361, Marianne Pawelczyk, Telefon 05171/292050 und Joachim Zeller, Telefon 05171/22975. Die Sprechzeiten (ab 15. März): donnerstags 15 bis 17 Uhr, ehemaliges Rathaus. Nächster Termin des SoVD ist das „Frühlingskaffeetrinken am 31. März in der Gaststätte „Zum Sportplatz“.mic

Der neue Vorstand des SoVD: Joachim Zeller, Ursula Ebert, Klaus-Dieter Reinecke, Marianne Pawelczyk, Jörg Müller, Bärbel Sott. Es fehlen: Bianka Müller und Klaus Lehmann.oh/2

Wurden verabschiedet: Hedda Schrader (l.) und Manfred Rettig (2.v.l.).

08.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

„Männersache“: Foto-Shooting für neuen Prospekt am Eixer See

Foto-Shooting am Eixer See: Für seinen neuen Werbe-Prospekt hat das Peiner Modegeschäft „Männersache“ Aufnahmen in authentischer Kulisse gemacht. peine. Hinter der Kamera stand PAZ-Fotograf Christian Bierwagen. In dem neuen Prospekt werden passend zur beginnenden Outdoor-Saison Funktionsjacken von Jack Wolfskin oder Wellensteyn beworben. Als „Models“ fungierten bei dem Foto-Shooting übrigens die Mitarbeiter des Modegeschäfts. „Uns ist es wichtig, dass wir Menschen zeigen, die von unseren Kunden erkannt werden“, sagt „Männersache“-Geschäftsführer Carsten Senge. Den Eixer See habe man sich bewusst als Kulisse ausgesucht, um zu zeigen, „dass es in Peine auch richtig schöne Ecken gibt“. Sechs Stunden lang dauerten die Aufnahmen dort, weitere Bilder für den Prospekt, der in zwei Wochen der PAZ beiliegt, schoss Bierwagen am Bolzberg in Gadenstedt. Übrigens: Der Räumungsverkauf bei „Plan B“ (gehört zum Unternehmen) läuft weiter. mic

Aufnahmen am Eixer See: PAZ-Fotograf Christian Bierwagen schoss die Bilder für den Prospekt.kn

08.03.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. März 2012

Awo Vöhrum: Seniorenfeier

vöhrum. Zum Frühlingsnachmittag für Senioren lädt die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum für Sonnabend, 10. März, 15 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein heiteres Programm geboten. Für Unterhaltung sorgt unter anderen die Damentanzgruppe des MTV Vater Jahn. Der Eintritt kostet drei Euro.mic

06.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

400 Besucher beim Schautag im Ökogarten Vöhrum

Ob Ente oder Schildkröte, Vortrag oder lockerer Rundgang durch die Tiergehege: Der Besuchersonntag des Ökogartens der IGS Vöhrum kam auch in diesem Monat gut an. VÖHRUM. Etwa 400 Besucher kamen zum Besuchersonntag des Ökogartens, der an jedem ersten Sonntag im Monat stattfindet. Für große und kleine Besucher gab es dabei wieder viel zu entdecken. „Wir haben immer einen speziellen Programmpunkt. Heute sind es unsere Reptilien, speziell griechische Landschildkröten“, erläuterte die Leiterin des Ökogartens, Betina Gube. Zum Thema Landschildkröten und deren artgerechten Haltung referierte Bernd Papenburg, Lehrer an der IGS: „Schildkröten artgerecht zu halten ist nicht einfach. Je naturnaher dies geschieht, desto besser.“ Zu bestaunen waren allerdings nicht nur die Reptilien: „Wir möchten, dass Kinder und Eltern den Ökogarten gemeinsam erkunden und dabei Spaß haben“, betonte Gube. So wurden in den verschiedenen Gehegen kleine

nummerierte Autos versteckt. Auf einem Bogen musste beim Rundgang dann das Gehege, die genaue Position des Autos sowie dessen Nummer angegeben werden. „Dabei haben wir manche Autos extra so versteckt, dass nur die Kinder sie finden und manche so, dass nur die Eltern sie finden können. Dadurch müssen Eltern und Kinder zusammenarbeiten, und die einzelnen Gehege werden viel intensiver betrachtet.“ Nach einem ereignisreichen Rundgang durch den Ökogarten konnten es sich die Besucher bei Kaffee, Waffeln und Kuchen noch einmal gut gehen lassen.lub

Einmal streicheln: Ente Donald begeisterte die jungen Gäste beim Besuchertag im Ökogarten.kn/2

Schildkröten standen im Fokus.

06.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer Wehr hat keine Nachwuchssorgen

Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Höhepunkt sei die Gründung der Kinderfeuerwehr gewesen, resümierte Ortsbrandmeister Andreas Schneider.

vöhrum. „Die Vöhrumer Feuerwehr wurde im Jahr 2011 zu 60 Einsätzen gerufen.

Hervorzuheben waren der Brand bei Röchling sowie ein Wohnungsbrand in Telgte“, führte Schneider vor 80 Mitgliedern aus. Geprägt wurde das Jahr aber vorwiegend durch

Technische-Hilfe-Einsätze. Mit Stolz gab Schneider die Mitgliederzahlen bekannt: Zum 31.

Dezember konnten die Vöhrumer 58 Aktive Kameradinnen und Kameraden, 32

Jugendfeuerwehrlaute, 19 Kinder in der Kinderfeuerwehr sowie 320 fördernde Mitglieder

verzeichnen. Tendenz steigend. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann überbrachte Grüße und

dankte der Wehr für die Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Stadtbrandmeister

Rüdiger Ernst gab bekannt, dass die Stadt Peine im Jahr 2011 kräftig in die Sicherheit der Feuerwehrkameraden investiert hat: „Es wurden Feuerschutz-Überjacken beschafft, sodass

mittlerweile alle Aktiven der Stadt Peine mit einer hochwertigen Schutzjacke ausgerüstet

sind.“ Für die Atemschutzgeräteträger gab es eine sogenannte Heißausbildung, bei der die

Brandbekämpfung unter realen Bedingungen trainiert wurde. Ernst betonte, wie wichtig es

sei, die Kameradinnen und Kameraden bei der Stange zu halten, wobei er in Vöhrum keinerlei

Bedenken sehe. | Geehrt und befördert wurden: Sascha Lüddecke, Christoph Seffers und Nico

Zack (alle Feuerwehrmann), Ralf Gredig, Johannes Schneider und Sebastian Weise (alle

Hauptfeuerwehrmann), Dirk Friehe (Löschmeister), Andreas Schneider und Henrik Stellfeldt

(beide Brandmeister). Ferner Heini Brauer, Werner Jaeschke (25 Jahre Mitgliedschaft),

Frank-Oliver Lohmann, Tobias Werthmann (25 Jahre aktive Mitgliedschaft), Friedrich Hoyer

und Wilhelm Schröder (50 Jahre aktive Mitgliedschaft).jti

Beförderte und Geehrte in Vöhrum (v.l.): Rüdiger Ernst, Frank-Oliver Lohmann, Henrik

Stellfeldt, Ralf Gredig, Johannes Schneider, Dirk Friehe, Werner Jaeschke, Wilhelm

Schröder, Heini Brauer, Friedrich Hoyer, Christoph Seffers, Nico Zack, Sebastian Weise,

Sascha Lüddecke, Tobias Werthmann und Andreas Schneider.oh

06.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 5. März 2012

Einbruch in Haus in Vöhrum

vöhrum. Eine böse Überraschung haben die 70-jährigen Hauseigentümer erlebt, die am vergangenen Freitagabend, kurz nach 19 Uhr nach Hause gekommen sind. Unbekannte

Einbrecher waren in der Zeit zwischen 15 und 19 Uhr nach Aufhebeln eines Fensters in das Haus an der Weißdornstraße in Vöhrum eingestiegen, hatten die Räume durchsucht und nach ersten Feststellungen der Geschädigten Bargeld und Schmuck entwendet. Die Schadenshöhe kann noch nicht beziffert werden. Die Polizei bittet unter Telefon 05171/9990 um sachdienliche Hinweise.mic
05.03.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 3. März 2012

Heute Basar in Vöhrum

Vöhrum. Kinderbekleidung, Kinderwagen, Fahrzeuge, Spielsachen und mehr gibt es bei dem Basar, den die Elternschaft des Kinderspielkreises am heutigen Sonnabend, 10 bis 12 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 42, veranstaltet. Der Erlös aus der Bewirtung und den Standgebühren geht als Spende komplett an den evangelischen Kinderspielkreis Vöhrum.mic
03.03.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

In Eixe: Verband tagt

eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbands Eixe findet am Montag ab 20 Uhr auf dem Hof von Alfred Homann jr., Hauptstraße 55, statt. Auf dem Programm stehen unter anderem die Feststellungen des Haushalts und der Aufwandsentschädigungen.js
03.03.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bridgeclub Peine: 71 Mitglieder spielen regelmäßig Karten

Zur Hauptversammlung des Bridgeclubs Peine kamen 35 Mitglieder in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Peine. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Vorsitzende Verena Sturm und die Kassenführerin Mimmi Hase. Sportwartin wurde Monika Brtschitsch, die schon im letzten Jahr kommissarisch den Posten des Sportwarts innehatte. Zur zweiten Vorsitzenden wählte man Doris Bake. Claudia Kuckuck übernahm das Amt der Schriftwartin, und Dietgard Thiel blieb Clubpunkte-Sekretärin. Die Vorsitzende Verena Sturm blickte auf die gelungenen Turniere des letzten Jahres zurück: das Jubiläumsturnier aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Clubs sowie das Kartoffel- und das Adventsturnier. Auch in diesem Jahr sind drei Turniere mit Gästen aus benachbarten Bridgeclubs geplant. Erfreulich ist der Eintritt von fünf neuen Mitgliedern, so dass der Club jetzt aktuell 71 Mitglieder zählt. Einmal monatlich findet dienstags in Vöhrum eine Fortbildungsveranstaltung statt. Hervorgehoben wurde der Erfolg der Mannschaft des Bridgeclubs Peine, die in der Landesliga zurzeit den zweiten Platz von zehn Mannschaften des Bridgeverbands Hannover-Braunschweig einnimmt. Nach einem harmonischen Verlauf der Versammlung wurde anschließend von den Mitgliedern ein Paarturnier gespielt.tk

Bridgeclub Peine: Der aktuelle Vorstand. oh

03.03.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 2. März 2012

Vöhrum: Supermarkt kommt

Vöhrum. Die letzte Hürde für den neuen Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße in Vöhrum scheint genommen: Der für den Lebensmittelkonzern tätige Investor Seicon aus Braunschweig hat jetzt zugesagt, sämtliche Auflagen der Stadt Peine erfüllen zu wollen. Weil sich das Areal in der Nähe zu einem Naturschutzgebiet und direkter Nachbarschaft zur evangelischen Kirche befindet, hatte die Verwaltung dem Investor einen Forderungskatalog mit zwölf Punkten vorgelegt. Erst wenn er die Erfüllung der Auflage vertraglich zusichert, will die Stadt endgültig grünes Licht geben. Das scheint nun der Fall zu sein. Seicon-Chef Wolfgang Seidel rechnet ab der Baugenehmigung mit einer Bauzeit von bis zu zwölf Monaten.

» 10

Wolfgang Seidel

02.03.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Neuer Rewe-Supermarkt kommt

Vöhrum. Kontrovers diskutiert wurde im Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr gestern Abend über die Ausweisung von neuen Flächen für Windkraftanlagen. Laut Aufstellungsbeschluss der Stadt Peine, der sich am regionalen Raumordnungsprogramm orientiert, kommen für den Bereich Vöhrum und Eixe mehrere Standorte in Betracht. Unstrittig in Frage kommt für den Ortsrat derzeit aber lediglich der von der Verwaltung angeregte Standort nördlich der A2 bei Eixe. Eine mögliche Fläche, die zwischen dem Hainwald und Vöhrum liegt, war zwar von der Verwaltung nicht empfohlen worden, allerdings sprechen laut Dr. Ingo Reinhardt einige Aspekte für diesen Standort. Als problematisch gilt dieser, weil es dort Konflikte mit anderen Vorranggebieten gibt. Reinhardt und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sind sich allerdings einig, dass dringend neue Flächen ausgewiesen werden müssten.

Ewald Werthmann

Windkraftanlage.

Dr. Ingo Reinhardt

02.03.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

SoVD Vöhrum: Neuer Vorstand

vöhrum. Der Ortsverband Vöhrum des Sozialverbandes (SoVD) hat bei seiner Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Manfred Rettig wird durch Klaus-Dieter Reinecke ersetzt, den Platz der Stellvertreterin übernimmt Marianne Pawelczyk für Hedda Schrader.

02.03.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Feuerwehr Vöhrum tagt

Vöhrum. Zu ihrer Jahresversammlung treffen sich die Mitglieder der freiwilligen Ortswehr in Vöhrum am morgigen Sonnabend um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ am Hainwaldweg in Vöhrum. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht von Ortsbrandmeister Andreas Schneider. Zudem werden neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen und es stehen Dienstgradverleihungen und Ehrungen an. Einer der größten Einsätze der Vöhrumer war ein Wohnungsbrand in Telgte im Dezember. Dort war ein Kinderzimmer in Brand geraten. Das Feuer hatte dann auf die Wohnung übergegriffen.

02.03.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Jubiläum: Arminia will groß feiern

Rückblick auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr, Ausblick auf ein Jubiläumsjahr – das waren Hauptthemen bei der Mitgliederversammlung von Arminia Vöhrum im Vöhrumer Sporthaus. Vöhrum. Vorsitzender Bernd Lemke teilte den 69 anwesenden Mitgliedern mit, dass sich der Verein an der Ausrichtung des Osterfeuers in diesem Jahr nicht beteiligen wird, und begründete dies auf Nachfrage mit einer eh schon vorhandenen Überlastung bei Vorstand und Abteilungsleitern. Einsparungen bei den Energiekosten standen auch 2011 ganz oben auf der Aufgabenliste des Vorstands. Die Sporthaus-Duschräume wurden saniert, Bewegungsmelder angebracht, eine neue Heizungsanlage eingebaut und eine Solaranlage zur Warmwassererzeugung installiert. 100 Jahre Fußball bei Arminia – das soll in diesem Jahr groß gefeiert werden. Mit einem Frühschoppen im März beginnt das Jubiläum. Im Juni folgen Fußballturniere. „Offizieller Festakt ist der Kommers am 2. Oktober,“ kündigte der Vorsitzende an. „Aktuelle Mitgliederzahlen belegen, dass das Sportangebot bei Arminia stimmt,“ freute sich Lemke über die nun 1530 aktiven und passiven Vereinsmitglieder. Dank des stabilen Beitragsaufkommens weist die Bilanz ein Plus aus. Dieser Betrag bildet die Rücklage für weitere Investitionen. Lemke bleibt zwei weitere Jahre Arminia-Vorsitzender. Im neu gewählten Vorstand wird ihn der stellvertretende Kassenwart Bernd Wargenau nun als Stellvertreter bei seiner Arbeit unterstützen. Wiedergewählt wurden Kassenswartin Doris Überheide sowie Presse- und Werbewartin Christa Gödeke. Alle weiteren Ämter blieben unbesetzt. Bärbel Müller erklärte sich bereit, kommissarisch Aufgaben im Vorstand zu übernehmen. ale

Gruppenbild der Geehrten: Bei Arminia Vöhrum wurden langjährige Mitglieder und verdiente Sportler ausgezeichnet.im

01.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Bäthge ist Ehrenmitglied

Neues Ehrenmitglied: Reinhard „Oje“ Bäthge. Goldene Ehrennadel (für 30-jährige Vereinstreue): Björn Borchfeldt, Klaus Daschkowski, Marco Fischer, Klaus und Marco Goyer, Stefan Jödicke, Edda, Ulrike und Stefanie Klawiter, Ingrid Langer sowie Joachim Schradler. Ehrengaben: Elisabeth Dittombée, Marianne Geisthardt, Dirk Siebert (alle 40 Jahre Mitglied); Siegfried Böse, Giesela Brendecke, Siegfried Demitz, Rosemarie Dieroff, Rudolf Lamp und Käti Wargenau (alle 50 Jahre); Peter Herda und Gerhard Sonnenburg (beide 60 Jahre). Sportlerin des Jahres: Käte Kult (Turnen). Sportler des Jahres: Klaus Ortmann (Tennis). Mannschaft des Jahres: Tischtennis-Mädchen (Deborah Recker, Viola Blach, Thuy Vy Nguyen und Trainer Sascha Müller).ale

01.03.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE - Ein Name wurde aus Datenschutzgründen entfernt

Montag, 30. April 2012

Mahnwache vor den BBS

Vöhrum. Helga Laue von der Bürgerinitiative „Lahstedt-Ilse für Tier, Mensch und Umwelt“ und einige Mitstreiter wollen am Mittwoch, 2. Mai, vor den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum eine Mahnwache gegen Massentierhaltung und Biogas-Anlagen abhalten. Der Grund: An diesem Vormittag ist Niedersachsens Landwirtschaftsminister Gert Lindemann ab 8 Uhr zu Gast in der Schule. „Wir stehen an der Pelikanstraße gegenüber des Rewe-Marktes auf dem Bürgersteig“, sagte Laue. Damit soll der Minister aufmerksam werden, aber auch Schüler, Lehrer der BBS und Autofahrer, die dort vorbeikommen. Laue hat die Mahnwache auch bereits bei der Schule und im Ministerium angekündigt.pif

Helga Laue

30.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Fahrraddieb erwischt

Vöhrum. Einer aufmerksamen Passantin ist es zu verdanken, dass ein Fahrraddiebstahl in Vöhrum schnell aufgeklärt werden konnte. Die Frau hatte einen Mann beobachtet, der vom Gelände der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum ein Fahrrad stahl. Zuvor hatte der Mann einen Zaun überwunden. Die Frau sprach den alkoholisierten Täter zunächst an, erntete aber nur wüste Beschimpfungen. Darauf informierte die Passantin die Polizei. Die Beamten trafen den Dieb samt Beute in der Nähe des Tatortes an und fertigten eine Strafanzeige.pif

30.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 28. April 2012

Einbruch in Jugendclub

Vöhrum. Unbekannte Einbrecher drangen in der Nacht zum Donnerstag in den Jugendclub an der Kirchvordener Straße in Vöhrum ein. Die Täter verschafften sich durch das Toilettenfenster Zugang zu dem Gebäude und den Räumen des Jugendclubs. Die Diebe stahlen ein GPS-Gerät, eine Digitalkamera und Süßigkeiten. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Mittwochabend, und Donnerstagmorgen. Sachschaden: rund 350 Euro. Hinweise an die Polizei Peine: Telefon 05171/9990pif

28.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Rockabilly-Band und Auto-Show

eixe. Die Rockabilly-Band „Eddy & The Backfires“ tritt am heutigen Samstag in der Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe auf. Einlass ist ab 20 Uhr, Konzertbeginn um 20.30 Uhr. Das Quartett zelebriert den Sound der 50er-Jahre, spielt eigene und gecoverte Lieder. Passend dazu gibt es vor Konzertbeginn ein Hot-Rod-Show, bei der einige Gäste ihre amerikanischen Straßenkreuzer vorstellen. Eintritt: 7 Euro.mic

28.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Wanderung in Vöhrum

vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ lädt für den heutigen Samstag zur Frühjahrswanderung durch die Feldmark ein. Treffen ist um 14 Uhr am Dorfpark. Eine Pause wird in der Feldscheune von Landwirt Borchfeldt eingelegt, wo gegrillt wird.tab
28.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erste Vöhrumer Filmnacht: Kuriose und lustige Momente

Bei der Filmnacht zu sehen: Bilder von der Schachtanlage auf Telgte.oh
Eike Hennig
28.04.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Artikel über die Filmnacht wurde als Textdatei nicht veröffentlicht. PDF gespeichert.

Freitag, 27. April 2012

Endspurt bei Internet-Abstimmung für den IGS-Ökogarten

Vöhrum. Die Abstimmung für das Projekt der Integrierten Gesamtschule Vöhrum geht in die letzte Runde. Bis Montag, 30. April, kann über das Internet noch für alle Projekte gestimmt werden, die wie der Ökogarten am bundesweiten Wettbewerb von ecoTesa teilnehmen. Die besten zwölf Projekte erhalten ein Fördergeld von 5000 Euro. Themen der Wettbewerbsprojekte sind Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz. „Wir planen den Bau eines Windrads, wie man es aus vielen Westernfilmen kennt“, beschreibt Betina Gube, Leiterin des Ökogartens, das Projekt, mit dem sich die Schule bei dem Wettbewerb beworben hat. „Damit können dann viele Weidetiere mit Wasser versorgt werden.“ Auch eine Energiemesstation soll im Rahmen des Projekts entstehen. „Die Kinder können dort die Funktionsweise eines Windrads erproben“, erläutert Gube. Momentan liegt das Projekt innerhalb der Gewinnplätze – der Vorsprung ist allerdings nur gering.leo P Abstimmung für die Projekte im Internet: www.tesa.de/consumer/zeichen_kleben/ranking.
Fünftklässler der IGS mit ihrer Windrad-Skizze.oh
27.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. April 2012

Ford Focus beschädigt

Vöhrum. Ein noch unbekannter Autofahrer stieß beim Rangieren in einer Parkbox gegen einen Ford Focus und beschädigte den Wagen. Der Unfall ereignete sich am Dienstag zwischen 8.15 und 11.55 Uhr auf der Straße „Am Festplatz“ in Vöhrum. Der Schaden beträgt laut Polizei rund 500 Euro. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf den Unfallfahrer geben können. Kontakt zu den Beamten unter Telefon 05171/9990.pif
26.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. April 2012

Grundschüler bei Mathe-Olympiade

Der Monat Juli hat 31 Tage, 2011 hatte er fünf Sonntage. Welche Wochentage können in einem Juli mit fünf Sonntagen nicht fünf Mal vorkommen? Dies war eine der Aufgaben, die die Viertklässler bei der Mathe-Olympiade an der Hainwaldschule Vöhrum lösen mussten. Vöhrum. Zum zweiten Mal in Folge beteiligten sich Mädchen und Jungen der Hainwaldschule an der Mathe-Olympiade – freiwillig und mit viel Freude. Die erste der drei Runden diente als Einstieg. Jeder, der mochte, konnte sich und seine mathematische Leistung testen. Auch die Teilnahme an Runde 2 steht allen interessierten Kindern frei. Die Anforderungen wachsen jedoch. Viele Kinder, die die erste Stufe geschrieben haben, möchten weitermachen, andere steigen aus. Das Ergebnis von Runde 2 entscheidet über die Teilnahme an der dritten Runde. „Wer besonders gut abgeschnitten hat, darf die Runde 3 sogar in Braunschweig im Audimax der Technischen Universität schreiben. Dafür haben sich neun Kinder aus Vöhrum qualifiziert“, sagt Angelika Franz von der Grundschule. Jetzt war es so weit. Aus Vöhrum fuhren acht Kinder aus dem vierten Jahrgang mit ihren Eltern nach Braunschweig – eine tolle Erfahrung.mic

Begeistert vom Rechnen: Die Vöhruher Grundschüler bei der Mathe-Olympiade.oh
25.04.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Lese-Aktion begeisterte die Kinder

vöhrum. Viel los war am vergangenen Wochenende in der Vöhruher Bücherstube. Zahlreiche Mädchen und Jungen stürmten in die Buchhandlung, um dort den „Welttag des Buches“ zu feiern. Auf mitgebrachten Kissen und Decken machten es sich die Kinder gemütlich und warteten gespannt auf die Geschichten, die die Mitarbeiter der Buchhandlung vorlasen. In der Pause konnten sich die kleinen Zuhörer mit leckeren Knabbereien und Getränken stärken. „Der Abend ging viel zu schnell vorüber und muss wiederholt werden“, so die Meinung der Kinder. Der Wunsch hatte Erfolg: Das Team der Vöhruher Bücherstube versprach, dass es bald eine neue „Leserunde zur Dämmerstunde“ geben wird.mic

Mit Spaß dabei: Den Kindern wurde anlässlich des Welttages des Buches vorgelesen.oh
25.04.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. April 2012

IGS: Ökogarten will 5000 Euro gewinnen

Der IGS-Ökogarten nimmt mit seinem Projekt zu erneuerbaren Energien an einem bundesweiten Wettbewerb teil. Die ersten zehn Gewinner erhalten für ihr Projekt ein Preisgeld von 5000 Euro. Alle Peiner haben die Möglichkeit, im Internet für das Projekt der IGS abzustimmen. vöhrum. Mit einem Projekt zum Bau mehrerer Windräder ist der Ökogarten der IGS Vöhrum bei dem Wettbewerb „Kleben Sie ein Zeichen!“ von der Firma Tesa an den Start gegangen. Thema der Aktion waren Natur- und Umweltschutz sowie Ressourcen-Schonung. „Das Projekt ist eine sinnvolle Ergänzung zum Ökogarten, der nicht nur Pflanzen und Tiere beherbergt sondern auch die erneuerbaren Energien vertritt“, sagt Betina Gube, die das Projekt im Namen der IGS und des Ökogartens leitet. Insgesamt sollen drei Windräder entstehen, von denen eins ein Westernwindrad sein wird. Es soll in Zukunft Weidetiere mit Wasser beliefern. „An einem weiteren Windrad sollen Kinder lernen, wie so ein Windrad funktioniert“, beschreibt Gube die zusätzlich geplante Energie-Messstation. Das Projekt soll hauptsächlich über das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro finanziert werden, das

die ersten zehn Plätze erhalten. Derzeit werden die Gewinner im Internet über eine Abstimmung ermittelt, bei jeder die Möglichkeit hat, einem Bewerberprojekt bis Montag, 30. April, seine Stimme zu geben. „Die Teilnahme am Tesa-Wettbewerb ist eine Chance, bei der Schüler und Eltern zeigen können, wie sehr sie hinter dem Projekt stehen“, sagt Gube. In der nächsten Woche werden Schüler bei einer Sammelaktion mit Dosen der Deutschen Umwelthilfe weiteres Fördergeld sammeln, von denen 70 Prozent der Schule zugutekommen. leo P Abstimmung für die Projekte im Internet unter www.tesa.de/consumer/zeichen_kleben/ranking.

IGS-Schüler der fünften Klasse mit ihrer Ideenskizze zum Westernwindrad (von links):
Eveline Hessel, Romy Rettich, Luca Czycholl, Josephine Aselmann und Erik Kruschke. oh
24.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Rockabilly in Eixe

eixe. Die bekannte Rockabilly-Band „Eddy & The Backfires“ tritt am Samstag, 28. April, in der Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe auf. Einlass ist ab 20 Uhr, Konzertbeginn um 20.30 Uhr. Das Quartett zelebriert den Sound der 50er-Jahre, spielt eigene und gecoverte Lieder. Internationale Bühnenerfahrung gesammelt haben „Eddy & The Backfires“ unter anderem als Vorgruppe der legendären „Leningrad Cowboys“. Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten in der „Linde“ zum Preis von fünf Euro zu haben, an der Abendkasse werden sieben Euro fällig. mic

24.04.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 23. April 2012

Teams aus ganz Niedersachsen spielten in Peine

Spieler und Spielerinnen aus ganz Niedersachsen kämpften bei einem Fußballturnier in den Sporthallen der IGS und der BBS um Punkte und Tore. Die Mitglieder der 16 Mannschaften besuchen psychiatrische Tagesstätten. Sport ist Therapie für sie. Vöhrum. Eigentlich war alles wie bei anderen Fußballturnieren: Schlachtgesänge, Ratschen und anfeuernde Rufe von den Fans auf der Tribüne, bunte Trikots und schweißnasse Stirnen auf dem Spielfeld. Doch auf den offensichtlich selbst gemalten Transparenten wurde nicht nur das „A-Team“ angefeuert, sondern auch eine Mannschaft namens „Rispedalos“, deren Name sich von einem psychopharmazeutischen Medikament ableitet. Die Spieler und Spielerinnen aus Aurich, Winsen, Verden, Wilhelmshaven, Syke, Hameln und Hannover spielten ihre Steil- und Querpässe mit ernstem Hintergrund: Sie besuchen psychiatrische Tagesstätten, weil sie unter seelischen Erkrankungen wie Depressionen, Psychosen oder Borderline-Syndrom leiden oder litten. Ihren Sport üben sie aus, um gesund zu werden und zu bleiben. „Ich brauche das, und es tut mir sehr gut. Für mich ist das wöchentliche Fußballtraining Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärte einer der Sportler aus der Mannschaft von Arcus, Gesellschaft für psychosoziale Hilfen, Peine. „Ich genieße die Gemeinschaft und das Gefühl, dass bei uns niemand ausgegrenzt wird, egal wie er spielt.“ Auch Mathias Reisewitz, der als Leiter der Kontaktstelle und Tagesstättenleiter von Arcus das Turnier organisiert hat, lobte die freundschaftliche Atmosphäre während der jeweils fünfminütigen Spiele. „Außerdem sind alle Teams vollständig angetreten, das ist schließlich nicht selbstverständlich.“ Das faire Spiel fiel auch zwei Mitgliedern der Robert-Enke-Stiftung auf, die das Turnier unter anderem mit einem gespendeten Deutschland-Trikot unterstützt hatte. Das edle Teil war der Hauptgewinn der Tombola. Nach dem Auftritt der arCusTick-Band, die in der Pause Fußball-Lieder und Pop-Oldies spielte, zog die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat die Gewinnerlose. „Ich

habe gern die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen“, meinte sie, „weil hier Inklusion ganz selbstverständlich gelebt wird“. Übrigens nutzten die Peiner ihren Heimvorteil: Sie belegten die Plätze eins und zwei.sz

Mathias Reisewitz (Arcus), Andreas Baranek und Sebastian Ratzsch (beide Robert-Enke-Stiftung), Katharina Bergmann und Florian Schrader (Arcus) freuten sich über die fairen Spiele. im

23.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. April 2012

Unfallflucht in Vöhrum

Vöhrum. Auf der Straße „Zum Eichholz“ in Vöhrum kam es am Dienstag zwischen 15.20 und 16.15 Uhr zu einem Unfall. Dabei stieß ein unbekannter Fahrer mit seinem Wagen gegen einen dort geparkten Golf. Anschließend beging der Unfallverursacher Fahrerflucht. Der Sachschaden beträgt laut Polizei 300 Euro.pif

19.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mundlos hofft weiter auf Treffen mit Merkel

vöhrum. „Zwei Wochen Mutterschutz für Väter“: Das hat die Vöhrumerin Christina Mundlos beim Zukunftsdialog von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Internet vorgeschlagen (PAZ berichtete). Die 30-jährige Mutter ist zwar nicht unter die ersten Zehn gekommen, hat aber mit 7308 Stimmen den 37. Platz erreicht. Insgesamt gab es 11618 Vorschläge, die Top?10 werden zu einem persönlichen Gespräch mit Merkel eingeladen. „Ich finde es wichtig, dass das Baby in der Familie und in seinem zu Hause von beiden Elternteilen willkommen geheißen werden kann. Der Erstkontakt von Vater und Baby ist enorm wichtig. Deshalb müssen Väter gesetzlich zwei Wochen sogenannten Mutterschutz? zugesichert bekommen“, betonte Mundlos gestern. Sie hatte viel Zuspruch nach dem ersten PAZ-Artikel erhalten – und sie will weiter für ihre Idee kämpfen. Mundlos hofft, dass sie zu den weiteren zehn Vorschlägen eines Expertenteams gehört, denn so könnte es doch noch mit einem Treffen mit der Kanzlerin klappen. Parallel hat die 30-Jährige auch Briefe an Ministerpräsident David McAllister und Bundesfamilienministerin Kristina Schröder mit ihrem Vorschlag geschrieben. | Wie sieht Deutschland in fünf bis zehn Jahren aus? Wie wollen wir gegen Ende des Jahrzehnts leben? Diese Frage diskutiert Bundeskanzlerin Merkel unter der Überschrift „Menschlich und erfolgreich. Dialog über Deutschlands Zukunft“. Mehr Informationen zum Zukunftsdialog gibt es unter www.dialog-ueber-deutschland.de im Internet.

Angela Merkel

Christina Mundlos

19.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. April 2012

Bogenschießen in Vöhrum

vöhrum. Zum traditionellen Osterschießen traf sich die Bogensportgruppe der Schützengilde Vöhrum im Vereinsheim an der Posenerstraße. Die Auflagen waren mit Motiven bestückt, die

sich „Rund um das Ei“ drehen, und jedes Ei ergab eine bestimmte Punktzahl. Zu gewinnen gab es den goldenen Osterhasen und den dazu gehörigen Osterpokal. In Empfang nehmen konnte ihn Carina Seibold, die beim Schießen eine Punktzahl von 940 Punkten erreichte, dicht gefolgt von Harald Wittenberg mit 930 Punkten. Der Drittplatzierte Lars Schuster erreichte eine Punktzahl von 780 Punkten. tk
17.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 16. April 2012

Peine: 1852 Spender wollen krankem Lukas helfen

Riesen-Andrang gab es am Samstag bei der Typisierungsaktion im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. 1852 Spender kamen, um Blut zu spenden und dem kranken Lukas zu helfen. vöhrum. Der zweijährige Lukas aus Hämelerwald leidet an einem seltenen Gendefekt und sucht einen passenden Knochenmarkspender. Seine Eltern Carola und Sven waren überwältigt von der Hilfsbereitschaft und danken allen Spendern und den über 150 Helfern. Auch Geld wurde kräftig gespendet: Es kamen 12?000 Euro zusammen.

» 9

Typisierungsaktion für Lukas: Riesen-Andrang im DGH Vöhrum

Riesen-Andrang gab es bei der Typisierungs-Aktion im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Vöhrum: 1852 Spender kamen, um dem kranken Lukas zu helfen. An Geldspenden kamen 12 000 Euro zusammen. vöhrum. Nicht verfehlen konnte man am Samstag den Weg ins Vöhrumer DGH, denn zahlreiche Plakate und viele rote Luftballons zeigten den Weg zur großen Typisierungsaktion. Rund um das und im Gebäude herrschte großer Trubel und es bildeten sich lange Schlangen, denn viele Spender kamen und gaben an den zahlreichen Tischen, die mit Ärzten und medizinischen Helfern besetzt waren, Blut ab. Sie werden als potenzielle Stammzellenspender in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei aufgenommen. Geld gespendet wurde auch kräftig: In den Boxen wurden bisher 12?000 Euro gezählt. Der kleine Lukas aus Hämelerwald ist zwei Jahre alt und braucht dringend Knochenmark. Sonst liegt seine Überlebenschance bei weniger als 20 Prozent, denn er leidet am Purtilo-Syndrom – einem seltenen Gendefekt. Lukas? Eltern Carola und Sven waren vor Ort und begeistert von der Hilfsbereitschaft im Peiner Land. Sie sagten der PAZ: „Wir sind sprachlos und danken allen ganz herzlich, die unseren Lukas und andere kranke Menschen so toll unterstützen. Das hätten wir nie für möglich gehalten.“ Lukas selber gehe es den Umständen entsprechend gut. Er sei bei den Großeltern, „da sonst der Trubel für den Kleinen zu groß wäre“. Und man hoffe, den richtigen Knochenmark-Spender zu finden. Auch Mit-Organisator Hendrik Böse zeigte sich beeindruckt von der Resonanz: „Über 150 freiwillige Helfer waren dabei und haben kostenlos gearbeitet. Super war auch, dass für das Blutabnehmen viele Peiner Arztpraxen, das Klinikum und das Gesundheitsamt ihre Hilfe angeboten haben.“ Für die Gäste standen Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und kalte Getränke zur Verfügung. Mitglieder von mehreren Feuerwehren regelten den Autoverkehr auf dem Parkplatz und stellten auch Zelte zur Verfügung. Daneben sorgte der Spielmannszug Vöhrum für die musikalische Unterhaltung. tk

Organisationsteam (v.l.): Bettina Steinbauer, Carina Bossow, Christa Goedecke, Chris Hendrik Böse, Cordula Hoppe, die Eltern Sven und Carola, Siegfried Böse und Susanne Barkawitz. kn/3

Typisierungs-Aktion für Lukas im DGH Vöhrum: Jessica Bendrien (l.) gab eine Blutprobe bei Katrin Bannert ab.

DGH Vöhrum: Diese Helferinnen haben Kuchen für die Spender gebacken.

16.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Spendenkonto für Lukas

Die Typisierung war für die Spender kostenlos, da die Deutsche Knochenmarkspenderdatei die anfallenden 50 Euro pro Person vorschießt. Doch später müssen diese Kosten finanziert werden. Deswegen gibt es das Spendenkonto 313165755 bei der Sparkasse Schaumburg (BLZ 25551480), Stichwort Lukas. Die Hilfe für Lukas geht weiter: Am Samstag, 28. April, von 14 bis 19 Uhr veranstaltet die DLRG zusammen mit den Stadtwerken Peine eine Schwimm-Hilfsaktion im Hallenbad an der Gunzelinstraße. Jede geschwommene Bahn wird dann mit einem Sponsorenbeitrag honoriert.

Lukas

16.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

SoVD Vöhrum bietet Fahrten an

vöhrum. Der Vorstand des SoVD Vöhrum bietet für seine Mitglieder und Gäste verschiedene Fahrten an. Am Donnerstag, 10. Mai, findet eine Fahrt ins Ammerland in den Hobby-Rhododendron-Park statt, wo der Park in Eigenregie erkundet werden kann. Nach dem im Preis enthaltenen Mittagessen gibt es noch die Möglichkeit zu einem Bummel in Bad Zwischenahn. Von 20. bis 24. August wird eine Fahrt nach Mecklenburg-Vorpommern angeboten. Die Teilnehmer sind in komfortablen Zimmern mit Frühstücksbüfett und Abendessen untergebracht. Zum Programm gehört unter anderem eine Stadtrundfahrt. Eine „Fahrt ins Weihnachtsland“ über Leipzig zur Holzschnitzerstadt Seiffen findet vom 7. bis 8. Dezember statt. Weitere Stationen sind das Lichterdorf Mauersberg sowie der Weihnachtsmarkt Erfurt. leo P Weitere Informationen und Anmeldungen: Jörg Müller, Telefon 05171/23398 oder Joachim Zeller, Telefon 05171/22975.

16.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 14. April 2012

Lukas: Heute Typisierung

vöhrum. Typisierungsaktion: Heute findet von 10 bis 16 Uhr die Hilfsaktion für den schwerkranken Lukas statt – im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg 10 in Vöhrum. Der kleine Junge ist 22 Monate alt und braucht dringend Knochenmark. Lukas leidet an einem seltenen Gendefekt. Mehr lesen Sie auf Seite 21.

14.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Großer Basar für Erwachsene

vöhhrum. Einen Erwachsenen-Basar mit Haushaltsartikeln veranstaltet die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ am Sonnabend, 12. Mai, von 11 bis 13 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 42, in Vöhrum. Ab Kleidergröße XS aufwärts wird gut erhaltene und moderne Kleidung angeboten. Von A wie Anzug bis Z wie

Zehensandalen ist alles dabei. Auch Umstandsmode, Bücher, und Nützliches rund um den Haushalt. Es gibt Kaffee, Kuchen und Waffeln. Der Erlös aus der Cafeteria geht an die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“. P Weitere Infos: Urthe Denker, Telefon 05171/5407760.mic
14.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 13. April 2012

Peine: Ökogarten im ZDF

peine. Morgen lohnt sich das Einschalten des Fernsehers: Ab 10.35 Uhr wird im ZDF über die Seidenspinnen im Ökogarten Peine der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum berichtet. Dies geschieht in der TV-Sendung „Pur+“. Ein Fernsehteam war bereits Anfang Januar im Ökogarten und hat dort einen Film gedreht. Es geht in der Sendung, die von Eric Mayer moderiert wird, um die Aufzucht der Seidenspinnen. Ökogarten-Leiterin Betina Gube sowie vier Peiner IGS-Schüler wurden interviewt. Sie kümmern sich regelmäßig um die etwa 100 Seidenspinnen. Daneben erklärt Moderator Eric Mayer, wie die elastischen Spinnenfäden in der Medizinischen Hochschule Hannover medizinisch genutzt werden.

» 11

Betina Gube

13.04.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

IGS und BBS: Wirbel um Kinderbetreuung

Die Schulleiterinnen von BBS und IGS wollen gemeinsam ein Modellprojekt starten und eine Kinderbetreuung einrichten. Peine. Das sorgt jetzt für Wirbel. Denn Susanne Pavlidis (IGS) und Heike Bickmann (BBS) suchen noch den richtigen Ansprechpartner. Obwohl alle Behörden die Idee begrüßen, fühlt sich niemand zuständig. Gemeinsames Ziel ist es, mit der Kinderbetreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – oder Ausbildung – an den beiden Schulstandorten in Vöhrum zu gewährleisten.

» 9

Modellprojekt geplant: Heike Bickmann hat große Pläne für die Kleinstenim

13.04.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

IGS und BBS planen Kinderbetreuung: Wer hilft?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird an den Berufsbildenden Schulen (BBS) und der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum ernst genommen. Die Schulleiterinnen Heike Bickmann (BBS) und Susanne Pavlidis (IGS) wollen an ihrer Schule eine Kinderbetreuung anbieten – als Modellprojekt. Leider fühlt sich niemand zuständig. Vöhrum. „Wir haben viele junge Kollegen mit kleinen Kindern, der Bedarf ist da“, sagte Pavlidis. „Auch einige unserer Kollegen haben kleine Kinder“, ergänzte Bickmann. Zudem gebe es vor allem an den BBS auch Schüler, die bereits kleine Kinder haben. Das Konzept steht: „Wir wollen vom neuen Schuljahr an den Ausbildungsgang Sozialassistenten anbieten“, sagte Bickmann. Die Schüler könnten in der eigenen Kinderbetreuung gleich berufsorientiert und praxisnah geschult werden. Auch die Finanzierung des Personals sei über einen Förderverein möglich. „Wenn Eltern das Angebot annehmen, haben wir auch Einnahmen“, sagte Pavlidis. Sogar ein

Grundstück gibt es schon. Denn auf dem gemeinsamen Gelände von BBS und IGS ist genug Platz – zum Beispiel in der Nähe des Ökogartens. „Der Ökogarten kann auch gleich in ein pädagogisches Konzept für die Kinderbetreuung eingebunden werden“, sagte Bickmann. Das Problem: Für eine Kinderbetreuung oder gar einen kleinen Betriebskindergarten fehlt ein Gebäude mit den notwendigen Anforderungen. Denn Räume stehen in beiden Schulen für solch ein Projekt nicht mehr zur Verfügung. „In ganz Niedersachsen gibt es keine gemeinsame Kinderbetreuung einer BBS und einer allgemeinbildenden Schule“, sagte Bickmann. Daher könne solch eine Einrichtung sogar Modellcharakter haben. Doch weder Sozialministerin Aygül Özkan, noch Kultusminister Bernd Althusmann (beide CDU) fühlen sich zuständig (siehe Hintergrund). Sie verweisen an den Landkreis und die Stadt Peine, die den Ball zurück ans Kultusministerium spielen. „Dabei wollen wir weder von der Stadt noch vom Landkreis finanzielle Unterstützung, sondern nur einen formalen Weg aufgezeigt bekommen, wie sich unser Vorhaben umsetzen lässt“, sagte Bickmann.pif
Planen ein Modellprojekt für ihre Schulen: Susanne Pavlidis (l.) und Heike Bickmann wollen auf dem Gelände ihrer Schulen eine Kinderbetreuung für Lehrer und Schüler einrichten.pif
13.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Die Odyssee der Schulleiterinnen

Um das Modellprojekt einer Kinderbetreuung an den Berufsbildenden Schulen (BBS) und der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum umzusetzen, haben die beiden Schulleiterinnen Heike Bickmann (BBS) und Susanne Pavlidis (IGS) zuerst Kontakt zu ihren Dezernenten bei der Landesschulbehörde aufgenommen. Dann haben sie an Sozialministerin Aygül Özkan (CDU) geschrieben und sie nach Peine eingeladen. „Wir mussten bis Jahresende 2011 einen Gleichstellungsplan aufstellen und dabei auch Vorschläge für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf machen. Die Kinderbetreuung ist ein Teil davon“, erklärte Bickmann. Özkan erklärte sich für nicht zuständig und leitete das Schreiben weiter an das Kultusministerium. „Das Kultusministerium verwies uns an den Landkreis Peine als Schulträger“, sagte Bickmann. „Und der Landkreis ist für die Kinderbetreuung gar nicht zuständig, das ist die Stadt Peine“, ergänzte Pavlidis. Von der Stadt bekamen die Schulleiterinnen zwar das Angebot für ein Gespräch und weitere fachliche Unterstützung, allerdings auch den Hinweis, sich an die Landesschulbehörde zu wenden. „Und dort haben wir angefangen, bevor wir an die Sozialministerin geschrieben haben“, sagte Pavlidis. Damit beiße sich die Katze in den Schwanz. Dabei wollen die Schulleiterinnen von den einzelnen Ebenen nur wissen, wo sie finanzielle Unterstützung bekommen, um das Projekt anzuschieben. „Da die Vorgaben für die Gleichstellung von Land und Bund kommen, sollte es dort doch auch Fördertöpfe geben, aus denen Modellprojekte finanziert werden“, sagte Bickmann.pif
Sozialministerin: Aygül Özkan.
13.04.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ökogarten Peine morgen im ZDF

Jetzt ist es so weit: Am morgigen Sonnabend ab 10.35 Uhr wird im ZDF über die Seidenspinnen im Ökogarten Peine der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum berichtet. vöhrum. Dies passiert laut Autorin Frauke Siebold in der Fernsehsendung „Pur+“. Ein TV-Team war bereits Anfang Januar im Ökogarten und hat dort einen Film gedreht (PAZ berichtete). Es geht in der Sendung, die von Eric Mayer moderiert wird, um die Aufzucht der Seidenspinnen, Ökogarten-Leiterin Betina Gube sowie vier Peiner Schüler wurden interviewt. Das waren Sophie Mathonet (13), Jasmin Dobberahn (11), Paula-Marie Wünsche (12) und Kevin Perl (12). Die Schüler der IGS Vöhrum helfen innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft wöchentlich im Ökogarten und füttern beispielsweise die Kaninchen und kümmern sich auch um die Seidenspinnen. Für das ZDF berichteten sie vor der TV-Kamera über die etwa 100

Seidenspinnen, die für die Medizinische Hochschule Hannover gezüchtet werden. Dort werden ihre besonders elastischen Spinnenfäden für die Forschung genutzt. Man erhofft sich, daraus zum Beispiel künstliche Haut herstellen zu können. Wie stabil ist eigentlich so ein Spinnenfaden? Das will Moderator Mayer im „Pur+“-Experiment an der Medizinischen Hochschule in Hannover testen. Dafür braucht er jede Menge Spinnenseide. Und wie melkt man Spinnen? In der Sendung überprüft Mayer einen einzelnen Faden auf seine Reißfestigkeit. Danach will er klären: Wie viel Gewicht trägt ein Geflecht aus dem hauchzarten Gewebe? Die Antworten gibt es morgen ab 10.35 Uhr in der ZDF-Sendung „Pur+“ zu sehen. tk

ZDF-Dreharbeiten im Ökogarten Peine: Leiterin Betina Gube (Foto oben, links) zeigt gemeinsam mit den Schülern der IGS Peine die Seidenspinnen. A/2

Eric Mayer

13.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Kurs verschoben

vöhrum. Der für Montag, 23. April, geplante Kurstermin „Alte deutsche Schrift“ des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum muss verschoben werden. Das teilte Pressesprecher Sven Pleger jetzt mit. Wann der Kurs stattfindet, soll noch bekannt gegeben werden.mic

13.04.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Neue Leiter: Großer Wechsel in drei Seniorenheimen des Peiner Landes

Peine. Überraschend gibt es ab jetzt drei neue Heimleiter in den H&R-Seniorenheimen an der Grünberger Straße, an der Adlerstraße in Peine sowie in an der Ilseder Hütte in Ilsede. Alle drei Seniorenheime gehören zur H&R-Senioren-Heimbetriebsgesellschaft, die von Rosemarie Rose und Ina Kühne geleitet wird. Rose sagte: „Wir starten einen Neubeginn, da es Probleme mit der Vorgängerin gab, die bisher für alle drei Heime verantwortlich war. Wir haben uns getrennt und verteilen jetzt die Arbeit auf drei Schultern.“ Neue Heimleiter sind Annegret Reisdorf, Ramona Pasewald und Lars Hoffmann. 1 H&R-Heim an der Grünberger Straße: Annegret Reisdorf ist neue Leiterin. Die 52-Jährige war vorher verantwortlich für ein Altenheim in Gehrden bei Hannover. Reisdorf „möchte die Zufriedenheit der Bewohner und der Mitarbeiter steigern“. Im Seniorenheim gibt es 152 Bewohner und 70 Mitarbeiter. 1 H&R-Seniorenheim an der Adlerstraße: Ramona Pasewald leitet ab jetzt das Peiner Heim mit 40 Bewohnern und 15 Mitarbeitern. Die 48-Jährige, die bisher als Pflegedienstleiterin gearbeitet hat, „will das Wir-Gefühl im Haus stärken“, so Pasewald. 1 H&R-Seniorenheim in Ilsede, Ilseder Hütte 2: Hier ist ab jetzt Lars Hoffmann der Heimleiter. Der 34-Jährige hat Krankenpfleger gelernt und war bislang in Löhne (Nordrhein-Westfalen) tätig. Er ist in Ilsede für 157 Bewohner und 70 Mitarbeiter verantwortlich. Hoffmann freut sich auf die neue Aufgabe. Geschäftsführerin Rosemarie Rose, die insgesamt 18 Seniorenheime in ganz Deutschland mit 2600 Bewohnern und 1600 Mitarbeitern führt, ist begeistert von den neuen Leitern in Peine. Sie betont: „Das neue Führungspersonal ist motiviert und wird neuen Schwung in unsere Häuser bringen, die fast zu 100 Prozent belegt sind. So sind die Bewohner zufrieden und die Mitarbeiter motiviert. Damit stoppen wir auch die bisher hohe Fluktuation der Mitarbeiter.“ tk

Neue Leiter der H&R-Seniorenheime: (v.r.) Ramona Pasewald, Annegret Reisdorf und Lars Hoffmann sowie Geschäftsführerin Rosemarie Rose und Führungskräfte-Ausbilderin Christa Alexy. im

13.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. April 2012

Außenspiegel beschädigt

Vöhrum. An der Hofmannsthalstraße in Vöhrum schlugen oder traten in der Nacht zu Sonntag Unbekannte gegen den linken Außenspiegel eines Opel Corsa. Der Spiegel wurde dadurch zerstört. Der Schaden beträgt 200 Euro. tk

11.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. April 2012

Ostereiersuchen in Vöhrum

vöhrum. Zum Ostereiersuchen lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Ostersonntag, 8. April, in den Vöhrumer Dorfpark ein. Los geht´s um 15 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen.mic

05.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

TSV Eixe: Fest zum Start des Jubiläumsjahres

Eixe. Ein rauschendes Fest feierte der TSV Eixe bei der Auftaktveranstaltung zu ihrem 100-jährigen Vereinsbestehen. Die Vereinsgaststätte „Zur Linde“ war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dem Anlass entsprechend hatten sich einige Mitglieder wie der Vorsitzende und ein Teil des Vorstandes in der Mode von 1912 gekleidet. Nach der Eröffnungsansprache durch den Vorsitzenden Ralf Lüders, der auf die Geschichte und Entstehung des Vereins und dessen Entwicklung einging, wurde ausgiebig getanzt. Ob Oldie, Schlager oder Rock: DJ Andreas Cassel konnte fast jeden Wunsch erfüllen. Sehr zur guten Stimmung konnte das Rahmenprogramm beitragen. Zauberer Alexander Franke machte den Auftakt. Er schaffte es, dass Publikum in Erstaunen zu versetzen. Obwohl er einzelne Zuschauer mit einbezog, kam keiner hinter das Geheimnis seiner Zauberkunst. Besonders der Trick mit der Vermehrung der Schnapsflaschen begeisterte die Zuschauer. Der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten: Das Duo Isi und Olli begeisterte das Eixer Publikum durch Wortspiel und Witz. Immer wieder bezogen sie die Gäste mit in ihr Programm ein. Besonders das Märchen „Rotkäppchen“ in einer Neufassung brachte den Saal zum Toben. Nach den zwei Vorführungen ging es wieder auf die Tanzfläche. Bis morgens um 4 Uhr wurde weiter gefeiert. tk

TSV Eixe: Viele Besucher kamen zum Fest in die Gaststätte „Zur Linde“ anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens. oh/2

Eröffneten das Fest: Ralf Lüders (Mitte), Heinz Sonntag und Harald Mai.

05.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. April 2012

Vöhrumerin will Gespräch mit Merkel

Vöhrum. „Zwei Wochen Mutterschutz für Väter“: Das schlägt die Vöhrumerin Christina Mundlos beim Zukunftsdialog von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) im Internet vor. Bis gestern hat die 30-jährige Vöhrumerin auf www.dialog-ueber-deutschland.de knapp 3500 Stimmen gesammelt. Sie liegt damit auf Platz 41. Schafft sie es bis Mitte April unter die Top?10 winkt ihr eine Einladung zum persönlichen Gespräch mit Merkel.

» 11

Zukunftsdialog: Christina Mundlos will „Mutterschutz“ für Väter und hofft auf eine Einladung von Kanzlerin Merkel. dpa/mic
04.04.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrumerin schlägt Angela Merkel vor: 14 Tage „Mutterschutz“ für Väter
„Zwei Wochen Mutterschutz für Väter“: Das schlägt Christina Mundlos beim Zukunftsdialog von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) im Internet vor. Bis gestern hat die 30-jährige Vöhrumerin auf www.dialog-ueber-deutschland.de knapp 3500 Stimmen gesammelt. Sie liegt damit auf Platz 41. Schafft sie es bis Mitte April unter die Top-10 winkt ihr eine Einladung zum persönlichen Gespräch mit Merkel. Vöhrum. „Ich finde es wichtig, dass das Baby in der Familie und in seinem Zuhause von beiden Elternteilen willkommen geheißen werden kann. Der Erstkontakt von Vater und Baby ist enorm wichtig. Deshalb müssen Väter gesetzlich 14 Tage ‚Vaterschutz‘ zugesichert bekommen“, schreibt Mundlos in ihrem Vorschlags-text im Internet. Die zweifache Mutter weiß wovon sie spricht. Bei der Geburt ihrer Tochter, die mittlerweile zehn Monate alt und wohlauf ist, „lief nicht alles glatt“. Sie musste eine Woche auf der Intensivstation verbringen. Doch ihr Mann, Kolja Frey, konnte sie in dieser Zeit und danach kaum unterstützen, weil er nicht durchgängig frei, sondern nur zwei Tage Sonderurlaub bekam. Aus Gesprächen mit anderen Müttern weiß sie, dass sie „kein Einzelfall“ ist. Der „Vaterschutz“ biete auch für Arbeitgeber Vorteile, sagt Mundlos. Die Zufriedenheit bei den Mitarbeitern steige – und damit auch deren Produktivität. Finanziert werden könne der „Vaterschutz“ ähnlich wie der Mutterschutz. „Dass einige Männer aus Angst vor der Reaktion ihres Arbeitgebers nach der Geburt keinen Urlaub nehmen, dürfe nicht sein. Mundlos? Engagement kommt nicht von ungefähr: Sie ist Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Hannover und dort auch zuständig für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Obwohl sie selbst keiner Partei angehört, ist sie durch ihr Elternhaus politisch geprägt. Ihre Mutter ist die CDU-Landtagsabgeordnete Heidemarie Mundlos. Die Idee „14 Tage Mutterschutz für Väter“ sei nicht originär ihre eigene. Eine ähnliche Debatte habe es bereits im EU-Parlament gegeben. Eine Freundin habe sie schließlich auf den Zukunftsdialog mit der Kanzlerin gebracht. Da sie im Internet bislang deutlich weniger Stimmen als die Vorschläge auf den vorderen Rängen gesammelt hat, hofft sie nun auf den Expertenkreis des Kanzler-Dialogs, der besonders gute Ideen nachnominieren darf. Mundlos hat aber auch einen Plan B, falls es mit Merkel nichts wird: Sie hat ihren Vorschlag auch an Bundesfamilienministerin Kristina Schröder geschickt. Sie kann sich auch vorstellen, an den Hochschulen für ihre Idee zu werben oder auch einzelne Unternehmen für den Vaterschutz zu begeistern. mic

Wie sieht Deutschland in fünf bis zehn Jahren aus? Wie wollen wir gegen Ende des Jahrzehnts leben? Diese Frage diskutiert Bundeskanzlerin Angela Merkel seit Frühjahr 2011 mit über 120 Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis unter der Überschrift „Menschlich und erfolgreich. Dialog über Deutschlands Zukunft“. Drei große Fragestellungen stehen dabei im Mittelpunkt: 1. Wie wollen wir zusammenleben? 2. Wovon wollen wir leben? 3. Wie wollen wir lernen? Die Kanzlerin will aber nicht nur mit Experten über Deutschlands Zukunft sprechen, sondern auch die Ideen der Bürger kennenlernen und diskutieren. Deshalb gibt es den Bürgerdialog. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.dialog-ueber-deutschland.de. Dort kann auch über die Vorschläge abgestimmt werden. mic

Angela Merkel

Wirbt für den „Vaterschutz“ nach der Geburt: Christina Mundlos aus Vöhrum. mic
04.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. April 2012

Dringend Spender für Lukas gesucht

Der zweijährige Lukas aus Hämelerwald ist schwer krank: Er leidet am seltenen Purtilo-System und braucht einen Stammzellenspender – sonst liegt seine Überlebenschance bei unter 20 Prozent. Weltweit konnte bisher kein Spender gefunden werden. Am Sonnabend, 14. April, findet von 10 bis 16 Uhr eine Typisierung in Vöhrum statt. Kreis Peine. „Lukas ist ein lebenslustiger Sonnenschein“, weiß seine Mutter Carola. „Er hört leidenschaftlich gern CDs mit Kindermusik und fordert uns lachend zum Tanz auf. Manchmal ist er ganz sanft und genießt ausgedehnte Kuscheleinheiten – und im nächsten Moment steht er auf Action. Sein neuestes Hobby ist Bobbycar fahren.“ Doch von einem auf den anderen Moment kann sich Lukas' Gesundheitszustand lebensbedrohlich verändern. Das Purtilo-Syndrom, an dem Lukas leidet, ist eine lebensbedrohliche Erkrankung des blutbildenden Systems. Der erste Schub konnte durch Medikamente und Chemotherapien erfolgreich therapiert werden. Ein zweiter Schub wäre für Lukas tödlich. Bisher konnte weltweit kein passender Spender für Lukas gefunden werden. „Die Krankheit kann jederzeit wieder ausbrechen und wir haben große Angst, dass dies vor der Transplantation passieren könnte“, sagt seine Mutter. „Ich würde alles dafür tun, damit mein Kind überleben kann. Im Moment bleibt mir nur, an die Menschen zu appellieren und um Unterstützung zu bitten. Jeder, der sich registrieren lässt, könnte ein Lebensretter sein!“ Am Sonnabend, 14. April, findet im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum von 10 bis 16 Uhr eine Typisierungsaktion für Lukas statt. Alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren können sich dabei als potenzielle Stammzellenspender in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei aufnehmen lassen.js

Braucht dringend einen Stammzellenspender: Der erst zwei Jahre alte Lukas mit seiner Mutter Carola.A/2

Typisierung: Gesucht werden potenzielle Spender.

03.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Swingender April-Start mit Jazz-Romantikern

Eixe. Keinen Aprilscherz, sondern ein buntes musikalisches Programm quer durch Dixieland, Swing, Boogie-Woogie, New Orleans und andere Spielarten des Jazz servierten die Jazz-Romantiker am Sonntag im Eixer Gasthaus „Zur Linde“. Schon seit mehr als 20 Jahren gibt es die offene Probe der Band. „Wir haben irgendwann festgestellt, dass immer mehr Leute zu unseren Proben kamen und spielen seitdem zwei Mal jährlich in der ‚Linde‘ zum Frühschoppen“, erläuterte Bandleader Eduard Bock, der die Jazz-Romantiker vor 25 Jahren gegründet hat. Am Keyboard gab er den Takt an und führte kundig durch das Programm. Zum Auftakt spielten die Musiker wie immer „When you're smiling“ und eroberten das Publikum damit im Sturm. Von Beginn an klatschten, wippten und swingten die über 130 Gäste an den Tischen mit. Kein Wunder bei der hochkarätigen Besetzung der Truppe: Klarinettist Holger Halm ist sonst auf Luxussschiffen zuhause, Simon Walter an der Trompete ist ausgebildeter Musiker, genau wie Mario Weber am Saxofon. Nicht minder professionell handhabten auch Siggi Straub sein Banjo und Donny Waikinat seine Posaune. Zum Programm gehörten Evergreens wie „Icecream“ oder „Mackie Messer“, die die Jazzer mit viel Liebe zum Detail und viel Spaß an der Musik interpretierten. Auch Eigenkompositionen von Eduard Bock, wie zum Beispiel den „Keyboogie“, gaben die Musiker zum Besten. Fazit: Es war ein gelungener Jazz-Frühschoppen, bei dem sogar das Essen auf die Musik abgestimmt war. So servierte das Team der „Linde“ etwa den Louis-Armstrong-Teller mit Rinderbraten oder das Mississippi-Lachsfilet.nic

Die Jazz-Romantiker luden zur offenen Probe mit Frühschoppen in das Eixer Gasthaus „Zur Linde“ ein.nic/2

Zahlreiche Besucher lauschten den Jazz-Klängen.

03.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Frühlingsschießen der Vöhrumer Damen

vöhrum. Ein Frühlingsschießen der besonderen Art führte die Damenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum im Vereinsheim durch. Diesmal galt es nicht die 10 auf der Scheibe möglichst gut zu treffen, sondern mit dem Luftgewehr mit Punkten versehene Luftballons und Kreise auf einer „Hasenscheibe“. Dabei waren allerdings auch Minuspunkte möglich. Wie schwer das Treffen der „Hasenscheibe“ war, zeigte sich nach Bekanntgabe der Ergebnisse. Einige der Schützinnen hatten null Punkte zu verzeichnen. Als treffsicherste Schützin mit den besten Augen erwies sich Sarah Tomalik, die insgesamt 570 Punkte erreichte, gefolgt von Johanna Walter (500 Punkte) und Annika Ludwig (490 Punkte). Die Damen durften sich über Frühlingsblumen und kleine Präsente freuen.mic

Glückliche Gewinnerinnen: Sarah Tomalik, Johanna Walter und Annika Ludwig.oh

03.04.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Feier der Spielleute

vöhrum. Bis in die Morgenstunden wurde beim „Spielmanszug-Vergnügen“ in Vöhrum gefeiert. Neben Musik und ausgelassener Stimmung standen auch Ehrungen auf dem Programm: Unter anderem wurde Dieter Leckscheid für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim Spielmanszug ausgezeichnet.js

03.04.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

IGS Peine: Austausch mit spanischer Stadt Elorrio

Debüt für Susanne Pavlidis: Bei der fünften Auflage des Schüleraustauschs mit dem spanischen Elorrio war auch die Leiterin der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine mit auf Tour. Sie begleitete 24 Schüler, die mit den Spanischlehrern Paula Romero und Bernd Papenburg unterwegs waren. Peine. Das erste Wochenende der Tour verbrachten die Schüler gemütlich in den Gastfamilien – schließlich sollten sie auch etwas über das Leben der Menschen im Baskenland erfahren. Danach erwartete Schüler und Lehrer ein abwechslungsreiches Programm: So gab es einen Empfang im Rathaus bei Bürgermeisterin Ana Otaduy. Zum Stadtbummel in Bilbao gehörte auch ein Besuch im Guggenheim-Museum. Zurück in der Schule hatten die Lehrer eine tolle Aktion vorbereitet: In drei Gruppen kochten, tanzten und spielten die Schüler gemeinsam Theater. Die Ergebnisse wurden in einer Vorstellung zusammengeführt, die mit einem Karaoke endete und aufgezeichnet wurde. Die Schule in Elorrio ist vergleichsweise klein. 191 Schüler werden dort unterrichtet. Zum Vergleich: Das entspricht etwa einem Jahrgang an der Gesamtschule in Vöhrum. Am letzten Tag erwartete die Schüler aus Peine, die übrigens aus den Jahrgängen 9, 10 und 11 kommen, eine spannende Fotorallye im Zentrum der Partnerstadt Elorrio. Zum Abschluss legten die Spanier mit Schulleiterin Pavlidis die Termine für die nächste Austausch-Runde fest. Mit einem Zwischenstopp im französischen Paris flogen die Schüler dann nach Hannover zurück.pif

Erinnerungsfoto aus Elorrio in Spanien: Die Schüler der Integrierten Gesamtschule Peine mit ihren Lehrern.oh

03.04.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 2. April 2012

Ökogarten: Erpel Donald war Besuchermagnet

Jede Menge neue Informationen und Denkanstöße gab es am Sonntag in Vöhrum: Der Ökogarten der IGS hatte seine Pforten geöffnet und zum Besuchersonntag geladen. Etwa 500 Gäste kamen. Vöhrum. Zum Besuchermagneten entwickelte sich der vier Wochen alte Erpel Donald. In einem Außengehege ließ er sich von vielen Besuchern streicheln. „Der ist ja gar nicht so flauschig, wie er aussieht“, stellte die neunjährige Marie fest. Ähnliche Erfahrungen machten auch viele der anderen Ökogarten-Besucher. „Guck mal. Das Kaninchen isst einen Maiskolben“ war ebenso zu hören wie „Der Fisch nuckelt ja an der Aquariumsscheibe“. Beliebte waren auch die beiden vor fünf Tagen geschlüpften Zwergseidenhuhn-Küken Elli und Manni. Interessiert beobachteten die Besucher die beiden kleinen Vögel beim Fressen von Mehlwürmern. Großen Andrang gab es auch bei der Kaninchenausstellung. Dort konnten viele unterschiedliche Langohren betrachtet werden, ein großes Plakat half beim Zuordnen der Rassen. Für Kurzweil sorgte die Rallye „Was blüht denn da im Ökogarten“. Die neunjährige Kristina und der sechsjährige Leon erklärten: „Wir müssen Blumen suchen und dann auf einem Laufzettel ankreuzen, ob die schon blühen. Hinterher können wir uns eine Überraschung im Gewächshaus abholen.“ Kinder, Eltern und Großeltern tummelten sich zwischen den kürzlich gesäuberten Beeten und erforschten die zahlreichen Infostationen im Ökogarten. „Besonders toll war die Trommelvorführung einer Gruppe Asylanten und anerkannter Flüchtlinge. Spontan haben auch Besucher mitgetrommelt und sogar getanzt. Das war der totale Wahnsinn und eine super Stimmung“, sagte Betina Gube, deren Ziel auf lange Sicht ein integrativer Garten ist.taw

Betina Gube zeigt Jila, Julian, Emilie, Mandy ein Zwergseidenhuhn. taw/2

Emma und die vier Wochen alte Ente Donald.

02.04.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Einbruch bei Uhlenflug

Peine. Bislang unbekannte Täter hebelten zwischen Mittwoch, 28., und Samstag, 31. März, einen Fensterladen im Vereinsheim des Peiner Uhlenflug auf und schlugen die dahinter befindliche Scheibe ein. Nach bisherigen Ermittlungen scheinen aber keine Gegenstände entwendet worden zu sein. mu

02.04.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ Mai 2012

Dienstag, 29. Mai 2012

Pfingstsingen des Männer-Gesang-Vereins: 200 Besucher kamen Vöhrum. Kann ein Pfingstfest schöner beginnen, als unter blühenden Bäumen, bei strahlend blauem Himmel und musikalisch begleitet von wunderschönen Frühlingsliedern? Vermutlich nicht. Deswegen waren auch in diesem Jahr gut 200 Musikfreunde in den Vöhrumer Dorfpark gekommen, um dem traditionellen Pfingstsingen des Männer-Gesang-Vereins zu lauschen. Die wärmende Abendsonne tauchte den Park in strahlendes Frühlingslicht, als die Sänger ihr „Grüß Gott mit hellem Klang“ anstimmten. „Wir haben heute wieder viele Lieder über die Natur und den Frühling im Programm. Unter anderem auch das beliebte? Der Mai ist gekommen?. Das haben wir bis jetzt noch nie beim Pfingstsingen gesungen“, erzählte Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek. Mit geübter Hand leitete sie die Sänger durch die schönen alten Lieder. Harmonisch und voll klangen die Stimmen bis weit über den Dorfpark hinaus und lockten so noch den einen oder anderen Besucher auf die grüne Wiese. Die Lieder stimmten perfekt auf die schöne Jahreszeit ein. „Draußen ist es wieder Frühling“ oder auch „Und wieder blühet die Linde“ veranlassten den einen oder anderen Zuhörer auch zum leisen Mitsingen. „Lasst uns das Grünen und Blühen sehen. Lasst uns ein Stück durch den Frühling gehen“, forderten die Sänger ihr Publikum auf und weckten so die Freude auf den Sommer. Die Zuhörer waren begeistert und belohnten die fleißigen Sänger mit reichlich Applaus. Das Pfingstsingen ist eine alte Tradition, die es seit mindestens 50 Jahren gibt. Die Neuauflage im nächsten Jahr ist bereits in Planung. Dann feiert der Männer-Gesang-Verein auch ein Jubiläum. Seit 125 Jahren besteht der Chor. „Wir planen dafür einiges, unter anderem ein Jubiläumskonzert“, blickte die Chorleiterin schon einmal voraus.nic
Pfingstsingen im Dorfpark: Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek führt die Sänger mit geübter Hand.nic
29.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Turnabteilung des TSV Arminia Vöhrum auf großer Radtour im Nordkreis vöhrum. Die Paarturner der Turnabteilung des TSV Arminia Vöhrum unternahmen jetzt wieder ihre traditionelle Fahrradtour in den Nordkreis. In Edemissen erfolgte eine sachkundige Führung durch den Zehntspeicher. Die Fahrt endete im Sportheim von Arminia an der Posener Straße. Dort gab es zur Stärkung Steaks und Bratwürste. mic/oh
29.05.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 26. Mai 2012

Museumsfest in Heimatstube vöhrum. Zum Museumsfest lädt Ortsheimatpfleger Werner Brandes für Pfingstmontag, ab 14 Uhr, in die „Rumpelkammer“, Im Papenbusch 16, in Vöhrum ein. Es gibt unter anderem einen Bücherflohmarkt, Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Getränke. Für musikalische Unterhaltung sorgt ein Jazz-Trio.mic
26.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bautechnik-Schüler erneuerten Kugelstoßanlage in Vöhrum

Am Sonntag, 3. Juni, werden auf der Sportanlage der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum die Landesmeisterschaften in den Blockwettkämpfen ausgetragen. Doch die Kugelstoßanlage entsprach bisher nicht den Sicherheitsvorgaben. Vöhrum. Deshalb machten sich Bautechnik-Schüler der BBS jetzt daran, die Anlage auf den neuesten Stand zu bringen. Um beide Kugelstoßringe musste eine fünfzig Zentimeter breite Betonfläche angelegt werden. Unter der Anleitung von den Fachpraxis-Lehrern Andreas Stumpe und Michael Harms erledigten Schüler des Berufsvorbereitungsjahres Bautechnik diese Tätigkeiten: Erst musste der Grasboden abgetragen werden. Dann gruben die Schüler einen 20 Zentimeter tiefen Ring um die Anlage. Sie trugen ein Mineralgemisch auf und verdichteten es. Schließlich schütteten die Schüler eine Ausgleichslage Split für die Betonplatten oben auf. Schüler und Lehrer verlegten ringsum 13 Betonplatten, die mit einer frisch angesetzten Betonmischung ausgefugt wurden. Da der Schul-Bauhof vom Sportplatz etwa 400 Meter entfernt ist, wurde ein Gabelstapler für den Materialtransport eingesetzt. „Der Arbeitseinsatz war nicht ohne, unsere Bautechnik-Schüler haben für die Arbeit drei Tage benötigt“, erklärt Projektleiter Andreas Stumpe. Die Materialkosten für den Einsatz übernimmt der Landkreis.pif
Arbeitseinsatz an den BBS: Lehrer Andreas Stumpe (r.) mit einigen Bautechnik-Schülern.oh
26.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 25. Mai 2012

Helga und Kurt Kley aus Vöhrum sind seit 65 Jahren verheiratet
vöhrum. Ein in der heutigen Zeit seltenes Ehejubiläum begingen Helga und Kurt Kley aus Vöhrum am vergangenen Mittwoch: eiserne Hochzeit. Das rüstige Ehepaar verbrachte diesen außergewöhnlichen Tag mit Kindern und dem Enkelkind in gemütlicher Runde mit einigen Andalusien-Liebhabern bei Spargel und Wein. Während Kurt Kley bis 1973 als kaufmännischer Leiter der früheren Schuhfabrik Siems in Vöhrum und danach in einer Braunschweiger Konserveneinkaufsgesellschaft die Geschäfte lenkte, kümmerte sich Helga Kley um Kind und Haus. Bis vor zwei Jahren überwinterte das Ehepaar im warmen Spanien. Heute spielt der aktive „Bräutigam“ noch regelmäßig Tennis und sorgt in seinem und in dem Garten seiner Kinder für eine wundervolle Blumenpracht. Dafür wird er von seiner „Braut“ regelmäßig mit leckeren Gerichten verwöhnt. Sehr gern würden die beiden auch noch den 70. Hochzeitstag feiern, sofern die Gesundheit mitspielt.mic
Feierten Ehe-Jubiläum: Helga und Kurt Kley.oh
25.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS in Vöhrum hatte Besuch aus Schweden

Der Austausch mit der Partnerschule im schwedischen Lund ging bereits in die achte Runde, als jetzt 21 Schüler aus dem skandinavischen Land in Peine zu Gast waren. Mit dabei sind Neuntklässler der IGS in Vöhrum und der Östratornskolan aus Südschweden. Peine. Schon im September 2011 waren die Schüler aus Peine in Schweden zu Besuch. Nun startete die Visite der Partner, die von zwei Lehrern begleitet wurden. Das Besuchsprogramm kam gut an. Besonders die Führung durch den Röderstollen im Bergwerksmuseum Goslar beeindruckte die Gäste, die Bergbau aus ihrer Heimat nicht kennen. Auch der Ausflug in die Autostadt mit einer VW-Werksführung stieß auf großes Interesse. Und was fanden die Schweden in Deutschland nicht so gut? „Nur das frühe Aufstehen und die langen Busfahrten zur Schule waren anstrengend“, hieß es. In Lund wohnen alle Schüler in der näheren Umgebung der Schule, sodass weite Wege für die Schüler ungewöhnlich sind. Fazit der Schweden: „Der Austausch war eine interessante Erfahrung, wir hatten viel Spaß und haben tolle Menschen kennengelernt.“pif

Schüleraustausch: Die deutschen Gastgeber von der IGS Peine mit ihren Besuchern aus dem schwedischen Lund.oh

25.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Großmuttertag“ im Ökogarten

„Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition“, sagt Betina Grube, Leiterin des Ökogartens in Vöhrum. Am „Großmuttertag“ haben Schüler wieder eine Gruppe Senioren aus dem Betreuten Wohnen des Philipp-Spitta-Seniorenzentrums durch die Anlage geführt. Vöhrum. „Am Eingang nahmen die Schüler der fünften und sechsten Klassen die Teilnehmer in Empfang“, schildert Gube. „Die Mädchen und Jungen hatten sich schon seit Wochen auf den Tag vorbereitet und immer wieder nach dem ‚Großmuttertag?‘ gefragt.“ Zunächst wurden die Gäste in Dreier- und Vierergruppen aufgeteilt, dann ging es los zur Führung. „Als Erstes wurden die unterschiedlichen Beete und Pflanzen begutachtet und in ihren Eigenschaften beschrieben“, so Gube. „Es folgten mehrere Arten von Insektenhotels und Bienenstöcken.“ Weiter ging es nach „Entenhausen“ – wo die Enten des Ökogartens leben. „Höhepunkt des Tages war der Besuch bei Dietmar und Rudi“, sagt Gube. Die zwei und vier Wochen alten Schafe werden mit der Flasche großgezogen. Zum Streicheln hatten die Kinder zudem noch mehrere Enten- und Hühnerküken herbeigebracht. Am Nachmittag umsorgten die Schüler ihre Gäste beim Kaffeetrinken. Als kleine Zugabe wurde dann eine Schlange gestreichelt und Wissenswertes über das Häuten der Reptilien vermittelt. „Damit an den neu erworbenen Kenntnissen auch die Enkel der Senioren teilhaben können, wurden Schlangenhaut-Teile ausgegeben“, erklärt Gube. Nicht nur für die Senioren, auch für die Kinder habe der Nachmittag eine große Bedeutung. „Für viele gibt es nicht mehr die traditionelle Familie. Der Umgang mit der älteren Generation ist für sie aber sehr wichtig“, sagt Gube und ergänzt: „Gerade die große Wertschätzung, die den Schülern entgegengebracht wird, ist für viele etwas ganz Besonderes.“ ju

„Flaschenkind“: Die Bewohner des Philipp-Spitta-Seniorenzentrums wurden von Schülern durch den Ökogarten geführt und durften auch die kleinen Schafe „Dietmar“ sowie „Rudi“ füttern. oh

Betina Gube

25.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Mai 2012

Kulturverein sucht Helfer

Vöhrum. Für das große Kunst- und Kulturfest im Vöhrumer Dorfpark am Sonntag, 17. Juni, sucht der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr noch freiwillige Helfer, um den Vereinsauftritt vorzubereiten. Deswegen lädt er alle Mitglieder und Arbeitskreise sowie alle weiteren Interessierten diese Woche Donnerstag um 19 Uhr ins ehemalige Vöhrumer Rathaus ein. Dort sollen Ideen gesammelt und weitere Pläne für den Vereinsstand auf dem Fest geschmiedet werden. ck

23.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum: Pfingstsingen

Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum gibt am Sonnabend im Vöhrumer Dorfpark ein Pfingstsingen. Ab 19 Uhr präsentieren die Sänger um Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek Lieder zur Maienzeit, Wanderlieder und Unterhaltsames mehr. Für

Sitzmöglichkeiten ist gesorgt, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Evangelischen Kirche, Kirchvordener Straße, statt.ck
23.05.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. Mai 2012

MGV Vöhrum: Neuer Termin

Vöhrum. Der nächste Übungsabend des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum findet nicht wie üblich am Dienstag (also heute) statt, sondern ausnahmsweise am Donnerstag, 24. Mai, zur gewohnten Uhrzeit. Der nächste öffentliche Auftritt des MGV Vöhrum ist das traditionelle Pfingstsingen im Dorfpark in Vöhrum diese Woche Sonnabend um 19 Uhr.ck

22.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Verkehrs-Sicherheitstraining für Vöhrumer Kindergartenkinder

vöhrum. Verkehrserziehungs-Unterricht gab es gestern Vormittag für die Vorschul-Kinder der Kindertagesstätte Löwenzahn in Vöhrum. Hans-Hinrich Ahrens, Verkehrssicherheitsberater bei der Peiner Polizei, sprach mit den Mädchen und Jungen über Straßenschilder – und den späteren Schulweg. „Wer von euch kann schon alleine zum Kindergarten gehen?“, fragte Ahrens in die Runde. Gut die Hälfte der Kinder meldeten sich. Dann die nächste Frage: „Wo geht man auf dem Fußweg am sichersten?“ Richtig, möglichst weit rechts. Das wussten die meisten Kindern auch schon, genauso, dass man vor dem Überqueren der Straße erst nach links und dann nach rechts schauen soll. Gesprochen wurde auch über die Frage, wie man eine Straße überqueren soll. „Möglichst gerade, damit man schnell rüber ist“, weiß eine Sechsjährige. „Richtig“, sagt Ahrens. Ein wichtiger Punkt waren die Regeln am Zebrastreifen. „Radfahrer müssen absteigen, um diesen zu überqueren“, hieß es. Nach dem theoretischen Teil, den Ahrens mit viel Einfühlungsvermögen gestaltete, ging es zum praktischen Teil auf den Verkehrsübungsplatz, wo das Gelernte vertieft wurde. mic

Beim Training: Mädchen und Jungen aus der Kita Löwenzahn mit Polizist Hans-Hinrich Ahrens.

22.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Mai 2012

Freitag, 18. Mai 2012

Wasserqualität: Drei Sterne für Peiner Seen

Ausgezeichnet ist die Wasserqualität in den fünf EU-Gewässern im Peiner Land. Dafür erhalten alle Seen drei Sterne – die höchste Auszeichnung. Jens Wagener vom Peiner Gesundheitsamt wacht über die Qualität der Seen. Das sind: der Eixer See, der Wehner See, der Kiessee Wipshausen, das Freibad Bettmar und der Pfannteich in Hohenhameln. Kreis Peine. Offiziell hat die Badesaison schon begonnen. Doch noch ist der Eixer See bitterkalt: 15,5 Grad Celsius zeigt das Thermometer. Der pH-Wert liegt bei 7,6. Das sind die Werte, die Wagener selbst ermittelt. Die restlichen Ergebnisse kommen aus dem Landesgesundheitsamt. „Dort werden zum Beispiel die Werte für Darmkeime wie E-Coli ermittelt“, sagt Wagener. Auch intestinale Enterokokken sollten in den Seen nicht vorkommen. Dabei handelt es sich ebenfalls um Darmkeime. „Manchmal sind sie in unbedenklicher Menge aber doch

nachzuweisen“, so Wagener. Trotzdem hat der See drei Sterne für seine Wasserqualität erhalten. Daran konnte auch der Blaualgenalarm im vergangenen Jahr nichts ändern. In Wipshausen sind die Bakterien gleich zwei Mal nachgewiesen worden. Das Gesundheitsamt hatte damals vor dem Baden eindringlich gewarnt (PAZ berichtete). „Das sind einmalige Ereignisse, die in den Peiner Seen sehr selten vorkommen“, erklärt Wagener. Daher hätten sie nur geringe Auswirkungen auf die Einstufung, die auch in Wipshausen mit Sternen eingestuft wird. Die ersten Proben in den fünf Seen hat Wagener gezogen. Wenn Ende Mai im Peiner Land die Badesaison erfahrungsgemäß startet, wird er erneut unterwegs sein und dann regelmäßig Proben ziehen. Die Ergebnisse – von allen EU-Gewässern in Niedersachsen – gibt es im Internet zu sehen. Der Link ist auf der Seite www.landkreis-peine.de unter der Rubrik Gesundheit, Gesundheitswesen, Gesundheitsschutz zu finden.pif
Drei Sterne für den Eixer See: Jens Wagener hängt an dem EU-Gewässer die Info-Zettel aus...
... nachdem er eine Wasserprobe gezogen hat.pif/2
19.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Polizei beendete Schlägerei

Peine. Die Polizei Peine hat gestern Abend eine Vatertagsfete am Eixer See beendet, bei der es zu einer Schlägerei kam. Circa 100 Personen hätten gefeiert, infolge Alkoholkonsums gerieten einige in Streit. Etwa 20 Beamte auch aus dem Raum Hannover waren im Einsatz. Ansonsten verlief der Himmelfahrtstag ruhig. Es gab Ausflüge, Geselligkeit und Gottesdienste.

» 9, 10, 12

18.05.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vatertags-Randale am Eixer See: 20 Polizeibeamte stoppten Schlägerei

Einsatz der Peiner Polizei gestern Abend gegen 20 Uhr am Eixer See. Eine Vatertagsparty artete in eine Schlägerei aus. Zwei Verletzte wurden ins Klinikum Peine gebracht. Peine. Die Polizei musste gestern Abend eine Vatertagsfeier am Eixer See beenden. Etwa 100 Personen hätten dort gefeiert, sagte ein Polizist auf PAZ-Anfrage. Es seien auch auswärtige Besucher aus dem Raum Hannover dabei gewesen. Diese hätten offenbar Streit gesucht. Die Party eskalierte dann, als einige der vorwiegend Jugendlichen aneinandergerieten und sich prügelten. Als Ursache wird übermäßiger Alkoholkonsum vermutet. Die Beamten rückten gegen 20 Uhr mit etwa 20 Einsatzkräften an. Darunter waren auch Kollegen aus dem Bereich Hannover, die zur Unterstützung angefordert worden waren. Die Atmosphäre sei aggressiv gewesen und die Polizisten hätten alle Hände voll zu tun gehabt, die Situation zu entschärfen. Um 21.17 Uhr war die Lage aber unter Kontrolle und die Feier aufgelöst. Die Anwesenden verließen in kleineren Gruppen den Ort. Die Polizei ermittelt gegen die Täter. Ein Jugendlicher wurde seinen Eltern übergeben, weil er sich den Anordnungen der Beamten widersetzte. Bei der Schlägerei wurde eine Person mit einer Flasche auf den Kopf geschlagen, eine weitere erlitt Gesichtsverletzungen. Beide Verletzten wurden mit dem Rettungswagen in das Klinikum Peine gebracht. Ob sie dort bleiben mussten, war bei Redaktionsschluss gegen 23 Uhr noch nicht bekannt. Ansonsten verlief der Vatertag für die Polizei relativ ruhig.jti
Tatort Eixer See: Eine Vatertagsfeier mit etwa 100 Personen artete in eine Schlägerei aus.A

18.05.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Mai 2012

Baumfrevl am Kinderspielplatz

Vöhrum. Unbekannte Täter haben zwei Bäume am Kinderspielplatz Rispenweg in Vöhrum beschädigt. Sie schälten an einem Ahorn und einer Eberesche die Rinde komplett ab. Die

Bäume sind laut Polizei nicht mehr zu retten. Den Totalschaden beziffern die Beamten auf 3000 Euro. pif
16.05.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Männerkreis auf Frühlingstour

vöhrum. Der Männerkreis der evangelisch-lutherischen Kirche Vöhrum lädt zur Frühlingstour mit dem Fahrrad ein. Treffpunkt ist am kommenden Samstag, 9 Uhr, bei Glas-Hoffmann in Vöhrum.

16.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Mai 2012

Montag, 14. Mai 2012

Bankraub mit der Hukl-Bühne

Vöhrum. Heiße Bräute haben am Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum Beute gemacht. Doch tatsächlich galt der Angriff der drei kriminellen Damen hauptsächlich den Lachmuskeln der Zuschauer, denn die Hukl-Bühne spielte drei Mal vor vollem Haus ihren aktuellen Dreiakter. Die Komödie kam beim Publikum gut an.

» 11

14.05.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Heiße Bräute machen Beute: Kuriose Verwicklungen nach laienhaftem Bankraub
„Heiße Bräute machen Beute“ heißt der Dreiakter, den die Hukl-Bühne Vöhrum an diesem Wochenende gleich dreimal im Dorfgemeinschaftshaus aufführte. Die Mühe hat sich gelohnt: Dreimal war das Haus voll, insgesamt sahen damit fast 1000 Menschen die Laienschauspieler. Vöhrum. Vivienne (Stefanie Goyer), Hedwig (Inga Bronstert) und Lisbeth (Christa Schikora) haben die Sparkasse in Vöhrum überfallen und kommen mit der Beute zu Vivienne nach Hause. Doch die drei sehr unterschiedlichen Damen sind keine professionellen Diebinnen: Die eine wurde am Tatort vergessen, während sie auf der Toilette Zeitung las, das Fluchtauto ging nach 500 Metern in Flammen auf und der Schneidbrenner samt Firmenaufdruck des Unternehmens von Vieviennes Mann Erwin (Jürgen Bublitz) blieb am Tatort zurück. Doch das ist erst der Anfang der chaotischen Vorgänge. Erwin wirft die Müllbeutel mit der Beute in den Abfall, die Nachbarinnen Rosa Meier (Gerda Penke) und Anna Aschenbrenner (Susanne Grobe) sorgen zusätzlich für Verwirrungen und der linkische Kommissar (Hubert Klinke) mit seinem äußerst beweglichen Haarteil bringt arglos den Schneidbrenner zurück. Unter Verdacht geraten dabei weder Erwin noch seine Frau, denn „so blöd ist doch kein Bankräuber, dass er das Tatwerkzeug mit Namen am Tatort zurücklässt“. Das Chaos ist perfekt, als dann auch noch der erpresserische italienische Mafioso (Andreas Schote) auftaucht. Engagiert und fröhlich spielen die Laiendarsteller um Bühnen-Chef Hubert Klinke in den von Claus Rühmann gestalteten Kulissen auf und bringen das Publikum immer wieder zum Lachen. Wenn Hedwig als Olga aus Polen zur Polenta einlädt und Vivienne mit ihrem charmanten französischen Akzent versucht, den Überblick zu behalten – dann ist die Hukl-

Bühne zur Freude ihres Publikums einmal mehr ganz in ihrem Element. Seit 1979 zeigt die Hukl-Bühne einmal jährlich ein „großes“ Theaterstück. wos
Nach dem laienhaften Bankraub von (v.l.) Hedwig (Inga Bronstert), Lisbeth (Christa Schikora) und Vivienne (Stefanie Goyer) wird nicht nur Erwin (Jürgen Bublitz, unten) misstrauisch – es gibt auch sonst noch einige Verwicklungen. cb/3
Dreimal volles Haus: Fast 1000 Zuschauer sahen das Stück.
14.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Tour von Kirche zu Kirche

Vöhrum. Eine Frühlingstour mit dem Fahrrad veranstaltet der Männerkreis der evangelisch-lutherischen Kirche Vöhrum am Sonnabend, 19. Mai. Dabei sollen vor allem die Kirchen in Rosenthal und Equord besichtigt werden. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Firma Hoffmann-Glas in Vöhrum, Max-Otto-Hoffmann-Straße 1. Pastor Krahn und Pastor Bähr werden jeweils bei einem Rundgang durch ihre Kirchen führen. Die Radtour ist etwa 18 Kilometer lang und führt überwiegend über geteerte Wirtschaftswege. Auf der „Rentnerbank“ am Hainwald, mit Sicht auf Vöhrum, soll Rast gemacht werden. Proviant ist mitzubringen. Auch Autofahrer können an den Besichtigungen teilnehmen. Die Gruppe wird etwa gegen 9.30 Uhr in Rosenthal eintreffen, weitere Stationen werden vor Ort besprochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.ju
14.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 12. Mai 2012

Basar für Erwachsene

vöhrum. Unter dem Motto „Dress for less“ veranstaltet die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ einen Erwachsenenbasar mit Haushaltsartikeln. Dieser findet am heutigen Sonnabend von 11 bis 13 Uhr im neuen Gemeindehaus an der Gartenstraße statt. Die Hälfte der Einnahmen aus der dabei stattfindenden Cafeteria sollen dem Spendenkonto „Lukas“ zugutekommen, deshalb hofft die Gruppe auf zahlreiche Besucher. Es besteht noch die Möglichkeit, sich einen der wenigen noch freien Tische zu ergattern. Nähere Informationen dazu unter Telefon 05171/5407760.mic
12.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schildkröten-Stammtisch in Peine

Ein Schildkröten-Stammtisch fand am Donnerstag im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine statt. Rund 25 Zuhörer folgten dem interessanten Vortrag von Biologin Christina Farke. Vöhrum. Viele waren von weit her angereist. Schildkrötenhalter aus Braunschweig, Hildesheim, Rinteln und Bad Nenndorf kamen in den Ökogarten der IGS, um am Schildkröten-Stammtisch teilzunehmen. Die teilweise lange Anreise hatte sich gelohnt: Nach einem kleinen Imbiss, der von den Mitgliedern des Stammtischs organisiert worden war, referierte Biologin Farke zum Thema Schildanomalien bei europäischen Landschildkröten. Die Biologin stellte darin die Ergebnisse ihrer Masterarbeit vor, die sie an der Uni Bochum geschrieben hat. Sie hatte zahlreiche eigene und Gelege anderer Schildkrötenzüchter hierzu gezüchtet und die Schlüpflinge auf Anomalien untersucht. Die wichtigsten Erkenntnisse dieser Arbeit war der Zusammenhang zwischen hohen

Inkubationstemperaturen und der Entstehung von Schildanomalien bei den Nachzuchten. Auch dass vorhandene Anomalien von den Elterntieren vererbt werden können, fand Farke heraus. Nach den zahlreichen Untersuchungen sind dennoch viele weitere Fragen offen, die die Biologin im Rahmen einer Promotion zu klären hofft. Bereits vor Beginn des Vortrags kam es unter den Schildkrötenfreunden zu einem regen Erfahrungsaustausch. „Der Stammtisch war ein voller Erfolg“, freute sich Betina Gube, die den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine leitet. Der nächste Schildkröten-Stammtisch findet am Donnerstag, 12. Juli, ab 19 Uhr im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine statt. Die Einfahrt ist an der Herrenfeldstraße, Ecke Kötherkamp. Interessierte Zuhörer: Etwa 20 Besucher waren zum Schildkröten-Vortrag gekommen. oh 12.05.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. Mai 2012

Seminar für alte Schrift

vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt zum vorerst letzten Seminar „Alte Deutsche Schrift“ ein. Es findet am Montag, 14. Mai, 19 Uhr, in der Hainwaldschule statt. Auch für neue Teilnehmer sei es nicht zu spät, das Schreiben und Lesen zu erlernen, erklärt Sven Pleger. mic P Anmeldungen: Telefon 0172/ 8444895 oder voehrum@email.de. 10.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Erste Filmnacht war ein voller Erfolg

Schon eine halbe Stunde vor Beginn war der umgebaute Stall rappellvoll. Gastgeber Eike Hennig staunte: „Ich hätte nie gedacht, dass hier 120 Menschen reinpassen.“ Vöhrum. Bei der ersten Vöhrumer Filmnacht des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr mussten die Besucher zwar etwas zusammenrücken, dafür bekamen sie aber außergewöhnliche Zeitdokumente zu sehen – teilweise zum Brüllen komisch. Hennig und Vereins-Vize Olaf Brokate begrüßten die Gäste. Los ging es mit der Einweihung der DLRG-Station am Eixer See. Den digitalisierten Super8-Film kommentierte der ehemalige DLRG-Aktive Horst Wittwer. Besonders seine Luftbildaufnahmen anno 1976 stießen auf großes Interesse. Danach folgten Filme von Wilhelm Schröder. Der frühere Ortsbrandmeister hatte unter anderem Bau und Einweihung des Feuerwehrgerätehauses dokumentiert. Auch die Wintervergnügen aus den 70er-Jahren mit den Bückeburger Jägern brachten etliche Lacher, besonders als Anwesende ins Bild kamen, zum Beispiel Ortsbürgermeister Ewald Werthmann oder Vorgänger Bernd Leunig. Nach der Pause ging es mit einer Filmsequenz über die Sprengung der Fördertürme des ehemaligen Bergwerkes weiter. Ein Zeitzeuge ergänzte diese spontan mit Fachwissen. Das Filmteam bittet ihn darum, sich unbedingt noch einmal beim Verein zu melden. Für viel Heiterkeit und Applaus sorgten die Filme „Wo ist Otto Jäger?“ von Jörg Haaßengier und der Film zum 25. Jubiläum der Wirtin des Gasthauses „Zur Linde“. In beiden Filmen wurden Vöhrumer und Eixer Bürger interviewt. Die Filme wurden die Highlights des Abends. Den Schluss bildete ein Film vom Vöhrumer Schützenfest vor zehn Jahren, den Reimund Menzel zur Verfügung gestellt hat. Am Eingang hatte der Verein um Spenden gebeten. Gut 400 Euro kamen zusammen, die in eine größere Leinwand investiert werden sollen. mic

Nach dem großen Erfolg der ersten Filmnacht will der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr nun eine Neuauflage planen. „Wir haben so viele positive Rückmeldungen bekommen und uns Organisatoren hat es auch richtig Spaß gemacht“, erklärt der Vereins-Vize Olaf Brokate. Vorsitzender Werner Brandes, der bei der Filmnacht grillte, ergänzte: „Viele Gäste haben sich unsere Flyer und Beitrittserklärungen mitgenommen und wir hoffen auch auf neue Mitglieder. Gerade bei der Sichtung von altem Filmmaterial brauchen wir noch dringend Unterstützung von alteingesessenen Eixern und Vöhrumern“ Wer dem Verein Filmmaterial über Vöhrum, Eixe und die Landwehr zur Verfügung stellen möchte, kann sich schon jetzt bei dem Verein melden. Das nächste Vereinstreffen findet dann am Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr, im ehemaligen Rathaus Vöhrum statt.
Organisierten die Filmnacht (v.l.) Gastgeber Eike Hennig, Dirk Bardua und Vereins-Vize Olaf Brokate.
10.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Hukl-Bühne: „Heiße Bräute machen Beute“

Vorhang auf für den neuen Drei-Akter der Vöhrumer Hukl-Bühne: „Heiße Bräute machen Beute“ heißt das Stück, das am morgen, am Sonnabend und Sonntag im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt wird. Die Premiere am Freitag ist bereits ausverkauft. vöhrum. Zurzeit sind Handwerker dabei, die Kulissen aufzubauen, die Aktiven proben täglich. „Die Resonanz in Vöhrum und Umgebung ist wie immer sehr gut“, freut sich Bühnenleiter Hubert Klinke und fügt hinzu: „Wir freuen uns schon auf das Publikum, das wieder Spannung und gute Laune erleben wird.“ Das Stück „Heiße Bräute machen Beute“ erzählt die Geschichte von drei chaotischen Bankräuberinnen, die ihrem kriminellen Treiben offenbar nicht gewachsen sind, denn nach dem Raub müssen sich Vivienne (Stefanie Goyer), Hedwig (Inga Bronstert) und Lisbeth (Christa Schikora) mit ungeahnten Widrigkeiten herumschlagen. Zu den hanebüchernen Ausreden, die Bankräuberin Vivienne ihrem langsam misstrauisch werdenden Erwin (Jürgen Bublitz) aufischt, kommen zudem noch unerwartete und unerwünschte Besuche: die liebenswerte Nachbarin Rosa Meyer (Gerda Penke), die neugierige Nachbarin Anna Aschenbrenner (Susanne Grobe), der liebenswürdige, aber doch etwas trottelige Polizeikommissar Stefan Scholz (Hubert Klinke) und der erpresserische, italienische Mafiosi (Andreas Schote). Ebenfalls dabei ist als Souffleuse Gisela Neumayer.
Die Aufführungen der Krimikomödie „Heiße Bräute machen Beute“ beginnen am Freitag und Sonnabend jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag um 19 Uhr im DGH Vöhrum. Restkarten gibt es noch für die Aufführungen am Sonnabend und Sonntag – in der Vöhrumer Bücherstube, bei Gillmeister in Peine (bis Samstagmittag, der Preis beträgt 7 Euro) und an der Abendkasse für 8 Euro.
Bei der Probe zu „Heiße Bräute machen Beute“, dem neuen Drei-Akter der Hukl-Bühne.oh Reichlich Arbeit: Im DGH werden die Kulissen aufgebaut.
Letzte Vorbereitungen auf der Bühne.
10.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Fit und Gesund: Projekttag an den BBS Peine

Unter dem Motto „Fit in Vöhrum“ nahmen gestern rund 100 Schüler der Berufsbildenden Schulen Peine an einem Projekttag teil. An neun Stationen lernten sie mehr über die Themen Ernährung, Sport und Gesundheit. Vöhrum. Bei welcher Tätigkeit verbraucht der Körper am meisten Energie? Beim Rasenmähen, beim Fensterputzen oder beim Bügeln? Die beiden Schüler, die sich gegenüberstanden, blickten auf den Bildschirm, auf dem diese Frage geschrieben stand. Dann zuckte die Hand des einen Schülers zur vor ihm stehenden Klingel. „Beim Fensterputzen“, ist seine richtige Antwort, die seinem Team einen Punkt einbringt. Nicht nur bei diesem interaktiven Quiz konnten die Schüler der BBS Peine gestern mehr über

den menschlichen Körper, Ernährung und Bewegung lernen. Insgesamt nahmen etwa 100 Schüler an dem Projekttag teil. Neun Stationen zu den unterschiedlichen Themenbereichen standen für die Schüler bereit. Neben ausgearbeiteten Sportprogrammen und Kickboxunterricht konnten die Schüler mehr über das Herz lernen und sogar ein Schweineherz genauer unter die Lupe nehmen. Auch in der Küche wurde gearbeitet: Aus Obst und Gemüse bereiteten die Schüler leckere Powerdrinks zu und wickelten mit Lehrerin Katharina Jäger gesunde Wraps mit Gemüse. „Die Wraps sind lecker“, fand Schüler Hawal Sino nach dem Probieren. „Ich esse so etwas eher nicht so häufig.“ Bereits zum sechsten Mal fand der Projekttag an den BBS statt. „Es geht uns darum, dass wir unsere Schüler fit ins Berufsleben entlassen. Bei einem Acht-Sunden-Tag muss man leistungsfähig sein“, sagte Heidrun Weidenbach. Sie leitet das aus zehn Lehrkräften bestehende Team Gesundheitsförderung, das den Projekttag organisiert hat. „Das Engagement des Teams ist wirklich klasse“, lobte Heidenbach. Auch externe Mitwirkende hat das Team zur Unterstützung an die Schule geholt. Darunter ist das Pro Aktiv Center Peine, das unter dem Namen „Fit hoch drei“ das interaktive Quiz organisiert hat. Das Projekt wird durch Sponsorengelder der Kreissparkasse Peine und der Volksbank Peine finanziert. leo Simon Meyer, Niklas Armgart und Julian Heimann (von links, alle 17) mit Schweineherz. leo 10.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vortrag über Schildkröten

Vöhrum. Am heutigen Donnerstag trifft sich im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine ab 19 Uhr wieder der Schildkrötenstammtisch Hannover. Biologin Christina Farke hält einen Vortrag zum Thema Schildanomalien und stellt dabei die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten vor. Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Gespräche und zum Erfahrungsaustausch. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, 12. Juli, ab 19 Uhr im Ökogarten statt. leo 10.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. Mai 2012

Feuer in der Peiner Südstadt

Peine. Feueralarm gestern Nacht um 22.27 Uhr: In der Peiner Südstadt brannte an der Jägerstraße zwischen den Häusern Nummer 9 und 11 Sperrmüll. Die Flammen griffen bereits auf den Dachstuhl eines Hauses über. Die Kernstadtwehr konnte aber ein Ausbreiten der Flammen verhindern. Da es auch hinter der Fassade des anderen Hauses gebrannt hatte, trugen die Feuerwehrleute diese ab. Die Ortswehr Vöhrum wurde nachalarmiert, um mit der Wärmebildkamera mögliche Brandnester ausfindig zu machen. Bei Redaktionsschluss gegen 23.30 Uhr dauerte der Einsatz noch an. jti 09.05.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Tschesche ist Chef bei den Herren

41 Mitglieder waren zur Jahresversammlung der Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum gekommen. Vöhrum. Nach dem Halbjahresrückblick durch den stellvertretenden Leiter Jörg Froboese gab es einen Bericht aus der Jugendschießgruppe durch Fabian Leunig. Diese besteht zurzeit aus 31 Mitgliedern, darunter 10 weibliche und 21 männliche Jugendliche. In Planung befindet sich wieder die Beteiligung am Vöhrumer Ferienprogramm. Vom 23. bis 27. Juli können Jugendliche den Schießsport mit dem Lichtpunkt- oder Luftgewehr auf der Vereinsanlage ausprobieren. In dieser Zeit wird auch der Jugendkönig ausgeschossen, der

dann am Schützenfest-Samstag proklamiert wird. Neue Jugendleiterin der Jugendschießgruppe ist Sarah Tomalik, ihr Stellvertreter Kai Gwiasda. Bei den anschließenden Neuwahlen der Herrenschießgruppe wurde der Vorstand fast komplett verjüngt. Mit Dirk Tschesche (30 Jahre) als neuem Vorsitzenden, Kim-Dominic Bühnert (26 Jahre) als sein Stellvertreter und Kassenwart Kai Gwiasda (22 Jahre) hat die Herrenschießgruppe nun eine Leitung, die sich auch noch aktiv als Betreuer in der Jugendschießgruppe mit einbringt. Zum Schriftführer wiedergewählt wurde Manfred Gwiasda, ebenso wiedergewählt wurde Werner Drieschner als sein Stellvertreter. Der neue Vorsitzende wies zum Abschluss auf den nächsten Termin hin: Am Donnerstag, 17. Mai, soll ein Himmelfahrtsschießen durchgeführt werden. Um 9.30 Uhr ist Treffen bei Getränke Kopf zu einer gemeinsamen Boßeltour, die am Vereinsheim enden wird, wo anschließend gegrillt und das Himmelfahrtsschießen stattfinden wird. Anmeldungen sind bis morgen im Schützenheim oder bei Dirk Tschesche unter Telefon 05171/ 5409034 möglich.mic
Bei der Schützengilde Vöhrum (v.l.): Dirk Tschesche, Kai Gwiasda, Leiterin der Jugendschießgruppe Sarah Tomalik, Kim-Dominic Bühnert, Werner Drieschner.oh
09.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schießen: Mutter und Tochter leiten Abteilung

Vöhrum. Zur Jahresversammlung der Damenabteilung der Schützengilde Vöhrum begrüßte Leiterin Ursula Knorr 22 Mitglieder. Aktuell seien 54 Frauen Mitglied im Verein – das bedeute erneut einen erfreulichen Zuwachs. Eine weitere gute Nachricht: Mit Sarah Tomalik leitet nun eine junge Frau aus den eigenen Reihen die Jugendschießgruppe der Schützengilde. Bei den anschließenden Wahlen wurde Ursula Knorr einstimmig wieder zur Leiterin der Erwachsenen-Gruppe gewählt. Ihre Tochter Vera Knorr wurde als stellvertretende Vorsitzende, Annika Ludwig zur Schriftführerin und Annemarie Müller zur Kassenwartin von der Versammlung gewählt.mic
Der neue Vorstand (v.l.): Ursula Knorr, Annemarie Müller, Vera Knorr und Annika Ludwig.oh
09.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Trommeln statt Schulunterricht

In dieser Woche drehte sich in den fünften Klassen der Integrierten Gesamtschule Peine alles um das Trommeln. In Workshops zeigte Wolfgang Schneider, Schlagzeuger der Radiophilharmonie des NDR, den Schülern, was alles in einer Trommel steckt. Vöhrum. In einem großen Halbkreis sitzen die Fünftklässler um Wolfgang Schneider herum – entweder auf einer hölzernen Kiste oder auf einem Stuhl vor einer kleinen Konga. „Wer von euch weiß denn schon, wie dieses Instrument heißt?“, fragt er. Sofort melden sich einige Schüler. Sie wissen bereits, dass sie nicht auf einer einfachen Holzkiste saßen. „Das ist eine Cajon“, erklärt Schneider. Kurz darauf fliegen seine Hände über die Holzkiste und lassen verschiedene Rhythmen erklingen. Dann sind die Schüler an der Reihe. Sie trommeln die Rhythmen nach, die ihnen vorgespielt werden. „Wichtig ist, dass ihr dabei lockere Hände habt“, sagt Schneider. Als Schlagzeuger der NDR-Radiophilharmonie ist er nicht der einzige Orchestermusiker, der Schulen in Norddeutschland besucht. Unter dem Motto „Radiophilharmoniker besuchen Schulen“ bietet der NDR mit den Orchestermusikern Workshops an Schulen an. „Es war mir wichtig, dass ich einen aktiven Workshop anbieten kann“, sagt Schneider. An der IGS Peine arbeitet er mit Gruppen von ungefähr 15 Schülern mit Trommeln und Body Percussion. „Es geht mir um das Live-Spielen und das Benutzen des eigenen Körpers.“ Einige Schüler haben unter den Trommeln einen Liebling gefunden. „Die Cajon war am besten“, findet die elfjährige Leonie. Musiklehrerin Kristina Gosemärker ist von dem Projekt begeistert. „Alle haben richtig Spaß“, sagt sie. „Die Vielfalt an Instrumenten

und Klängen beeindruckt die Schüler.“ Zusammen mit ihrer Kollegin Christiane Heumann hatte sie sich für die Teilnahme an den Workshops beworben. leo
Von afrikanischen Trommeln bis hin zu japanischen Klangschalen – die Fünftklässler probierten in dem Trommel-Workshop alle Instrumente aus. leo
09.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. Mai 2012

Der IGS-Ökogarten gewinnt 5000 Euro

Das Ergebnis steht fest: Der Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine hat beim Tesa-Wettbewerb den siebten Platz belegt und gewinnt somit 5000 Euro. Vöhrum. Es war genau 13.30 Uhr, als Ökogarten-Leiterin Betina Gube den Anruf erhielt. Der Jubelschrei, den sie daraufhin ausstieß, enthielt sowohl Freude als auch Erleichterung. Eine Woche lang hatte die Auswertung des Tesa-Wettbewerbs gedauert, bei dem der Ökogarten der IGS mit seinem Projekt zum Bau eines Westernwindrads teilgenommen hatte. Jetzt ist dem Ökogarten der siebte Platz sicher – und somit ein Preisgeld von 5000 Euro. „Ich kann mich einfach nur freuen und noch gar nicht so richtig denken“, sagte Gube. Das Preisgeld wird den Großteil der Projektkosten zum Bau des Westernwindrads decken. Zusätzlich ist eine Energielernstation geplant, an der die Schüler mehr über die Funktionsweise eines Windrads lernen können. Die Preisverleihung, zu der Betina Gube mit einer Begleitperson anreisen wird, findet in Hamburg statt. „Ich würde am liebsten auch Schüler mitnehmen, die mit an dem Projekt gearbeitet haben“, so Gube. Sie ist begeistert von dem Lauf, den die Abstimmung genommen hat. „Der Schneeball-Effekt dabei war klasse – es haben so viele Leute abgestimmt.“ leo
Große Freude bei den IGS-Schülern – unter den Jubelnden ist auch Betina Gube (vorn) leo
08.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im IGS-Ökogarten: Spinnen als Favoriten

Vöhrum. Über 100 Familienteams wuselten am Sonntag durch den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine. Sie alle absolvierten die Pflanzenrallye, die Bestandteil des Besuchersonntags war. Anhand einer Liste sollten beschriftete blühende Blumen gefunden werden, nach denen man schon ganz genau Ausschau halten musste. Einem erfahrenen Junggärtner wie Thorben fiel dabei auch schon auf, dass manche der Blumen gar nicht erst gesucht werden mussten. „Die gelbe Pfefferpflanze gibt es doch gar nicht. Das ist bestimmt nur eine Falle“, meinte er. Für die Besucher, die sich lieber kuscheligen Tieren zuwenden wollten, standen die kleinen Flaschenlämmer parat. Regelmäßig riefen sie nach kleinen Ersatzmüttern und -vätern, die die vorgewärmte Milch in Nuckelflaschen bereithielten. Nicht nur die kleinen Besucher konnten gar nicht genug von den Lämmern bekommen, auch die Großen streichelten das lockige Fell und versorgten die Tierkinder. Rudi und Philipp, die scheuen Soay Schafe, brauchten dabei öfter eine Verschnaufpause, während Dietmar, die schwarze Heidschnucke, gar nicht genug vom Kuscheln und den Streicheleinheiten bekommen konnte. Alle drei Lämmer wurden von ihren Müttern verstoßen. Mit den Tierkindern, Hühnern und Entenküken konnte man schöne Muttertagsbilder im extra draußen eingerichteten Fotostudio anfertigen lassen. Der Besuchersonntag überzeugte auch so manchen Besucher davon, dass Spinnen gar nicht so ekelig sind. Viele Mutige nahmen die achtbeinigen Gesellen sogar in die Hand und konnten so ihre Begeisterung steigern oder ihre Angst abbauen. leo

Die niedlichen Lämmer waren die Besucher-Lieblinge.
08.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 7. Mai 2012

Lesung: Spaziergang der toten Dichter

Passagen des poetisch-philosophischen Opus Christa Wolfs mit einer Lesung dem Publikum im Vöhrumhaus näherzubringen, waren die Jenaer Studenten Linda Ahlers und Marc Emmerich angetreten und ließen sich von Andreas Kipp am Flügel und Alex Ahlers (Gitarre) mit Eigenkompositionen unterstützen. Vöhrum. In ihrem 1977 erschienenen Buch „Kein Ort. Nirgends“ versuchte die Schriftstellerin Christa Wolf nach eigenem Bekunden „den Zusammenhang von gesellschaftlicher Verzweiflung und Scheitern in der Literatur“ zu untersuchen. Und so führte sie Heinrich von Kleist, dieses preußische Genie, das sowohl in der Armee als auch im zivilen Leben als Außenseiter und Ausgestoßener im Freitod grandios scheiterte, mit der jungen Dichterin Karoline von Günderrode zu einem nie stattgefundenen Spaziergang zusammen. Mit einer sehr speziellen Poetin freilich, die sich schon mit 21 Jahren vom „Sinn für Weiberglückseligkeit“ distanzierte, mit ihrer Poesie das Publikum erschreckte und mit 26 Jahren durch eigene Hand starb. Ahlers und Emmerich kennen ihre Christa Wolf bis in das letzte Semikolon, sie lieben diesen Text, sinnieren, spielen, sie sinken ein in dieses Gefühlsgemenge ringender Gedanken – Ahlers theatralischer als der eher zurückhaltende Emmerich. Sie sind gefährlich, diese verschachtelten, in sich verwobenen Mammut-Sätze, die den Zuhörer fesseln sollen und dem Rezitator deswegen alles seiner Kunst abverlangen. Allerdings erliegen beide der Gefahr, in eine Art feierlich-traurige Monotonie zu verfallen, jener Diktion also, der zu folgen mühsam ist und die den Leseblock von 45 Minuten zeitlich zu verdoppeln scheint. Doppelt mühsam übrigens auch, wenn der jeweils redefreie Vortragspartner mehrmals gedankenverloren nach dem Griff zur Wasserflasche den Mundraum durchspült, während gleich daneben Heinrich und Karoline selbstquälerisch nach erdenklicher Zuneigung trachten. Gleichwohl: Faszination und Sogwirkung der wolfschen Poesie verfehlen ihre Wirkung nicht. Der Applaus klingt zufrieden.uj

Vöhrum. Dass man mit der ungewöhnlichen Kombination aus Saxofon, Klarinette und Klavier auch harmonische Musik spielen kann, bewies das Trio „Tres Juntos“ am Sonnabend im Vöhrumhaus. Es präsentierte eine Bandbreite verschiedener Songs und neuen Versionen bekannter Hits. Zum Einstieg spielten sie den Song „The Strenuous Life“ von Scott Joplin. Sofort waren die rund 50 Gäste begeistert von dieser Version. Durch die Kombination der drei Instrumente entstand eine ganz neue Wirkung und das gesamte Konzert sorgte für einige solcher Überraschungen. Weiter reichten die Lieder von dem Musicalhit „All we need is money“ aus Oliver Twist über den Disneyklassiker „Colors of the Wind“ aus Pocahontas zu drei verschiedenen Tangos. Das Trio klapperte ein Genre nach dem nächsten ab und versuchte für jeden Geschmack etwas zu liefern. Doch über die Wahl der Lieder muss Britta Bumiller schmunzelnd zugeben: „Wir haben die Songs für das Konzert ausgewählt, die uns persönlich am besten gefallen und gehofft, dass sie auch ihren Geschmack treffen“. Das schaffte „Tres Juntos“ auf Anhieb. Mit teils melancholischen Klängen und teils feurigen spanischen Tanzmelodien sorgten sie für ein abwechslungsreiches Konzert mit drei Zugaben. lü

Lasen im Vöhrumhaus: Linda Ahlers und Marc Emmerich.kn

Ungewöhnliche Kombination: „Tres Juntos“ boten einen Mix aus Saxofon, Klarinette und Klavier.rb

07.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 4. Mai 2012

Filmnacht in Vöhrum

vöhrum. Zu seiner ersten Filmnacht lädt der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr für den morgigen Sonnabend ein. Gezeigt werden Filmausschnitte, welche die örtliche Geschichte dokumentieren. Die Veranstaltung findet auf der Hofstelle von Eike Hennig (Im Kohlweg 5) in Vöhrum statt. Los geht's morgen Abend um 19 Uhr mit einem Sektempfang, ab 20 Uhr werden die Filme vorgeführt. Es wird gegrillt und es gibt Getränke.mic

04.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Feuerwehren: Vöhrum will den Titel verteidigen

Um Schnelligkeit und Geschick geht es bei den Stadtwettkämpfen der Freiwilligen Feuerwehren am Sonnabend, 12. Mai, ab 12 Uhr in Woltorf. Die Gastgeber haben rundherum ein buntes Programm organisiert. Woltorf. „Bei den Stadtwettkämpfen stehen zum einen die Ausbildung und der Ausbildungsstand im Mittelpunkt. Es geht aber auch um Kameradschaftspflege zwischen den einzelnen Ortswehren, die im Ernstfall ja auch gemeinsame Einsätze haben“, so Francesco Schweer, Sprecher der Stadtwehren. Simuliert wird bei den Wettkämpfen ein Löscheinsatz. Dafür müssen die Feuerwehrleute eine Wasserversorgung aufbauen und am Ende drei Kanister von einem Pfahl spritzen. Erst dann wird die Zeit gestoppt. Titelverteidiger sind übrigens die Wehrleute aus Vöhrum, die ehrgeizig gleich mehrere Gruppen ins Rennen schicken. Insgesamt sind 17 Gruppen gemeldet. Auch die Kernstadt und die Gastgeber aus Woltorf schicken mehrere Gruppen (bestehend aus je neun Leuten) in den Wettstreit. Drumherum haben die Woltorfer ein umfangreiches Programm organisiert. Für die jungen Besucher wird eine Hüpfburg aufgebaut und es gibt Spiele. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Bratwurst, Pommes, Kuchen und Eis.pif

Peiner Wehren im Einsatz: Am 12. Mai findet der Wettstreit in Woltorf statt.oh

04.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Mai 2012

Minister Lindemann besuchte BBS Peine: Deutliche Worte zur Massentierhaltung

Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann (CDU) besuchte gestern die BBS Peine. Er sprach mit Schülern über Agrarpolitik und die Europäische Union. Am Rande des Besuches hielten Gegner von Massentierhaltung eine Mahnwache ab (siehe Hintergrund). vöhrum. Knapp 90 Minuten sprach der Minister mit rund 20 Elftklässlern des Wirtschaftsgymnasiums über Themen wie Agrarpolitik in Niedersachsen oder den Einfluss der EU auf die Landespolitik. „Das Zusammenwachsen Europas hat viele positive Komponenten, wie den Abbau von Handelshemmnissen. Gleichzeitig ist es aber manchmal problematisch, da keine wirtschaftspolitischen Sonderwege möglich sind.“ So hätte zum Beispiel ein Verbot von Massentierhaltung, wie von den Demonstranten gefordert (im Hintergrund), deutliche negative Auswirkungen: „Die Konsequenz wäre, dass die Zucht hier deutlich teurer werden würde, die Landwirte sich aber immer noch dem europäischen Handel

stellen müssten. Wenn Betriebe dann nicht mehr wirtschaftlich laufen und schließen müssen, würde aus anderen EU-Ländern importiert, in denen ganz andere Tierschutzgesetze gelten, als bei uns.“ Lindemann mahnte dennoch: „Wir müssen uns der Verantwortung gegenüber Tieren in menschlicher Obhut stellen. Die Tiere dürfen nicht an die Haltungssysteme angepasst werden, sondern andersherum.“ Bei der anschließenden Fragerunde hakten die Schüler kritisch nach und wollten mehr über verseuchte Lebensmittel oder Gentechnik wissen. Der Minister sagte: „Es mag Bereiche in der Wirtschaft geben, für die das Klonen von Tieren Sinn macht. Die Grüne Gentechnik, der Anbau genetisch veränderter Pflanzen, ist eine mögliche Zukunftstechnik.“ Diese Form der Gentechnik müsse zuvor aber gründlich erprobt und untersucht werden und Produkte mit solchen Inhaltsstoffen klar gekennzeichnet werden.js
Besuch in Peine: Minister Gert Lindemann.

Diskussion mit dem CDU-Politiker: Die Schüler der BBS Peine.cb/3
03.05.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Pelikan meldet Verlust von 6,6 Millionen Euro
vöhrum. Der Schreibwarenhersteller Pelikan schreibt weiter rote Zahlen. Wie ein Branchendienst gestern meldete, habe die in der Schweiz ansässige Pelikan-Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von 6,6 Millionen Euro ausgewiesen. Einer der wichtigsten Produktionsstandorte des Unternehmens ist das Werk in Vöhrum, in dem unter anderem Füller, Tuschkästen und Tintenpatronen hergestellt werden. Der Gesamtumsatz der Pelikan-Gruppe sei 2011 um 17 Prozent auf rund 187,8 Millionen Euro gesunken. Die rückläufigen Umsätze, insbesondere in Deutschland und Südeuropa, führt der Schreibwarenhersteller selbst auf das „träge wirtschaftliche Umfeld in Europa“ zurück. Der Absatz von Druckerverbrauchsmaterialien in Europa sei rückläufig, während der Umsatz mit hochwertigen Schreibgeräten, die in Vöhrum produziert werden, gestiegen sei. Auf gleichbleibendem Niveau bewegten sich die Erlöse bei den Büro- und Schulprodukten. Wie der Branchendienst weiter meldete, hätten Währungseffekte negativ auf die Umsätze durchgeschlagen. Der Schweizer Franken habe im Verhältnis zum schwächelnden Euro und US-Dollar um bis zu 15 Prozent gewonnen. Für das laufende Jahr erwartet Pelikan offenbar eine Verbesserung des Geschäftsergebnisses. Die Pelikan PBS-Produktionsgesellschaft in Peine-Vöhrum und die Pelikan Vertriebsgesellschaft in Hannover sowie die Geha in Brilon haben Ende März ein umfassendes Restrukturierungsprogramm mit den Betriebsräten beschlossen (PAZ berichtete), das einen Abbau von 70 Arbeitsplätzen bis Ende 2013 vorsieht.mic

Pelikan in Vöhrum: Hier werden Füller, Tintenpatronen und Tuschkästen hergestellt.Archiv
03.05.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrumhaus: Musik und Lesung

Vöhrum. Ein ereignisreiches Wochenende sieht im Vöhrumhaus No. 5 bevor. Am Sonnabend, 5. Mai, spielen in der Kulturstätte an der Kirchvordener Straße ab 17 Uhr Tres Juntos mit Britta Bumiller an der Klarinette, Marco Friedrich am Saxofon und Christian Kirckfeld am Klavier. Sie musizieren Werke von Mozart, Stamitz, Piazzolla und anderen. Am Sonntag, 6. Mai, gibt es ab 12 Uhr eine Lesung und Musik. Linda Ahlers und Marc Emmerich lesen aus „Kein Ort. Nirgends“ von Christa Wolf. Es spielen Alexander Ahlers an der Gitarre und Andreas Kipp am Klavier. Das Duo wird Jazz-Eigenkompositionen vortragen. Dazu werden Bilder von Peter Stechert aus Weimar gezeigt. Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.jti

03.05.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Schießen um Ortspokal

Vöhrum. Zum Schießen um den Ortspokal lädt der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr am Sonntag, 13. Mai, ins Schützenheim Vöhrum ein. Ab 15 Uhr wird geschossen, um 19 Uhr soll die Siegerehrung stattfinden. Mit bis zu drei Mannschaften können sich alle in Vöhrum und Eixe ansässigen Vereine oder Gruppierungen anmelden. Ein Team besteht aus drei Schützen, das Startgeld pro Mannschaft beträgt fünf Euro. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen bis Sonntag, 6. Mai, an Dirk Tschesche (05171/5409034) oder Peter Jauernig (05171/25351).js

03.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. Mai 2012

Rockabilly-Musik und Hot Rods begeisterten in Eixe

Vor dem Gasthaus zur Linde in Eixe lockten PS-starke Hot Rods, im Gasthaus rockte die Band Eddy & The Backfires. Mit klassischem Rock'n'Roll der 1950er-Jahre überzeugte die Rockabilly-Band knapp 150 Gäste. eixe. Als die 50er-Jahre-Rocker von Eddy & The Backfires mit ihrer Show begannen, heulte der Motor des 950 PS starken Hot Rods auf, der im Biergarten des Gasthauses zur Linde stand. Fast 150 Gäste begeisterte die Band aus Hannover mit eigenen Liedern und ausgewählten gecoverten Stücken im Stile des klassischen Rock'n'Rolls der 1950er-Jahre. „Die Stimmung war wirklich klasse“, freute sich Susanne Krämer, Mitbetreiberin der Eixer Kult-Gaststätte. „Die Band hat gute Musik gespielt, und es wurde getanzt. Die Show ist super angekommen, das war richtig toll.“ Insgesamt überzeugte die Rockabilly-Band mit über drei Stunden Musik – und musste aufgrund des großen Applauses noch zahlreiche Zugaben spielen. Auch in den Pausen der Band kam bei den Gästen keine Langeweile auf, konnten die Rockabilly-Fans doch zwei Hot Rods bestaunen, die das Gasthaus zur Linde passend zum Thema 50er-Jahre organisiert hatte. Und auch andere Klassiker waren zu sehen, beschrieb Krämer: „Einige Gäste sind selbst in Oldtimern oder Hot Rods vorgefahren, das war ein Erlebnis. Da parkte dann zum Beispiel ein Cadillac bei uns.“ 1 Das nächste Konzert im Eixer Kult-Gasthaus findet statt am Mittwoch, 16. Juni, ab 20.30 Uhr mit den Blues-Musikern Martin Kühn und Helge Preuß.js

Rockte im Gasthaus zur Linde: Eddy mit seinen Backfires.

Die Hot Rods im Biergarten lockten zahlreiche Auto-Fans.im/2

02.05.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Peiner begrüßten Wonnemonat: Tausende feierten bei Maibaumfesten

Tausende Menschen haben gestern im Peiner Land den Wonnemonat Mai begrüßt: In vielen Ortschaften wurden traditionell Maibäume aufgestellt und Feste gefeiert. Bei Temperaturen um die 20 Grad wurde gegrillt, gezapft und einiges an Programm geboten. Kreis peine. Von Alvesse im Nordkreis bis Lengede im Südkreis waren die Fotografen der PAZ unterwegs, um die schönsten Augenblicke im Bild festzuhalten. Pünktlich begannen die Feierlichkeiten in Hohenhameln. Schon vor 11 Uhr hatten es sich daher Lieselotte Bernhardt und Christel Klingenberg aus Harber auf dem Rathausplatz gemütlich gemacht. Ganz entspannt verfolgten sie, wie mit Hilfe des Krans der Zunftbaum seine Krone aufgesetzt bekam und stimmten mit ein, als der Männergesangsverein das Lied: „Der Mai ist gekommen...“ anstimmte. „Wir sind schon seit vielen Jahren dabei, wenn hier das Maifest stattfindet. Wir treffen Bekannte, klönen mit Menschen, die man sonst nicht sieht und genießen Bratwurst, Kaffee und Kuchen.“ Mit zu den Besuchern im Stederdorfer Ortspark gehörten Günther Krebs und seine Frau Jutta. „Wir sind vor rund 30 Jahren von Peine weggezogen, lebten ein paar Jahre in Hornburg und sind

jetzt in Vechelde beheimatet. Am 1. Mai kommen wir immer wieder gern nach Stederdorf, um Bekannte zu treffen und gemeinsam ein wenig zu feiern. Und auch wegen der guten Erbsensuppe komme ich hier gerne immer wieder her“, macht der 70-Jährige im Gespräch mit der PAZ deutlich. Zufrieden zeigten sich auch die Veranstalter mit dem Verlauf der Maibaumfeste. Klaus-Peter Vogt, erster Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Stederdorf: „Und wieder haben wir bestes Wetter bei unserem Maibaumfest und dies seit 18 Jahren in Folge.“ Kai Pfitzner, erster Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat's“: „Alles läuft einfach optimal bei uns im Dorfpark. Es ist jede Menge los und die Menschen haben ihren Spaß. Die Vorbereitungen haben sich mit Sicherheit gelohnt.“ Das werden sich auch die anderen Veranstalter gedacht haben, bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und dem doch schon recht üppigen Grün konnte man gestern im gesamten Landkreis richtig gut feiern. hh

Stederdorf

Lengede

Adenstedt

Sonnenberg

Eixe

Wendeburg

Woltorf

Vöhrum

Blumenhagen

Meerdorf

Ölsburg

Peine

Hohenhameln

Picknick: Leckereien vom Grill schmeckten den Großen und den Kleinen.hh/4

Fröhliche Gesichter: Gäste und Organisatoren vom Handels- und Gewerbeverein.

Prost: Bei strahlendem Sonnenschein schmeckten kühle Getränke besonders gut.im/3

Aufbauarbeit: Die Freiwillige Feuerwehr errichtete den Maibaum.

Angeregte Gespräche: Volles Haus in der Gaststätte „Zur Linde“. kn/4

Langer Atem: Der Fanfarenzug vom TSV Viktoria Ölsburg.

Taktvoll: Der Spielmanszug spielte zum Maibaumfest.

Blasmusik: In Woltorf ging es zünftig zu.

Das ist Spitze: Mit Hilfe eines Krans wird dem Zunftbaum die Krone aufgesetzt.

Rockig: „Topspin“ heizten im Owl Town Pub ein.

Dorfgemeinschaft: Die Meerdorfer Torfmoorhexen haben zum dritten Mal den Tanz in den Mai veranstaltet.

Packend: Die Landfrauen halten den Kranz.rb/2

Ausgelassene Stimmung: In Rickmanns Scheune ging die Post ab.

02.05.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum fuhr in Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz, das Bergland mit seinen vielen Burgen und Klöstern, war das Ziel einer dreitägigen Busfahrt der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Vöhrum (KAB).

Vöhrum. 51 Mitglieder und Freunde der KAB St. Josef Vöhrum nahmen an der Fahrt teil, die erneut vom Vorsitzenden Peter Kunz geplant und geleitet wurde. Die Fahrt führte am ersten Tag über die Autobahn direkt nach Bamberg. Dort wurde den Vöhrumern unter der Begleitung von Stadtführern durch die engen Straßen der historischen Altstadt mit ihren vielen Fachwerkhäusern, viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt vermittelt. Nach der Besichtigung des Kaiserdomes sowie des Grabmales für Kaiser Heinrich II. und

Kunigunde, wurde in einem Gasthaus das Bamberger Rauchbier probiert. Am zweiten Tag stand eine Rundfahrt durch die bergische Landschaft an. Der alte Brauch, zu Ostern die Brunnen mit Girlanden und bemalten Eiern zu schmücken, ist dort entstanden und wird mittlerweile auch in anderen Regionen und Städten, so auch in Peine, ausgeführt. In dem Ort Gößweinstein wurde die Dreifaltigkeits-Basilika besichtigt. Mit einem Bummel durch Ebermannsstadt und der Rückfahrt zum Hotel endete die Tour. Am letzten Tag führte der Weg in die Stadt Rotenburg an der Fulda. Dort wurde gegessen und anschließend eine Floßfahrt auf der Fulda unternommen. Am frühen Abend erreichte die Reisegruppe dann wieder Vöhrum.mic

Beim Abstecher in die bergische Landschaft: Die Vöhrumer erfuhren dort, wie der Brauch der Osterbrunnen entstand.oh

02.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Ein Gottesdienst mit viel Musik

vöhrum. In der evangelischen Kirche Vöhrum findet am Sonntag, 6. Mai, ab 10.15 Uhr ein musikalischer Gottesdienst statt. Der Volkschor Vöhrum wird mehrere Lieder darbieten und die Gemeinde zum Singen alter und neuer Lieder anregen. leo

02.05.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 30. Juni 2012

Kinder-Musical im Ökogarten

Vöhrum. Mit ihrem Musical „Die kleine Hexe“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler treten die Schüler der Theater-AG der Grundschule Dungenbeck am Besuchersonntag auf, der an diesem Sonntag, 1. Juli, um 12.30 Uhr im Ökogarten der IGS in Vöhrum stattfindet. Seit Beginn des zweiten Halbjahres proben die zwölf Nachwuchs-Schauspieler der dritten und vierten Klasse einmal wöchentlich mit ihrer Lehrerin Liesel Bonowitz. Die Aufführung dauert etwa 40 Minuten, Besucher sind willkommen. uh
30.06.2012 / PAZ Seite 20 Ressort: PEINE

Außenlaterne beschädigt

vöhrum. Unbekannte Täter beschädigten in Vöhrum an der Triftstraße in der Zeit von Dienstag, 19.30 Uhr, bis Mittwoch, 11 Uhr eine Außenlaterne auf einem Grundstück. Der Schaden wird von der Polizei auf 100 Euro geschätzt. tk
29.06.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

SoVD Vöhrum: Viele Mitglieder nahmen am Spargelessen teil

vöhrum. Jetzt fand wieder das traditionelle Spargelessen des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) Vöhrum statt. Wie jedes Jahr folgten viele Mitglieder dieser Einladung und wollten sich das leckere Essen nicht entgehen lassen. Im Vorfeld bestand die Möglichkeit, an einer vom Ortsheimatpfleger Werner Brandes geführten Wanderung teilzunehmen. 25 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, und ließen sich bei der „Mühlenwanderung“ von Brandes die Geschichte der Wassermühlen von Vöhrum und Eixe erklären. Auch Fragen der Wanderer zur Geschichte von Gebäuden wurden erschöpfend beantwortet. Nach einer Erfrischung unterwegs trafen dann die Teilnehmer nach dieser informativen Wanderung in der Gaststätte „Zur Erholung“ ein und konnten die übrigen Gäste begrüßen. Der Vorsitzende Klaus-Dieter Reinecke freute sich, dass er neben den Teilnehmern besonders die Ehrenvorsitzende Luise Feuerharmel, die bisherigen Vorsitzenden Manfred Rettig und Hedda Schrader sowie sechs Gäste aus Woltorf begrüßen konnte. Nach dem leckeren Spargelessen konnten sich die Gäste noch an lustigen Versen von Anton Obendorf erfreuen, um dann zufrieden den Heimweg anzutreten.

Pflanze des Monats

SoVD Vöhrum: Viele Mitglieder kamen zum traditionellen Spargelessen. oh/2
29.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Kultusminister zeichnet IGS Peine als Europa-Umweltschule 2012 aus

Das niedersächsische Kultusministerium hat jetzt die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine als „Umweltschule in Europa 2012“ ausgezeichnet. vöhrum. Große Freude löste die Mitteilung des niedersächsischen Kultusministers Bernd Althusmann (CDU) in der Peiner

Gesamtschule aus, dass die Schule für ihre Aktivitäten im Bereich des ökologischen Lernens ausgezeichnet wird. Mit den beiden Projekten „Aufbau eines Insekten-Lehrpfades“ und „Bau eines Windrades als Energie-Lernstation“ hatte sich die IGS Peine um die begehrte Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“ beworben. IGS-Schulleiterin Susanne Pavlidis sieht durch die Auszeichnung den eingeschlagenen Weg einer „Profilbildung im Bereich des nachhaltigen ökologischen Lernens“ bestätigt. Auch die Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften und Leiterin des Ökogartens, Betina Gube, lobte das große Engagement der beteiligten Lehrkräfte und Schüler. Nun werden in der IGS Peine die Vorbereitungen für die öffentliche Präsentation der prämierten Projekte getroffen. Sie werden im Rahmen der Feierlichkeiten zur Auszeichnung am Donnerstag, 13. September, in der Heinz-Sielmann-Stiftung in Duderstadt (bei Göttingen) präsentiert. tk
IGS in Vöhrum: Auch wegen des Ökogartens (hier eine Spinnen-Vorführung) wurde sie Europa-Umweltschule 2012. oh
Susanne Pavlidis
Bernd Althusmann
29.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27. Juni 2012

Einbrecher verwüsten Verwaltung der BBS

Einbrecher in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum: Schulleiterin Heike Bickmann ist wütend und traurig zugleich. Denn die Täter, die am Wochenende in den BBS waren, hinterließen vor allem in der Verwaltung ein Werk der Zerstörung. Sie schätzt den Schaden auf mehr als 7000Euro. Vöhrum. Die Täter müssen zwischen Samstagmittag und Montagmorgen gegen 7Uhr in der Schule an der Pelikanstraße in Vöhrum gewesen sein. „Der Hausmeister hat am Samstag noch einen Kontrollgang unternommen und den Einbruch am Montag zu Dienstbeginn entdeckt“, sagte Bickmann. Sie vermutet, dass die Täter gezielt die Verwaltung aufgesucht haben. Denn dort war die Zerstörung am größten. Monitore aus dem Sekretariat waren zerstört. Aus einer Computer-Tastatur fehlten Buchstabentasten. Gestohlen haben die Täter den Laptop von Bickmann. Zudem räumten sie das Kaugummiregal im Schulkiosk aus und nahmen das Wechselgeld mit. „Trotz der Zerstörung können wir aber weiter arbeiten“, sagte Bickmann. Jetzt sollen die Sicherheitsvorkehrungen an den BBS in Vöhrum erweitert werden.pif P Die Polizei sucht Zeugen. Kontakt zur Wache unter Telefon 05171/9990.

BBS-Leiterin Heike Bickmann ist wütend: Am Wochenende zerstörten Einbrecher Rechner und Monitore in der Schulverwaltung.pif

27.06.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 25. Juni 2012

Die ganze Vöhrumer Hainwaldschule war ein Atelier

Mit einem Schulfest klang jetzt die Projektwoche „Kunst mit Künstlern“ in der Vöhrumer Hainwaldschule aus. Und die Besucher zeigten sich beeindruckt von dem, was die 219 Schüler und 23 Künstler in 37 Projekten geschaffen haben. Vöhrum. Stimme und Aquarelle, Fotoporträts, Acrylmalerei, angeleuchtete Steinskulpturen, Rizzi-Häuser, schwingende Pinsel zu Rock und klassischer Musik oder Malen in Stille – dies sind nur einige Beispiele der

vielfältigen Kunst-Projekte. Schulleiterin Diana Szallies war begeistert: „Die ganze Schule ist ein Atelier.“ Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kamen, hatten die Eltern der Schüler eine Cafeteria auf die Beine gestellt. Es gab Kaffee und kalte Getränke sowie süße und herzhaftes Speisen. In einer Auktion und auf einem Basar konnten Arbeiten der Kinder gekauft werden. Der Höhepunkt des Festes kam zum Schluss: Auf dem Schulhof wurde ein kunstvoll gestalteter Eichenstamm symbolisch enthüllt. Finanziert vom Förderverein der Schule und unter Anleitung des Braunschweiger Bildhauers Twinn hat jeder der 219 Hainwaldschüler ein frei gestaltetes Holzstück zum Gesamtkunstwerk beigetragen. „Ich bewundere die Kinder und ihre völlig ungebundene, freie Kreativität“, sagte Twinn. „Ich habe wieder gesehen, wie es angefangen hat. Ganz frei nach Themen und Material zu suchen, und etwas zu finden.“jti

Enthüllung: Der Braunschweiger Bildhauer Twinn freut sich über das Kunstwerk, zu dem jeder Schüler seinen Teil beigetragen hat.jti/2

Blickfang: Angeleuchtete Steinskulpturen.

25.06.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 21. Juni 2012

Kunst und Kultur: Jung und Alt feierten im Dorfpark

Etwa die Hälfte der 40 Vöhrumer Vereine und Institutionen haben beim Fest „Kunst und Kultur im Dorfpark“ sich und ihre Arbeit vorgestellt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und aufzufrischen. Vöhrum. Die Eltern der Jungen und Mädchen aus den Kindergärten Bärenhöhle und Löwenzahn sowie aus dem Spielkreis Latzhosen waren begeisterte Zuhörer bei den Vorführungen der Kleinen. Danach lockten eine Hüpfburg und Stände mit Waffeln, Crepes, Schmalzbrotten, Käsespießen, Bratwurst und Bier. Die größeren Kinder konnten sich beim TSV Vöhrum, dessen Fußballabteilung in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, am Torwandschießen versuchen. Als Preise gab es Malkästen, Füller und Stifte. Tim Sturm schoss gleich den ersten Ball ins Ziel. „Wir spielen täglich, wenn wir Zeit haben“, erklärte sein Vater Andreas Thiemann. Leo Karkutsch trainierte für sich allein im Gammeleck, einem sechseckigen Mini-Fußballfeld. Daneben fädelten Kinder Perlenketten auf, fertigten Indianer-Federschmuck oder ließen sich schminken. Spinnennetze waren besonders bei den Jungen beliebt. Ruhiger ging es am Stand von Werner Brandes und Claus Rühmann zu: Der Ortsheimatpfleger stellte historische Fotos aus, die er aus seiner Sammlung von mehr als 10?000 Exponaten ausgewählt hatte, der Maler zeigte als passende Ergänzung Acrylbilder. Leise Töne trug auch das Jugendorchester der Neuapostolischen Kirche bei. Die 10- bis 16-Jährigen spielten moderne Kirchenmusik. „Der Ortsrat veranstaltet das Fest für die 7100 Vöhrumer alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Seifenkistenrennen der Junggesellen“, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. „Es trägt mit Sicherheit zu einem harmonischen Miteinander im Dorf bei.“sz

Fest im Dorfpark mit Angeboten für alle: Leo Karkutsch trainierte für sich allein im Gammeleck. Die Besucher applaudierten gelungenen Darbietungen.sz/2

21.06.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Das Leben der Ex-Landrätin Hertha Peters

In der Aula der IGS Peine fand jetzt ein spannender Vortrag statt. Pia Westphal und Larissa Thiele aus der Klasse 9.3 haben im Rahmen eines Projektes zum Leben und der Arbeit der ehemaligen Landrätin des Landkreises Peine, Hertha Peters, erarbeitet. Sie stellten ihre Ergebnisse vor. vöhrum. Bei ihrem Projekt haben die Schülerinnen unter anderem im

Kreisarchiv Peine recherchiert und Gespräche mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Silke Tödter, dem SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle sowie der SPD-Kommunalpolitikerin Ursula Müller-Alarcon geführt. In ihrem souveränen und informativen Vortrag stellten die Schülerinnen besonders die starke Persönlichkeit der „Frau Landrat“ aus den 1960er- und 1970er-Jahren heraus, die sich in ihrem politischen Leben stets in einem damals nahezu vollständig männlich dominierten Umfeld zu behaupten hatte. „Das gelang ihr mit viel Durchsetzungsvermögen, langem Atem und auch Witz, was sie zu einer sehr beliebten und immer den Bürgern zugewandten Persönlichkeit machte“, hieß es. Der medial gestützte und sehr gelungene Vortrag, in dem die Schülerinnen auch Peine als „Frauenort 2012“ thematisierten, wurde von den Gästen aus Politik und Verwaltung, sowie den Schülern und den Lehrern des neunten Jahrgangs mit viel Applaus honoriert. Darüber hinaus stellten sich zwei bolivianische Gastschüler des 9. Jahrgangs der IGS Peine, Laura Ortiz und Juan Dominguez, vom Colegio Andino, einer deutschen Privatschule in Bogota, vor. Sie hielten eine Präsentation über ihr Heimatland und ihre Schule in sehr gutem Deutsch. Schulleiterin Susanne Pavlidis und die Leiterin des neunten Jahrgangs, Jacqueline Grefe, moderierten die Veranstaltung und dankten den Gästen, den Lehrern und natürlich den beteiligten Schülern. Aula der IGS Peine: Viele Schüler verfolgten den Vortrag über die ehemalige Landrätin Hertha Peters (kleines Foto). cb
21.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 19. Juni 2012

Frontscheibe zerstört

vÖHRUM. Die Frontscheibe eines Opel Corsa haben Unbekannte in Vöhrum zerstört. Der Wagen war am Sonntag von 16 bis 17.30?Uhr an der Pelikanstraße abgestellt. Sachschaden: 350?Euro.pif
19.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 16. Juni 2012

„Strandlust Eixe“: Beach-Club am Eixer See gestern eröffnet

High Noon am Eixer See: Pünktlich um 12 Uhr hat gestern der Beach-Club „Strandlust Eixe“ geöffnet. Eixe. „Für einen Freitagmittag bin ich mit der Resonanz ganz zufrieden“, sagte Betreiber Joachim Berger aus Braunschweig. Der Termin sei vielleicht etwas ungewöhnlich, aber bewusst gewählt. „Wenn es etwas langsamer angeht, können wir noch nachbessern. Schließlich sollen alle Gäste zufrieden sein.“ Der Beach-Club hat täglich ab 11 Uhr geöffnet. „Wann abends Schluss ist, wird je nach Wetterlage entschieden“, erklärte Berger. Es gibt Strandatmosphäre alle gängigen Getränke und ein Cocktail-Programm. Ergänzend dazu werden kleinere Speisen wie Ofenkartoffeln, Salate, Currywurst mit Pommes oder Gegrilltes angeboten. Zunächst ist die Saison bis zum 30. September geplant. Sie könne aber je nach Wetterlage und Besucherinteresse verlängert werden. Vorgesehen sind auch Familien- oder Firmenfeiern. Wer Interesse hat, kann sich im Beach-Club melden. Berger kennt sich in der Gastronomieszene aus. Mit seinem Partner Ulrich Schwanke gehört ihm die Brain GmbH. Sie

betreiben in Braunschweig die Strandbar Okercabana, das Brain, die Haifischbar und das Merz.jti

Jetzt kann es richtig Sommer werden: Gestern hat der Beach-Club „Strandlust Eixe“ geöffnet. Darauf stoßen die Besucher Gerrit Müller (l.) und Jürgen Herrde mit Betreiber Joachim Berger (Mitte) an.cb

16.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 15. Juni 2012

Vöhrum: „Kunst und Kultur im Dorfpark“

„Kunst und Kultur im Dorfpark“ gibt es am Sonntag, 17. Juni, in Vöhrum. Die im zweijährigen Rhythmus unter Federführung des Ortsrates stattfindende Veranstaltung im Park steht unter dem Motto „Vöhrum vielseitig und stark!“ Vöhrum. Mitwirkende sind Organisationen und Vereine aus Vöhrum. Beginn ist um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Eingeläutet wird dieser auf eine nicht ganz alltägliche Art und Weise. Der Vöhrumer Unternehmer Heinz Rohde hat einen etwa 1,70 Meter hohen, transportablen Glockenturm gebaut. Die drei unterschiedlich großen Bronzeglocken werden per Knopfdruck in Bewegung gesetzt. Ihr heller Klang wird sicherlich weit über den Dorfpark hinaus zu hören sein. „Die drei Glocken wurden in einer Gießerei in Innsbruck gefertigt. Diese so in dem Turm anzuordnen und mithilfe eines von einer Autobatterie angetriebenen Elektromotors in Schwingung zu versetzen, bedurfte schon einiger Überlegung“, erläutert Heinz Rohde deutlich. In drei Funktionen ist Werner Brandes dabei: Als Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins, als Vorsitzender des Wandervereins „Rund um Vöhrum“ sowie als Ortsheimatpfleger und Betreiber der „Rumpelkammer“. An drei Ständen wird er mit anderen Helfern über Interessantes aus Vöhrum informieren. Der Heimat- und Kulturverein bereitet einen Bücherflohmarkt vor, ebenso ein Dorfquiz. Die Preisverleihung ist für 16 Uhr vorgesehen. Brandes: „Darüber hinaus werden wir alle Filme, die während der Vöhrumer Filmnacht gezeigt wurden, noch einmal vorführen.“ Der Sozialverband Vöhrum stellt sich vor und lädt Mädchen und Jungen zum Glücksraddrehen ein. Die Schützengilde Vöhrum bereitet ein Lichtpunktschießen vor, und das DRK wird eine Unfallsituation simulieren. Und auch an die jüngeren Besucher ist gedacht, sie können sich auf einer Hüpfburg austoben und sich schminken lassen. hh

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst. 11.30 Uhr: Mädchen und Jungen der Kindergärten Bärenhöhle und Löwenzahn singen. 12.30 Uhr: Hundestaffel des DRK. 14 Uhr: Jugendorchester der Neuapostolischen Kirche. 14.30 Uhr: Sketche mit den Mädchen und Jungen des Kindergartens Löwenzahn. 15.30 Uhr: Chorsingen. 16 Uhr: Hundestaffel des DRK.

Informativ: Marianne Pawelczyk und Werner Brandes bereiten Stellwände vor.

Tüftler: Heinz Rohde mit seinem Glockenturm.

15.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 14. Juni 2012

Schülervortrag über Landrätin

Vöhrum. Ein Schülervortrag über das Leben und die Arbeit der ehemaligen Landrätin Hertha Peters findet am Freitag, 15. Juni, in der Mensa der IGS Peine in Vöhrum statt. Ab 11.30 Uhr

werden zwei Schülerinnen des neunten Jahrgangs ihr Projekt zu diesem Thema in Anwesenheit von Mitschülern, der Schulleitung sowie dem SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle und der Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Silke Tödter, präsentieren. Möhle und Tödter hatten die Schüler im Vorfeld bei der Recherche unterstützt.

ju
14.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Eixer See: Beachclub „Strandlust“ startet morgen Mittag um Punkt 12 Uhr
Der neue Beachclub „Strandlust Eixe“ soll den Eixer See über die Kreisgrenzen hinaus bekannt- machen. Das ist das Ziel der Wirtschaftsförderung Wito. Die Investoren haben zunächst einen Vertrag für drei Monate – mit der Option bis zum Jahresende zu verlängern. Eixe. Morgen um Punkt 12?Uhr soll der Betrieb in dem neuen Beachclub „Strandlust Eixe“ starten. 300?Tonnen Quarzsand haben die Betreiber von der Braunschweiger Brain GmbH anliefern lassen. Dazu stehen Palmen auf der Terrasse am beliebten Peiner Naherholungsgebiet. Auf der Getränkekarte stehen etwa leckere Cocktails. „Es war toll, wie wir von Stadt und Landkreis unterstützt worden sind“, sagte Inga Heine, zuständig für die Tourismusförderung der Wito. Innerhalb von drei Wochen war die Gaststätte betriebsbereit. In den Erhalt des Gebäudes muss der Landkreis in diesem Jahr rund 100?000?Euro investieren. Dabei handelt es sich um notwendige Reparaturen – zum Beispiel bei der Fäkalien-Hebeanlage. Die Renovierung und die Ausstattung der Gaststätte übernehmen die Investoren Joachim Berger und Ulrich Schwanke. „Wir haben auch kleinere Reparaturen übernommen“, sagte Berger. Ihr Ziel: schnell den Betrieb aufnehmen zu können. Mit Blick auf die Nachbarn von der DLRG sagte Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt: „Wir haben den Verbleib des Vereins nie infrage gestellt.“ Das bekräftigte in einer Stellungnahme auch Landrat Franz Einhaus. Er sagte: „Dass die DLRG ihren Platz am Eixer See ihr Vereinsheim hat, steht für uns nicht zur Debatte und hat es auch nie gestanden.“pif
Entspannen am Eixer Strand (v.l.): Inga Heine, Joachim Berger, Gunter Eckhardt und Thomas Klein von der Wolfsburg AG, der die Kontakte geknüpft hat.pif/2
Die Investoren: Joachim Berger (l.) und Ulrich Schwanke von der Brain GmbH.
Franz Einhaus

14.06.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. Juni 2012

Eixer See: Politik bekennt sich zur DLRG
Die Sorge der DLRG um ihre Zukunft am Eixer See ist unbegründet. Die Kreis-Politik bekannte sich gestern zur DLRG am Eixer – mahnt aber an, dass auch der Gastronomie mit dem neuen Beachclub „Strandlust Eixe“ eine Chance gegeben werden müsse. Der Beachclub soll dort entstehen. Eixe. „Wir stehen als SPD bei der DLRG im Wort, dass sie auch künftig ihre Vereinsunterkunft am Eixer See haben wird“, sagte der Kreistagsabgeordnete Siegfried Konrad (SPD) gestern im PAZ-Gespräch. Es habe jüngst Treffen mit den Lebensrettern gegeben – nun plant Konrad ein weiteres Treffen mit der DLRG, um das auch noch einmal persönlich zu bekunden. Gleichzeitig sieht er den Beachclub als Chance, die Gastronomie am Eixer attraktiv zu gestalten. „Wir brauchen eine Lösung, bei der die Interessen von Beachclub und DLRG berücksichtigt werden“, sagte SPD-Kreistagsfraktions-Chef Günter Hesse. Ein klares Bekenntnis zur DLRG gab es von der CDU-Kreisvorsitzenden Silke Weyberg: „Die

Kernaufgabe der DLRG ist es, am See für die Sicherheit der Schwimmer zu sorgen.“ Sie bedauerte, dass es offenbar wenig Absprachen zwischen Wito als Betreiber des Eixer Sees und der DLRG als Nutzer gegeben habe.pif

Siegfried Konrad

Silke Weyberg

13.06.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Hainwaldschule: Schüler stellten Creme und Duschgel her

peine. Die Chemie-AG der Hainwaldschule Vöhrum konnte dank einer Spende des Fonds der Chemischen Industrie ihr Angebot an Experimenten erweitern. Bereits vor zwei Jahren fand die Übergabe von Experimentierkästen „Mein erstes Chemiepraktikum“ durch die Firma Pelikan statt. Seit dem Schuljahr 2010/2011 findet nun einmal in der Woche eine Chemie-/Forscher-AG statt. Höhepunkte des bisherigen Experimentierens waren bei den Kindern der 3. und 4. Klassen die Herstellung von Duschgel und Hautcreme. Im Zuge der Evaluation zwischen Frau Dr. Silke Steffens (Firma Pelikan) und der AG-Leiterin Eva Beyer regte Steffens an, beim Verband der Chemischen Industrie eine Unterrichtsförderung zu beantragen. 600 Euro bewilligte der Fonds der Chemischen Industrie und nun freuen sich die Dritt- und Viertklässler über neue Experimente und den Erwerb präziser Waagen, die für die Herstellung der richtigen Mischung von Gel und Creme notwendig sind. Durch den neuen Experimentierkasten sind Versuche im Bereich der Wärmelehre möglich.mic

Die Vöhrumer Nachwuchsforscher: Schüler der 3. und 4. Klassen.oh

13.06.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

CDU Vöhrum: Versammlung

peine. Zur Jahresversammlung lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr in die Gaststätte „Erholung“ im Schrebergarten in Vöhrum ein. Nach Berichten und Ehrungen wird „Spargel satt“ zum Preis von 16 Euro angeboten.

Zwecks Planung bittet die CDU unter Telefon 05171/ 25351 um Anmeldung.mic

13.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

KAB fährt zum Lago Maggiore

peine. Aufgrund des großen Zuspruchs in den vergangenen Jahren plant der Vorsitzende der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum (KAB), Peter Kunz, noch zwei mehrtägige Busreisen für dieses Jahr. 1 Vom 1. bis 10. Juli soll eine Reise zu den oberitalienischen Seen führen. Zielort ist die Stadt Stresa am Lago Maggiore. Von dort aus sind Ausflüge zu den Inseln Isola Bella und Isola Pescatorides und zu dem nahegelegenen Ortasee und zum Iseosee vorgesehen. Fahrten durch die Weinberge mit der Besichtigung von Weinkellereien und Verkostung der Weine, sowie ein Tagesaufenthalt mit Stadtführung in Mailand, stehen des Weiteren auf dem Programm. Damit die Hin- und Rückfahrt nicht zu lang wird, ist jeweils eine Zwischenübernachtung in Alzey (35 km südlich von Mainz) eingeplant. 1 Eine fünftägige Busreise im Herbst soll dann vom 27. September bis 1. Oktober in den Rheingau nach Wiesbaden führen. Die Planung dieser Reise ist noch nicht abgeschlossen. Das Programm wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.mic P Weitere

Auskünfte und Anmeldungen bei: Peter Kunz, Telefon 05171/22757 oder 0171/1440369.

13.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 9. Juni 2012

Lebensretter fürchten nach der Eröffnung des Beachclubs um ihre Zukunft am Eixer Böse Überraschung für die Peiner Lebensretter von der DLRG: Erst aus der PAZ erfuhren sie von den Plänen der Braunschweiger Investoren, am Eixer See den Beachclub „Strandlust Eixe“ zu eröffnen. Bisher waren sie von einem Testbetrieb ausgegangen. Dass der Betrieb mit der Option für nächstes Jahr plant, durchkreuzt ihre eigenen Pläne. Peine. „Ich habe von dem Beachclub aus der PAZ erfahren“, sagt Carsten Lutz, stellvertretender Vorsitzender der DLRG. Offiziell habe der Verein nur erfahren, es gebe einen Pächter, der dort einen Testbetrieb für drei Monate eröffnen möchte. Dass es im kommenden Jahr weiter gehen könne, davon sei nie die Rede gewesen, auch nicht, was genau dort geplant war. Die DLRG hat indes selbst Interesse daran, das Gebäude zu übernehmen. Schließlich ist dort ihr Vereinsheim untergebracht. Am, im und auf dem Eixer See findet ein Teil der Ausbildung der Lebensretter statt. „Wir sind sehr verwundert, ist uns der Komplex doch noch Anfang des Jahres angeboten worden“, sagt Lutz. Gemeinsam mit einem anderen großen Verein wollte die DLRG das Gebäude übernehmen. Nun ist wieder alles offen – auch die Zukunft der DLRG am Eixer See überhaupt. In fünf Jahren läuft der Pachtvertrag für die Rettungsstation aus. „Wir brauchen jetzt Planungssicherheit, sonst müssen wir uns im Vorstand Gedanken darüber machen, ob wir den Eixer See ganz verlassen“, sagt Lutz. Im Kreishaus können sich die Verantwortlichen durchaus vorstellen, das Gebäude an einen Investor zu verkaufen. „Das hängt vom politischen Willen und verschiedener Voraussetzungen ab“, sagt Kreis-Sprecher Henrik Kühn.pif

Von Thorsten Pifan Das Engagement der Braunschweiger Investoren mit dem Beachclub hat Charme und ist vor allem die Chance, die Gaststätte endlich aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken. Doch bei aller Euphorie darf die Zukunft der Peiner DLRG nicht vergessen werden. Die Lebensretter gehören mittlerweile zum Eixer See wie das idyllische Kleinod selbst zu Peine. Die DLRG leistet zum Beispiel mit ihren Schwimmkursen einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und darf nicht einfach abgespeist werden. Eine Zukunft am See muss am Ende beiden möglich sein – der Gaststätte und der DLRG. t.pifan@paz-online.de Im März 2010 machte die DLRG erstmals öffentlich das Angebot, das Gebäude am Eixer See für einen Euro zu kaufen. Bürgermeister Michael Kessler nannte das Angebot den „Königsweg für den Eixer“. Im September 2010 meldete die Wito Interesse am Betrieb der Gaststätte an. Zum 90. Geburtstag der DLRG hatte Landrat Franz Einhaus 2011 versprochen, sich persönlich für eine Zukunft der DLRG am See einzusetzen.pif

Ungewisse Zukunft: Carsten Lutz (l.) und Sebastian Topper.pif

Eixer See: Am idyllischen See droht Ärger. A

09.06.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Übung der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum: Alarm an der Fröbelschule in Telgte Zum Glück war es nur eine Übung: Gestern Morgen gegen 10.30?Uhr ging in der Fröbelschule in Telgte der Feueralarm los. Im Einsatz war die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum. Deren stellvertretender Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt zog am Ende eine positive Bilanz. Telgte. „Die Schule war innerhalb von zwei Minuten geräumt, besser geht es kaum“, sagte er. Stellfeldt und Ortsbrandmeister Andreas Schneider hatten die Übung ausgearbeitet. Letztlich ging es um drei Fragen, die gestern Morgen beantwortet werden sollten. Wie einsatzfähig ist

die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum am Tag? Wie verläuft der Einsatz? Und wie gut klappt die Evakuierung der Grundschule? „Alles hat super geklappt“, sagte Stellfeldt. Die Vöhrumer Wehr war mit zwei Fahrzeugen und 13 Kräften schnell zur Stelle. „Im Ernstfall würden bei einem größeren Feuer viel mehr Feuerwehrleute mobilisiert werden können“, sagte Stellfeldt. Denn dann gibt es auch Alarm für die freiwillige Feuerwehr der Kernstadt. „Die Übung hat gezeigt, dass auch die Vöhrumer Wehr allein handlungsfähig ist“, sagte er. Auch Schneider zeigte sich rundum zufrieden. In Windeseile hatten die Feuerwehrleute die Schlauchleitung aufgebaut und spritzten Wasser auf das Dach der Schule. Die Kinder beobachteten das Geschehen aus sicherer Entfernung. „Wir haben die Schüler im Unterricht auf den Ernstfall vorbereitet und das Thema auch mit den Kollegen intensiv durchgesprochen“, sagte Viola Take, zuständig für den Brandschutz an der Schule. Auch sie ist mit der Evakuierung zufrieden: „Wir werden jetzt im Detail besprechen, ob es noch an der einen oder anderen Stelle gehakt hat“, sagte sie. Dass die Schüler der einzelnen Klassen das Gebäude schnell und geordnet verlassen haben, hat sie aber auch registriert. „Das liegt aber auch an den örtlichen Gegebenheiten an der Schule“, sagte sie. Das weitläufige Gebäude habe viele Ausgänge, entsprechend begegneten sich die einzelnen Klassen auf ihren Fluchtwegen kaum.

Übung an der Fröbelschule: Die Feuerwehr kam gestern in Telgte zum Einsatz.
Besichtigung des Feuerwehrautos: Kevin Marcinczik zeigt den Schülern den Wagen.
09.06.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 8. Juni 2012

Die Gastronomie am Eixer See

Das beliebteste Ausflugsziel der Peiner ist der Eixer See. In der Gastronomie gab es häufige Wechsel. Nachdem am Eixer See lange Zeit nichts passiert war, hatte der Landkreis 1997 die Idee, das Naherholungsgebiet zu verkaufen – für Spiel-, Spaß- und Campingangebote. Ein Einzelverkauf der Gaststätte stand damals nicht zur Debatte. Der geplante Verkauf führte zu einem Aufschrei in der Bevölkerung. Im gleichen Jahr übernahmen Peter und Cornelia Behrens die Gaststätte. Im Sommer 1998 kam ein neuer Pächter: Uwe Peil. Schon Ende des Jahres versuchte er, aus dem Pachtvertrag wieder auszusteigen. Er hatte eine Wasserski-Anlage geplant, aber keine Genehmigung bekommen. Im Jahr 2004 wollte der Landkreis eine neue Pächterin schnell wieder loswerden. Ihr flatterte die Kündigung ins Haus. 2006 startete die Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft BBG dort ihr Vorzeigeprojekt mit jungen Arbeitslosen. Aufgrund einer Änderung der Förderung von Arbeitslosen musste das Projekt Ende 2008 aber eingestellt werden. 2009 hatte der Verein Arcus für zwei Jahre den Betrieb der Gaststätte übernommen. Nun lief der Vertrag aus.

08.06.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Neuer Beach-Club „Strandlust Eixe“ startet schon am kommenden Freitag

Jetzt ist es perfekt: Am Freitag, 15. Juni, eröffnet am Eixer See der neue Beach-Club „Strandlust Eixe“. Erst vor drei Wochen hatten die Investoren den See für sich entdeckt. Seit zwei Wochen laufen die Verhandlungen mit der kreiseigenen Wirtschaftsförderung. Eixe. „Wir sind selbst überrascht, wie schnell es geht“, sagt Investor Joachim Berger aus Braunschweig. Aber in diesem Jahr soll zunächst nur ein Testbetrieb laufen, bei Erfolg will er mit seinem Partner Ulrich Schwanke im kommenden Jahr durchstarten. Berger ist in der Braunschweiger Gastronomieszene kein Unbekannter, ihm gehört mit seinem Partner Schwanke die Brain GmbH. Sie betreiben in der Nachbarstadt die Strandbar Okercabana, das Brain, die Haifischbar und das Merz. Halbe Sachen macht Berger nicht, deshalb wird das Gebäude zurzeit im Schnelldurchgang renoviert, am Montag sollen 200 Tonnen Quarzsand angeliefert werden, um das Strandgefühl perfekt zu machen. „Wir haben in dem See echtes

Potenzial gesehen, nachdem wir über die Wolfsburg AG auf das Objekt aufmerksam wurden“, sagte Berger. Das Angebot soll in diesem Jahr noch bescheiden sein: Getränke und eine Bistro-Karte fürs Essen. „Wenn alles klappt, werden wir die Karte und auch das Angebot im kommenden Jahr ausweiten“, sagte Berger. Dann seien auch Konzerte und Motto-Partys geplant, „in der Kürze der Zeit konnten wir bisher noch nichts in dieser Richtung organisieren“, sagte Berger. Wenn es tatsächlich zu einem langfristigen Engagement der Braunschweiger in Peine kommen sollte, könnten sich die Partner auch vorstellen, das Gebäude am Eixer See zu kaufen. Schwanke sagte: „Ich zahle lieber keine Miete.“
pif
Neuer Investor: Joachim Berger will am Eixer See den Beachclub „Strandlust Eixe“ eröffnen.
Strandflair: Besprechung vor Ort. Dort sollen am Montag 200 Tonnen Quarzsand angeliefert werden.
pif/2

Das Okercabana in Braunschweig: Mit ihren Erfahrungen gehen die Betreiber jetzt an den Eixer See.
A/ale

08.06.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 7. Juni 2012

Besuchertag bei Regen: Nur die Harten kommen in den Ökogarten
Einen spannenden Tag im Ökogarten ließen sich rund 200 Besucher auch bei strömendem Regen nicht entgehen. Schafe scheren, kreatives Filzen und historische Motorräder lockten am Wochenende Groß und Klein nach Vöhrum. Vöhrum. Zahlreiche Peiner trotzten am Wochenende dem Dauerregen und kamen zum Besuchersonntag in den Ökogarten der IGS in Vöhrum. „Viele staunten, wie die Schafe aus ihrem dicken Winterpelz herausgeschoren wurden und sich hinterher als dünne Gestalten nicht wiedererkannten“, sagte Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. „Interessant war auch, wie die Herdenordnung durch Schiebekämpfe neu festgelegt werden musste.“ Geschützt vor dem Regen konnte man im Gewächshaus zudem Socken aller Macharten bestaunen und sich an der Kardiermaschine sowie an zwei Handstrickmaschinen aktiv mit der Verarbeitung von Schafwolle vertraut machen. Der Peiner Motorrad Club „Bull Skull“ dokumentierte außerdem die Motorrad-Zeitgeschichte von 1952 bis 2003. „Interessierte Besucher konnten sogar auf den Touren- und Rennmaschinen Probesitzen und das Biker-Feeling nachempfinden“, sagte Gube. „Es war für jeden etwas dabei.“
ju

Interessante Einblicke: Die Besucher des Ökogartens konnten am Wochenende sehen, wie Schafe geschoren werden.
oh/3

Biker-Feeling: Auch historische Motorräder gab es zu sehen.

Kreativ: Mit Schafwolle konnte gestrickt werden.

07.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: 93 Schüler spendeten Blut

vöhrum. Schöne Aktion an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum: Erneut veranstalteten die BBS in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) eine Blutspende-Aktion. Insgesamt 93 Schüler nahmen an der Aktion Teil – 63 von ihnen spendeten zum ersten Mal Blut. Auch sechs Lehrer beteiligten sich. „Alle Spender wurden von Schülern der Berufsfachschule für Realschulabsolventen mit dem Schwerpunkt Pflege und ihrer Fachlehrerin Frau Jäger mit Brötchen und Getränken versorgt“, lobte Schulsekretärin Irmtraud Nebelung. „Wie auch schon in den vergangenen Jahren war die

Blutspende ein Erfolg. Und sie wird als Dauertermin im Jahreskalender der BBS Peine geführt.“ Im Anschluss konnte das DRK vier Ehrennadeln für die dritte Spende verteilen, eine für die sechste sowie zwei Ehrennadeln für die zehnte Spende.js
Für den guten Zweck: Schüler der BBS spendeten Blut.oh
07.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. Juni 2012

SoVD Vöhrum: Spargelwandern

Vöhrum. Wandern und Spargelessen beim SoVD Vöhrum: Am Freitag, 8. Juni, um zirka 12.30 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Schrebergarten“ das traditionelle Spargel-Satt-Essen des SoVD Vöhrum statt. Im Vorfeld treffen sich die Teilnehmer um 10 Uhr vor dem alten Rathaus zu einer Wanderung mit Ortsheimatpfleger Werner Brandes. Der Preis für Mitglieder des SoVD beträgt 12 Euro, für Nichtmitglieder 16 Euro. Anmeldung ist donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Sprechstunde des SoVD möglich oder telefonisch beim Vorstand.ck
06.06.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum mit Bus unterwegs

53 Mitglieder und Freunde der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum (KAB) unternahmen jetzt eine eintägige Busfahrt. Vöhrum. Es ging zum Unesco-Weltkulturerbe, das Gartenreich Dessau-Wörlitz und in die Lutherstadt Wittenberg. Das von Fürst Leopold III. von Anhalt-Dessau im 18. Jahrhundert geschaffene über 100 Hektar große Gartenreich hatte schon lange als Ziel für eine Tagesfahrt auf der Wunschliste der KAB-Mitglieder gestanden. Nun konnte diese Fahrt unter der Leitung des ersten Vorsitzenden, Peter Kunz, realisiert werden. Bei herrlichem Wetter führte der Weg über Magdeburg direkt nach Wörlitz, wo der von zahlreichen Wasserkanälen durchzogene Park mit einer gemütlichen Gondelfahrt, vorbei an den von dem Baumeister Erdmannsdorff geschaffenen Anlagen und Gebäuden, von den Teilnehmern erkundet wurde. Danach ging es zu der nahe gelegenen Lutherstadt Wittenberg. Zwei historisch gekleidete Stadtführerinnen leiteten dabei den Rundgang durch die historische Altstadt unter dem Motto: „Auf den Spuren Martin Luthers und Katharina von Bora“. Der Ausflugstag endete schließlich mit einer zweistündigen Schifffahrt auf der Elbe.ck

Waren unterwegs: 53 KAB-Mitglieder. oh
06.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumer unternahmen spannende Radtour in die Nachbardörfer

30 Frauen und Männer aus der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum unternahmen am Wochenende eine Radtour nach Rosenthal, Schwicheldt und Equord. Dabei besuchten sie auch zwei Gotteshäuser. vöhrum. Bei bestem Wetter und guter Stimmung führte der erste Abschnitt von Vöhrum nach Rosenthal. Begrüßt wurde die Gruppe von Pastor Gerhard Krahn, der die Dorfkirche vorstellte, die dem Heiligen St. Godehard gewidmet ist. Die Besucher waren überrascht von der Größe und der Helligkeit des 1890 neu errichteten Gotteshauses. Fast allen war neu, dass Rosenthal im Mittelalter um 1240 von Bischof Konrad II aus Hildesheim als damals moderne, mittelalterliche Stadt gegründet wurde. Leider wurde die Stadt bereits nach 15 Jahren zerstört und Peine gewann an Bedeutung. Die Tour ging

weiter über Schwicheldt nach Equord. Dort wurde „der kleine Petersdom“ besichtigt. Pastor Werner Bähr erläuterte dessen Geschichte. Georg Christoph von Hammerstein (1624 – 1687) wurde bei einer Italienreise zu diesem Bau inspiriert. Die Fertigstellung der Kirche erlebte er nicht mehr. Sein Sohn, Generalleutnant Alexander von Hammerstein, ließ die Kirche 1710 vollenden. Bis 1929 war die Kirche Privatbesitz der Gutsherren, dann erwarb die Landeskirche Hannover den Bau. Heute spricht man von der St.-Markus-Kirche. Die Fahrradtour war für die Teilnehmer sehr interessant und informativ. Die nächste Frühjahrstour ist bereits in Planung.mic

Unterwegs: Die Vöhrumer Radfahrer bei ihrer Tour durch die Nachbardörfer.oh
06.06.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vergleichsschießen: Vöhrumer Sänger siegen

Vöhrum. Beim Vergleichsschießen um den Wanderpokal des Ortsrates Vöhrum setzten sich die für den Männer-Gesang-Verein Vöhrum (MGV) angetretenen Sänger gegen 18 Mannschaften aus Vereinen der Ortschaft durch. Zur Mannschaft zählen die aktiven Sangesbrüder Wilfried Siems und Günter Vöste sowie das fördernde Mitglied Herbert Hillmann. Der 1. Vorsitzende des MGV, Helmut Marialke, freute sich über das Ergebnis und lobte die Sangesbrüder mit dem Hinweis, auch in den folgenden Jahren weiterhin so treffsicher zu sein. „Den großen Wanderpokal kann der Männer-Gesang-Verein nicht behalten, aber der kleine Siegerpokal wird einen Ehrenplatz in der Glasvitrine im Übungsraum erhalten“, so Marialke.ju

Mit dem Wanderpokal (v.l.): Wilfried Siems, Helmut Marialke und Günter Vöste. Es fehlt: Herbert Hillmann. oh

06.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. Juni 2012

1000 Euro für Vöhrumer Wehr

Große Freude bei Vöhrums Feuerwehrynachwuchs: Material im Wert von 1000 Euro hat die Fritz-Behrens-Stiftung jetzt an die Freiwilligen von der Feuerwehr Vöhrum übergeben. Vöhrum. Sicherheitshandschuhe, Feuerwehrspielgeräte, 10 Meter lange Schläuche, Fußballer und weiteres Material für angehende Feuerwehreute haben jetzt die 20 Jungen und Mädchen der etwa einjährigen Vöhrumer Kinderfeuerwehr, Leiterin Melanie Gerstenberg, Ortsbrandmeister Andreas Schneider und Wolf-Heinrich Becker vom Förderverein der Wehr entgegenenommen. Die Freude war bei Groß und Klein gleichermaßen riesig. „Herzlichen Dank an die Fritz-Behrens-Stiftung“, sagen Schneider und Becker und erklären: „Eine Kinderwehr darf noch nicht mit Erwachsenengeräten üben – und alleine hätten wir uns das Material nicht leisten können!“sip

Vöhrum: Thomas Himstedt von der Stiftung (hinten, 4.v.l.) übergab die Spende.sip

05.06.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Radabdeckungen gestohlen

Vöhrum. Vier Radabdeckungen haben unbekannte Täter von einem VW abmontiert und gestohlen. Der Wagen war an der Straße Zum Eichholz in Vöhrum abgestellt. Die Tat ereignete sich bereits am vergangenen Mittwoch in der Zeit zwischen 7.10 und 17.20?Uhr. Schaden: rund 100?Euro.pif

05.06.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 28. Juli 2012

Fahrerflucht in Vöhrum

Vöhrum. Einen Schaden von rund 1500 Euro hat ein unbekannter Fahrer hinterlassen, der zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen einen Mercedes gerammt hat. Der Wagen war an der Rilkestraße in Vöhrum abgestellt.pif

28.07.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Arbeit im Ökogarten macht Lydia Reimann viel Spaß

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet im Kreis Peine noch offene Stellen an – bundesweit sind mittlerweile über 35 000 Freiwillige tätig. In Peine musizieren sie beispielsweise mit Kindern, helfen im Naturschutz oder unterstützen ältere Menschen beim Sport. peine. Mit dabei ist auch Lydia Reimann, die im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum arbeitet. Die 29-Jährige ist seit Februar mit viel Spaß dabei. Der riesige Ökogarten ist für Reimann wie ein zweites Zuhause. „Ich erlebe hier jeden Tag aufs Neue eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt“, sagte sie. Neben allerlei Blumen und Bäumen pflanzen die Kinder in dem Garten auch Gemüse, wie zum Beispiel Möhren, an. Vom Säen bis zum Ernten sind sie dann für die Möhren verantwortlich. „So lernen die Schüler, wo die Möhren herkommen und dass diese nicht im Supermarkt wachsen“, erklärte die BFDlerin. Die große Leidenschaft der 29-Jährigen gilt jedoch den vielen Tierarten im Schulgarten. Von außergewöhnlichen Fischen und Vögeln über Nagetiere bis zu Spinnen und Schlangen hat der Ökogarten einiges zu bieten. Reimann: „Auch ich hatte schon eine Schlange in der Hand.“ Ob Mäuse, Hamster oder Lemminge, die BFDlerin hilft aber vorwiegend bei der Pflege der Nagetiere. Bei dieser Tätigkeit fühlt sie sich am wohlsten. „Seit ich hier helfe, bekommen die Nagetiere mehr Nachwuchs“, freute sich Reimann. Auch die Leiterin des Ökogartens, Betina Gube, ist begeistert von ihrer Einsatzfreude.

Unter anderem zuständig für die Nagetiere: Lydia Reimann.

28.07.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Junggesellschaft feiert großes Jubiläum

Mit einem großen Festkommers feiert die Vöhrumer Junggesellschaft am Donnerstag, 2. August, ihr 150-jähriges Bestehen. Bei Einbruch der Dunkelheit findet anlässlich des Geburtstages auf dem Festplatz am Hainwaldweg ein großer Zapfenstreich statt. „Wir hoffen, dass möglichst viele Zuschauer dazukommen“, sagt Vorsitzender Sören Lüdeke. Im Anschluss beginnt der öffentliche Teil der Veranstaltung. vöhrum. Die Vorbereitungen auf das große Jubiläum laufen bereits seit Wochen: Die geladenen Jung- und Altgesellen sowie alle ehemaligen Mitglieder können sich auf einen besonderen Abend freuen. Lüdeke verspricht: „Es wird mit Sicherheit einige lustige Anekdoten zu hören geben.“ Einlass ins Zelt auf dem Festplatz ist um 18 Uhr, das Programm beginnt um 19 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden Lüdeke. Grußworte aus der Politik werden voraussichtlich Peines Bürgermeister Michael Kessler, die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat und Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sprechen. Von den Junggesellen halten Adjutant Christoph Ulbrich, Hauptmann Marco Ernst und Oberst Hendrik Mertens die Festreden. Grußworte gibt es zudem von einigen Ehemaligen sowie Vertretern der heimischen Vereine.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Spielmannszüge aus Vöhrum und Groß Bülden, der Männer-Gesang-Verein Vöhrum sowie Teos Musikanten. Der zweite Vorsitzende Behrend Bode nimmt die Ehrungen und die Proklamation des Jubiläumskönigs vor. Nach dem offiziellen Teil startet ein Marsch durch Vöhrum, bevor gegen 21.30 Uhr der große Zapfenstreich auf dem Festplatz beginnt, bei dem die Junggesellen mit Fackeln antreten. „Danach startet die große öffentliche Feier, die bis in die Morgenstunden geht“, sagt Lüdeke. Am Freitag beginnt dann das dreitägige Vöhrumer Schützenfest. Mit-Veranstalter: Die Junggesellen.mic

1 1862: Gründung der Junggesellschaft Vöhrum. Das genaue Gründungsdatum konnte nie exakt ermittelt werden, deshalb einigte man sich 1999 aufgrund von alten Dokumenten auf dieses Gründungsjahr. 1 1915-1919: Im Ersten Weltkrieges fand kein Schützenfest statt. 1 1921: Weihe der ersten gestickten Fahne. 1 1925: Weihe der zweiten gestickten Fahne. Auf dieser Fahne taucht erstmals der Wahlspruch der Junggesellschaft „Einigkeit macht stark“ auf. 1 1940-1947: Während des Zweiten Weltkrieges fand kein Schützenfest in Vöhrum statt. 1 1948: Erstes Schützenfest nach der Reaktivierung des Vereins. Es war ein sehr langwieriger Prozess, nicht zuletzt, weil viele Junggesellen im Krieg gefallen waren. 1 1950: Letztes Schützenfest in alleiniger Trägerschaft durch die Junggesellschaft. Ab 1951 wurde das Schützenfest von der Junggesellschaft und der Schützengilde ausgetragen. 1 1997: Die Junggesellschaft lässt sich als Verein eintragen. 1 1999: Das Gründungsjahr wird mit in den Vereinsnamen aufgenommen, das heutige Wappen entsteht. Des Weiteren gründen sich in diesem Jahr die Altgesellen. 1 2002: 140-jähriges Bestehen mit Zapfenstreich und Weihe der neuen Junggesellenfahne sowie der Fahne der Altgesellen.mic

Außergewöhnlich: Die Scheibe des Jubiläumskönigs zum 150-jährigen Bestehen der Junggesellschaft Vöhrum.

Amtierender Vorstand der Junggesellschaft Vöhrum (v.l.): Behrend Bode (2. Vorsitzender), Tobias Hasse (Kassenführer), Sören Lüdeke (Vorsitzender), Florian Hundertmark (Schriftführer) und Dustin Haunert (3. Vorsitzender).oh

Gehört fest in den Terminkalender der Junggesellschaft: Das Eiersammeln in bunter Kostümierung (hier 2003). Unten: Bei der Fahnenweihe 2002.

Marsch beim Vöhrumer Schützenfest 1932.

Historisches Dokument: 1948 fand das erste Vöhrumer Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg statt.

Die Aufnahme von 1939 zeigt Junggesellen bei einer Polonaise. Erschütternd: Nur wenige der jungen Männer kehrten aus dem Zweiten Weltkrieg nach Vöhrum zurück.

Ausschnitt aus der Peiner Zeitung vom 14. Juni 1862.

28.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 27. Juli 2012

Männerkreis: Die gelbe Post in Vöhrum

Etwa 30 interessierte Zuhörer konnte Friedhelm Danert vom Männerkreis Vöhrum jetzt im evangelischen Gemeindehaus begrüßen. Es gab einen Vortrag über die gelbe Post in Vöhrum vöhrum. Der Vöhrumer Rudolf Bremer berichtete in zwei Stunden Interessantes über die Geschichte der Post in der Heimatregion. Es waren eine Fülle von Informationen und Daten, verbunden mit einigen Anekdoten, die Bremer vortrug. Das kam beim Publikum gut an. Nach dem Vortrag hatten die Zuhörer noch Gelegenheit, von Bremer mitgebrachte Kopien von historischen Karten der Postlinien und Bilder von alten Poststellen und Personen anzusehen. Bremer sagte: „Die regelmäßige Postverbindung entstand bereits im Dreißigjährigen Krieg. Die Strecke mit Relaisstationen reichte von Frankfurt über Hildesheim, Peine, Braunschweig

bis nach Hamburg.“ Eine Relaisstation befand sich 1634 auf der Peiner Burg. Aus diesen Anfängen entwickelte sich die erste Poststation, die von Fuhrunternehmer Johannes Richelmann 1659 im heutigen Härke-Ausschank am Gröpern betrieben wurde. Später wechselte der Standort der Post in die Poststraße, die sich in Nähe der Breiten Straße (etwa in Höhe des Arko Geschäftes) befand. Dort war bereits Platz für Personal mit über 80 Wechselferden. Seit 1883 hatte Vöhrum die erste Poststelle, der Standort war der Hof von Heinrich Behrens. Ab 1926 wechselte die Post auf den Hof von Familie Bartels. Bis 1963 war dieser Hof Standort der Vöhrumer Post, die sich von 1929 bis 1963 in der Hand der Tochter, Margarethe Sonnenberg, geborene Bartels, befand. Ab 1963 befand sich die Post laut Bremer in der ehemaligen Molkerei neben der Volksbank. Am 31. Dezember 1980 wurde der letzte Brief mit dem Stempel „Postamt Vöhrum“ versehen, danach gab es in Vöhrum nur noch Agenturen.

Männerkreis Vöhrum: Vortrag von Rudolf Bremer über die Geschichte der „gelben Post“. oh 27.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. Juli 2012

Ökogarten: Auf Kuschelkurs mit Schafen und Schlangen

Tierisches Vergnügen hatten gestern die Kinder der PAZ-Ferienaktion. Sie besuchten den Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum und erlebten Schlangen, Schafe und auch eine dreibeinige Katze hautnah. Vöhrum. „Tiere sind ein wichtiger Schlüssel“, erklärt Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. „Die Kinder lernen durch sie unsere Umwelt besser kennen. Wenn sie ein Tier sehen, wollen sie alles darüber wissen.“ Wie lang wird die Schlange? Wie riecht das Fell der Schafe? kann ein Tausendfüßler gut sehen? All das und noch viel mehr wollten die Kinder gestern im Ökogarten wissen. Und Gube und ihr Team mit Pia Braune, Doreen Storch und Mail Gabele beantworteten all diese Fragen. Sie gingen mit den Kindern auf die Schafweide, wo sie die Tiere mit Brot füttern konnten. „Besonders beliebt sind aber vor allem Tierbabys“, weiß Gube. Deshalb konnten die Kinder die kleinen Schaflämmer mit der Flasche füttern oder mit ihnen kuscheln. Anschließend lernten die Tierfreunde Spike, Shakira und Max kennen – die Kornnattern des Ökogartens. „Haben die Knochen?“, fragte etwa ein Kind. „Warum strecken sie die Zunge raus“, wollte ein anderes wissen. Und die Betreuer hatten auf jede Frage die passende Antwort. Zum Abschluss konnten die Kinder den Ökogarten auf eigene Faust erkunden. Ob Ente, Hund oder der exotische Tausendfüßler – jedes Tier wurde von den Kindern liebevoll aufgenommen. | Der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum bietet verschiedene Führungen, Lernangebote und Kindergeburtstage an. Der Nächste Besuchersonntag ist am 5. August von 10 bis 16 Uhr. Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0175/5421390 und auf www.oekogarten-peine.de | Die beliebte PAZ-Ferienaktion geht weiter. Am Mittwoch, 1. August, besuchen die PAZ-Mitarbeiterinnen Ina Jähnke und Janine Kluge mit den Kindern das Peiner Klinikum. Dort können die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen werfen und selbst in die Rolle des Arztes schlüpfen. | Treffen ist um 13.45 Uhr beim Pförtner des Klinikums, Ende ist um 17 Uhr.

Vöhrum. Traurig verließen die Kinder der PAZ-Ferienaktion gestern Nachmittag den Tier- und Ökogarten in Vöhrum, denn „Die Zeit war viel zu kurz“, waren sich alle Kinder einig. Ihnen hat es so gut gefallen, dass die Zeit wie im Flug verging. „Ich bin zum ersten Mal hier, es gefällt mir sehr gut“, sagte Lina Marie Karsten (6) aus Peine. „Am besten war es bei den Hunden.“ Dem kleinen Finn Steinfurth (6) aus Oberg gefielen hingegen die Enten und Hühner am besten. „Einige davon sehen witzig aus“, sagte er. „Die PAZ-Ferienaktion macht Spaß. So ist es nicht so langweilig.“ Aus diesem Grund hat auch Finn Orgelmann (8) aus Oberg an der PAZ-Ferienaktion im Ökogarten teilgenommen. „Ich kenne den Ökogarten bereits. Zu Hause habe ich auch Tiere“, sagte Finn. „Hier finde ich die Enten am schönsten.“ Eine kleine

Expertin in Sachen Ökogarten ist bereits Leonie Winkel (9) aus Peine. „Ich bin heute zum elften Mal hier. Der Ökogarten ist einfach super“, sagte sie. Überall gibt es tolle Dinge zu entdecken, viele verschiedene Tiere leben zusammen. „Wir haben zu Hause auch zwei Kaninchen von hier, die mittlerweile insgesamt 15 Junge bekommen haben.“ Zum zweiten Mal im Tier- und Ökogarten der IGS war Timo Steinfurth (8) aus Oberg. „Es gefällt mir gut, vor allem die Schlangen – die habe ich vorher noch nie angefasst.“

Hatten viel Spaß: Die Kinder der PAZ-Ferienaktion besuchten gestern den Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum. ju/12

Mal hören, ob es gluckert: Die Kinder horchten nach dem Füttern den Magen der Schafsjungen ab.

Interessant, aber suspekt: Der Bienenstich weckte Neugier, aber begutachtet wurde er aus sicherer Entfernung.

Großes Staunen: Die Kinder konnten hautnah Kornnattern anschauen, streicheln und auch halten.

Absoluter Höhepunkt: Das Füttern der Schafe gefiel den Kindern am besten – ob mit Brot oder der Flasche.

Gemütlicher Treffpunkt: In der „Bienenwabe“ machten die Kinder Pause und lernten viel über den Ökogarten.

26.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

In Vöhrum: Ferienprogramm mit Schützen

Vöhrum. Die Jugendschieß-Abteilung der Schützengilde Vöhrum lädt derzeit zum Ferienprogramm ein. Noch heute und morgen jeweils von 16 bis 18 Uhr können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren unter fachkundiger Aufsicht und Anleitung im Vereinsheim (Posener Straße 45) das sportliche Schießen mit dem Lichtpunkt- oder Luftgewehr ausprobieren. Als Herausforderung hat sich die Jugendabteilung zusätzlich eine Art Biathlon-Wettkampf ausgedacht. Eingeteilt in Altersklassen müssen die Kinder und Jugendlichen einen Parcours ablaufen und mit dem Lichtpunktgewehr jeweils auf fünf Scheiben stehend und liegend schießen. Ausgeschossen werden Pokale, Urkunden und Preise, deren Gewinner morgen verkündet werden. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Essen statt. Der Jugendkönig der Schützengilde wird ebenfalls während des Ferienprogrammes ausgeschossen. Hieran können alle Jugendlichen von zwölf bis 18 Jahren teilnehmen. Proklamiert wird der Jugendkönig aber erst Sonnabend, 4. August, während des Vöhrumer Schützenfestes im Festzelt gemeinsam mit Gildekönig und des Junggesellenkönig. P Ansprechpartnerin für das Ferienprogramm ist Jugendleiterin Sarah Tomalik, Telefonnummer 05171/293170.

26.07.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

IGS-Abgänger nahmen am Abschlussprojekt „Leinen los!“ teil

Vöhrum. Die Zeugnisnoten verteilt. Doch bevor die Schüler des zehnten Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum entlassen werden, nehmen sie am Projekt „Leinen los!“ teil. Dabei soll den jungen Menschen der Weg aus der Schule in die Lebens- und Berufswelt geebnet werden. Der aktuelle Abschlussjahrgang hatte sich den Schwerpunkt „Verkehr“ ausgewählt und zu diesem Thema in Kooperation mit den benachbarten Berufsbildenden Schulen des Landkreises Lernstationen entwickelt. So erklärten Berufsschüler aus dem Berufsvorbereitungsjahr Metall viele technische Details rund um das Auto- Praktische Handgriffe konnten erprobt werden wie Reifenwechsel, Luftdruck oder Ölstand messen. Für die „Theorie“ sorgten Fahrschulbögen, die auszufüllen waren. Die

Gefahren des Alkoholkonsums im Straßenverkehr konnten mithilfe der Rauschbrille hautnah erlebt werden, und im Überschlag-Simulator wurden die Folgen eines Autounfalls erfahrbar. Die Leiterin des zehnten Jahrgangs der IGS Peine, Heike Höfling, bedankte sich bei allen Kooperationspartnern für die gelungene Veranstaltung, die den beteiligten Schülern einen wichtigen Teilbereich ihrer künftigen Lebenswelt nähergebracht hat.pif
„Leinen los!“: Vor dem Einstieg in die Berufswelt beschäftigten sich die Schüler mit Verkehr und Gewaltprävention.oh
26.07.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. Juli 2012

Auftritte des MGV Vöhrum

Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum unterbricht die Sommerpause für zwei Ständchen. Am Donnerstag, 2. August, treffen sich die Aktiven in Uniform um 17 Uhr zum Ansingen in der Gaststätte „Eiche“. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Der Auftritt findet zwischen 19 und 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Am Samstag, 18. August, erfolgt das Ansingen um 15.30 Uhr in der „Eiche“. Danach fahren die Aktiven zum Auftritt ins Hotel „Fricke“ nach Sievershausen. Die Sommerpause endet am Dienstag, 28. August, denn dann übernimmt die Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek ab 20.15 Uhr wieder die Probenarbeit. ju
25.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. Juli 2012

Konzert der Hainwaldschule

Vöhrum. Kurz vor den Sommerferien fand das Sommerkonzert der Hainwaldschule in Vöhrum statt. Im Dorfgemeinschaftshaus stellten die Instrumental-Gruppe unter Leitung von Claudia Waltnitzki und die beiden Chöre unter Leitung von Gertrud Mortsiefer ihr Können unter Beweis. Aber auch Kinder, die Instrumente außerhalb der Schule erlernen, bekamen beim Sommerkonzerts die Gelegenheit, als Solisten aufzutreten. Vor vielen stolzen Eltern und anderen Familienangehörigen traten die jungen Nachwuchsmusiker meist unter großer Anspannung auf. Aber unter dem Beifall des Publikums löste sich diese dann schnell wieder. Zum Abschluss wurde nach guter alter Tradition gemeinsam von allen Mitwirkenden und den Zuhörern das Schullied gesungen.jti
24.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 21. Juli 2012

Vöhrum: Ganztagsgrundschule geplant

Das Konzept für die offene Ganztagsgrundschule in Vöhrum steht: Ein wesentlicher Grundpfeiler ist die ganzjährige, verlässliche Betreuung von 7.30 bis 17 Uhr (Montag bis Freitag), bis auf drei Wochen im Sommer. Damit der Ganztagsbetrieb für die Hainwaldschule beim Land beantragt werden kann, fehlt allerdings noch eine wichtige Voraussetzung: eine Mensa. vöhrum. Der Vöhrumer Ortsrat hatte sich kürzlich dafür ausgesprochen, die noch

fehlende Mensa sowie eine größere Aula für die Grundschule im benachbarten Dorfgemeinschaftshaus (DGH) unterzubringen. Das Problem: Das DGH ist ein Sanierungsfall – und muss erst entsprechend hergerichtet werden. Damit dieses Projekt in Angriff genommen werden kann, sind zunächst politische Beschlüsse und ein Finanzierungskonzept erforderlich. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) hofft, dass die Ganztagsgrundschule unter diesen Voraussetzungen zum Schuljahr 2013/14 starten kann. Als Nächstes soll das von einer Arbeitsgruppe aus Eltern, Lehrern und Erziehern erarbeitete Konzept für den Ganztagsbetrieb im Ortsrat vorgestellt werden. Die Schule hat bereits erste Gespräche mit der Stadt Peine geführt, auch über die Finanzierung, bestätigte die Leiterin der Hainwaldschule, Diana Szallies. Unklar ist derzeit noch die Zukunft des Hortes an der Hainwaldschule. Szallies: „Die Frage ist, ob er parallel weiterlaufen kann oder aufgelöst wird. Wünschenswert wäre eine Verzahnung der beiden Angebote.“ Problematisch an einer Konstellation mit Hort sei das Aufeinandertreffen des dort beschäftigten städtischen Personals mit dem des Landes an der Schule. Lösungsansätze würden derzeit geprüft. Sorgenfrei blickt Szallies auf das mögliche Arbeitsgruppen-Angebot für die Kinder an den Nachmittagen: Über den Hort gebe es jetzt schon 23 Angebote, unter anderem von örtlichen Vereinen und Gruppen, die dann weitergeführt werden könnten. Im Mittelpunkt soll jedoch die Hausaufgabenbetreuung stehen. Auch die Lehrkräfte sollen in die Nachmittage eingebunden werden. Als Besonderheit streben die Planer für die nachschulische Betreuung ein sogenanntes Stammgruppen-Prinzip an. Bedeutet: Für die Schüler soll es einen festen Ansprechpartner geben und dadurch individuelle Förderung in familiärer Atmosphäre ermöglicht werden. Szallies hob hinsichtlich der Erarbeitung des Konzepts die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Kita Löwenzahn und deren Leiter Ulrich Brötzmann hervor: „Pädagogisch gehen wir in die gleiche Richtung.“ mic
Hainwaldschule in Vöhrum.
21.07.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Juli 2012

Vöhrum: „Physio-Ranch“ steht vor dem Aus
Sie wollte ihr Hobby zum Beruf machen, sich einen Lebenstraum erfüllen: Jeannine Bank kaufte vor anderthalb Jahren zusammen mit ihrem Ehemann Marcus einen alten Reiterhof am Buschweg in Vöhrum. Das Geschäft lief gut an, Reitstunden und Reittherapie waren sehr gefragt. Doch mittlerweile steht die „Physio Ranch“ vor dem Aus. Die Gründe dafür sind offenbar vielschichtig. peine. Kurz nachdem die Banks samt Ponys eingezogen waren, habe es Anfang Oktober 2010 eine erste Beschwerde gegeben, erinnert sich Jeannine Bank (28). Ein Nachbar monierte den Geruch von Pferdemit und nahm mit der Stadt Peine Kontakt auf. Die habe dann zunächst den Abriss des kleinen Ponystalls angeordnet. Das Problem: Das Gebäude steht auf der Grundstücksgrenze, fällt damit unter das komplexe Regelwerk der Grenzbebauung. Nach heutigen Richtlinien muss der Abstand zur Grundstücksgrenze mindestens drei Meter betragen. Zwar gab es auf dem Hof nach Angaben der Bank in den vergangenen Jahrzehnten immer Pferde. Nur hatte sich bis dahin offenbar noch nie jemand über die Tierhaltung beschwert. Eine mögliche Lösung wäre wohl der Neubau eines Stalles an anderer Stelle auf dem Hof. Doch das kommt für die Banks derzeit finanziell nicht infrage. „Ich finde es total schade, dass das Interesse eines einzelnen Menschen vor das von vielen Kindern gestellt wird, die hier bei uns Spaß haben“, sagt Bank. Mittlerweile hat es ein Gespräch mit der Stadt Peine gegeben. Diese habe eingelenkt, der Pony-Stall darf zwar

stehenbleiben, aber nicht mehr genutzt werden. Bank: „Dafür möchten wir uns schon einmal ganz herzlich bedanken.“ Die Nerven liegen bei den Banks dennoch weiter blank: Erst kürzlich habe es gegen sie „eine Anzeige aus der Nachbarschaft“ gegeben. Moniert worden sei, dass die Ponys auf dem Hof knietief in Gülle stünden und Asbestplatten von der angrenzenden Reithalle abknabberten, sagt die gelernte Physiotherapeutin und Reittherapeutin. Das Amt habe dem Hof daraufhin einen unangekündigten Besuch abgestattet. Ergebnis: Der „Physio-Ranch“ wurden geradezu vorbildliche Haltungsbedingungen attestiert. Da die Banks mittlerweile fünf Ponys verkaufen mussten und nun nur noch drei Therapiepferde da sind, steht der gesamte Betrieb auf der Kippe. „Wir mussten etwa 70 Prozent unseres Angebots einstellen“, sagt Bank. Auch über den Verkauf des Hofes sei bereits gesprochen. „Vielleicht war es naiv von uns, zu glauben, dass man auf einem Hof, auf dem 35 Jahre lang Pferde gehalten wurden, einfach weitermachen kann. Es ist sehr traurig.“ Auch einige Eltern und Vöhrumer haben sich bereits bei der Stadt für die Banks eingesetzt, so etwa die Familie Zielinski: „Frau Bank kaufte den Hof nur in der Annahme, dort gute Bedingungen für die Pferdehaltung zu haben. Nun scheint alle Mühe zum Scheitern verurteilt zu sein.“ Ingrid Bührke ist ebenfalls entsetzt: „Mein Enkelkind reitet hier, wir kommen aus Vöhrum, deshalb ist es ideal hier. Die nächsten Angebote sind kilometerweit weg.“ Der Nachbar der Banks, der sich über die Geruchsbelästigung bei der Stadt beschwert hatte (siehe Hintergrund), wollte sich auf PAZ-Anfrage nicht äußern.mic

Die Sprecherin der Stadt Peine, Ulrike Laudien, nimmt zu dem Thema „Physio Ranch“ wie folgt Stellung: „Es gibt in der Angelegenheit eine Beschwerde wegen Geruchsbelästigungen und baurechtswidriger Zustände mehrerer Nachbarn bei der Stadt. Dazu gab es sachliche Gespräche mit den Beteiligten. Unser derzeitiger Kenntnisstand ist, dass Familie Bank einige Pferde abschaffen wird, beziehungsweise schon verkauft hat, und künftig nur noch therapeutisches Reiten anbieten wird. Dadurch können die auslösenden Faktoren der Nachbarbeschwerde wahrscheinlich entschärft werden. Eine komplette Nutzungs-Untersagung für den Ponyhof war nie das Ziel der Stadt.mic

Sorgen sich um ihre Existenz: Jeannine und Marcus Bank mit Sohn Finley (4). Im Hintergrund: Der kleine Ponystall.mic

Ulrike Laudien
19.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. Juli 2012

Vortrag über Postgeschichte

vöhrum. Ein interessanter Vortrag über Post-Geschichte steht am kommenden Donnerstag, 19. Juli, 15 Uhr, im neuen Vöhrumer Gemeindehaus, Gartenstraße 42, auf dem Programm. Auf Einladung des Männerkreises der evangelischen Kirche referiert Rudolf Bremer über den Weg der gelben Pferdepost bis zur modernen Pkw-Post. Fragen sind möglich. Der Eintritt ist kostenlos. Es gibt Kaffee und Kekse.mic

17.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumer Kinder auf Zeitreise ins Mittelalter

Wie sah die Stadt Peine im Mittelalter aus? Und wie lebten die Menschen zu dieser Zeit? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Vorschulkinder der Kita Löwenzahn jetzt bei einem historischen Stadtrundgang zu geschichtsträchtigen Orten der Fuhsestadt. Zuvor war das Thema Mittelalter und Ritter über mehrere Wochen im Kindergarten behandelt worden. peine. „Die Kinder waren bei dem Projekt wirklich begeistert bei der Sache“, freute sich Kita-Leiter

Ulrich Brötzmann. Der Raum der Regenwurmgruppe war nach und nach mittelalterlich dekoriert worden, die Erzieherinnen und Kinder fertigten dazu passend Bekleidung und Ausrüstung an und vertieften auch das Wissen über die Gepflogenheiten dieser Zeitspanne. Höhepunkt des Projekts war jetzt am Wochenende der Stadtrundgang, den Kita-Leiter und Hobby-Archäologe Brötzmann für die Burgfräuleins und Nachwuchs-Ritter organisiert hatte. Mehrere Relikte des Mittelalters wurden besichtigt, so etwa der Pulverturmwall, die Pfeiler der früheren Peiner Kirche auf dem Marktplatz und das Stederdorfer Tor, an dem Brötzmann als Stadtwächter verkleidet Wegezoll einforderte. Begeistert waren die Kinder vom Peiner Burgberg, zu dem Brötzmann allerlei historische Geschichten zu berichten wusste. Natürlich wurde auch das Denkmal des Stadtgründers Gunzelin von Wolfenbüttel besucht. Auf Wunsch der Kinder wurde zudem außerplanmäßig die St.-Jakobi-Kirche besichtigt. Zum krönenden Abschluss gab es für die Vorschulkinder am Abend ein Lagerfeuer an der Kita, in der die Mädchen und Jungen schließlich auch übernachteten. Am nächsten Morgen stand eine kleine Aufführung für die Eltern auf dem Programm, mit denen zusammen zum Abschluss des Projekts gemeinsam gefrühstückt wurde.
Am Peiner Schloßberg: Kinder und Erzieherinnen mit Kita-Leiter Ulrich Brötzmann.
17.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 16. Juli 2012

Trunkenheit im Straßenverkehr

Eixe. In der Nacht zu Samstag gegen 2.30 Uhr wurde in Eixe, Im Seuten Moor, ein 41-jähriger Peiner von der Polizei kontrolliert, weil er mit seinem Fahrrad in Schlangenlinien fuhr. Der Fahrradfahrer war den Beamten bereits zuvor aufgefallen, als er beim Verlassen einer Feier durch den zufällig vor Ort anwesenden Beamten darauf hingewiesen worden war, dass er auf Grund seines alkoholisierten Zustandes nicht mehr mit seinem Fahrrad fahren solle. Bei dem vorläufigen Alkotest vor Ort wurde ein Wert von 1,82 Promille festgestellt.
16.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 14. Juli 2012

Auto-Unfall mit zwei Verletzten

vöhrum. Einen Auto-Unfall hat es gestern um 11.15 Uhr auf der Pelikanstraße in Vöhrum gegeben. Dabei geriet ein 85-jähriger Autofahrer aus ungeklärter Ursache mit seinem Ford Focus auf die Gegenfahrbahn. Er stieß frontal mit einem VW Polo zusammen, in dem ein 50 Jahre alter Ilseder saß. Beide wurden beim Unfall verletzt, die Polizei ermittelt.

» 13

14.07.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Auto-Zusammenstoß auf Pelikanstraße in Vöhrum

Gekracht hat es gestern um 11.15 Uhr auf der Pelikanstraße in Vöhrum nahe der Einmündung „An der Ziegelei“. Dabei fuhr ein Fordfahrer frontal gegen einen Polo. Beide Fahrer wurden verletzt. vöhrum. Nach Angaben der Polizei war der 85-jährige Fahrer eines silbernen Ford Focus um 11.15 Uhr auf der Pelikanstraße aus Vöhrum kommend unterwegs. Aus ungeklärter

Ursache geriet er auf die Gegenfahrbahn und fuhr dort über eine längere Strecke. Ein erstes entgegenkommendes Auto konnte dem 85-Jährigen noch ausweichen, doch der folgende 50 Jahre alte Fahrer eines roten VW Polo aus Ilsede wurde vom Ford erfasst. Es kam zu einem frontalen Zusammenstoß auf der Pelikanstraße, bei dem beide Autos beschädigt wurden. Beide Fahrer verletzten sich, und der 85-Jährige musste im Krankenhaus Peine behandelt werden. Die Ermittlungen gegen den 85-Jährigen laufen jetzt wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und fahrlässiger Körperverletzung. Die Schadenshöhe an den beiden Autos ist noch unbekannt. Sie wurden vom ADAC-Notdienst abgeschleppt. tk

peine. Der für den heutigen Samstag geplante, vierte Peiner Skate-Contest fällt aus. Das teilte Veranstalter Jan Philip Colberg gestern Nachmittag mit. Als Grund nannte er die hohe Regenwahrscheinlichkeit, die bei 85 Prozent liegt. Ein neuer Termin soll jetzt so schnell wie möglich gefunden werden. „Bei so viel Regen und Nässe wäre es unverantwortlich, den Contest durchzuführen“, sagt Mit-Organisator Christian Raulf. Auf den Rampen sei es dann viel zu rutschig, um zu fahren. Diese Erfahrung habe man im vergangenen Jahr bereits machen müssen. „Es ist echt schade, dass wir absagen müssen“, sagt Colberg, „zumal sich dieses Jahr mehr Teilnehmer denn je angekündigt hatten.“ Kleines Trostpflaster: Die ab 21 Uhr in der „Garage“ geplante Party mit den Bands NonPointCity und Splandit findet trotzdem statt. mic

Nach dem Unfall in Vöhrum: Die beiden beschädigten Autos wurden abgeschleppt. im Christian Raulf
Jan-Philip Colberg
Luftig: Beim Skate-Contest 2011 im Park an der Hans-Gallinis-Straße.
14.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. Juli 2012

IGS: Versuchter Einbruch

vöhrum. Unbekannte Einbrecher haben am Montag um 19.45 Uhr in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum an der Pelikanstraße eine Hintertür aufgehebelt und dadurch die Alarmanlage ausgelöst. Sie drangen nach Angaben der Polizei vermutlich nicht in die Schule ein, sondern flohen sofort. Der Schaden beträgt etwa 500 Euro. tk
12.07.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Juli 2012

BBS: Schüler zogen den Hut voreinander

Ein großer Spaß und sehr lehrreich – für beide Seiten: Das ist das Fazit eines Projektes zwischen den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum und der Behindertenhilfe Berkhöpen. An vier Tagen lernten die Schüler gemeinsam, gestern feierten sie ihren Abschied und zogen dabei den Hut voreinander. Vöhrum. „Wir haben zum Beispiel einen Erdbeertag organisiert“, sagte Schülerin Michaela Celina De Jesus Silva. Dabei gab es erdbeerige Dekorationen, Marmelade und selbstverständlich Erdbeerkuchen. Die BBS-Schüler besuchen die einjährige Berufsfachschule „Persönliche Assistenten“. Die Schüler aus Berkhöpen arbeiten in der Holzwerkstatt und der Hauswirtschaft und werden von Berufsschullehrer Bernhard Volkmer betreut. Gestern gab es das Abschlussfest. Den ganzen Vormittag standen die Schüler gemeinsam in der Küche und bereiteten Fingerfood vor. Dann wurde gemeinsam gegessen

und Fazit gezogen. „Die BBS-Schüler haben zum Beispiel viel Kreativität in der Hauswirtschaft mitgenommen“, sagte Fachpraxislehrerin Katharina Jäger. Dafür bleibe im Schulalltag oft nur wenig Zeit. Die Schüler aus Berkhöpen haben die Gemeinschaft mit nicht behinderten Schülern genossen, was zum Beispiel das Selbstwertgefühl steigere. Entsprechend zogen die Schüler gestern den Hut voreinander. Heute geht es übrigens gemeinsam in die Autostadt nach Wolfsburg.pif
Zogen den Hut: Schüler der Berufsschule Peine und der Berufsbildung Berkhöpen. pif
11.07.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Juli 2012

Posaunenchor: Konzert in der Vöhrumer Kirche

Mit etwa 60 Zuhörern gut besucht war am Sonnabend die evangelische Kirche an der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Der Posaunenchor des Ortes hatte zu seinem Sommerkonzert eingeladen. vöhrum. Gemeinsam präsentierten erfahrene und junge Mitglieder des Posaunenchores einen bunten Melodienstrauß, auch mit modernen Stücken. Unter der Leitung von Annegret Hagemann wurde unter anderem Filmmusik gespielt, außerdem Songs der Pop-Legende Abba und ein vertontes Märchen. Inspirationen zu diesem Konzert erhielten die aktiven Musiker während eines „Wochenendes voller Musik“ vom 16. bis 18. März in Springe. Dort erfuhren sie mehr über Möglichkeiten, ein Konzert durch Lese- und Trommelbeiträge zu bereichern. Das kam bei den Besuchern am Sonnabend gut an. Der Posaunenchor Vöhrum wurde 1964 gegründet. Die Anzahl der Bläser belaufen sich derzeit auf etwa 25 spielfreudige Blechbläser mit Trompeten, Flügelhorn, Tenorhorn, Zugposaune und Tuba.hh

Kirche in Vöhrum: Der Posaunenchor gab ein Konzert vor 60 Zuhörern.hh

10.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum feierte Jubiläum

Peine. „Die Scheu vor dem Second-Hand-Laden ist längst verflogen“, freut sich Reinhard Liechti, Geschäftsführer des Kreisverbandes Peine des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Zum fünfjährigen Bestehen des Schnäppchenmarkts Vöhrum begrüßte er zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft, vor allem aber die vielen ehrenamtlichen Helferinnen, „die all dies überhaupt möglich gemacht haben“. Liechti sagte: „Es sind nicht nur die kleinen liebevollen Details, die überall zu finden sind, es sind auch die vielen menschlichen Begegnungen, die die Atmosphäre ausmachen.“ Im Schnäppchenmarkt wird gespendete gut erhaltene Kleidung von ehrenamtlichen Helfern angenommen, sortiert und weitergegeben. So ist es möglich, eine vierköpfige Familie für 30 bis 50 Euro einzukleiden. Der Reinerlös fließt in die soziale Arbeit des DRK-Kreisverbandes, ferner werden soziale Projekte in Stadt und Landkreis Peine unterstützt.

DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum: Viele Besucher kamen.oh

10.07.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 6. Juli 2012

Eixer Jugendfeuerwehr machte Kanu-Tour auf Fuhse

Eine Kanu-Tour auf der Fuhse startete jetzt die Jugendfeuerwehr Eixe. Gemeinsam mit der Firma Mondholz aus Uetze gingen sieben Erwachsene und 14 Kinder in insgesamt sieben Booten ab Oelerse auf große Fahrt. eixe. Manch einem kleinen Feuerwehrmann ging das Paddeln so gut von der Hand, dass die Hintersitzenden gleich mal eben das Fuhsewasser zu spüren bekamen. Der Pausen-Hafen bei Dollbergen war schnell erreicht, ein Cateringteam hatte Spenden mitgebracht und die ersten Erfahrungen und nassen Sachen ausgetauscht. Frisch gestärkt ging es an die nächste Etappe, die an der Eltzer Mühle für einen kurzen Besuch unterbrochen wurde. In Uetze angekommen, wurde bekannt, dass ausgerechnet das „Rettungs-Team Türkis“ gekentert war. Sofort gab es eine Lagebesprechung und kurze Zeit später Entwarnung, alle waren wohlauf. Die Boote wurden an Land gebracht, dann sprangen die Jugendfeuerwehrkinder mit allem, was sie trugen erst einmal von der Schaukel in die Fuhse. Die Erwachsenen zogen trockene Sachen an und machten es sich mit dem Catering-Team am offenen Feuer bei Bratwurst und den Resten der elterlichen Spenden gemütlich. Auch die Kinder kamen hungrig ans Feuer, als sie sich ausgetobt hatten. Mit trockenen Sachen und einem tollen Tag als Erinnerung machten sich dann alle gemeinsam auf den Heimweg und freuen sich bereits auf die Sommerferien, denn dann fährt die Jugendfeuerwehr Eixe mit Ihren Betreuern eine ganze Woche auf Freizeit. mic

Auf großer Fahrt: Die Eixer Jugendfeuerwehr, hier an der Eltzer Mühle.oh

06.07.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ausflug: Stederdorfer Siedler besichtigten die Biogasanlage in Eixe

Eixe. Zur Biogas-Anlage nach Eixe führte die Stederdorfer Siedler ihr jüngster Ausflug. Trotz Regenwetter schwangen sich die meisten der 32?Reisenden dafür auf das Fahrrad. Einige bevorzugten allerdings das Auto. Otto Hagemann, einer der vier Landwirte, die die Biogasanlage betreiben, begrüßte die Gruppe. Er erklärte die Anlagenteile und informierte über den technischen Ablauf vom Einsatz der Biomasse bis zur Gewinnung von Strom und Wärme. Durch mikrobiologische Prozesse im Gärbehälter (Fermenter und Nachgärer) entsteht durch die eingebrachte Mais- und Grassilage sowie Gülle aus der Tierhaltung, Methangas. Das entstandene Biogas wird in einem Gasmotor, der einen Generator antreibt, zur Strom- und Wärmeerzeugung verbrannt und aus dem Gärrest entsteht hochwertiger Dünger. Beim Rundgang über das Gelände wurde allen Teilnehmern klar, dass eine moderne Biogasanlage Hightech und eine umwelt- und klimafreundliche Alternative zu Öl oder Erdgas ist. Im Anschluss an die Führung ging es nach Wendesse, wo man im „Moorkrug“ den informativen Nachmittag mit einem Essen ausklingen ließ.pif

Ausflug zur Biogas-Anlage: Die Stederdorfer Siedler in Eixe.oh

06.07.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Pelikan spendet buntes, hochwertiges Schulpaket

Vöhrum. Die Ergebnisse der Projekttag an der Hainwald-Grundschule wurden jetzt in Form einer Ausstellung präsentiert. Die kreativen Projekttag rund um das Thema „Kunst mit Künstlern“ umfassten spannende Aktivitäten wie beispielsweise Mosaik, Werken mit Speckstein, Zeichnungen, Collagen und Malereien. Die Ergebnisse der einzelnen Projekte wurden vergangenen Freitag in Form einer Ausstellung präsentiert. Dabei konnte die Grundschule insgesamt 23 Künstler für die Aktion gewinnen, einige davon genießen sogar internationalen Bekanntheitsgrad. Pelikan unterstützt die kreative Aktion mit einem großen und wertvollen Schulpaket. Dieses umfasst zahlreiche Tuschkästen, Pinsel, Zeichenblöcke, Klebestifte, Bunt- und Bleistifte, Knete und Fotopapier. Zusätzlich stiftete Pelikan den Schülern der Hainwaldschule zwei Overhead-Projektoren für den Schulunterricht. Kinder und

Lehrer freuten sich sehr über die Spende, mit der die Projektstage der Grundschule gekrönt wurden.mh

Die Künstler der Hainwald Grundschule freuten sich über die bunten Geschenke von Pelikan.oh

06.07.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. Juli 2012

Konzert des Posaunenchores

Vöhrum. Der Posaunenchor Vöhrum lädt zum Sommerkonzert am Samstag, 7. Juli, ab 19 Uhr in die Vöhrumer Kirche an der Kirchvordener Straße ein. Große und kleine Bläser des Vöhrumer Posaunenchores haben sich auf ein buntes und modernes Programm vorbereitet. Es werden zum Beispiel Filmmusik, Songs der Pop-Legende Abba und ein vertontes Märchen unter der Leitung von Annegret Hagemann vorgetragen.

05.07.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 2. Juli 2012

Vortrag: „Wie gesund ist unser Trinkwasser?“

Vöhrum. Kann man Leitungswasser bedenkenlos trinken – oder sind darin Schadstoffe enthalten? Wie gesund unser Trinkwasser ist, darüber wird am Mittwoch, 4. Juli, in Vöhrum diskutiert. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“.

Organisiert wird der Abend von Karl-Heinz Assig, der sich seit fünf Jahren privat mit dem Thema Wasser beschäftigt und überzeugt ist, dass immer mehr Schadstoffe im Wasser enthalten sind. Zu der Veranstaltung in Vöhrum können die Gäste eine Flasche Leitungswasser von zu Hause mitbringen und den elektrischen Leitwert messen lassen. „Über die genauen Inhaltsstoffe sagt dieser Wert zwar noch nichts aus“, stellt Assig klar. Aber: Je besser Wasser den elektrischen Strom leitet, desto mehr Stoffe sind darin gelöst – zum Beispiel Natrium oder Magnesium, aber auch Chlorid, Sulfat oder Nitrat. Die Veranstaltung ist öffentlich, Assig bittet allerdings um Anmeldung unter Telefon 01577/7270985.sur Wasser aus dem Hahn: Gesund oder nicht? Archiv

02.07.2012 / PAZ Seite 16 Ressort: PEINE

Donnerstag, 30. August 2012

Koi-Karpfen getötet

Vöhrum. Anzeige bei der Polizei hat jetzt ein Besitzer von Koi-Karpfen erstattet. Der Fisch-Freund hatte am frühen Dienstagmorgen zwischen Mitternacht und ein Uhr am Halmweg in Vöhrum ein explosionsartiges Knallen gehört. Zudem war ein wildes Plätschern und Springen der wertvollen Kois zu vernehmen. Am nächsten Morgen schaute er an seinem Gartenteich nach. Dort fand er sieben tote Fische. Da Kois sehr wertvoll sind, liegt der Schaden zwischen 500 und 800?Euro. Die Polizei sucht Zeugen. Kontakt: 05171/9990.pif

30.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Tier des Monats: Hamster „Oki“ und „Doki“

Sie sind vom Aussterben bedroht, kommen äußerst selten vor und leben doch im Tier- und Ökogarten Vöhrum. In einem neuen Nachttierhaus leben dort die syrischen Goldhamster „Oki“ und „Doki“ – das Tier des Monats für August. Vöhrum. „Du hast ja einen richtig wilden Hamster von draußen,“ stellte Lena fest, als Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens Vöhrum, ihr die kleinen Nagetiere zeigte. „Den haben wir gerade in der Schule durchgenommen.“ Und in der Tat sieht es im Ökogarten der IGS Vöhrum auf den ersten Blick so aus, wenn man im neuen Nachttierhaus die beiden syrischen Goldhamster „Oki“ und „Doki“ betrachtet. „Die beiden Goldhamster leben in einem Landschaftsbecken, sodass sich die Besucher diese Tiere in ihrem ursprünglichen Habitat der kargen Steppen- und Halbwüste besser vorstellen können“, erklärt Gube. „Der syrische Goldhamster ist die Stammform aller weltweit in Gefangenschaft gezüchteten Goldhamster.“ Ob Schwarz, ob Gold, mit langem oder kurzem Fell – sie alle stammen von der „wilden“, bis 18 zu Zentimeter großen Stammform ab. „Diese ist akut vom Aussterben bedroht“, so Gube. „Nur wenig Tiere soll es noch in Nordwestsyrien und in einem kleinen Bereich der Südosttürkei geben.“ Durch die Kooperation mit der Universität Halle und dem dortigen Zoo ist es nun möglich, diese seltenen, reinrassigen Exemplare des „echten“ Goldhamsters, hier im Peiner Ökogarten zu zeigen, die dem Feldhamster wirklich verblüffend ähnlich sehen. Die beiden Hamster fühlen sich im Ökogarten pudelwohl. Die Hamsterdame „Oki“ sucht emsig nach Grassamen und „bunkert“ sie als Vorrat ein, während „Doki“ es sich in einer gemütlich ausgepolsterten Schlafhöhle gut gehen lässt und vor sich hin träumt. 1 „Oki“ und „Doki“ können schon an diesem Wochenende beim Besuchersonntag am 2. September bestaunt werden. Unter anderem stehen dann von 10 bis 16 Uhr auch Malen mit der Kunstpädagogin Monika Werner, eine Ytong-Werkstatt mit Jean Cassutti sowie der Bonsai-Arbeitskreis mit Heike Dreher auf dem Programm. Außerdem stellt „Waschfrau Ines“ ihren Arbeitsplatz und das Waschen ohne Waschmaschine vor. Rita hat wieder ihre Strickecke geöffnet und Jäger zeigen ihre Schützlinge. Spannend wird es zudem bei der Eulen-Ralley, beim Spinnen und Filzen mit Schafwolle sowie beim Bauen von Insektenhotels. Wie immer gibt es Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen. Der Eintritt kostet zwei Euro, Kinder haben am Sonntag freien Eintritt.ju
Tier des Monats

30.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 29. August 2012

Misshandlung am Eixer See: Vier Jahre Haft

Für die Misshandlung seiner Frau, die er prügelte und im Eixer See untertauchte, ist ein 30 Jahre alter Mann gestern zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und zur Unterbringung in einer Alkohol-Entzugsklinik verurteilt worden. Auch sein Führerschein wird eingezogen. Peine. Die erste große Strafkammer des Landgerichts Hildesheim folgte dabei dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Der Ehemann muss dennoch eventuell nicht ins Gefängnis: Da die Alkoholtherapie nach Einschätzung der Kammer zwei Jahre dauern könnte, wäre danach die Hälfte der Strafe verbüßt und die Entlassung auf Bewährung möglich. Die Maßregel zur Bewährung auszusetzen und eine Therapie in Freiheit aufzuerlegen, wäre bei diesem Strafmaß nicht möglich, so Richter Rainer de Lippe. Ohne Behandlung, so die Überzeugung des Gerichtes, würde der 30-Jährige wieder anfangen zu trinken und dann auch wieder gewalttätig gegen seine Frau werden. Das Gericht schloss eine verminderte Steuerungsfähigkeit für die erste Körperverletzung in der heimischen Küche nicht aus. Doch später, nachdem er geschlafen hatte und sich auf die Suche nach seiner Frau machte, gebe es keine Anzeichen dafür – trotz eines Alkoholwerts von rund 2,8 Promille. Der Mann sei unfallfrei Auto gefahren, sei zielsicher vorgegangen und habe auf Zeugen nicht angetrunken gewirkt. „Hätte nicht eine Zeugin das Paar am See beobachtet und die Polizei gerufen, vielleicht wäre die Ehefrau jetzt nicht mehr am Leben“, sagte Richter de Lippe. Der Angeklagte selbst habe berichtet, dass sein trinkender Vater Frau und Kinder prügelte, er ihn dafür gehasst habe. Das wolle er für seine Kinder doch sicher nicht, meinte der Richter. Der Angeklagte verließ das Gericht nach der Verhandlung gemeinsam mit seiner Frau. Sie hatte ihn ein paar Wochen nach der Tat wieder zu Hause aufgenommen.

§

Hier fiel das Urteil: Vor dem Landgericht Hildesheim musste sich ein 30-jähriger Peiner verantworten.

29.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 28. August 2012

Ortsrat bestellt Vöhrum-Fahnen

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum möchte eine Bestellung für Fahnen in Auftrag geben, da die Nachfrage nach Vöhrum-Fahnen zuletzt sehr groß gewesen sei. Der Ortsrat hat keine mehr im Bestand. Interessierte Vereine, Verbände oder die Freiwillige Feuerwehr kann nun Fahnen in Auftrag geben. Um den Bedarf zu ermitteln, bittet der Ortsrat um Rückmeldung bei Dirk Tschesche, Telefon 05171/ 5409034, oder bei Peter Jauernig, Telefon 05171/25351. ju
28.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 27. August 2012

Peter Raabe und Karin Brandt sind Eixes Königspaar

Beim Königsfrühstück in Eixe gab es dieses Jahr eine gravierende Änderung – der Festwirt hatte die Fleischklößchen für die traditionelle Suppe vergessen und der eigens losgeschickte Bote hatte beim nachträglichen Abholen einen Unfall. Eixe. Doch die vegetarische Suppe tat der guten Stimmung der rund 230 Gäste im Festzelt keinen Abbruch. Fröhlich begrüßte der

neue Vorsitzende des Schützenvereins, Christopher Taubitz die neuen Majestäten und die Ehrengäste. Außerdem durfte er eine besondere Ehrung vornehmen: Mit Gerhard Möllering war der Jubiläumskönig des Schützenfestes vor 60 Jahren anwesend. „Oppa, komm mal her“, rief Taubitz seinen Großvater nach vorn, um ihm die Ehrennadel anzustecken. Grüße für die Stadt überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Brendecke, der Michael Kessler vertrat, der zum Europaschützenfest nach Tuchola gereist war. Er berichtete über die finanzielle Lage und die Situation der Innenstadt. Als Ortsbürgermeister in Vertretung lobte Heinz Schäfer die Organisatoren des Schützenfestes und ging auf die positive Entwicklung am Eixer See mit der neuen „Strandlust“ ein. Die neuen Würdenträger des Ortes sind: Schützenkönig Peter Raabe, Damenkönigin Karin Brandt, Junggesellenkönig Renè Raabe, Schülerkönig Tim Haberta und Promillekönig Christian Behnke. nic
Majestäten von Eixe: Die Würdenträger wurden im vollen Festzelt (links) gefeiert. nic/2
27.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ortsrat bestellt Vöhrum-Fahnen

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum möchte eine Bestellung für Fahnen in Auftrag geben, da die Nachfrage nach Vöhrum-Fahnen zuletzt sehr groß gewesen sei. Der Ortsrat hat keine mehr im Bestand. Interessierte Vereine, Verbände oder die Freiwillige Feuerwehr kann nun Fahnen in Auftrag geben. Um den Bedarf zu ermitteln, bittet der Ortsrat um Rückmeldung bei Dirk Tschesche, Telefon 05171/ 5409034, oder bei Peter Jauernig, Telefon 05171/25351. ju
28.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 25. August 2012

MGV Vöhrum beendet am Dienstag seine Pause

Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein (MGV) Vöhrum beendet die Sommerpause und nimmt seine Probenarbeit am Dienstag, 28. August, um 20.15 Uhr im Vereinslokal „Deutsche Eiche“ wieder auf. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek und der Vorstand bitten um zahlreiches Erscheinen, da die Vorbereitungen für das 125-jährige Vereinsbestehen im kommenden Jahr beginnen. „Für Mitglieder und Nichtmitglieder, die sich für eine aktive Mitarbeit interessieren, ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, um als Sänger im Jubiläumsjahr mit dabei zu sein“, sagt der Vorsitzende Horst Bachmann. Der nächste Auftritt des MGV Vöhrum ist am Samstag, 1. September, um 17 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Hohenhameln. ju
25.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Kleingärtnerverein Erholung: Sommerfest

Tolles Wetter herrschte beim Sommerfest des Kleingärtnervereins Vöhrum. Bei Temperaturen von mehr als 30 Grad startete die Feier am Wochenende. vöhrum. Mit Glücksradreihen und Dosenwerfen ergatterten sich viele Kleine beim Kinderfest einen Preis. Sie ließen sich schminken und tobten auf der Hüpfburg. Auch die Kinderdisco kam gut an. Die Erwachsenen genossen mit kühlen Getränken und Gegrilltem den schönen Sommertag. Abends stand dann noch Tanz auf dem Programm. Der Sonntag wurde noch heißer. Der Vorsitzende Manfred Jahn eröffnete um 12 Uhr das Katerfrühstück, das sehr gut besucht war.

Nach dem Essen, das die Wirte Uschi und Oli hervorragend zubereitet hatten, sprachen einige Gäste ein Grußwort. Anschließend gab der Vorsitzende die schönsten Gärten bekannt: 1. Platz Bodo Bohrssen, 2. Platz Michael Blell und 3. Platz Margarethe Biewald. Und es wurden 28 Preise an die Teilnehmer des Preisschießens verteilt. Der Männergesangverein unterhielt mit einer schönen Darbietung. Zuletzt proklamierte der Vorsitzende die Gartenkönige, das sind in diesem Jahr Doris Jahn und Hansjörg Bührke. Zum Schluss bedankte sich Manfred Jahn bei allen, die beim Fest geholfen haben. Nach dem Umzug durch die Anlage und dem Annageln der Scheibe beim König, feierten die Könige mit ihren Gästen, im Garten der Königin bis zum frühen Morgen.

Kleingärtnerverein Erholung in Vöhrum: Die Könige und Gewinner. oh
25.08.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Eixe feiert das traditionelle Schützenfest an diesem Wochenende

Große Freude in Eixe: An diesem Wochenende wird das traditionsreiche Schützenfest gefeiert. Eixe. Dabei gehört das Königsfrühstück am morgigen Sonntag zu den Höhepunkten des Festes in Eixe: Rappellvoll wird das Festzelt sein, wenn rund 250 Gäste kommen, um die alten Könige zu verabschieden und die neuen zu feiern. Auf dem Speiseplan stehen Hochzeitssuppe, Lachskasseler und Schweinebraten mit Rotkohl, Leipziger Allerlei, Kartoffeln sowie ein Eis als Nachspeise. Damit die PAZ-Leser nichts versäumen, hier eine Programmübersicht für die tollen Tage, die am Sonntag enden: Sonnabend, 25. August 13.30 Uhr: Großer Umzug zum Abholen der Könige 16 Uhr: Adjutantenrede auf dem Schulhof, Rückmarsch zum Festzelt. Dort gibt es Kaffee und Kuchen 20 Uhr: Tanz mit der Sunny-Cess-Band etwa 21.30 Uhr: Proklamation der neuen Majestäten Sonntag, 26. August 10 Uhr: Zeltgottesdienst 12 Uhr: Königsfrühstück 15.30 Uhr: Bunter Umzug mit Annageln der Scheiben, danach Essen im Festzelt 20 Uhr: Tanzvergnügen mit DJ Norman.

Schützenfest in Eixe: Die bisherigen Könige und der Hofstaat. A
25.08.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 24. August 2012

Unbekannte zündeten Strohballen an

Brandstifter sind gestern Morgen in Vöhrum unterwegs gewesen. Gegen 5.39 Uhr meldeten Zeugen ein Feuer in der Verlängerung der Straße „Zum Eichholz“ in der Feldmark Richtung Rosenthal. Die freiwillige Ortswehr Vöhrum war mit 23 Kräften sofort zur Stelle. Vöhrum. „Es hatte eine Sirenenalarmierung gegeben, da zunächst unklar war, was dort brennt“, sagte Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider. Als die Feuerwehr am Einsatzort eintraf, war der Strohballen schon fast komplett abgebrannt. Unbekannte hatten den Strohballen vom Feld auf die Straße gerollt und dort in Brand gesteckt. Schneider kommentierte: „Das schafft ein Mann allein nicht. Das müssen mehrere Täter gewesen sein.“ Entsprechend ermittelt die Peiner Polizei, die ebenfalls zur Stelle war. Die Feuerwehr ließ den Strohballen kontrolliert abbrennen. „Dadurch gab es am Ende weniger Dreck, der entsorgt werden musste“, sagte Schneider. Die Feuerwehrleute hatten in dieser Zeit ein wachsames Auge darauf, dass das Feuer nicht auf die angrenzenden Felder übergriff. Nach einer viertel Stunde war der Einsatz schon wieder beendet und die 23 Helfer konnten wieder zurück ins Feuerwehrgerätehaus und dann nach Hause. Die Polizei sucht Zeugen und Hinweise, Telefon 05171/9990.

Vöhrum: Die Feuerwehr gestern Morgen beim Löschen des brennenden Strohballens. oh
Andreas Schneider

24.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Fluchtversuch mit 2 Promille aus Klinikum

Vöhrum. Mit 2,01 Promille Alkohol im Blut (Alcomat) war ein 48-Jähriger am Mittwoch gegen 16.20 Uhr in Vöhrum unterwegs. Der Mann ging der Polizei auf der Burgdorfer Straße ins Netz. Zeugen hatten zuvor gemeldet, dass der Peiner mehrfach in den Gegenverkehr gekommen war und andere Verkehrsteilnehmer gefährdet hatte. Die Beamten ließen den Peiner pusten. Dann ordneten die Polizisten eine Blutprobe an. Die sollte im Klinikum Peine genommen werden. Dort unternahm der 48-Jährige in der Notaufnahme einen Fluchtversuch. Als die Polizisten ihn aufhalten wollten, leistete er Widerstand gegenüber den Beamten. Nach der Blutprobe wurde der Mann wieder entlassen. Sein Auto musste er allerdings stehen lassen, und den Führerschein des 48-Jährigen behielten die Polizisten auch gleich.pif

24.08.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 23. August 2012

Philosophieren im Peiner IGS-Ökogarten

Im Ökogarten der IGS Peine übten 20 Teilnehmerinnen des Projektes „Filia Sophia – Leben im Augenblick“ das „anschauliche Philosophieren“ und kamen so zu einem lebendigen, offenen Austausch. vöhrum. Den Mädchen und Frauen zwischen zwölf und 70 Jahren bereitet Dr. Monika Wulz, Philosophin aus Braunschweig, einen verständlichen Zugang zum Thema. „Der Augenblick ist die Grundlage von Zeitlichkeit. Vergangenheit und Zukunft generieren sich aus dem Augenblick,“ erklärte sie. Die Expertin verwies darauf, „dass wir nur im Augenblick unsere Bedürfnisse und Wünsche spüren können“. In der anschließenden Diskussion erklärte Wulz, dass auch Tiere ansatzweise Wünsche entwickeln könnten. Und wichtig sei ihr der Begriff Intuition: „Wer sich um eine bessere Zukunft für sich und seine Umwelt bemüht, handelt intuitiv und kreativ und nicht instinktiv nach alten Mustern.“ Danach suchten jüngere und ältere Teilnehmerinnen an unterschiedlichen Orten im Ökogarten in Vöhrum nach Ähnlichkeiten zwischen Mensch und Tier. Dabei wurden besonders das „sokratische Philosophieren“ und die Kunst des Fragens geübt. Ans Ende der Sätze immer mal wieder ein Fragezeichen setzen, das war für Gina Wünsche (19) aus Hohenhameln ungewohnt: „Ich setze eigentlich nur Ausrufezeichen“, sagte sie selbstbewusst und schmunzelnd. „Das ist wirklich eine gelungene Kooperation“, erklärte Ökogartenleiterin Betina Gube. Organisatorin Kirsten Josel vom Projekträger „Forum Lebens-Art“ freute sich auch über die rege Beteiligung und ergänzte: „Unsere nächste kostenlose Veranstaltung wird sich mit der Philosophie bei Harry Potter beschäftigen.“

Im Ökogarten in Vöhrum: Die Philosophin Dr. Monika Wulz diskutierte mit den Teilnehmerinnen. oh

23.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: KAB lädt zu Vortrag

Vöhrum. Unter dem Titel „Kirche wohin? – Ein notwendiger Aufbruch“ referiert morgen Privatdozent Dr. Axel-Bernd Kunze im Pfarrheim der Katholischen Kirche St. Josef in Vöhrum. Die KAB lädt Mitglieder und Interessierte ein. Kunze ist ein ehemaliges Gemeindeglied der Gemeinde St. Josef. Beginn ist um 19 Uhr.ju

23.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 22. August 2012

Gewalttat am Eixer See: Prozess geht weiter

Zweiter Prozesstag vor dem Landgericht Hildesheim: Staatsanwältin Anja Oppermann hat vier Jahre Freiheitsstrafe und Unterbringung in einer Alkohol-Entzugsklinik gefordert für den Ehemann, der seine Frau verprügelt, an den Eixer See verschleppt und dort mehrfach mit dem Kopf untergetaucht hatte. hildesheim/Peine. Verteidiger Christian Brandes plädierte auf eine Strafe nicht über zwei Jahren, die zur Bewährung ausgesetzt werden solle. Eine Alkoholtherapie könne als Bewährungsaufgabe aufgegeben werden. Die erste große Strafkammer des Hildesheimer Landgerichts unter Vorsitz von Rainer de Lippe wird das Urteil am Dienstag, 28. August, verkünden. Der Angeklagte sei alkoholabhängig, hatte zuvor ein psychiatrischer Gutachter erklärt. Das gemeinsame Trinken am Wochenende mit seinen Freunden habe für den 1998 aus Kasachstan eingewanderten 30-Jährigen auch eine soziale Funktion. Die verhandelten Taten stünden in direktem Zusammenhang mit Alkohol. Während der Tatzeit habe der Angeklagte einen Blutalkoholgehalt von bis zu 2,9 Promille gehabt. Er habe zwar auf Zeugen nicht betrunken gewirkt, bei diesem Pegel sei aber von verminderter Schuldfähigkeit auszugehen. Ohne Therapie seien weitere Taten zu erwarten. Ein Rechtsmediziner berichtete von der Untersuchung der Ehefrau: Gesicht und Körper seien mit Blutergüssen übersät gewesen. Ein Zahn fehlte, einer war abgebrochen, ein Finger gebrochen. Daran ließen sich mindestens 14 einzelne Gewalteinwirkungen ablesen. Zwar habe die Frau keine lebensbedrohlichen Verletzungen gehabt, das Untertauchen und die Schläge und Stöße an den Kopf seien aber potenziell lebensgefährliche Handlungen. Da die Frau vor Gericht die Aussage verweigerte, kann ihre polizeiliche Vernehmung nicht verwertet werden, ihre Aussage vor der Richterin aber schon. Soweit der Angeklagte sich erinnerte, hat er diese Darstellung bestätigt. bar

§

Eixer See: Hier geschah die Gewalttat, die jetzt vor dem Landgericht Hildesheim verhandelt wird. A

22.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Fensterscheibe eingeworfen

Vöhrum. Die Fensterscheibe eines Einfamilienhauses am Buschweg in Vöhrum haben unbekannte Täter am Wochenende eingeworfen. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Samstag, 14?Uhr, und Montag, 21.45?Uhr. Die Polizei beziffert den Schaden auf rund 250?Euro.pif

22.08.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Heimstätte muss Schlecker selbst entrümpeln

Die Schlecker-Filiale in Vöhrum ist geschlossen, der Schriftzug vom Gebäude montiert, die Ware ist weg. Doch Kassen, Einkaufswagen, Regale und anderes Mobiliar stehen weiterhin auf der Verkaufsfläche. Sehr zum Ärger vom Vermieter, der Peiner Heimstätte, denn die muss nun für die Räumung aufkommen. Vöhrum. „Wir dachten, es sieht zumindest halbwegs vernünftig aus“, sagt Karl-Heinz Linnert, Geschäftsführer der Peiner Heimstätte. „Doch als ich hier reinkam, war das schon eine negative Überraschung.“ Während sämtliche Ware aus der Schlecker-Filiale entfernt wurde, muss sich die Heimstätten-Leitung nun mit dem kompletten Mobiliar und zurückgelassenem Müll auseinandersetzen. „Wir wissen nicht, wie

teuer das Ausräumen wird – vermutlich einige Tausend Euro.“ Und das, obwohl auch Regale und Inventar eigentlich noch einen gewissen Wert haben, findet Linnert: „Aber da ist so ein Riesen-Unternehmen kaputt gegangen und es wurden Tausende Märkte zugemacht. Bei einem solchen Überangebot an diesem Mobiliar ist das dann eben doch nichts wert.“ Beim Vermieter herrscht großer Ärger, bei den aktuellen Schlecker-Verantwortlichen rund um Insolvenzverwalter Arndt Geiwitz fühlt man sich – zumindest was die Gesetzeslage betrifft – im Recht. Dem Insolvenzrecht zufolge habe der Vermieter zwar ein Recht darauf, seine Geschäftsräume wieder betreten zu können, „alle anderen mietvertraglichen Rechte, wie zum Beispiel die Wände zu streichen, gelten aber nicht“, sagte Geiwitz? Pressesprecher Patrick Hacker der PAZ. Immerhin: „Wenn dem Vermieter durch nicht ordnungsgemäße Räumung Kosten entstehen, kann er diese Forderungen beim Insolvenzverwalter anmelden.“ Vorstellen kann sich Linnert aber auch, dass ein möglicher Nachmieter die Regale auf der rund 200 Quadratmeter großen Fläche übernimmt. Der Heimstätten-Chef betont: „Wir suchen etwas, das nach Vöhrum passt – etwas, das Vöhrum für die Nahversorgung braucht.“js Die Ware ist weg, der Laden dennoch voll: Pascal Bock, Auszubildender zum Immobilien-Kaufmann bei der Peiner Heimstätte, zeigt, wie die Schlecker-Filiale hinterlassen wurde.js 22.08.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Böller in Briefkästen

Peine/Vöhrum. Unbekannte haben am Montag zwei Briefkästen in Peine und Vöhrum mit Feuerwerkskörpern beschädigt. Die Täter warfen sowohl in Peine am Rispenweg als auch in Vöhrum an der Posener Straße einen Böller in den Briefkasten. Die Tat in Peine ereignete sich gegen 23.55?Uhr. In Vöhrum waren die Täter bereits um 23.40?Uhr unterwegs. Der Schaden beträgt insgesamt rund 250?Euro.pif 22.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 20. August 2012

Smartphone in Eixe gestohlen

eixe. Am Sundernweg in Eixe entwendeten bisher unbekannte Täter auf Höhe des DLRG-Hauses am Freitag gegen 20:30 Uhr ein Smartphone, das der Eigentümer für einen kurzen Augenblick auf dem Dach seines Autos hatte liegen lassen.js 20.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Sommerfest: „Erholung“ mit Spieleparcours

Einen bunten Spieleparcours für den Nachwuchs hatten die Kleingärtner des Vöhrumer Vereins „Erholung“ am Sonnabend aufgebaut. Schon von Weitem war die große Hüpfburg zu sehen, auf der die Kinder mit Begeisterung tobten. Vöhrum. Derweil genossen die Erwachsenen auf der schattigen Terrasse des Vereinsheims Kaffee und Kuchen. „Unsere Mitglieder sorgen immer für eine große Kuchenauswahl und wir überlegen uns jedes Jahr neue Spiele, die wir anbieten können“, erläuterte der Vereinsvorsitzende Manfred Jahn. „Unser Kinderfest ist für alle Besucher offen und wir freuen uns immer über Gäste.“ Auch in diesem Jahr fanden wieder gut 80 Besucher den Weg in die Gartenanlage. Die kleinen Gäste durften das Glücksrad drehen und freuten sich über Gewinne wie kleine Spiele, Barbiepuppen und Süßigkeiten. Wer wollte, konnte auch sein Talent beim Dosenwerfen testen. Im Vereinsheim konnten sich die Kinder bunte Gesichter schminken lassen. Bei den Mädchen waren Feen und Schmetterlinge gefragt, die Jungen bevorzugten eher wilde Tigergesichter.

Später am Nachmittag gab es dann noch eine Kinderdisco, und am Abend tanzten die erwachsenen Besucher ausgelassen nach flotten Rhythmen – eine gelungene Feier bei bestem Sommerwetter.nic

Die jungen Gäste beim Sommerfest des Kleingartenvereins Erholung in Vöhrum hatten Spaß.nic

20.08.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 18. August 2012

Radtour der Vöhrumer CDU

Vöhrum. Zu einer Fahrradtour rund um Vöhrum, Eixe und Röhre lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum für den heutigen Sonnabend ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Hof Borchfeldt an der Kirchvordener Straße 21 in Vöhrum. Mit Zwischenstopps an der Wasserburg und am Eixer See endet die Fahrradtour des CDU-Ortsverbands bei einem geselligen Gartenfest des Kleingärtnervereins in Vöhrum. ju

18.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 17. August 2012

Sommerfest

vöhrum. Der Kleingärtnerverein Erholung Vöhrum am Hainwaldweg feiert an diesem Wochenende sein Sommerfest. Das Kinderfest startet am Samstag, 18. August, ab 15 Uhr. Abends geht es mit Tanz für die Erwachsenen weiter. tk

17.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Philosophie im Ökogarten

Vöhrum. Anschaulich philosophieren mit Schlange, Katze, Schaf im Ökogarten Peine zum Thema „Leben im Augenblick“: Jugendliche und ältere Frauen mit und ohne Behinderung und ohne Vorkenntnisse sind eingeladen zum interkulturellen Philosophieren am Dienstag, 21. August, ab 11 Uhr im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum. Einen Einstieg in den öffentlichen Teil des Projekts „Filia Sophia“ des Lokalen Aktionsplans Peine (LAP) gibt die Braunschweiger Philosophin Dr. Monika Wulz zu Fragestellungen wie: Warum machen Tiere keine Zukunftspläne? Wieso entwickeln Menschen Projekte, haben Wünsche und Ziele? Weshalb benehmen wir uns wie die Tiere? Wie können wir im Augenblick unser Leben entwerfen?“ Der zweite praktische Teil ist teilnehmerbegrenzt: Mit einfachen Methoden wird in Bezug zu den Tieren das anschauliche Philosophieren geübt. Beim „Sokratischen Gespräch“ beispielsweise geht es um die Kunst des Fragens. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind beim Projektträger unter www.forum-lebensart.net oder bei Irmtraud Dröse unter Telefon 05171/81623 möglich. Der Ökogarten der IGS ist über die Herrenfeldstraße erreichbar. jti

17.08.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. August 2012

Sommerferien: Programm in Vöhrum

Vöhrum. Der TSV Arminia Vöhrum hat ein buntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren zusammengestellt. Folgende Aktionen zum Kennenlernen verschiedener Sportarten finden in der kommenden Woche statt: | Montag, 20. August, 15 bis 18 Uhr: Speedminton im Dorfpark Vöhrum | Dienstag, 21. August, 15 bis 18 Uhr: Rope Skipping in der Hainwaldhalle Vöhrum | Mittwoch, 22. August, 15 bis 18 Uhr: Uni Hockey in der Hainwaldhalle Vöhrum Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle bei Doris Überheide unter der Telefonnummer 05171/23317.ju
16.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrumer Fahrradgruppe war an der Weser

Die Fahrradgruppe des TSV Arminia Vöhrum war unterwegs: Die diesjährige große Tour der eifrigen Radler ging erneut an die Weser. Insgesamt nahmen 28 begeisterte Fahrradfahrer an dieser Tour teil. Vöhrum. Zunächst stand erst einmal die Zugfahrt nach Holzminden an, wo bereits die gemieteten Leihfahrräder bereitstanden. Auf dem Weserradweg fuhr die Gruppe dann 33 Kilometer nach Bodenwerder. Von dort aus ging die Tour mit dem Schiff der Weserflotte weiter nach Hameln. Der älteste Teilnehmer war 82 Jahre alt, der Jüngste bei dieser Fahrt war der zehnjährige Felix, Enkelsohn von Elsbeth und Willi Stäbler. Die Gruppe besteht seit fünf Jahren und trifft sich jeden Montag. Insgesamt wurden schon mehr als 7500 Kilometer gefahren. Tourenwarte sind Bernd Wargenau und Wolfgang Zwiebler. Wichtige Regel: Alle Teilnehmer müssen einen Helm tragen.ale

Unterwegs: Die Fahrradgruppe des TSV Arminia Vöhrum war an der Weser.oh
16.08.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Die PAZ-Artikel vom 8. bis 15. August fehlen, da der einzige Redakteur für vöhrum.de im Urlaub war.

Er würde sich sehr freuen, über Unterstützung in der Redaktionsarbeit.voehrum@email.de

Dienstag, 7. August 2012

Wohnwagen gerammt

Vöhrum. Ein unbekannter Autofahrer rammte am Wochenende einen im Landwehrfeld (Vöhrum) geparkten Wohnwagen. Die Polizei fahndet nach dem Flüchtigen. Der Unfall muss irgendwann zwischen Freitag, 11 Uhr, und Sonntag, 19.20 Uhr, passiert sein. Der Wohnwagen war auf dem Parkstreifen abgestellt und oberhalb der Achse beschädigt. Die Wand wurde eingedellt und leicht verschrammt. Der Schaden liegt bei 1000 Euro. | Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 05171/9990.

07.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Bronze-Eber ist wieder da – aber wo soll er hin?

Die Freude in Eixe ist groß: Der vor zwei Jahren vom Teerplatz in Eixe gestohlene Bronze-Eber ist am vergangenen Freitag plötzlich und unvermittelt wieder aufgetaucht (PAZ berichtete). Die Frage lautet nun: Wohin mit der Wildschwein-Skulptur? Denn: Der Beton-Sockel ist inzwischen entfernt worden. eixe. Fast genau zwei Jahre liegen zwischen dem

Diebstahl und dem Wiederauftauchen des Ebers – beide Male war Schützenfest in Vöhrum. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hatte die Hoffnung zwar nie ganz aufgegeben, dass die Skulptur wieder auftaucht. Dennoch ist der Beton-Sockel am Teerplatz bereits vor einiger Zeit entfernt worden. Damals dachte man, Metall-Diebe seien am Werk gewesen. „Das Entfernen des Sockels war schon eine kostspielige Angelegenheit. Deshalb müssen wir jetzt erst mal genau überlegen, was wir mit dem Eber machen wollen“, so Werthmann. Zualererst will der Ortsbürgermeister jedoch das Gespräch mit den Stiftern – einer Erbgemeinschaft und Johann-Heinrich Bremer – suchen. Das kann jedoch noch etwas dauern, weil sich einige der Beteiligten im Urlaub befinden. Da der Eber bereits einmal gestohlen wurde, sei nun die Frage wo man ihn wieder aufstellen kann, sagt Werthmann. Denkbar sei als Standort vielleicht das Dorfgemeinschaftshaus. Gefunden worden war der Eber am vergangenen Freitag von Christopher Taubitz am Ortsausgang Richtung Abbensen. Der Vorsitzende des örtlichen Schützenvereins entdeckte die Skulptur zufällig beim Radfahren am Wegesrand. mic Ortsbürgermeister Ewald Werthmann am Sockel des gestohlenen Ebers. Rechts: Einweihung der Skulptur am 16. Juni 2010. Archiv/2
07.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 6. August 2012

Vöhrum: Stepputat ist neuer Gildekönig

Der letzte Tag des Vöhrumer Schützenfestes in diesem Jahr begann gestern mit dem Königsfrühstück. Das wollten viele Vöhrumer feiern, alle Karten für das Essen waren ausverkauft. Vöhrum. Aus der Lokalpolitik berichtete Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD). Das neue Hallenbad, das in Peine gebaut werden soll, wird laut Kessler ein „Gesundheitsbad“, das auch einige Wellness-Angebote bieten soll. Zudem werde es die neue Basis für das Schulschwimmen. „Wir müssen etwas gegen die Gewichtsproblematik der Kinder tun. Viele von ihnen wiegen für ihr Alter zu viel“, sagte Kessler und wies auf gesundheitliche Probleme hin, die dadurch im Erwachsenenalter entstehen können. Klärungsbedarf sieht Kessler bei der Nutzung der Deponie in Berkum. Er forderte eine öffentliche Versammlung auf der unter anderem geklärt wird, wie die Deponie abgedichtet werden kann. Eine Möglichkeit wäre das Abtragen der Reststoffe und ein anschließendes Versiegeln des Bodens, um dann den Müll wieder darauf zu lagern. So soll verhindert werden, dass Giftstoffe in das Grundwasser gelangen. Danach sprach Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Er wurde von der Junggesellschaft im Chor begrüßt. Der Ortsbürgermeister erwiderte diese Geste mit Glückwünschen an die Junggesellschaft zu ihrem 150-jährigen Bestehen: „So alt sieht noch keiner von euch aus.“ An Kessler gewandt, forderte Werthmann „ein größeres Stück vom Haushaltskuchen“, da Vöhrum viel zur Haushaltskonsolidierung beigetragen habe. Zum Abschluss zitierte er Albert Einstein in abgewandelter Form: „Zwei Dinge sind unentbehrlich: Das Universum und die Junggesellschaft. Beim Universum bin ich mir nicht sicher.“ Die Gäste honorierten das mit großem Gelächter. in

Die neuen Könige in Vöhrum (v.l.): Gildekönig Klaus Stepputat mit Ehefrau Sieglinde, Jugendkönig Jonas Siebert und Junggesellenkönig Christoph Ulbrich mit Ehrendame Sina Oldenburg. oh

Königsfrühstück in Vöhrum: Viele Gäste ließen sich das Ereignis im Zelt nicht entgehen. in/2
Hielt eine Rede: Peines Bürgermeister Michael Kessler.

06.08.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ökogarten: Bonsai, Boote, Blumenkinder

Schaulustigen Stadtmenschen als auch bildungshungrigen Naturfreunden stets Neuigkeiten aus Feld, Garten und Wald zu bieten, ist immer wieder eine anspruchsvolle Aufgabe, der sich Betina Gube, Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften in der IGS Vöhrum in „ihrem“ Öko-Garten immer wieder widmet. Vöhrum. Gestern riss der Besucherstrom kaum ab, weil sich beispielsweise die „Drachenkinder“ aus Hannover angesagt hatten. Die sechs Erwachsenen vom „gemeinnützigen Verein zur Darstellung des mittelalterlichen Lebens“ hatten ihre mobile Behausung aus Stoff vor dem Garten bezogen, um dem modeinteressierten Publikum auf dem Laufsteg textile Überraschungen der Schneiderkunst vergangener Zeit zu präsentieren. Bescheidener aber nicht minder leidenschaftlich setzt sich Rita Wünsche aus Equord für die Weitergabe historischer Stricktechniken ein, verwendet ausschließlich handgefärbte Wolle aus der Region und hat selbst ihre beiden Töchter mit ihrem Handwerk angesteckt. Vom Vater hat Lea-Marie (9) gelernt, Blütenkränze herzustellen. Das bunte und duftende Material in Hülle und Fülle stammt aus dem Öko-Paradies und schon wenig später flanieren junge Besucherinnen mit Blumenpracht im Haar zur „Öko-Werft“. Pia Braune erklärt hier angehenden Schiffseignern, wie sie Boote aus Naturmaterial wie Kork, Schlangenhaut und Federn so hochwertig herstellen, dass sie auch zur Reise über den eigens eingerichteten Öko-Teich taugen. Auf lebendige Miniaturen hat sich Heike Dreher aus Ilsede schon seit 40 Jahren spezialisiert. Sie präsentierte eine Auswahl ihres heimischen Bonsai-Waldes und wurde nicht müde, das Publikum für ihre Baumhöhenbegrenzungs-Leidenschaft zu gewinnen. Größer dürfe bei ihr nur der Mitgliederzuwachs des „Arbeitskreises Bonsai“ werden, betonte sie.
uj
IGS-Ökogarten: Paula und Sina Wünsche haben selbst Blumenkränze gebastelt. im
06.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 4. August 2012

Überraschung in Eixe: Bronze-Eber ist wieder da

Der vor knapp zwei Jahren aus dem Eixer Dorfpark gestohlene Bronze-Eber ist plötzlich und unvermittelt wieder aufgetaucht. Eixe. Christopher Taubitz aus Eixe fand die Statue gestern Morgen hinter der Unterführung in Richtung Abbensen neben dem Fußweg. „Ich fahre jeden Freitag vor der Arbeit eine Runde mit dem Rad. Auf dem Rückweg stand der Eber auf einmal da, auf dem Hinweg hatte ich ihn noch nicht gesehen. Da waren nur ein paar Minuten dazwischen“, erzählt Taubitz, der zugleich Vorsitzender des Eixer Schützenvereins ist. Da der Eber zu schwer ist, um ihn allein zu tragen, rief Taubitz einen Bekannten zur Hilfe und verständigte die Peiner Polizei. In Absprache mit den Beamten wurde die Statue vorerst privat untergestellt. Laut Ortsbürgermeister Ewald Werthmann handelte es sich beim Eber-Klau um einen besonders schweren Diebstahl, weil die Skulptur am Sockel speziell gesichert war. Damit hatten sich die Diebe aber nicht aufgehalten. Sie brachen die Figur einfach ab. Jedoch lässt sich der Schaden vermutlich wieder beheben: „Die Bruchstellen sollten sich löten lassen“, sagt Werthmann, der davon ausgegangen war, dass die etwa 60 Kilogramm schwere Statue von Metalldieben entwendet worden war. Denkste! Nun ist der Eber wieder da.
mic/ale
Finder Christopher Taubitz (links) mit Roland Eggers beim Abtransport des Bronze-Ebers.
Nach dem Diebstahl: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann am Eber-Sockel. A
04.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Hochbetrieb zur ungewohnten Zeit auf dem Vöhrumer Sportplatz: Kurz vor 22 Uhr platzierten sich am Donnerstag Männer der Freiwilligen Feuerwehr mit Fackeln in der Hand rund um das Fußballfeld. Sie feierten das 150-jährige Bestehen der Vöhrumer Junggesellen. vöhrum. Musik erklang, und Spielmannszüge, Teo's Musikanten, Mitglieder der Vöhrumer Schützengilde sowie befreundete Vereine der Junggesellschaft Vöhrum marschierten auf den Platz. Die Vöhrumer Junggesellen hatten anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens zum Zapfenstreich eingeladen. „Etwa 350 Zuschauer haben das Geschehen verfolgt, und wir sind froh, dass alles so gut gelaufen ist“, machte Vorsitzender Sören Lüdeke nach der feierlichen Vorstellung deutlich. Lüdeke betonte, dass eine solche Veranstaltung nur mit erheblichem Aufwand vorbereitet werden könne: „Ich möchte mich ganz besonders bei den Spielmannszügen aus Vöhrum und Groß Bülden sowie bei Teo's Musikanten und den Mitgliedern der Feuerwehr für den Einsatz bedanken.“ Beim offiziellen Teil im Zelt hatten Peines Bürgermeister Michael Kessler und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann Grußworte gesprochen. Mit von der Partie waren auch Abordnungen der Junggesellen aus Berkum, Stederdorf, Eixe und Schwicheldt. Außerdem Mitglieder der Vöhrumer Schützengilde, die Vöhrumer Altgesellen, Mitglieder der Vöhrumer Mädchen-Gemeinschaft und die Rosenthaler Mädchen-Gemeinschaft. Lüdeke weiter: „Sehr habe ich mich darüber gefreut, dass auch ehemalige Mitglieder der Junggesellschaft auf dem Sportplatz dabei waren.“ Mit seinen 150 Jahren ist die Junggesellschaft Vöhrum der älteste Verein in der Ortschaft. Sie hat zurzeit 170 Mitglieder „Obwohl die Bewahrung von Traditionen eines unserer Leitmotive ist, sind wir offen für Neues. Daher gehören wir zu den wenigen Vereinen mit stetig steigenden Mitgliederzahlen. In diesem Jahr haben wir bereits elf neue Mitglieder aufnehmen können“, so der Vorsitzende.hh

150 Jahre Junggesellen Vöhrum: Viele Besucher waren beim Zapfenstreich dabei. hh

Beim Zapfenstreich: Die Vöhrumer Junggesellen mit Bürgermeister Michael Kessler (2.v.l.) und Ewald Werthmann.

Fackeln brannten: Die Junggesellen stellten sich auf. rb/2

04.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 3. August 2012

TSV Arminia: Familienrallye

vöhrum. Die Tennisabteilung des TSV Arminia Vöhrum veranstaltet am Sonnabend, 11.

August, eine Familien-Fahrrad-Rallye, zu der auch Nichtmitglieder willkommen sind. Start ist um 10 Uhr am Clubhaus/Tennisplatz. Von dort aus geht es in kleinen Gruppen zum etwa 20 Kilometer entfernten Wehner See. Dort gibt es Eintopf. Unterwegs müssen Aufgaben gelöst werden. Es gewinnen nicht die Schnellsten, sondern die mit den meisten Punkten. Ab 16 Uhr finden auf der Tennisanlage die Siegerehrung und ein Grillen statt. Die Teilnahme kostet fünf Euro (Eintopf und Getränk). I Anmeldungen sind noch heute möglich bei: Dieter Hoffmann, Telefon 05171/21217, E-Mail dieter@hoffmann-peine.de oder Beate Barney, Telefon 05171/52833, E-Mail br.barney@gmx.de.

03.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 2. August 2012

Absagen der IGS Peine und Lengede: Viele Schüler und Eltern sind enttäuscht
Die Enttäuschung und der Ärger bei vielen Kindern und Eltern sind groß: Insgesamt 74 Fünftklässler mussten bei 404 Anmeldungen von den Integrierten Gesamtschulen (IGS) in Peine und Lengede abgelehnt werden. Kreis Peine. „Die Absagen tun uns leid und schmerzen sehr. Aber so bitter es ist, wir können wegen der Anweisung der niedersächsischen Landesregierung nur 180 Schüler aufnehmen“, sagte die Leiterin der IGS Peine, Susanne Pavlidis, der PAZ. Die Nachfrage von Schülern und Eltern sei zwar deutlich größer, aber man könne nur die vorgeschriebenen sechs Klassenzüge à 30 Schüler anbieten. Pavlidis erklärte: „Somit müssen wir jetzt leider 45 Schüler ablehnen, da es insgesamt 225 Interessenten für die fünften Klassen bei uns gab. Die Briefe sind unterwegs.“ Henrik Kühn vom Schulträger Kreis Peine ergänzte: „Die Plätze wurden im Losverfahren vergeben. Wer abgelehnt wurde, muss sich jetzt an einer anderen Schule bewerben.“ Die Anmeldezahlen der anderen Schulen – auch der Gymnasien – liegen erst zum Ende der Sommerferien vor. Enttäuschung gab es auch an der IGS Lengede, die von Dr. Jan-Peter Braun geleitet wird. Hier werden fünfzügige Jahrgänge à 30 Schüler angeboten. Es gab in Lengede 29 Absagen für angehende Fünftklässler, da es für die 150 Plätze insgesamt 179 Anmeldungen gab. Zum Einzugebiet der IGS Lengede, die 2010 gegründet wurde, gehören die Gemeinden Lengede, Lahstedt, Ilsede, Vechelde und Wendeburg. Wer jetzt an der IGS abgelehnt wurde, hat laut Pavlidis noch eine kleine Chance bei Absagen anderer Schüler doch noch als Nachrücker an die Schulen zu kommen. Die Leiterin: „Doch diese Chance ist leider erfahrungsgemäß sehr gering.“ Nur durch eine landesweite IGS-Öffnung könne man dieses Problem lösen. „Das muss aber die Politik wollen und entscheiden“, betonte Pavlidis. tk
IGS Peine: Diese Kinder freuen sich über ihre Zeugnisse, insgesamt kann die Schule nur 180 Fünftklässler aufnehmen.im/A
Susanne Pavlidis
Henrik Kühn
Dr. Jan-Peter Braun
02.08.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

TSV Arminia startet große Familien-Rallye
Vöhrum. Die Tennisabteilung des TSV Arminia Vöhrum veranstaltet am Samstag, 11. August, eine Familien-Fahrrad-Rallye, zu der auch Nichtmitglieder willkommen sind. Start ist um 10 Uhr am Clubhaus/Tennisplatz. Von dort aus geht es in kleinen Gruppen zum etwa 20 Kilometer entfernten Wehner See. Dort gibt es Eintopf. Unterwegs müssen Aufgaben gelöst werden. Es gewinnen nicht die Schnellsten, sondern die mit den meisten Punkten. Ab 16 Uhr finden auf der Tennisanlage die Siegerehrung und ein Grillen statt. Die Teilnahme kostet fünf Euro (Eintopf und Getränk). 1 Anmeldungen sind noch bis Donnerstag möglich bei: Dieter Hoffmann, Telefon 05171/21217, E-Mail dieter@hoffmann-peine.de oder Beate Barney, Telefon 05171/52833, E-Mail br.barney@gmx.de.
02.08.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ferienprogramm der Schützengilde
Zum Abschluss des Ferienprogramms der Jugendabteilung der Schützengilde Vöhrum begrüßten Jugendwartin Sarah Tomalik und ihr Stellvertreter Kai Gwiasda 20 Kinder und Jugendliche zur Siegerehrung im Vereinsheim. Vöhrum. Den Ferienpokal „Lichtpunktgewehr“ für die jüngeren Teilnehmer nahm mit einem 21,6 Teiler Konstantin Diderle entgegen. Über den Ferienpokal „Luftgewehr“ freute sich mit einem 15,5 Teiler Robin Rögner und Nynne Britt Edeler, die Tochter der amtierenden Gildekönigin, konnte mit

einem 82,0 Teiler den „Hans-Bremer-Wanderpokal“, der nur unter den jugendlichen Mitgliedern der Schützengilde mit dem Luftgewehr ausgeschossen wird, in Empfang nehmen. Auch ein Anwesenheitspokal wurde vergeben: Dieser ging an Timo Lange. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Pizza und kühlen Getränken wurden die ehemaligen Jugendleiter Fabian Leunig und Marcel Bräuer mit einem Geschenk gebührend verabschiedet. Sarah Tomalik resümiert: „Das Ferienprogramm hat sich wieder gelohnt. Den Kindern und Jugendlichen hat es viel Spaß gemacht, sich miteinander zu messen und das Sportschießen auszuprobieren. Auch im nächsten Jahr wird es daher wieder ein Ferienprogramm geben.“ Der Höhepunkt des Ferienprogramms steht natürlich noch aus, wenn an diesem Samstag der Jugendkönig während des Vöhrumer Schützenfestes auf dem Festzelt proklamiert wird.mic

Mittwoch, 1. August 2012

Vöhrum feiert vier Tage Schützenfest

Sehr viel Mühe haben sich die Schützengilde und Junggesellschaft auch in diesem Jahr wieder mit den Vorbereitungen zum Vöhrumer Schützenfest gemacht. Herausgekommen ist ein prall gefülltes Programm über vier Tage, vom 2. bis 5. August. Höhepunkt ist in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen der Junggesellschaft (PAZ berichtete), das bereits am morgigen Donnerstag groß gefeiert wird. vöhrum. Zu dem Jubiläum findet am Abend ab 18 Uhr ein Kommers mit Vorträgen und Musik im Festzelt statt. Gegen 21.30 Uhr ist ein Fackelzug mit anschließendem Zapfenstreich geplant. Damit startet auch das öffentliche Programm. | Weiter geht das Schützenfest am Freitag um 14 Uhr mit dem Antreten der Junggesellschaft, um 15 Uhr setzt sich der Kinderumzug in Bewegung, der vom Jugendspielmannszug begleitet wird. 17.15 Uhr: Antreten der Chargierten am Dorfgemeinschaftshaus zum Abholen der Jubiläumskönige. 18.45 Uhr: Antreten der Schützengilde am Dorfplatz. Der Festkommers mit Tanz beginnt um 20 Uhr. Es spielt die Band „4Joy“ aus Uetze, der Eintritt zum Zelt kostet 5 Euro. | Das Programm am Samstag: 10 Uhr: Katerfrühstück, 10.45 Uhr: Antreten der Chargierten zum Abholen der Könige. 13.15: Uhr Antreten aller Korporationen auf dem Parkplatz vor dem Schützenheim. 14 Uhr: Eröffnung des Schützenfestes durch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann vor dem ehemaligen Rathaus, großer Schützenausmarsch. 15 Uhr: Offiziersrede. 17 Uhr: Königsproklamation. 18.30 Uhr: Abendessen von Junggesellen- und Gildekönig mit Gästen sowie Proklamation der Abteilungskönige. Um 20 Uhr beginnt dann der große Schützenball. Für Musik sorgt das „Shadow Light Duo“. Eintritt: 6 Euro. | Das Königsfrühstück mit Musik beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr, gegen 16 Uhr startet der bunte Ausmarsch mit musikalischer Begleitung. Um 20 Uhr wird die Tanzfläche eröffnet. DJ Frankie bedient die Plattenteller. Der Eintritt ist frei.mic

Bunter Umzug durch Vöhrum, hier Zum Eichholz. In diesem Jahr startet der Ausmarsch zum Scheibenanbringen am Sonntag um 16 Uhr.Archiv/3

Könige 2011 (v.l.): Monique Weidling (Ehrendame), Tobias Hasse (Junggesellen), Hagen Edeler (Begleitung), Christiane Borchert-Edeler (Königin), Jonas Siebert (Schüler).

Beim Ehrentanz: Angelika und Siegfried Zimmermann.

01.08.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

BBS-Eingang beschmiert

vöhrum. Unbekannte Täter haben in der Zeit von Freitag, 15.45 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, mit Farbe die Eingangstüren sowie die Pfeiler der Berufsbildenden Schulen (BBS) Vöhrum beschmiert. Der Schaden wurde von der Polizei auf 200 Euro geschätzt. tk
01.08.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Kosmetikerin eröffnet Laden

vöhrum. Agnetha Hertel eröffnet heute an der Kirchvordener Straße 5 in Vöhrum ihr Geschäft „Relax4Me“. Hertel ist staatlich geprüfte Kosmetikerin. „Ob ein Make-up für den Tag oder für einen besonderen Anlass – dieses wird hier individuell und mit einer persönlichen Beratung geboten“, so Hertel. Der Schwerpunkt liegt bei ihr auf den Wimpern, die speziell geformt oder verlängert werden können. „Wer seinem Körper etwas Gutes tun will, kann sich auch bei der Maniküre oder Pediküre zurücklehnen und sich verwöhnen lassen“, sagt sie . Nach Absprache kommt sie auch zu den Kunden nach Hause. „Aber auch wer einfach nur mal abschalten will, ist in meinem Kosmetik-Institut richtig“, verspricht Hertel. Zum Entspannen bietet sie Ganzkörpermassagen sowie Fuß- und Handmassagen an. ju
01.08.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 2. Oktober 2012

Zwei Autoren zu Gast in der Bürger-Bücherei

Peine. Mit dem Herbst hat auch die große Lesezeit wieder begonnen – neben vielen neuen Büchern hat die Bürger-Bücherei Vöhrum einen echten Herbst-Höhepunkt zu bieten. Nach der guten Resonanz im Februar kommt nun die zweite Vorlese-Runde. Am Freitag, 19. Oktober, hat der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr gleich zwei Autoren zu Gast. Frank Domeier ist ein etablierter Autor historischer Romane. Er liest nicht nur aus einem seiner spätmittelalterlichen Romane, sondern wird auch im passenden Outfit auftreten und sich mittelalterlich gewanden. Einige Vereinsmitglieder wollen sich dem anschließen, um das mittelalterliche Flair zu unterstreichen, in das der Verein seine Gäste versetzen will. So wird ein bewaffnetes Raubein am Eingang um die Spenden bitten. Autorin Silke Linke wird aus ihren Liebes-Gedicht-Sammlungen vortragen. Als besonderer Ohrenschaus geschieht dies teils mit musikalischer Untermalung. Ihr erstes Buch erschien 2011 unter dem Titel „Über Liebe, Leid und Hoffnung“. ale P Der Eintritt zur Vöhrumer Vorlese-Runde in der Bürger-Bücherei am Hainwaldweg ist frei. Der Verein, der die Bücherei ehrenamtlich führt, bittet um Spenden.

Autor historischer Romane: Frank Domeier.oh

02.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Philosophieren im Ökogarten der IGS

Vöhrum. „Filia Sophia“ heißt das Projekt, das jetzt zum dritten Mal im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum stattfand. Dabei trafen sich zwölf jugendliche und erwachsene Frauen zum Philosophieren. Es ging um das Thema „Freundschaft bei Harry Potter und in unserer Zeit“. An der Beziehung zwischen den Filmfiguren Harry Potter und Dobby, dem Hauselfen, wurden die unterschiedlichen Aspekte von Freundschaft erörtert. Dabei stellte sich heraus, dass der Begriff der Freundschaft von jedem unterschiedlich interpretiert und verstanden wird. Dieses wurde am Beispiel von passenden Szenen aus den Harry-Potter-Filmen veranschaulicht. Das Wissen der jüngeren Teilnehmerinnen und teilweise sehr begeisterten Harry-Potter-Fans wurde ergänzt durch die Lebenserfahrung der Älteren und so entstand eine lebendige Gesprächs- und Philosophierunde. Interessanterweise gingen die Sichtweisen zwischen Jung und Alt nicht so weit auseinander, wie man es am Anfang hätte erwarten können. Es wurde sogar oft ein gemeinsamer Konsens gefunden. Aufgrund ähnlicher Lebenserfahrung von Harry und Dobby waren sich die Teilnehmerinnen einig, dass auch geteiltes Leid eine starke Grundlage für Freundschaft sein kann. Das Projekt „Filia Sophia“ ist im Zuge des Lokalen Aktionsplans (LAP) entwickelt und umgesetzt worden.pif

Das Team bei der dritten Auflage des LAP-Projektes „Filia Sophia“ im spätsommerlichen Ökogarten der IGS Vöhrum.oh

02.10.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 29. September 2012

100 Jahre Fußball in Vöhrum: Großer Festkommers am Dienstag

Großer Festkommers in Vöhrum: Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Arminia-Fußballabteilung wird am Dienstag, 2. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus groß gefeiert. Vöhrum. „Ein buntes und anspruchsvolles Rahmenprogramm“ verspricht Marco Goyer (stellvertretender Abteilungsleiter der Vöhrumer Fußballer) beim Festkommers, das das Jubiläumsjahr abrundet. Als Moderatorin wird die Vöhrumerin Miriam Wilbert die Veranstaltung ab 19 Uhr begleiten. Wilbert ist bekannt durch die Radio-Sendung „Traumparade“. Musikalisch wird der Kommers vom Bartels-Quartett umrahmt. Neben Grußworten und Ehrungen wollen die Rope Skipper des Vereins ihr Können darbieten. Erstmals an diesem Tag wird die vom Festausschuss verfasste Chronik „100 Jahre Fußball in Vöhrum“ der Öffentlichkeit vorgestellt. „Geschichte und Geschichten aus dieser Festzeitschrift werden ein Höhepunkt an diesem Abend sein“, verspricht Goyer. „Welcher Vöhrumer Spieler ging in der Halbzeit immer nach Hause zum Kaffeetrinken? Wie kam es, dass die Vöhrumer Jugend vor 40?000 Zuschauern auf Schalke spielte und wieso bekam die Vereinswirtin Witwe Ernst jedes Jahr von den Fußballern sechs Zentner Roggen?“ seien nur einige Fragen, die in der Chronik beantwortet werden, betont Goyer.js P Ab Donnerstag, 4. Oktober, kann die Chronik „100 Jahre Fußball in Vöhrum“ in der Geschäftsstelle der Arminia, Kirchvordener Straße 34, erworben werden. Preis: 3 Euro. Hat den Kommers organisiert: Der Festausschuss von Arminia Vöhrum.oh
Miriam Wilbert
29.09.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Junge Mädchen philosophieren

Vöhrum. Die Mädchen und Frauen der LAP-Philosophiewerkstatt Filia Sophia laden besonders Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund zum Philosophieren ein – am morgigen Sonntag ab 11 Uhr im Ökogarten Vöhrum. Das Thema des aus Bundesmitteln geförderten interkulturellen Projekts lautet „Tiermenschen, Schlamm- und Reinblüter“. Zu ausgesuchten Filmszenen aus „Harry Potter“ wird das gemeinsame Philosophieren geübt und versucht, die Botschaften des modernen Märchens für heutige Lebenswelten im Hinblick auf Gerechtigkeit, Freundschaft und Zuversicht zu entschlüsseln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen: Telefon 05171/989150. ju
29.09.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 28. September 2012

arbenfroher Krabbler aus Teich gerettet

Ein besonderes Tier wurde in Peine aus dem Teich gerettet. In einem Kescher wurde eine „komische“ Raupe im Tier- und Ökogarten Vöhrum abgegeben. Sie stellte sich als Buchen-Streckfuß heraus – und ist nun Tier des Monats. Vöhrum. „Ein grünes haariges Etwas hing im Netz und begann sich langsam in der Sonne zu entfalten“, schildert Ökogarten-Leiterin Betina Gube die erste Begegnung mit dem ungewöhnlichen Tier. „Anfassen mochte man es nicht – die Borsten und Haare luden wahrlich nicht zum Streicheln ein, aber sehr schöne Farben zeigte die Raupe.“ Das Team des Ökogartens fand bei Nachforschungen heraus, dass es sich um einen Buchen-Streckfuß handelte. „Dieser seltsame Name entstand, weil das erste Beinpaar der Raupe in Ruhehaltung nach vorn gestreckt wird“, erklärt Gube. „Angeblich soll

man diese auffälligen, haarigen Tiere im Spätsommer häufig an unseren Laubbäumen finden.“ Der Schmetterling, der sich daraus entwickelt, sei in ganz Europa verbreitet. Die etwa vier Zentimeter lange Raupe lebt im Ökogarten nun in den Buchenhecken der Insektenwiese. „Wir konnten schon ihre geruhsamen Bewegungen am neuen Futterplatz beobachten“, so Gube. „Gelbgrün der Körper, weiß behaart, mit Borsten und einigen schwarzen Flecken sowie am Ende das auffällige rote Borstenbüschel – es ist schon ein faszinierendes Tier, das da über die Buchenblätter kriecht. Eigentlich gut getarnt, aber doch auffällig, wenn man es erst einmal erspäht hat.“ Ist die Raupe groß und dick genug, verkriecht sie sich für den Winter in der Streuschicht und verpuppt sich dort. „unser Exemplar hat sich inzwischen am Boden in die herabgefallenen Buchenblätter eingeklebt und dort ihren Kokon gebaut“, sagt Gube. „Im Frühjahr schlüpft dann aus dem auffällig schönen Tier ein unscheinbar grauer Nachtfalter.“ ju Betina Gube

Eine ungewöhnliche Raupe wurde im Ökogarten abgegeben.oh
28.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. September 2012

Zierfischbörse Vöhrum: 20 Aussteller sind dabei
vöhrum. Eine Zierfischbörse veranstaltet der Aquaristikverein Aqua Planta Peine diesen Sonntag in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum, Zum Eichholz. Angeboten werden Fische, Pflanzen und aquaristisches Zubehör. Laut Veranstalter Donald Beckhausen werden diesmal 20 Aussteller dabei sein und eine Vielzahl von Fischarten aus aller Welt zeigen – vom Guppy bis zum malawischen Seebarsch. Nachdem die Veranstaltung wegen des Sonntagsverkaufsverbots in Niedersachsen auf der Kippe stand, konnte sich der Verein Aqua Planta nach eigenen Angaben mit dem Ordnungsamt der Stadt Peine einigen, sodass die Veranstaltung wieder stattfinden kann.mic
War im vorigen Jahr gut besucht: Die Zierfischbörse in Vöhrum.oh
27.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. September 2012

Vermisster Rentner ist wieder aufgetaucht
Vöhrum. Der 85-Jährige aus Vöhrum, der seit Samstag vermisst worden war, wurde gestern Vormittag im Barumer Moor lebend gefunden. Da er offenbar zwei Nächte im Freien verbracht hatte, wurde er sofort von einem Notarzt versorgt und kam ins Krankenhaus. Über seinen Gesundheitszustand wurde gestern nichts weiter bekannt. Der Vöhrumer war zuletzt am Samstagnachmittag gesehen worden (PAZ berichtete). Da war er mit seinem Fahrrad vom Eixer See Richtung Sundern unterwegs. In der Nähe der dortigen Kleingartenanlage fand gestern ein Bekannter das Fahrrad des Rentners. Sofort machten sich die Verwandten auf die Suche nach dem 85-Jährigen. Sie fanden ihn ein Stück weiter südlich im Barumer Moor und alarmierten einen Notarzt. Die Polizei hatte am Sonntag mit großem Aufgebot nach dem Vermissten gesucht (PAZ berichtete). Gestern war bereits ein spezieller Suchhund auf dem Weg nach Peine.pif
25.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS Vöhrum: Schüler besuchten Forschungsinstitute und Unis

Vöhrum. Mit einer großen Präsentation in der Aula der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum endeten die Projekte „School meets Science“ – Schule trifft Wissenschaft des 12. Jahrgangs. Drei Tage lang waren die Schüler in Forschungsinstituten und Universitäten der Region zu Gast gewesen. Da erhielt die Abkürzung „sms“ für die Oberstufenschüler mal eine ganz andere Bedeutung. Denn unter dem Motto „School meets Science“ waren die Schüler etwa in Braunschweig im Fraunhofer-Institut, im Helmholtz-Zentrum, in der PTB und beim DLR zu Gast – dazu in der Tiermedizinische Hochschule Hannover. Dabei lernten die Vöhrumer Schüler nicht nur die Arbeitsschwerpunkte kennen, sie hatten zum Teil auch Gelegenheit, in den Laboren selbstständig kleinere Versuchsreihen auszutesten. Eine der Schülerinnen resümierte: „Diese Einblicke in naturwissenschaftliche Forschungsprozesse und das Innenleben wissenschaftlicher Einrichtungen kann kein Unterricht in der Schule bieten.“ Genau diese Erfahrungen und Einblicke zu ermöglichen, war die erklärte Absicht der Organisatoren der Projektwoche der IGS – plant doch ein Großteil der Absolventen nach dem Abitur ein Studium an einer Hochschule. Daher waren die Exkursionen nicht nur naturwissenschaftlicher Unterricht außerhalb der Schule, sondern auch ein Stück authentische Studien- und Berufsberatung. Mit einer Präsentation in der Aula endete für die Schüler die Projektwoche: Dort war für die elften Klassen Gelegenheit, die besuchten Lernorte kennenzulernen, denn nächstes Jahr soll es auch für diesen Jahrgang Ausflüge in die Welt der Wissenschaften geben. pif

Präsentations-Ort: Die Aula der IGS.oh/2

Abschluss: Es gab Infos für die Elftklässler.

25.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Spielmannszug feierte seinen Saisonabschluss

Vöhrum. Wieder ist eine „lange, aber trotzdem schöne, Spielmannszug-Saison zu Ende“, blickt Dieter Tomalik zurück. Er ist 2. Schriftführer des Spielmannszugs Vöhrum und war einer der Teilnehmer des Saisonabschlusses. Der Vergnügungsausschuss hatte eine Fahrradrallye für Jugend- und Stammzug organisiert. Die 25 Kilometer lange Tour, die mit einigen unterwegs zu lösenden Aufgaben rund vier Stunden dauerte, endete bei Familie Menzel im Garten. „Die toll ausgearbeitete Rallye führte uns gleich am Start zurück in die Vergangenheit“, schwärmt Tomalik. Vom DGH ging es nämlich Richtung Kindergarten. Weiter radelten die Teilnehmer über Eixe nach Abbensen und über viele bis dahin unbekannte Wege Richtung Oelerse. Von dort führte die Rallye über Röhre bis nach Hämelerwald. Mit Aufgaben wie Alphabet aufsagen auf Zeit und Baumstammweitwurf (Rekord 12,60 Meter) wurden die Radler von den Streckenposten überrascht. Nach einer kurzen Rast ging es weiter, um nach einem Abstecher zum Vöhrumer Bahnhof schließlich das Ziel bei Familie Menzel zu erreichen. Dort ließen die Spielleute den Tag beim Spanferkelessen und anschließender Party mit Gesprächen sowie lustigen Einlagen ausklingen. ale

Saisonabschluss: Der Spielmannszug Vöhrum veranstaltete erst eine Fahrradrallye und dann eine große Gartenparty.oh

25.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer unternahmen Wallfahrt nach Renshausen

Der Förderverein der katholischen Teilgemeinde St. Josef Vöhrum – Heilige Dreifaltigkeit Hämelerwald organisierte für die Gemeindemitglieder eine Wallfahrt nach Renshausen im Eichsfeld, die unter geistlicher Leitung von Pfarrer Thomas Blumenberg stand. Vöhrum. Auf der Suche nach einem geeigneten Ziel für eine Wallfahrt bot sich Mariä Geburt in Renshausen an, wo auf einem Gnadenbild der Heilige Josef, Namenspatron der Vöhrumer Kirche, verehrt wird. Mit dem Bus fuhren 50 Gemeindemitglieder aus Vöhrum und Hämelerwald in das

Eichsfeld. Die erste Station war der bekannte Wallfahrtsort Germershausen. Dort wurde eine kurze Andacht gehalten. Nach einer Mittagspause erfolgte die Weiterfahrt in das Dorf Renshausen. Der Wallfahrtsort ist weniger bekannt und geht aus einem ehemaligen Klostergut hervor. 1702 wurde vom damaligen Administrator des Hofes das Gnadenbild gestiftet. Vom alten Klosterhof ist nur noch der alte Paterhof erhalten, der heute als Haus der Stille und Einkehr genutzt wird. Das Gnadenbild des Heiligen Josef befindet sich in der erst 1850 als Ersatz für die baufällige Klosterkirche neu errichtete Wallfahrtskirche Mariä Geburt. Hier feierte Pfarrer Blumenberg dann mit den mitgereisten Pilgern die Heilige Messe. Den Abschluss bildete ein Spaziergang mit Kaffeetafel am Seeburger See. ale
War unterwegs: Der Förderverein der katholischen Kirche St. Josef Vöhrum reiste zur Wallfahrtskirche nach Renshausen.oh
25.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Heimatverein Vöhrum: Treffen

vöhrum. Das nächste Arbeitskreistreffen des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum findet heute um 18.30 Uhr in der Bürger-Bücherei am Hainwaldweg statt. Es gibt einige Neuigkeiten zu verkünden. Alle Mitglieder und Neugierige sind willkommen.
25.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 24. September 2012

Polizei: Mehrere Räder und Laptop gestohlen

Mehrere Diebstähle verzeichnete die Peiner Polizei am vergangenen Wochenende. In der Kernstadt, in Telgte und in Vöhrum schlugen die Täter zu. Besonders Fahrräder waren offenbar heiß begehrt. peine. Vermutlich gewaltsam entfernte ein Dieb das Vorhängeschloss eines Fahrradkellers in einem Mehrfamilienhaus an der Lindenstraße. und entwendete zwischen Donnerstag, 19 Uhr, und Freitag, 17.45 Uhr, zwei Fahrräder.Schaden: rund 200 Euro. 1 Weil er mit seinem Fahrrad ohne Licht fuhr, stoppte die Polizei am späten Freitagabend einen 18-jährigen Edemisser. Bei der Kontrolle des bereits polizeibekanntem jungen Mannes stellte sich heraus, dass das Fahrrad nicht ihm gehörte und er es vermutlich in Peine, Kastanienallee, entwendet hatte. Das Rad wurde sichergestellt und gegen den Edemisser ein Strafverfahren eingeleitet. Wert des Fahrrades: etwa 100 Euro. 1 Ein Damenfahrrad, das mit einem Schloss gesichert an einem Fahrradständer an der Beethovenstraße in der Peiner Innenstadt abgestellt war, ist im Zeitraum zwischen Donnerstag, 18 Uhr, und Freitag, 20 Uhr, gestohlen worden. Der Wert des gestohlenen Rades wird auf 100 Euro geschätzt. 1 Aus einem in Vöhrum, Am Fischteich, geparkten Audi entwendeten Unbekannte zwischen Donnerstag, 19 Uhr, und Freitag, 7.35 Uhr, einen Laptop und einen Füller im Gesamtwert von 1000 Euro. Um ins Fahrzeuginnere zu gelangen, schlugen sie die Fensterscheibe ein. 1 Unbekannte Täter verschafften sich auf verschiedenen Grundstücken gewaltsam Zutritt zu zwei Gartenlauben an der Hannoverschen Heerstraße in Telgte. Ob aus den Gartenlauben etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest. Der zwischen Donnerstag, 14 Uhr, und Freitag, 10.30 Uhr entstandene Schaden beträgt etwa 120 Euro.mic
Symbolbild: In Peine wurden am Wochenende wieder mehrere Fahrräder gestohlen.Archiv
24.09.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vogelschau in Vöhrum

Vöhrum. Im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum, Zum Eichholz 26, stellen die Vogelzüchter der AZ-Ortsgruppe Peine ihre Nachzuchten Zuchtrichtern zur Bewertung vor. Ausgestellt werden Waldvögel, Kanarienvögel, Wellensittiche, Exoten, Papageien und Großsittiche. Angeschlossen ist eine Rahmenschau, in der Vögel in geschmückten Vitrinen und Volieren gezeigt werden. Für Besucher ist die Vogelschau am Sonnabend, 13. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Oktober, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Züchterfrauen bieten an beiden Tagen Kaffee und Kuchen an.jti
24.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrumer wird vermisst

Vöhrum. Vermisst wird seit Sonnabend, 22. September, der 85-jährige Albert Stellfeldt aus Vöhrum. Er ist etwa 1,90 Meter groß und von kräftiger Statur. Beim Gehen hat er eine leicht gebückte Haltung, sein Haar ist grau. Bekleidet ist er mit einer dunklen Hose mit Hosenträgern, einer leichten, grünen Steppjacke mit gelbem Innenfutter, schwarzen orthopädischen Schuhen und einer grünen Schirmmütze. Außerdem hat er einen Gehstock dabei. Unterwegs ist der Vermisste nach Angaben der Polizei mit einem Damenfahrrad in den Farben Lila und Schwarz. Es ist mit einem Mofasattel der Marke Puch versehen, auf dem Gepäckträger ist ein Fahrradkorb befestigt. Zuletzt gesehen wurde Stellfeldt am Sonnabend zwischen 16.30 und 17 Uhr am Eixer See in Peine. Von dort soll er mit seinem Fahrrad in Richtung Sundern (Peine) gefahren sein. Der Vermisste benötigt dringend Medikamente. ? Hinweise nimmt die Polizei in Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.
24.09.2012 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Samstag, 22. September 2012

Steinmauer beschädigt

Vöhrum. Eine Bossensteinmauer hat ein unbekannter Autofahrer in Vöhrum an der Bernstein-gasse beschädigt. Anschließend flüchtete er Richtung Schwicheldter Straße, ohne sich um den Schaden in bisher unbekannter Höhe zu kümmern. Der Unfall ereignete sich in der Zeit zwischen Sonntag, 15 Uhr, und Mittwoch, 7.30 Uhr.pif
22.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Vereine-Treffen

vöhrum. Zum jährlichen Treffen lädt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann die Vorsitzenden und Vertreter der örtlichen Vereine und Einrichtungen ein. Dieses findet am Mittwoch, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe, Sundernweg 2, statt. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, die Bedarfsanmeldungen für das Dorfgemeinschaftshaus, ein Bericht aus dem Ortsrat – auch zum Thema „Ortstafeln“ – ein Rückblick und Terminplanungen. Am Abend der Veranstaltung liegt ab 19 Uhr ein Plan aus, in den sämtliche Termine für das Jahr 2013 eingetragen werden sollen. Eingeladen ist jeweils ein Vertreter einer Einrichtung, gegebenenfalls mit Nachfolger zur Einarbeitung.mic
Ewald Werthmann
22.09.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Heute Babybasar in Vöhrum

vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vöhrum für den heutigen Samstag ins Pfarrhaus, Kirchvordener Straße 36, ein. Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es neben Kaffee, Sekt, Kuchen, Würstchen und Waffeln auch die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu erwerben. Die Einnahmen des Verkaufs sind für die Kinder der Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ gedacht.mic

22.09.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 21. September 2012

Am 7. Oktober ist Erntedankfest im Ökogarten

Vöhrum. Am Sonntag, 7. Oktober, kann von 10 bis 16 Uhr wieder der Tier- und Ökogarten in Vöhrum erkundet werden. Zugleich wird ein Erntedankfest gefeiert. Die Einrichtung der Integrierten Gesamtschule zeigt Pflanzen, Tiere, ein Windrad und vieles mehr, was in der heutigen technisierten Welt kaum noch bekannt ist. Zum Beispiel stellt Apfelexperte Dieter Schlichtmann alte und neue Sorten vor. Zudem wird erklärt, wie man Obst und Gemüse für den Winter haltbar machen kann. Heute wird viel eingefroren – trotz hoher Strompreise. Früher war das anders. Alte Geräte zum Einwecken, Dörren und Marmeladeherstellen werden gezeigt. Der Vogelspinnenverein Hannover zeigt einige Tiere. Die Vorträge dazu beginnen um 11 und 14 Uhr. Die Kunstpädagogin Monika Wegner druckt mit Kindern Unikate. Und für die Abenteurer macht ein Auto einen Kopfstand – der Überschlagsimulator kommt. Eine Apfelrallye soll in alle Ecken des Ökogartens locken. Leckeres gibt auch in der Cafeteria und am Grillstand. Jeder Euro Einnahme ist zugleich eine Unterstützung für den Ökogarten, der zu einem großen Teil ehrenamtlich geführt wird. Kinder haben den freien Eintritt, Erwachsene zahlen 2 Euro.ale P Die Zufahrt ist am 7. Oktober möglich über die Herrenfeldstraße in Vöhrum. Weitere Infos unter: www.oekogarten-peine.de.

Erntedankfest im Ökogarten: Auch Vogelspinnen gibt es wieder zu sehen.A

21.09.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. September 2012

Neuer Supermarkt im Vöhrumer Ortskern: Bauleitplanung dauert noch etwa ein Jahr

Es geht voran: Für den geplanten Rewe-Supermarkt im Vöhrumer Ortskern (PAZ berichtete) soll in den nächsten Wochen der Startschuss für das etwa ein Jahr dauernde Bauleitverfahren fallen. Erst dann kann theoretisch mit dem Bau begonnen werden. Im Peiner Rathaus gab es gestern noch ein Abstimmungsgespräch. vöhrum. Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey traf sich mit Investor Wolfgang Seidel aus Braunschweig, der den Markt an der Kirchvordener Straße im Auftrag des Handelskonzerns Rewe erstellen will. In dem Gespräch sei es unter anderem um die architektonische Gestaltung und die städtebauliche Einbindung des Marktes in die Vöhrumer Ortsstruktur gegangen, sagte Tarrey. Das vom Ortsrat geforderte Café soll nun offenbar direkt in den Neubau miteinbezogen werden. Das erklärte Tarrey gestern auf Nachfrage. Der Investor habe vorgeschlagen, dieses im Eingangsbereich des Marktes

unterzubringen. Mitglieder des Ortsrates hatten sich das Café allerdings in einer auf dem Gelände stehenden Scheune gewünscht. Abgerissen werden soll die mittlerweile fast ganz leer stehende Ladenzeile, in der es bis vor einigen Jahren einen Aldi-Markt gab. Der Investor hat sich offenbar mit der Eigentümerin geeinigt. Rewe betreibt derzeit noch einen Markt an der Pelikanstraße in Vöhrum. Dieser soll durch den Neubau ersetzt werden. Auch Edeka hatte sich für den Standort Vöhrum mit einem Neubau beworben (PAZ berichtete), wollte neben Pelikan bauen. Letztlich setzte sich auch auf Wunsch des Ortsrates und der Bevölkerung der Ortskern und damit Rewe durch. Der neue Markt soll etwa 1400 Quadratmeter groß werden, geplant ist auch eine Abbiegespur.

Einkauf: Rewe setzte sich bei dem Ansiedlungsverfahren gegen Edeka durch.

Ortslage: Hier soll der neue Rewe-Supermarkt hin.

Hans-Jürgen Tarrey

Wolfgang Seidel

18.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 15. September 2012

Auszeichnung für IGS Peine

Die IGS Peine wurde auf dem Gut Herbigshagen (Duderstadt) zum fünften Mal als Umweltschule in Europa ausgezeichnet. Duderstadt/Peine. Durch die gemeinsamen Arbeiten im ökologischen Bereich mit den Partnerschulen aus Schweden und Spanien konnte auch die internationale Anerkennung zur Agenda-21-Schule an die „Botschafter der IGS Peine“ verliehen werden. Eine Lernstation Windrad, die gemeinsam mit der Berufsschule aufgebaut wurde, erweitert nun die Kenntnisse rund um Energie und alternative Nutzung ihrer Ressourcen. Praktisch und anschaulich sollen Zusammenhänge und Kompetenzen an große und kleine Lernwillige eindrucksvoll vermittelt werden. Neben dem Erfahrungsfeld Energie lag ein weiterer Schwerpunkt der Umweltbildung auf der Biodiversität, der Artenvielfalt. Diese ist nicht mehr selbstverständlich, sie muss erfahren und dann unterstützt werden. Bei der Erweiterung des Insektenlehrpfades ist das den Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Wahlpflicht-Kurse der IGS Peine gut gelungen. Man kann puzzeln, selbst gefertigte Modelle zu den Mundwerkzeugen einzelner Insekten zuordnen und sein Wissen rund um diese Tiergruppe vertiefen.

Ausgezeichnet: Die IGS Peine mit (von links) Paula Wünsche, Patryk Ostrykiewicz und Betina Gube.

15.09.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. September 2012

DLRG bildete neue Spezialisten aus

Platzwunde, Schock oder Knochenbruch: Was genau in der Prüfung auf sie zukam, wussten die 15 Teilnehmer der Fachausbildung Wasserrettungsdienst des DLRG-Bezirks Hildesheim nicht. Am Eixer See stellten sie sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihr Können im Ernstfall unter Beweis. Darunter waren auch drei erfolgreiche Teilnehmer der Ortsgruppe Peine. Für möglichst wirklichkeitsgetreue Bedingungen waren einigen der ungefähr 20 Helfern Schnittwunden, Verbrennungen oder Knochenbrüche geschminkt worden. Bei ihrem Rundgang um den See trafen die Prüflinge unerwartet auf insgesamt sieben vermeintlich

Verletzte. Gefragt waren dann eine schnelle Analyse der Situation und eine entsprechende Behandlung der Unfallopfer. Nicht zuletzt stand die Rettung von Menschen aus dem Wasser auf dem Prüfungsplan. Ein erschöpfter Schwimmer, ein gekentertes Kanu oder eine abgetriebene Luftmatratze sind im DLRG-Alltag keine Seltenheit. Auch hier hieß es für die Kursteilnehmer, sich schnell für ein Rettungsgerät zu entscheiden, um den Ertrinkenden zu helfen, ohne sich in Gefahr zu begeben. Mitausbilder Sebastian Topper aus der Ortsgruppe Peine war zufrieden mit den Prüfungsleistungen. Gleichzeitig erinnerte er daran, so häufig wie möglich den Ernstfall zu proben. Denn: „Die Situation bei Unfällen ist immer eine andere. Durch Übung im Umgang mit Rettungsgeräten und Erste-Hilfe-Material gewinnt man jedoch an Sicherheit.“ Die Fachausbildung Wasserrettungsdienst ist eine wichtige Basisausbildung der DLRG, auf der weiterführende Ausbildungen wie die des Bootsführers basieren.rd

Bezirksprüfung: Die Wasserretter waren auch an Land tätig.

Alles nur Übung: Die Stimmung war entsprechend locker.

Sieben vermeintlich Verletzte lagen am Eixer See.

Einsatz auf dem Eixer See: Die Prüflinge hatten mehrere schwierige Situationen zu meistern.oh/6

Kunstblut: Die „Opfer“ wurden täuschend echt geschminkt.

13.09.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. September 2012

Agrarminister Lindemann bei CDU-Hoffest in Vöhrum

Prominenten Besuch gab es mit dem niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Gert Lindemann, beim Hoffest des CDU-Ortsverbands Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse. vöhrum. Gastgeber war Stadtrat Dr. Ingo Reinhard, der seinen „Schmiedehof“ zur Verfügung gestellt hatte. Mit dabei waren außerdem die CDU-Kreisvorsitzende Silke Weyberg und der Landtagskandidat der CDU Peine, Christoph Plett. Für die musikalische Begleitung sorgte der Spielmannszug Vöhrum. Nach der Begrüßung durch den CDU-Ortsvorsitzenden Peter Jauernig ging der Minister auf eine Reihe aktueller politischer Themen ein. Auch über die Dorferneuerung, für die Vöhrum jetzt einen Antrag stellen will (PAZ berichtete), wurde ausführlich gesprochen. Überdörfliche Kooperationen bei der Bereitstellung von Infrastruktureinrichtungen, Biogas und Einspeisevergütung sowie die europäische Zuckermarktordnung waren weitere Themen. Im Anschluss stellte Plett seine wichtigsten Themen für den bevorstehenden Landtagswahlkampf vor: Schulpolitik und Finanzen. Plett will die Nachfolge von Silke Weyberg im Landtag antreten. Die Wahl ist am 20. Januar.mic

Beim CDU-Hoffest (v.l.): Dr. Ingo Reinhardt, Thomas Hancken, Peines CDU-Landtagskandidat Christoph Plett, Heike Schneider, Peter Jauernig, Agrarminister Gert Lindemann, Heiner Gödecke, Silke Weyberg, Dr. Ulf Hilger und Andreas Schote.

11.09.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Unfallflucht in Vöhrum

Vöhrum. Einen Schaden von rund 1000?Euro hinterließ ein unbekannter Fahrer, der am Vöhrumer Hainwaldweg gegen die Fahrertür eines Hondas gestoßen ist. Anschließend beging der Unbekannte Fahrerflucht. Der Unfall ereignete sich in der Zeit zwischen Samstag, 21?Uhr, und Sonntag, 8?Uhr.pif

11.09.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 7. September 2012

Vöhrum: Klares Votum für Dorferneuerungsprogramm

vöhrum. Vöhrum soll ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden: Dafür hat sich der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr in seiner Sitzung gestern Abend im ehemaligen Rathaus einstimmig ausgesprochen. Ein entsprechender Antrag soll nun beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung gestellt werden. „Das ist erstmal der Einstieg mit dem wir sozusagen die Pflöcke eingeschlagen haben“, erklärte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Über Details müsse später gesprochen werden. Ohnehin muss bei einem positiven Bescheid durch das Landesamt ein Dorferneuerungsplan für Vöhrum erstellt werden. Werthmann erhofft sich durch die Teilnahme an dem Programm eine Aufwertung des alten Ortskerns, insbesondere im Bereich Papenbusch, Triftstraße, Kirchvordener Straße und Kohlweg. Die Anwohner könnten mit Unterstützung des Landes ihre historischen Gebäude sanieren. Werthmann wies zudem darauf hin, dass sich auch die Stadt Peine mit einem Projekt einbringen müsse. In An den Ortseingängen von Vöhrum und Eixe sollen insgesamt sieben Ortshinweisschilder mit Willkommensgruß aufgestellt werden. Der Heimat- und Kulturverein hatte nun zur Abstimmung verschiedene Entwürfe für die Schilder vorgelegt, die auf der Rückseite auch eine Möglichkeit zum Anbringen von aktuellen Meldungen vorhalten sollen. Die Konstruktion soll laut Werthmann aus Holz sein, das mit Ziegeln gedeckt wird. Die Kosten werden auf rund 7000 Euro geschätzt. Der Investor, der den neuen Rewe-Supermarkt im Ortskern bauen will, wird am 17. September im Peiner Rathaus erwartet, um abschließende Fragen zu klären.mic

Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zeigt, wo der Supermarkt hin soll.Archiv
07.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. September 2012

Unfall: 18-Jähriger überschlug sich mit Auto

Glück im Unglück: Mit leichten Verletzungen kam gestern gegen 15.20 Uhr ein 18-Jähriger aus Peine davon, als er sich auf der Kreisstraße 33 zwischen Vöhrum und Rosenthal mit seinem Wagen überschlug. Vöhrum. Aus bisher ungeklärter Ursache war der Fahrer aus Richtung Vöhrum kommend nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Er rutschte zunächst fast in den Graben, dann gelang es ihm aber, seinen Hyundai RX 911 wieder Richtung Straße zu lenken. Dort fuhr er über einen Huckel und streifte einen Leitpfosten. In der Folge hob sein Wagen ab und flog einige Meter durch die Luft. Schließlich landete er wieder auf der Straße und überschlug sich mehrfach. Trotzdem gelang es dem Fahrer anschließend, allein aus seinem Autowrack zu steigen. Er kam mit leichten Verletzungen vorsorglich zur Untersuchung ins Klinikum Peine. Laut Polizei war der 18-Jährige allein in seinem Wagen unterwegs. Andere Fahrzeuge waren an dem Unfall nicht beteiligt. Im Einsatz waren neben Rettungsdienst und Polizei auch die Retter der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum mit zwei Fahrzeugen und zehn Kräften. Am Hyundai entstand Totalschaden in Höhe von rund 6000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Die Strecke zwischen Vöhrum und Rosenthal musste während der Rettungs- und Aufräumarbeiten kurzzeitig gesperrt werden. Die Feuerwehr klemmte schließlich noch die Batterie ab, um die Feuergefahr zu mindern. Zudem streuten die freiwilligen Helfer die Straße mit einem Spezialmittel ab, um die ausgelaufenen Flüssigkeiten aufzunehmen.pif

Unfall auf der Kreisstraße 33: Die Feuerwehr war schnell zur Stelle.kn/2

Spuren: Hier kam das Auto von der Fahrbahn ab.

05.09.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Cabrio-Dach aufgeschnitten

Vöhrum. Auf dem Pendlerparkplatz am Bahnhof Vöhrum haben Unbekannte am Montag zwischen 9.41 und 22.08 Uhr das Dach eines Golf Cabrio aufgeschnitten, um in das Innere des Wagens zu gelangen. Dort stahlen sie aus dem unverschlossenen Handschuhfach ein Navigationsgerät. Den Schaden beziffert die Polizei auf insgesamt 1500?Euro. Die Beamten suchen Zeugen der Tat unter Telefon 05171/9990.pif

05.09.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Zwei Peiner Ortsräte tagen

dungelbeck/Vöhrum. Heute tagt der Ortsrat Dungelbeck ab 19.30 Uhr in der Seniorentagesstätte am Bruchweg 4. Es geht unter anderem um das Beleuchtungskonzept und die Widmung von Straßenflächen. | Am morgigen Donnerstag folgt dann die Tagung des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr ab 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus. Hier geht es um die Themen Dorferneuerung und das Beleuchtungskonzept. tk

05.09.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hoffest der CDU in Vöhrum

vöhrum. Zum Hoffest lädt der CDU-Ortsverband für Sonntag, 9. September, ab 15 Uhr auf den Schmiedehof der Familie Reinhardt, Triftstraße 20, in Vöhrum ein. Der Spielmannszug Vöhrum sorgt für musikalische Unterhaltung, für Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Als Gäste werden der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann und der CDU-Landtagskandidat Christoph Plett erwartet.mic

05.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schöde spendete zum 110. Mal Blut

Vöhrum. Große Freude beim Deutschen Roten Kreuz in Vöhrum: Beim dritten Blutspendetermin in diesem Jahr, hat Wolfgang Schöde bereits zum 110. Mal gespendet. „Wie immer hatte er auch seine Frau Bärbel mitgebracht“, berichtet der Vöhrmer DRK-Vorsitzende Horst Hanse. „Zu unserer Überraschung wurde die Familienblutspende dieses Mal ergänzt durch seine Enkeltochter Pia nebst Freund Philipp Rempel, die beide ihre erste Blutspende in Vöhrum abgaben.“jti

Familienblutspende (v.l.): Wolfgang Schöde, Pia Schöde, Philipp Rempel und Bärbel Schöde mit dem Vöhrumer DRK-Vorsitzenden Horst Hanse.oh

05.09.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. September 2012

Hukl-Schauspieler im Kino zu sehen

Peine/Hamburg. Schauspieler der Vöhrumer Hukl-Bühne flimmerten bei der Altonale in Hamburg über die Kinoleinwand. In dem experimentellen Film „Das Haus denkt, es brennt“ haben die sieben Peiner kleinere Sprechrollen, für die sie bereits im Juni 2006 vor der Kamera standen. Sie waren damals live am Set in Hamburg dabei, verfolgten Proben, Maske und Dreharbeiten ganz genau. „Es war sehr interessant und aufregend“, erzählt Bühnenleiter Hubert Klinke. „Die Dreharbeiten sind schon sechs Jahre her, deshalb hatten wir gar nicht mehr damit gerechnet, dass der Film noch fertig wird.“ Mit einem kleinen Budget habe die

Regisseurin Silke Fischer den Film damals realisiert. „Sie musste sich immer wieder Gelder beschaffen, um den Film vollenden zu können“, so Klinke. Nun wurde der Film, der damals den Arbeitstitel „Der Hamsterjob“ trug, bei der Altonale 2012 im Lichtmeß-Kino in Hamburg-Altona welturaufgeführt. Darin denken Orly, Tom, Kim und Naby, dass sie arbeiten müssen und gründen deshalb eine Jobagentur. Doch am Ende wissen sie: Wenn etwas Fiktion ist, dann Arbeit. Klinke war gemeinsam mit seinen Schauspiel-Kollegen Jürgen und Iris Bublitz sowie Marina Papenburg bei der Premiere des sogenannten DoItYourself-Films. „Es war spannend zu sehen, was daraus geworden ist“, so Klinke, der damals ebenso wie die anderen Mitglieder der Hukl-Bühne Arbeitssuchender gespielt hat. „Den Text hatten wir komplett improvisiert.“ ju

Bei der Premiere in Hamburg-Altona (v.l.): Hubert Klinke, Regisseurin Silke Fischer, Iris Bublitz und Marina Papenburg. oh

04.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Zirkus gastiert in Vöhrum

vöhrum. Der Zirkus Sarani-Royal ist von Mittwoch, 5. September, bis Sonntag, 9. September, in Vöhrum zu Gast. Die Vorstellungen „Am Anger“ starten täglich um 16 Uhr.js

04.09.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Oktober 2012

Montag, 29. Oktober 2012

Top Spin in der „Linde“: Oldie Night mit 130 Partygästen

Eixe. Premiere im Eixer Traditionsghasthaus „Zur Linde“: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Live in der Linde“ spielte die über die Grenzen der Region bekannte Kultband Top Spin. Mit gecoverten Songs von internationalen Musikgrößen wie den Beatles, Rolling Stones und Santana schaffte sie es, die etwa 130 Konzertbesucher zu begeistern und auf die Tanzfläche zu locken. Bereits beim zweiten Stück bebte der urgemütliche Saal der „Linde“. Fehlen durften auch Partyklassiker von der Spider Murphy Gang oder Westernhagen nicht.

Unabhängig vom eigenen Musikgeschmack ließ sich bei diesen Hits niemand vom Tanzen abhalten. Und besonders die Neue Deutsche Welle verband die Gäste: Lieder und Refrains wurden fleißig mitgesungen. Dass die Musik am Samstagabend ein wenig gitarrenlastig war, fiel bei den Stücken von den Beatles und vor allem bei den Stones kein bisschen auf. Ursache dafür war der neue Keyboarder Thomas Rauterberg. Nur drei Mal konnte er vor dem Live-Auftritt mit der Band üben. Kein Wunder also, dass er nicht das gesamte Repertoire von über 80 Songs mit seinem Keyboard begleiten konnte. Und wenn man zurückdenkt – die Beatles sind auch ganz ohne Keyboard ausgekommen. Das schreckte auch die Gäste der Oldie-Night nicht ab. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert.taw

Begeisterung auf der Tanzfläche: Die Band Top Spin gab ein Konzert in der „Linde“ in Eixe.im

30.10.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ende der Tennis-Saison: Eierbacken in Vöhrum

Vöhrum. Traditionell wird die Saison der Tennisabteilung beim TSV Arminia Vöhrum nach dem letzten Arbeitseinsatz mit dem Eierbacken beendet – so auch dieses Mal. „Bei herrlichem Wetter und fast winterlichen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein gab es eine rege Beteiligung vieler Tennisspieler bei diesem letzten Termin auf der Tennisanlage“, freute sich Armine Bernhard Hussy. Hans Mein als erfahrener Eierbacker und Beate Barney sorgten bei der Veranstaltung für das leibliche Wohl.ale

Beim traditionellen Eierbacken: Mitglieder der Tennisabteilung des TSV Arminia Vöhrum.oh

30.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Katholische Arbeitnehmerbewegung feierte Weinfest

Dieses Fest kam gut an: Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum feierte im Pfarrheim ihr bereits traditionelles Weinfest. Vöhrum. Das Ehepaar Fella aus Hämelerwald, das diese Feier zum zehnten Mal organisierte, hatte dazu wieder die Tische liebevoll eingedeckt und dekoriert. Im Laufe des Abends stellte Alois Fella fünf verschiedene Weine vor, die dann ausgeschenkt wurden. Dazu gab es kleine Speisen, die von Anita Fella zubereitet worden waren. Mithilfe eines Beamers zeigte KAB-Vorsitzender Peter Kunz Bilder von den Fahrten dieses Jahres, die in die Fränkische Schweiz, nach Wittenberg, in den Rheingau und zum Lago Maggiore geführt hatten. Am Ende des Abends gab Kunz die Reiseziele für 2013 bekannt. Vorgesehen sind folgende Fahrten: 26. bis 28. April 2013 (Freitag bis Sonntag) dreitägige Busreise nach Schwerin; 22. Juni (Sonnabend) Tagesfahrt nach Sangerhausen; 12. bis 20. August (Montag bis Dienstag) neuntägige Busreise nach London und Cornwall; 3. bis 7. Oktober (Donnerstag bis Montag) fünftägige Busreise nach Kufstein und Erl. ale

Treffen im Pfarrheim von St. Josef Vöhrum: Die Besucher konnten Weine probieren.im/2

Hatten Wein mitgebracht: Alois und Anita Fella.
30.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 26. Oktober 2012

Frühstück für Männer

vöhrum. Ein Vöhrumer Männerfrühstück findet statt am Samstag, 3. November, von 9 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde St. Josef an der Burgdorfer Straße 7. Der Rektor a.D. Hagen Mitschke referiert über das Thema „Schulen in Vöhrum, Bildung für alle“. Das Frühstück kostet sechs Euro pro Person, Anmeldung unter Telefon 05171/21129. tk
26.10.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrumer Tennis-Senioren besuchten Erfurt und Magdeburger Schleuse

vöhrum. Die diesjährige Wochenendfahrt der Vöhrumer Tennis-Senioren ging in die thüringische Landeshauptstadt Erfurt. Die 200?000 Einwohner große Universitätsstadt ist nicht nur Landeshauptstadt, sondern beherbergt neben vielen Sehenswürdigkeiten auch einige Bundesbehörden. Begeistert war das Tennis-Team nicht nur vom über 800 Jahre alten Dom mit der Severinkirche, die die ganze Stadt überragt, sondern auch von der einzigartigen, weltweit bekannten, mit alten Fachwerkhäusern bebauten Krämerbrücke aus dem 14 Jahrhundert inmitten der Altstadt. Die Alte Synagoge und das Augustinerkloster waren weitere Höhepunkte des Tages. Natürlich wurde auch Tennis gespielt. Die internen Wochenendmeister im Doppel heißen wie im Vorjahr Klaus Rieger und Erwin Niewerth. Beim abendlichen Bowling im Hotel wurde noch viel von diesem ereignisreichen Ausflug nach Erfurt erzählt. Auf der Rückfahrt besuchten die Vöhrumer noch die beeindruckende Magdeburger Schleuse mit Schiffshebewerk.mic
Die Teilnehmer der Fahrt (v.l. hinten): Hans Mein, Erwin Niewerth, Werner Geisthardt, Tilo Klawiter, Peter Franke, Rolf Barney. Vorn: Klaus Rieger und Wilfried Häusler.oh
26.10.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 25. Februar 2012

Oktoberfest in Vöhrum

vöhrum. Das erste Vöhrumer Oktoberfest findet an diesem Freitag, 26. Oktober, ab 20 Uhr, im Festzelt am Hainwaldweg statt. Wie auf der Münchner Wiesn soll bei Weißwürsten, Brezeln, Bier und passender Musik zünftig gefeiert werden. Veranstalter sind die Vöhrumer Schützengilde und die Junggesellschaft. Aufgepasst: Wer passend gekleidet in einer Tracht erscheint, hat die Chance, an einer Verlosung teilzunehmen. Für Musik sorgen „Bertis Buben“ mit altbekannten und aktuellen Partykrachern. Die Organisatoren empfehlen, pünktlich zu erscheinen da es keine Sitzplatzreservierung gibt. Der Eintrittspreis beträgt acht Euro. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Getränke Kopf und in der Vöhrumer Bücherstube.mic
25.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

Weinfest der KAB Vöhrum

vöhrum. Zum Weinfest mit gemütlichem Beisammensein lädt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) für den morgigen Freitag, 19 Uhr, ins katholische Pfarrheim ein. Die Gestaltung des Abends haben die Mitglieder Anita und Alois Fella übernommen. Geboten werden verschiedene Weine zum Probieren und einige Snacks. Wein-Experte Alois Fella wird Anekdoten über einen guten Tropfen erzählen. Bei der Weinprobe (kein Verkauf) wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen nimmt Peter Kunz unter Telefon 0163/8485877 entgegen. An dem Abend sollen auch Bilder von den Fahrten der KAB in diesem Jahr gezeigt werden. Wer Fotomaterial beisteuern kann, ist aufgefordert dies mitzubringen. Außerdem sollen die Termine und Ziele der KAB St. Josef Vöhrum für das Jahr 2013 bekannt gegeben werden.

25.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Hundebiss-Fall: Suche nach Kompromiss

vöhrum. Von einem Schäferhund gebissen wurde ein Peiner Jogger am Samstag am Schachtberg bei Vöhrum. Dabei zog er sich eine Bisswunde am Oberschenkel zu. Gemeinsam mit der Polizei hat er die Hundehalter gesucht und Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung gestellt. Gestern meldeten sie sich bei der PAZ und waren auch bei der Polizei. Die Hundebesitzerin Ute Lorenz und ihr Freund Matthias Hartig machten deutlich, was aus ihrer Sicht passiert ist. „Es ist richtig, dass unser 14-jähriger Schäferhund den Jogger gebissen hat, aber danach konnten wir mit dem Mann weder vernünftig sprechen noch das Problem lösen“, so Lorenz. Im Gegenteil: Der Jogger habe sie beide und einen weiteren Hund mit Pfefferspray besprüht – Lorenz und Hartig hatten drei Tiere dabei. Außerdem habe es wüste Beschimpfungen gegeben. Hartig betonte: „Es tut uns leid, dass der Jogger von unserem Schäferhund angefallen wurde, aber wir hätten das ohne Polizei regeln können.“ Er schlägt vor, dass man sich zusammensetzt und nach einem Kompromiss sucht. Dann würden er und Lorenz ihre eigene Anzeige wegen Körperverletzung und Beleidigung zurückziehen. „Natürlich kommen wir für Schmerzensgeld und Schadenersatz auf“, so Lorenz. Doch laut Polizei würde auch bei einer Verfahrenseinstellung eine Ordnungswidrigkeit für Lorenz bestehen bleiben: Denn Hundehalter müssen ihre Hunde immer unter Kontrolle haben – das sei hier nicht der Fall gewesen. tk

25.10.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Die Melonenbirne ist Pflanze des Monats

Eine Frucht, die aussieht wie ein großes Hühnerei mit lila Streifen – das ist die „Pflanze des Monats“, die der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum gemeinsam mit der PAZ präsentiert. Vöhrum. Der botanische Name für das ungewöhnliche Gewächs ist allerdings „Pepino“ (*Solanum muricatum*) und wird hierzulande auch Melonenbirne genannt. „Oft wird sie auch als Busch mit den komischen Früchten beschrieben“, weiß Ökogarten-Leiterin Betina Gube. „Der Busch gehört zu den Nachtschattengewächsen – wie unsere Kartoffel und die Tomate.“ Die Pflanze komme aus Südamerika und widerstehe dem Frost nur kurze Zeit. „Die kleinen, violett gestreiften Blüten ähneln denen der Kartoffel“, erklärt Gube und ergänzt: „Die Früchte schmecken wie eine Mischung aus Melone und Birne.“ Doch die lila gestreiften „Eier“ sehen nicht nur exotisch aus. „Mit ihrem hohen Gehalt an Vitamin C, der dem der Zitronen gleichkommt, werden sie sicher in Zukunft noch mehr Zuspruch bei Hobbygärtnern und Balkonbesitzern finden“, meint die Expertin. „Die Pflanze lässt sich gut aus Stecklingen vermehren.“ Wer Interesse hat, kann den Busch mit seinen Früchten im Ökogarten bewundern

und sich einen Steckling holen – so lange der Vorrat reicht. ju P Kontakt zum Ökogarten gibt es unter Telefon 0175/5421390.

Pflanze des Monats

Exotische Früchte in Vöhrum: Im Ökogarten wachsen derzeit Melonenbirnen. Stecklinge können abgeholt werden. oh/3

25.10.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 24. Oktober 2012

Vöhrum: Abend wie im Mittelalter

Nicht nur literarisch sondern auch optisch präsentierte sich der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr am Sonnabend. Mehr als 40 Gäste kamen in die Bürger-Bücherei Vöhrum, um sich mit den Autoren Frank Domeier und Silke Linke auf eine Reise in das Mittelalter zu begeben. Vöhrum. Nicht nur die Autoren kamen zur zweiten Vorlese-Runde des Vereins in mittelalterlicher Kleidung. Etliche Vereinsmitglieder sorgten durch Dekoration, authentische Kleidung und Rüstung mit echten Schwertern und Schildern für ein entsprechendes Ambiente. „Ich habe schon viele Lesungen gemacht, aber so stilvoll wurde ich noch nicht empfangen“, sagte Frank Domeier, der den Abend eröffnete. Er versetzte mit seinem Roman „Die heilige Ketzlerin“ das Publikum in das mittelalterliche Rinteln. Silke Linke trug aus ihrem ersten Gedichtband „Über Liebe, Leid und Hoffnung“ eine Auswahl autobiografischer Werke vor. Ein besonderer Ohrenschaus war der Vortrag des Gedichtes „Stille Post“ als Song mit Gitarrenbegleitung durch Silke Schön. Werner Brandes, Vereinsvorsitzender, war zufrieden: „Das machen wir wieder.“ Geplant ist eine weitere Vorlese-Runde am 15. Februar 2013. ju

Mittelalter-Ambiente in der Bürger-Bücherei Vöhrum (v.l.): Dirk Bardua, Autorin Silke Linke, Silke Schön, Henning Messner, Autor Frank Domeier und Olaf Brokate.

24.10.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. Oktober 2012

Schäferhund biss Jogger: Hundehalter gesucht

Der Peiner Jogger Wilfried Lampe, der am Samstag von einem Schäferhund am Schachtberg bei Vöhrum angefallen und gebissen wurde (PAZ berichtete), sucht gemeinsam mit der Polizei den noch unbekanntes Hundehalter. vöhrum. Lampe sagte gestern: „Ich war geschockt, als mich der freilaufende Schäferhund am Samstag um 11.15 Uhr auf dem Vöhrumer Schachtberg plötzlich angefallen und in den rechten Oberschenkel gebissen hat. Das ging alles ganz schnell.“ Der 53-Jährige war beim Joggen. Durch den Hundebiss erlitt Lampe eine fünf Zentimeter lange Wunde am rechten Oberschenkel, die sofort vom ärztlichen Peiner Notdienst behandelt wurde. Nach Angaben des Geschädigten ließ ein unbekanntes Ehepaar drei Hunde frei herumlaufen, darunter der Schäferhund und zwei Mischlingshunde. „Ich lief nichtsahnend am Schachtberg, als plötzlich der Schäferhund aus dem Gebüsch sprang und mich anfiel. Ich holte mein Pfefferspray heraus und besprühte den Hund, wurde aber trotzdem gebissen.“ Ein Paar sei mit den Hunden unterwegs gewesen und hätte sie nicht

beaufsichtigt. Nach der Biss-Attacke hätten sie dem Jogger nicht geholfen, sondern seien schnell in Richtung Kläranlage in Vöhrum weitergegangen. Lampe kann nur den Mitte oder Ende 30-jährigen Mann beschreiben: „Er war groß, schlank und hatte lange braune Haare, die bis über die Schultern reichten.“ Die Polizei Peine sucht jetzt das unbekannte Paar, und für Lampe wäre es wichtig zu wissen, ob der Schäferhund gegen Tollwut geimpft ist. Infos an Telefon 05171/9990. tk

Wurde vom Hund gebissen: Wilfried Lampe mit dem PAZ-Artikel.
23.10.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 19. Oktober 2012

Männersonntag in Vöhrum

vöhrum. Ein Männersonntag findet statt am 21. Oktober ab 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche Vöhrum. Der Pastor (in Ruhe) Gerhard Williges und evangelische sowie katholische Männer aus Vöhrum gestalten den Gottesdienst. tk
19.10.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 17. Oktober 2012

Einbrecher randalierten in Berufsschule

Schon zum dritten Mal hatten die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum ungebetenen Besuch von Einbrechern. Gestohlen wurde nichts. Dafür richteten die Täter am Wochenende einen Schaden von rund 5000?Euro an. Vöhrum. „Diesmal sind die Einbrecher über die sogenannte Grüne Wiese in das Gebäude gekommen“, sagte Schulleiterin Heike Bickmann. Über den Innenhof gibt es Nottüren zu dem Forum in einer Halle der Berufsbildenden Schulen (BBS). Offenbar zielstrebig gingen die Täter in den ersten Stock des Gebäudeblocks B. Dort richteten sie einen immensen Schaden an. Es ist bereits der dritte Einbruch innerhalb weniger Monate. Zum ersten Mal kamen die Täter im Juni (PAZ berichtete). Zuletzt waren die Einbrecher Ende September da. Bickmann vermutet, dass es sich um dieselben Täter handelt. „Sie gehen stets nach dem gleichen Schema vor – und sie haben eine Vorliebe für Five-Gums, die sie aus dem Kiosk stehlen“, sagte sie. Diesmal nahmen die Einbrecher von dort auch Kitkat und Cola mit. Beim ersten Mal erbeuteten sie auch Wechselgeld. Seitdem bleibt dort kein Geld mehr über Nacht liegen. Auffällig sei, dass die Täter in einen Lehrerstützpunkt mit Computern und das Büro von Beratungslehrer Siegmund Küster eindringen. Mit Gewalt brachen sie die Türen auf, gestohlen wurde in den Büros aber nichts. In Gebäudetrakt A hebelten die Täter einige Klassenräume auf und suchten offenbar nach Wertsachen. „Da sie nichts gefunden haben, ließen vermutlich ihre Wut im Computerraum aus“, sagte Bickmann. Mit einem Stuhl schlugen sie eine Verbundglasscheibe ein und zerstörten drei Monitore. Lehrer Dieter Fürstenberg, Beauftragter für Arbeitssicherheit, hofft, dass der Landkreis als Schulträger den Einbruchschutz nach dem erneuten Einbruch nun noch weiter verbessert. Bereits nach den ersten Einbrüchen war die Sicherheit erhöht worden. Die Polizei sucht Zeugen, Kontakt unter 05171/9990.

Schlösser herausgebrochen: Dieter Fürstenberg an der Tür zum Lehrerstützpunkt.

Zerstörungswut: Heike Bickmann und Siegmund Küster im Computerraum der BBS.pif/3
Aufgehebelt: Die Tür zur „Grünen Wiese“.
17.10.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Schützengilde und Junggesellen laden zum Vöhrumer Oktoberfest

Zum ersten Vöhrumer Oktoberfest laden die Schützengilde und die Junggesellschaft für Freitag, 26. Oktober, ein. Wie auf der Münchner Wiesen soll im Festzelt am Hainwaldweg zünftig gefeiert werden. Die Veranstalter haben sich passend zum Anlass einiges einfallen lassen: Jeder, der in Tracht erscheint, hat die Chance, an einer Verlosung teilzunehmen. Für typisch bajuwarische Musikunterhaltung sorgen Bertis Buben mit altbekannten und aktuellen Partykrachern. Wer möchte, kann sich im Bierkrugstemmen messen. Der Sieger dieses Wettbewerbs erhält einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro. Eröffnet wird das Oktoberfest um 20 Uhr mit dem Fassanstich durch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Anschließend soll bei bayerischem Essen wie Weißwurst, Leberkäse, Haxen und Brezeln und Getränken bis in die Nacht gefeiert werden. Einlass zur Veranstaltung ist bereits ab 19 Uhr. Die Organisatoren empfehlen pünktlich zu erscheinen, da es keine Sitzplatzreservierung gibt. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Getränkehandel Kopf, und in der Vöhrumer Bücherstube zu den Öffnungszeiten sowie zusätzlich mittwochs im Schützenheim Vöhrum an der Posener Straße in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr. Für den darauffolgenden Abend, Samstag, 27. Oktober, laden die amtierenden Könige Klaus Stepputat von der Schützengilde und Christoph Ulbrich von der Junggesellschaft Vöhrum zum Königsball im Festzelt ein. Um 20 Uhr werden die Könige von der Festgesellschaft auf dem Zelt erwartet, anschließend soll bis morgens mit der Tanz- und Showband „Smooth Glam“ eine rauschende Ballnacht gefeiert werden. Auf dem Programm steht außerdem die Proklamation des Winterkönigs oder der Winterkönigin (gegen 21.30 Uhr). Nicht fehlen wird die traditionelle Tombola, bei der zum Teil wieder sehr amüsante Preise zu erwarten sind.

Laden zum Oktoberfest: Die Organisatoren von der Schützengilde und den Junggesellen.
17.10.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. Oktober 2012

Laternenumzug der SPD Vöhrum

Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse veranstaltet wieder seinen Laternenumzug in Vöhrum. Abmarsch ist am Donnerstag um 18.30 Uhr von der Kreissparkasse West, Ecke Schwicheldter Straße/Herrenfeldstraße. Begleitet wird der Umzug für Jung und Alt vom Spielmannszug Vöhrum. Ziel ist der Parkplatz am Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus.
16.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Gottesdienst für Männer

vöhrum. Ein ökumenischer Männergottesdienst findet am Sonntag, 21. Oktober, um 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche in Vöhrum statt. Gestaltet wird dieser von evangelischen und katholischen Männern aus Vöhrum. Die Predigt hält der Pastor im

Ruhestand Gerhard Williges. Das Thema lautet: „Was nennst du mich gut? Vorbildliche Männer – Männer als Vorbilder“. Für die musikalische Begleitung sorgt der Männergesangsverein Vöhrum.mic
16.10.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Unfallflucht in Vöhrum

Peine. Beim Rangieren in einer Parklücke beschädigte ein Unbekannter einen Seat Arosa, der an der Straße Zum Eichholz in Vöhrum abgestellt gewesen ist. Der Unfall ereignete sich bereits am Donnerstag in der Zeit zwischen 11.40 und 17.25 Uhr. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 1000 Euro und sucht Zeugen. Kontakt unter 05171/9990.pif
16.10.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 15. Oktober 2012

SoVD Vöhrum: Adventsfahrt

vöhrum. Eine zweitägige Adventsfahrt in das Erzgebirge mit Abstecher in die Holzschnitzerstadt Seiffen veranstaltet der Sozialverband Deutschland, Ortsverein Vöhrum, vom 7. bis 8. Dezember. Übernachtet wird in einem Hotel in Oberwiesenthal mit Schlemmerbüfett am Abend und Frühstücksbüfett am Morgen. Außerdem werden die Teilnehmer zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt fahren. Die Fahrt kostet 139 Euro, auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Anmeldung bei Jörg Müller, Telefon 05171/23398, Joachim Zeller, 05171/22975, sowie während der Sprechzeiten, donnerstags von 15 bis 16 Uhr im ehemaligen Rathaus, Kirchvordener Straße.js
15.10.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Verkaufsoffener Sonntag in Vöhrum lockte zahlreiche Besucher an

vöhrum. Zahlreiche Besucher nutzten gestern die vielen Aktionen rund um den verkaufsoffenen Sonntag in Vöhrum. Von 13 bis 18 Uhr hatten die Geschäfte geöffnet und boten Attraktionen. Die Bäckerei Grete, die Bücherstube, Kauf-Gut/Fahrrad Schäfer, Mini-Maxi-Postagentur, Multimedia Menzel, das Schuhgeschäft Thiemann, der DRK-Schnäppchenmarkt und das VGH-Versicherungsbüro Pfitzner von der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat?s“ hatten gestern ihre Türen geöffnet und eine Laufzettel-Aktion organisiert. Große und kleine Vöhruimer holten sich in den Geschäften einen Stempel ab. Unter allen Teilnehmern wurden dann Gutscheine im Wert von 300 Euro verlost. Und für den kreativen Nachwuchs, der am Malwettbewerb zum Thema „Erntedankfest in Vöhrum“ teilgenommen hat, gab es schöne Sonderpreise. Auch der Besitzer der ältesten mitgebrachte Rechnung erhielt einen Gewinn. Trotz des regnerischen Wetters nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, durch die Ortschaft zu bummeln, sich zu informieren und etwas einzukaufen. Gut besucht war der verkaufsoffene Sonntag, hier im Schuhgeschäft Thiemann.im
15.10.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Senioren-Nachmittag der Arbeiterwohlfahrt

Gut besucht war der 45. Herbstnachmittag für Senioren der Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) am Sonnabend. Vorsitzender Horst Draschner begrüßte dazu mehr als 140 Gäste im

Dorfgemeinschaftshaus. vöhrum. Bei Kaffee und Kuchen gab es traditionell auch einen politischen Redebeitrag. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann griff darin die wichtigsten Themen des vergangenen halben Jahres auf. Angefangen beim Dorfgemeinschaftshaus, das nach einem Beschluss des Ortsrates auf jeden Fall erhalten bleiben und je nach Entwicklung der geplanten Ganztagsgrundschule saniert werden soll, über das Beleuchtungskonzept der Stadt, das auch die Erneuerung einiger Leuchten in Vöhrum und Eixe vorsieht, bis hin zu den Hinweisschildern, die an den Ortseingängen aufgestellt werden sollen. Werthmann hat dafür eine Spendenaktion initiiert und alle Vereine angeschrieben. Weitere Themen waren die Ausweisung von Bauland, der Antrag auf Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm und das Integrierte Städtische Entwicklungskonzept (PAZ berichtete über alle Themen), das die Voraussetzung für die Dorferneuerung ist. Als Ehrengäste waren bei dem Fest auch Ehren-Ortsbürgermeister Bernd Leunig und Gattin Rosemarie (frühere Landrätin) dabei. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Akkordeonorchester Wendeburg-Vechelde mit Liedern von Klassik über Schlager bis zu Volksweisen. „Mit Hoch auf dem gelben Wagen, „Das Wandern war des Müllers Lust“ und „Tanze mit mir in den Morgen“ trafen die Musiker den richtigen Geschmack des Publikums, das alle Lieder spontan mitsang.mic
Das Akkordeonorchester Wendeburg-Vechelde.

Volles Haus: Das Herbstfest der Awo in Vöhrum ist stets gut besucht.mic/2
15.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vogelzüchter zeigten heimische Arten und Exoten

Über 230 Vögel gab es am Wochenende bei der Vogelschau im Saal der Gaststätte „Zum Sportplatz“ zu sehen. Im Vorfeld waren 155 Exemplare in den Kategorien Sittiche, Kanarienvögel, Exoten und Waldvögel bewertet worden. Ausrichter war der Verein Peiner Vogelzüchter. vöhrum. „Wir können hier natürlich nur einen Bruchteil dessen zeigen, was es in der Natur gibt“, sagt Vogelzüchter Carsten Engel. Allein bei den Kanarienvögeln gebe es 250 unterschiedliche Farbschläge. In seiner Urform sieht der Kanarienvogel übrigens etwas anders aus als in der Zoohandlung, erklärt Engel und deutet auf ein eher gräuliches Exemplar mit struppigem Gefieder. Den optischen Glanzpunkt der Schau setzten die Exoten, die in etwas größeren Vitrinen ausgestellt wurden. Die Gouldamadine oder auch die Dornamadine seien aufgrund ihres schrill-bunten Gefieders ganz besonders schöne Vögel, sagt Engel. Erneut seien viele der Besucher zur Schau gekommen, um sich von den Zucht-Experten beraten zu lassen. „Und das ist auch gut so“, sagte Engel, „denn wer die Anschaffung eines Papageis plant, sollte wissen, dass dieser bis zu 80 Jahre alt werden kann.“mic P Nächstes Wochenende findet die Landes-Vogelschau in Wernigerode statt. Engel hat noch Plätze zur Hinfahrt am Samstag frei. Kontakt: Telefon 0175/4001270.

Peiner Vogelzüchter vor einer Wellensittich-Voliere: (von links) Andreas Baumgärtner, Roberto Kahnes, Carsten Engel und Kurt Schridde.mic/3

Exoten: Zwei Gouldamadinen aus der Schau.

15.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 12. Oktober 2012

Ökogarten: Lamm heißt Faline Stern

Erntedank im Ökogarten: Viele Besucher genossen den regenfreien Sonntag für einen Familienausflug nach Vöhrum. Ein buntes Programm begeisterte Groß und Klein – und auch das neugeborene Skuddenlamm hat durch eine Suchaktion endlich einen Namen. Vöhrum. Faline Stern heißt das kleine, weiße Wollknäuel, das Ende September völlig überraschend im

Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum das Licht der Welt erblickt hat. Beim Besuchersonntag konnten Namensvorschläge eingereicht werden. „Es war nicht einfach, sich zu entscheiden“, so Ökogarten-Leiterin Betina Gube. „Aus dem riesigen Stapel von Vorschlägen fanden sich neben vielen niedlichen Namen wie Wölkchen, Sternchen und Flöckchen auch die alten Frieda, Emma oder Hildegard.“ Am Ende entschied sich das Ökogarten-Team für den Vorschlag „Faline“ – eine Mischung aus den Namen der Eltern „Fajo“ und „Celine“. „Um die Besonderheit unseres ungeplanten Ankömmlings zu unterstreichen, haben wir als Zweitnamen Stern gewählt“, so Gube. „Anfangs wird sie sicher noch öfter Sternchen genannt werden.“ Doch es gab noch viel mehr zu erleben. Kleine Künstler stellten originelle Druck-Unikate ihrer selbst gestalteten Bilder her. Wie indianische Späher schwärmten Kinder mit ihren Eltern durch den Garten und suchten nach bunten Filzäpfeln. „Den leckeren Apfelsaft konnte man dann selbst pressen und genießen“, sagt Gube. „Weitere Anziehungspunkte waren die Reeperbahn, auf der die Kinder wie ein richtiger Reeper früher ein eigenes Seil drehen konnten, und verschiedene, getrocknete Vorrats-Samen wie Erbsen, Linsen und Bohnen, die erkannt und sortiert werden mussten. Außerdem lud die Vogelspinne „Elli“ zum Streicheln ein und machte damit den Kaninchen mächtig Konkurrenz. ju

Erntedank im Ökogarten: Beim Besuchersonntag konnten die Gäste unter anderem selbst Apfelsaft pressen. oh/3

Hat jetzt einen Namen: Das Lamm heißt Faline Stern.

Kreativ: Kinder konnten Monotypien drucken.

12.10.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Eixe: Ortsrat und Vereine sprachen Termine ab

Eixe. Ein Mal im Jahr trifft sich der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr mit Vertretern aller Vereine und Organisationen zur Termin-Absprache. Nicht nur gute Neuigkeiten hatte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann beim jährlichen Treffen mit Vertretern sämtlicher örtlicher Vereine mitzuteilen. So habe der Investor des geplanten Supermarktes eine Änderung beantragt, über die beschlossen werden müsse. Auch kämen durch den Austausch der alten Quecksilberdampflampen gegen energiesparende Leuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung eventuell Kosten auf die Anlieger zu. Rund 8000 Euro veranschlagt der Ortsrat für die Aufstellung von sieben Ortshinweistafeln, wovon die Hälfte über Spenden zusammenkommen müsse. Die Tafeln sollen auf die örtlichen Aktionen hinweisen. Vier davon sollen in Vöhrum aufgestellt werden, drei in Eixe. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, kündigte Werthmann 500 Euro als Spende der Ortsratsmitglieder an. „Um das zu verdeutlichen: Das Geld stammt nicht aus Ortsratsmitteln, sondern jedes Mitglied greift dazu in seine Privatschatulle“, sagte Werthmann. Diesem Beispiel schloss sich Tobias Hasse im Namen der Junggesellschaft Vöhrum spontan an und sicherte 250 Euro zu. Um das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) erhalten zu können, begrüßten die Anwesenden den Vorschlag, im Zuge der Umgestaltung der Grundschule zur Ganztagschule die erforderliche Mensa im Gemeinschaftshaus unterzubringen. „Noch ist nichts entschieden, aber der Erhalt des DGH ist im Interesse aller Vöhrumer“, sagte der Bürgermeister. Heiko Kulhawy von der Eixer Feuerwehr machte darauf aufmerksam, dass das Dorfgemeinschaftshaus für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar sei. Als Lösung schlug er gleich den Bau einer entsprechenden Rampe in Eigenarbeit vor. hui

Absprache: Damit keiner dem anderen mit seiner Aktion ins Gehege kommt, wurden fleißig Termine notiert.hui

12.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Awo: Treffen für Senioren

Vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) lädt für Samstag, 13. Oktober, alle Senioren aus der Ortschaft zum Herbstnachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Los geht es um 15 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Akkordeon-Orchester Wendeburg-Vechelde. Es gibt Kaffee satt, Kuchen und Kaltgetränke. Veranstaltungsende ist gegen 17.30 Uhr. Die Kosten pro Person: drei Euro.

10.10.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IHK-Sitzung in Peine

Vöhrum. Der Regionale Wirtschaftsausschuss der IHK Braunschweig tagt am Donnerstag, 11. Oktober, ab 17 Uhr in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Einen Vortrag zum Thema „Dem demografischen Wandel gemeinsam begegnen“ halten während der Sitzung Heike Bickmann (BBS), Gunter Eckhardt (Wito) und Olaf Eckardt (BBg). tk

10.10.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 8. Oktober 2012

BBS: Heute startet die Verkehrssicherheitswoche

Vöhrum. Heute startet an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum die Verkehrssicherheitswoche. Ab 8 Uhr gibt es zahlreiche Vorführungen und viele Informationen nicht nur für die Schüler der BBS. Denn auch Schüler anderer Schulen können sich dort Tipps und Anregungen holen. „Viele der Vorführungen finden vor der Schule statt“, lädt Harald Walther, Vorsitzender der Verkehrswacht, alle Peiner nach Vöhrum ein. Mit dabei ist zum Beispiel der Überschlagssimulator. Es gibt auch einen Rauschbrillenparcours.

„Zudem veranstalten wir einen Verkehrswissenstest, bei dem es auch tolle Preise zu gewinnen gibt“, sagt Walther. Die Landesverkehrswacht ist mit dem beeindruckenden Gurtschlitten vertreten. Auch der Aufprallsimulator mit Airbagzündung ist dabei. Die Berufsgenossenschaft stellt für die Aktion, die bis Freitag, 12. Oktober, dauert, einen Reaktionstest und einen Fahrsimulator zur Verfügung. Dazu gibt es Informationen zum sogenannten „Toten Winkel“. Das Deutsche Rote Kreuz ist mit einem Rettungsfahrzeug vertreten und die Autobahnpolizei mit einem Geschwindigkeitsmesswagen. Zudem organisiert die Schule einen Pannenkurs für Frauen. „Selbstverständlich dürfen dabei auch interessierte Männer vorbeischauen“, sagt Walther schmunzelnd.pif

Pannenkurs (v.l.): KfZ-Mechatroniker Arne Gödeke zeigt Seda Bilgic (17) und Kathleen Ebert (16) den Stand des Motoröls.

08.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 04. September 2012

Schützen laden ein

Vöhrum. Zum Tag der offenen Tür lädt die Schützengilde Vöhrum für Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 18 Uhr ins Schießheim an der Posenerstraße 45 ein. Es gibt Sportschießen mit Luftpistole, Luftgewehr, Kleinkaliber und Bogensport. Für Essen und Trinken ist gesorgt.jti
04.10.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Niederländische Band eröffnet Saison in Eixe

Eixe. Nach der Sommerpause beginnt im Eixer Gasthaus „Zur Linde“ wieder die Musiksaison. Den Anfang macht diesen Sonntag um 19 Uhr die niederländische Gruppe Maalstroom. Geboten wird dabei Irish-, English- und Dutch-Folk. Die vier Musiker spielen mit den Formen und Klangfarben keltischer Musik. Im Zentrum stehen Fiddler Gilles Rullmann und – höchst ungewöhnlich für irische Musik – Klarinettist Michel Duijves. Harmonisch und rhythmisch wird das Programm aus Eigenkompositionen und traditionellen Titeln getragen von Paul Pallesen an Bouzouki und Gitarre sowie von Job Cornelissen als Percussionisten. Als Sänger verleiht er dem Klang der Gruppe eine leicht melancholische Nuance, bietet aber auch trockenen, selbstironischen Humor. Maalstroom gehört zur ersten Riege holländischer Folkbands und ist international unterwegs.ale P Der Eintritt zum Konzert kostet an der Abendkasse zehn Euro und im Vorverkauf acht Euro.

Sie gehört zur ersten Riege holländischer Folkbands: Die Gruppe Maalstroom.oh
04.10.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ November 2012

Freitag, 30. November 2012

Vöhrum: Konzert mit Weihnachtsgeschichte

Vöhrum. Ein Konzert mit Weihnachtsgeschichte findet diesen Sonntag in der katholischen Kirche St. Josef in Vöhrum statt. Das Adventskonzert des Volkschores Vöhrum beginnt um 17 Uhr. Zum ersten Mal soll das ganze Weihnachtsgeschehen von der Verkündigung an Maria bis zum Besuch der Heiligen Drei Könige durch Texte deutlich gemacht werden. An passenden Stellen setzen unter der Leitung von Aud Engel Chor und Instrumentalisten die Worte in Musik um. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Hans-Jürgen Simon (Texte) und Lars Miede (Orgel, Klavier, Cembalo). Der Eintritt (3 Euro) kommt dem Patenkind des Chores zugute.ju

30.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 29. November 2012

Toaster brannte in Röhre: 20 Feuerwehrleute im Einsatz

Feueralarm gestern Nachmittag um 16.58 Uhr in Röhre: Aus einem Wohnhaus an der Tiefen Straße drang dichter Qualm. Röhre. Alarmiert wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Röhre, Vöhrum und Peine, die mit 20 Kräften ausrückten. Vorsorglich war auch ein Rettungswagen aus Lehrte am Einsatzort. Grund für den Qualm war ein Toaster, der in Brand geraten war. Eine Bewohnerin konnte das Feuer glücklicherweise selbst löschen. Die eingetroffenen Feuerwehrleute hätten die Brandstelle mit einer Kübelspritze abgekühlt und das Wohnhaus mit einem Hochleistungslüfter belüftet, erläuterte ein Sprecher der Integrierten Leitstelle in Braunschweig. Um 17.30 Uhr sei das letzte Fahrzeug eingerückt. Personen kamen nicht zu Schaden. Es gibt keinen Gebäude- und keinen hohen Sachschaden. Warum der Toaster brannte, ist unbekannt.jti

Einsatz in Röhre: Alarmiert wurden die Ortswehr sowie die Wehren aus Vöhrum und Peine. Eine Bewohnerin konnte das Feuer aber selbstständig löschen.im

29.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 28. November 2012

Einbruch in Blumenladen

Vöhrum. Nachdem sie eine Tür aufgehebelt hatten, drangen unbekannte Täter in ein Blumengeschäft an der Straße Im Kohlweg in Vöhrum ein. Dort entwendeten sie das Wechselgeld. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Sonntag, 17?Uhr, und Montag, 8.30?Uhr. Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 200?Euro. Die Polizei sucht Zeugen, Kontakt unter 05171/9990.pif

28.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Körnerkissen in Mikrowelle brannte

Großeinsatz für die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum gestern Nachmittag um 15.12?Uhr.

Kleiner Auslöser, große Wirkung: Nachdem ein Körnerkissen in einer Mikrowelle in einem Haus an der Rilkestraße Feuer gefangen hatte, entwickelte sich starker Rauch, der sich in dem ganzen Haus verbreitete. Vöhrum. „Die Bewohner haben vorbildlich reagiert und eine Löschdecke über die brennende Mikrowelle geworfen“, lobte Einsatzleiter Kevin Marczinczik. Gegen die Flammen in dem Küchengerät konnten sie allerdings nichts ausrichten. „Wir haben die Mikrowelle ins Freie getragen und gelöscht“, sagte der Einsatzleiter. Dafür waren zwei Retter mit schwerem Atemschutz ausgerüstet. Anschließend mussten die Retter das Haus kräftig lüften. Der Schaden blieb wegen der schnellen Reaktion der Hausbewohner und dem beherzten Eingreifen der Feuerwehr gering. Während der Löscharbeiten wurde die Herrenfeldstraße für rund eine Stunde gesperrt. Da sich das Haus an einem Stichweg befindet, musste die Feuerwehr von dieser Seite aus die Wasserversorgung aufbauen.pif P Mehr Bilder sehen Sie im Internet auf www.paz-online.de.

Einsatz an der Rilkestraße in Vöhrum: Während der Löscharbeiten musste die Herrenfeldstraße gestern Nachmittag für rund eine Stunde gesperrt werden. Kleines Bild (rechts): Frische Luft: Nach dem Brand lüftete die Feuerwehr das Haus. Der Rauch war fast in alle Zimmer gezogen.pif/2

28.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 23. November 2012

„Musik zur Stillen Zeit“

Vöhrum. Die Neuapostolische Kirche in Vöhrum lädt für den morgigen Samstag um 17.30 Uhr zu einer „Musik zur Stillen Zeit“ ein. Es ist das erste Konzert des Kirchenchores und des Orchesters an der Schwicheldter Straße 38 in Vöhrum. Dargeboten werden Stücke unter anderem von Eichendorff, Mendelssohn und Ahle. Zusätzlich gibt es Solodarbietungen. Der Eintritt ist frei. Seit dem 14. Oktober sind die beiden Kirchengemeinden Peine und Peine-Vöhrum zu einer neuen Kirchengemeinde vereint. jti

23.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. November 2012

VW Passat zerkratzt

Vöhrum. Die komplette rechte Fahrzeugseite eines schwarzen VW Passat haben Unbekannte in Vöhrum zerkratzt. Der Wagen war an der Straße Unter dem Spring abgestellt Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Freitag, 17 Uhr, und Sonnabend, 9.50 Uhr. Der Schaden beträgt 3000 Euro. Zeugen melden sich bei der Polizei in Vöhrum unter Telefon 05171/23220.pif

22.11.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittelalterlicher Markt in der IGS Peine

Zum Abschluss des im 7. Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) angebotenen fächerübergreifenden Themas „Mittelalter“ fand jetzt im Ökogarten der Schule in Vöhrum ein mittelalterlicher Markt statt. Vöhrum. Für die teilnehmenden IGS-Schüler war es wie eine Zeitreise: „Sie konnten sich selbsttätig in verschiedenen handwerklichen Aktivitäten wie Bogenbauen, Filzen, Löffelschnitzen, Weben und Kochen erproben“, sagte der didaktische Leiter der IGS, Dr. Bernd Hauck, der PAZ. Darüber hinaus boten Mitglieder der Handwerkergruppe des Heimat- und Kulturvereins Groß Lafferde Einblicke in verschiedene traditionelle handwerkliche Techniken an wie zum Beispiel Stuhlflechten, Schmieden, Spinnen und Seilmacherei. Parallel zum an diesem Tag stattfindenden Sprechtag der IGS bestand auch für die Eltern der Schüler des 7. Jahrgangs der IGS Peine die Möglichkeit, in die Lebenswelt des Mittelalters einzutauchen. „Viele Eltern nutzten diese Möglichkeit und zeigten sich beeindruckt, wie anschaulich Geschichte an der Schule ihrer Kinder vermittelt wird“, so Hauck. „Solch einen Geschichtsunterricht hätte ich in meiner Schulzeit auch gerne erlebt“, meinte ein Vater, nachdem er den Mittelaltermarkt der IGS besucht hatte.

Ökogarten der IGS Peine: Es gab mittelalterliche Fechtübungen, und die Schüler versuchten sich beim Schlagen auf dem Schmiede-Amboss (kleines Foto). oh/2

Bernd Hauck

22.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

In Vöhrum gibt es ein Boulodrom

Vöhrum. Seit einigen Wochen wird auf der Tennisanlage des TSV Arminia Vöhrum geboult. Regelmäßig treffen sich begeisterte Spieler am Sonntag ab 10.30 Uhr und am Mittwoch ab 15 Uhr auf dem Boulodrom der Tennisanlage an der Posener Straße zum Spiel mit den Stahlkugeln. Gäste sind stets willkommen. Initiatoren waren Werner Geisthardt und Hans Mein von der Tennisabteilung, die durch ihre Kontakte zum TC Hämelerwald

Voraussetzungen für den Bau des Boulodroms schufen. Auf einem stillgelegten Tennisplatz wurde in Eigenleistung und mit Spenden der Bouleplatz errichtet. Das Ziel beim Boulespiel ist, die Stahlkugeln so nah wie möglich in die Nähe der Zielkugel – auch Schweinchen genannt – zu platzieren. Boulen macht Spaß. Selbstverständlich will jeder erfolgreich sein und jede Mannschaft will gewinnen. Aber viel wichtiger sind die Kontakte der Teilnehmer untereinander. Es ist nicht nur ein Spiel für ältere Herrschaften, aber gerade die können sich regelmäßig mit Freunden auf der Tennisanlage treffen. Es entstehen kaum Kosten bei der Anschaffung. Die Kugeln halten lebenslang, und es gibt keinen Dresscode. Boulen ist aber auch ein Sport für jedermann. Der Bazillus Boule breitet sich seit einiger Zeit in alle Richtungen aus.rd

Das Boulodrom auf der Tennisanlage an der Posener Straße.oh

22.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. November 2012

Selber tun macht tüchtig

Vöhrum. Selbstständigkeit setzt Selbsttätigkeit voraus. Eigenes Tun bildet die Basis für Selbstwert, Persönlichkeit und Motivation. Zu diesem Thema findet am heutigen Dienstag ab 20 Uhr ein Vortrag von Schulberater und Autor Detlef Träbert in der Hainwaldschule statt.

Bereits ab 19.30 Uhr kann auf einem Büchertisch gestöbert werden. Träbert gibt Tipps, wie Eltern und Lehrer die Selbstständigkeit von Schulkindern fördern können. Über zahlreiche Besucher freuen sich die Hainwaldschule, die Kindertagesstätte Vöhrum und die Spielkreise aus Vöhrum und Eixe, die diese Veranstaltung finanzieren.jti
20.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Jazz-Band Yjala begeisterte im Vöhrumhaus

Qualität überzeugt: Das Vöhrumhaus No. 5 war bei der jüngsten Sonntagsmatinee mit 70 Besuchern rappellvoll. Die jungen Musiker der Jazz-Band Yjala brillierten mit Eigenkompositionen und Jazz-Klassikern. Dazu harmonierten Bilder von Ursula Ahlers. Vöhrum. Das Jazz-Quintett Yjala mit Florian Maurer (Klavier), Alex Ahlers (Gitarre), Fred Jehne (Bass), Niklas Perger (Schlagzeug) und Neuzugang Justus Czaske (Klarinette) wurde im Gesang von Dominik Richter unterstützt. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Klarinetist Justus Czaske mit trockenem Witz und Humor. Die 18- bis 24-jährigen Musiker boten heiter-spielerische Nummern, schwebende, kraftvolle Songs und melancholische Stücke mit leicht dramatischer Note. „Eine Vielseitigkeit, die gut mit den intensiven Meeresbildern von Ursula Ahlers harmonierte“, freute sich Vöhrumhaus-Veranstalterin Heidi Spenke. Die Sonntagsmatinee habe auch eine Brücke zwischen Alt und Jung geschlagen. Das Publikum war gut gemischt und verfolgte das Spiel der Band aufmerksam, mit großer Neugier und viel Vergnügen. Neben den kulturellen Genüssen haben auch die menschlichen Begegnungen ihren Platz im Vöhrumhaus. Durch Fingerfood, Kaffee und Kuchen gestärkt, bot die gelungene Sonntagsmatinee den Besuchern wieder einmal einen angenehmen Rahmen, um sich angeregt auszutauschen.jti

Vöhrumhaus No. 5: Gut 70 Besucher kamen zur Sonntagsmatinee und genossen Jazzmusik von Yjala und Meeresimpressionen von Ursula Ahlers.im/2
20.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

300 Besucher bei Zierfischbörse in Vöhrum

Zum letzten Mal in diesem Jahr veranstaltete der Verein Aqua-Planta-Peine seine Fischbörse. Viele Fisch- und Aquarienfrende ließen sich dies nicht entgehen. Vöhrum. Den mehr als 300 Besuchern der Fischbörse im Gasthaus zum Sportplatz in Vöhrum bot sich eine große Auswahl an Fischen, in allen Farben und aus nahezu jedem Kontinent der Erde. Es konnten unter anderem Skalare, Welse und Diskusfische gekauft werden. Südamerika, Westafrika und Indien waren hierbei nur einige Herkunftsgebiete. Unter den 15 Ausstellern waren auch Besucher aus Köln und Magdeburg dabei, die allen Interessierten ihre Zucht zeigten. Aber auch Aquariumpflanzen und -pumpen konnten gekauft werden. Etwas Besonderes war der Stand von Michael Jantic: Er bot Axolotl zum Verkauf an. Das Besondere an diesen Tieren, die zu den Schwanzlurchen gehören, ist, dass „viele Organe und Gliedmaßen nachwachsen“. Die Axolotl kommen aus Mexiko, wo sie allerdings durch Wasserveränderungen nahezu ausgestorben sind. Die Börse hatte zum Ziel, dass sich die Besucher bei den Mitgliedern des Vereins wertvolle Tipps und Tricks im Umgang mit einem Aquarium holen konnten. Vereins-Vorsitzender Donald Beckhausen war mit der Börse zufrieden: „Die Besucherzahl ist zufriedenstellend, wir hatten ein reichhaltiges Angebot und alles ist gut gelaufen.“ Gleichzeitig machte Beckhausen noch auf jeden ersten Dienstag im Monat aufmerksam, an dem sich der Verein im Gasthaus zum Sportplatz trifft und für Fragen gerne zur Verfügung steht. Besucher Heinz Heine verbrachte einen interessanten Nachmittag: „Es ist hervorragend. Das Angebot ist gut, ich hab zum Beispiel eine Pflanze gesucht und direkt eine gefunden“,

erzählte der Groß Bültener.jaw P Die nächste Zierfischbörse findet am 3. Februar 2013 wieder in Vöhrum statt.

Zierfischbörse: 15 Aussteller gaben Tipps zu Zucht und Pflege.im/2

Exoten: Die tropischen Diskusfische.

20.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Christoph Plett referierte bei CDU-Pellkartoffelessen in Eixe

Zum Artikel „Kessler: Stadtgärtnerei wird kein Baugebiet“ schreibt Matthias Roll, Ratsherr der Stadt Peine (Piraten): Ich möchte Herrn Bürgermeister Kesslers Unsicherheit beheben, ob und wo etwas seitens der Verwaltung zur Bauland-Nachfrage am Goltzplatz dargelegt worden ist: Am 17. Oktober erklärte Herr Seffer bei der Sport-Beirats-Sitzung, dass es „27 gezielte Nachfragen“ für Bauplätze am Goltzplatz gebe. Wir hielten diese Aussage für belastbar und vertrauten ihr. Da auf und südlich des Goltzplatzes lediglich zehn Bauplätze geplant sind, schlugen wir deswegen in unserem Brief an den Bürgermeister das größere Gelände der Stadtgärtnerei als Bauland vor, basierend auf der Idee eines ehemaligen leitenden Mitarbeiters der Verwaltung!

Von links: CDU-Landtagskandidat Christoph Plett, Ortsverbands-Chef Peter Jauernig und EAK-Landesvorsitzender Dirk Heuer.oh

20.11.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 19. November 2012

Vöhrum: 18-Jähriger schlägt Freundin (17) krankenhausreif

vöhrum. Ein Streit zwischen einer 17-Jährigen und ihrem ein Jahr älteren Freund ist am Sonntagfrüh in Vöhrum völlig eskaliert. Der junge, stark alkoholisierte Mann soll seiner Freundin mit der Faust ins Gesicht geschlagen und sie zu Boden geworfen haben. Freunde des Pärchens hielten den nicht zu beruhigenden 18-Jährigen bis zum Eintreffen der Polizei an der Schwicheldter Straße fest und übergaben ihn dann den eintreffenden Beamten. Auch die Polizisten konnten den Heranwachsenden nicht beruhigen und brachten ihn deshalb zur Dienststelle. Noch auf der Fahrt zur Wache und auch im Gewahrsam musste sich der Heranwachsende mehrfach übergeben, sodass der Streifenwagen, die Kleidung eines Beamten und auch die Zelle stark verunreinigt wurden. Die 17-Jährige wurde zur ambulanten Behandlung ins Klinikum in Peine gebracht. Als der 18-Jährige entlassen wurde, versuchte er noch im Beisein der Angehörigen, die ihn abholten, einen Beamten durch einen Kopfstoß zu verletzen. Neben der Anzeige wegen Körperverletzung gegen seine Freundin, erwartet ihn nun auch eine weitere Anzeige wegen versuchter Körperverletzung eines Polizeibeamten.mic

Polizei wache in Peine: Hier griff der 18-Jährige einen Beamten an.oh

19.11.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Auto völlig zerkratzt

vöhrum. In der Nacht zu Samstag wurde in Vöhrum, Unter dem Spring, ein dort abgestelltes Fahrzeug der Marke Volkswagen von Unbekannten beschädigt. Die oder der Täter zerkratzen den Lack über die gesamte Breite der rechten Seite. Der Schaden wird von der Peiner Polizei auf rund 3000 Euro geschätzt.mic

19.11.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. November 2012

Schießen bei Schützengilde

vöhrum. Die Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum lädt für kommenden Freitag, 16. November, zu ihrem traditionellen Martinischießen ein. Beginn ist mit einem gemeinsamen Essen um 19 Uhr im Vereinsheim an der Posener Straße. Ausgeschossen wird die Martinischeibe, der Gilde-Keiler und der Pokal „ohne Namen“.mic

14.11.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Die letzten 100 Jahre in Eixe

vöhrum/eixe/landwehr. Im Gasthaus „Zur Linde“ findet ein Vortrag über die letzten hundert Jahre in Eixe statt. Mit „bewegenden und bewegten Bildern“ lädt Ortsheimatpfleger Werner Brandes, vom Heimat und Kulturverein, am Freitag, 16. November um 19 Uhr zu einem „Spaziergang“ in Bildern durch Eixe ein.hei

14.11.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Jazz und Bilder im Vöhrumhaus

Das Jazz-Quintett Yjala tritt am Sonntag, 18. November, ab 12 Uhr bei einer Sonntagsmatinee im Vöhrumhaus No. 5 an der Kirchvordener Straße auf. Dazu gibt es Bilder von Ursula Ahlers zu sehen. Vöhrum. Yjala präsentiert sich in teils neuer Besetzung und mit komplett neuem Repertoire. Das Jazzquintett mit Florian Maurer (Klavier), Alex Ahlers (Gitarre), Fred Jehne (Bass), Niklas Perger (Schlagzeug) und Neuzugang Justus Czaske (Klarinette) komponiert nun selbst. „Jeder der Musiker steuert eigene Kompositionen bei, die anschließend von der ganzen Band gemeinsam ausgearbeitet werden“, heißt es im Band-Info. Durch verschiedene Komponisten finden verschiedene Stile ihren Platz. Dominik Richter wird die Gruppe wieder mit einigen Gesangsstücken unterstützen. Ursula Ahlers setzt sich seit 30 Jahren intensiv mit der Kunst auseinander. In dieser Zeit hat ihr malerisches Schaffen starke Wandlungen erfahren. So hat sie mit vielen verschiedenen Techniken, Stilrichtungen, Materialien und Motiven experimentiert, was ihrem Werk einen facettenreichen Ausdruck verleiht. Bei der Matinee im Vöhrumhaus No. 5 präsentiert sie eine Serie von zehn Bildern, auf denen sie Impressionen ihrer Reisen zum Meer eingefangen hat. Zu sehen sind herbstliche Küstenlandschaften mit rauen Felsen, tosendem Wind und wogender See, stille, sanfte Sandstrände, ein Hafen, der dazu einlädt, nach Hause zu kommen. Im Mittelpunkt der Arbeiten steht die Thematisierung der Farbe Blau mit unterschiedlichen Interpretationen von Tiefe, Dynamik, Licht und Schatten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.jti

Vöhrumhaus No. 5: Yjala treten bei der Sonntagsmatinee auf. Dominik Richter unterstützt das Jazz-Quintett gesanglich.A

Ursula Ahlers

14.11.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Theaterstück an der IGS Peine

vöhrum. Das Schultheater der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine präsentiert jetzt sein neues Stück „Pimp My Bride“. Aufführungen sind am morgigen Donnerstag und am Freitag,

jeweils um 19 Uhr, in der Aula der IGS in Vöhrum. In dem Stück werden viele Fragen aufgeworfen, die Jugendliche beschäftigen: Wie weit geht Liebe? Kann man Liebe kaufen? Wer bin ich? Eintrittspreise: Erwachsene zahlen 3 Euro, Kinder (bis zwölf Jahre) 1 Euro Eintritt. Gäste sind willkommen. Das Stück wird am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 20 Uhr, im Staatstheater Braunschweig (Haus Drei) aufgeführt.mic
14.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Taizé-Singen in Vöhrum

Vöhrum. Zu einem Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor für diesen Freitag um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Es handelt sich um eine ökumenische Andacht, bei der einfache, mehrstimmige Lieder gesungen und meditative Texte gelesen werden. Im Zentrum steht die Betrachtung eines berühmten Gemäldes, das der Arzt und Maler Dr. Kurt Reuber zum Heiligen Abend 1942 in der eingekesselten Stadt Stalingrad auf die Rückseite einer russischen Landkarte für seine Kameraden gemalt hat, und das unter dem Namen „Stalingrad-Madonna“ bekannt wurde. Es hängt heute als Mahnmal zum Frieden in der Berliner Gedächtnis-Kirche – und eine Kopie als Zeichen der Versöhnung in der englischen Stadt Coventry, die von deutschen Fliegern zu Beginn des Zweiten Weltkrieges zerstört worden war.mic

14.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 13. November 2012

Inlineskater machten Boßeltour durch die Feldmark

Nicht auf acht Rollen, sondern auf acht Reifen an zwei Bollerwagen machten sich die Inlineskater vom Team PhysioFIT-Härke auf, um zu ihrem Saisonabschluss durch die Vöhrumer Feldmark zu boßeln. Vöhrum. „Nicht einmal vom böigen Wind und dem typisch ostfriesischen Schietwetter ließ sich die Truppe abschrecken“, bilanzierte Sabine Meyer vom Organisationsteam. „Wegen akuter Rutschgefahr ist nasser Asphalt für uns Inliner ja während der Saison absolutes Gift. Aber beim Boßeln besteht diesbezüglich keinerlei Gefahr“, merkte Andreas Haurert an, der extra mit seiner Frau Moni aus Bayern angereist war. Geboßelt wurde in vier Gruppen à acht Teilnehmer, Heißgetränke in den Etappenpausen sorgten schnell für eine ausgelassene Stimmung. „Wir haben das erste Mal geboßelt“, sagten Karin und Jürgen Watsack, „und es hat uns Riesenspaß gemacht“. Rainer Gilles vom Organisations-Team ergänzte: „Bei so einer guten Stimmung werden wir Skater das Boßeln zum Saisonabschluss 2013 wieder mit einplanen.“ Besonderes Kochtalent bewies am Abend Martina Kuhlmann mit einem großen Topf Braunkohl und Thomas Wittur, der selbst gemachte Bregenwürste beisteuerte. „Gern nimmt unser Team auch für 2013 neue Hobby- und Freizeitinliner auf, die Spaß am gemeinsamen Training haben oder auch mal an Wettkämpfen teilnehmen möchten“, so Siegfried Böse vom PhysioFIT.ale
Hatten auch bei schlechtem Wetter Spaß: Die Inlineskater vom Team PhysioFIT-Härke gingen Boßeln.oh

13.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 10. November 2012

Neue Krippengruppe in Vöhrum?

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach Krippenplätzen prüft die Stadt Peine derzeit die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe in Vöhrum. Das bestätigte Bürgermeister Michael Kessler gestern auf Anfrage der PAZ. vöhrum. Auf der Warteliste bei der Verwaltung standen nach PAZ-Informationen zeitweise bis zu 20 Interessenten für Vöhrum – mehr als in jedem anderen Stadtteil. Die neue Krippengruppe für 15 Kinder soll aller Voraussicht nach an die Kindertagesstätte Löwenzahn in Vöhrum angedockt werden und könnte bereits zum Herbst 2013 in Betrieb gehen. Kessler betonte gegenüber der PAZ allerdings, dass weder die Finanzierung noch die Planung abschließend geklärt seien und die Angelegenheit damit noch nicht entscheidungsreif sei. Ein möglicher Anbau an die Kita Löwenzahn scheiterte in der Vergangenheit aus Platzgründen. Jetzt scheint offenbar eine Lösung gefunden worden zu sein.mic

Kita Löwenzahn in Vöhrum: Hier könnte es ab nächstem Jahr eine weitere Krippengruppe geben.Archiv

10.11.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 9. November 2012

Post-Chaos breitet sich aus: In ganz Peine warten Kunden auf Briefe und Pakete

Das Post-Chaos geht weiter: Nach dem PAZ-Artikel über die Zustell-Probleme in Vöhrum standen gestern die Telefone in der Redaktion nicht still. Immer mehr Peiner Ortschaften sind betroffen – die Briefkästen bleiben weiter leer. Peine. Ob Telgte, Stederdorf oder Handorf – aus immer mehr Orten im Landkreis kommen die Beschwerden von verärgerten Postkunden. „Ich und auch die Nachbarschaft haben die ganze Woche keine Post bekommen“, sagte etwa Werner Müller aus Stederdorf. „Ich warte auf eine sehr wichtige Rechnung.“ Und auch seine abonnierten Zeitschriften seien noch immer nicht angekommen. So ergeht es auch Gerolf Haubenreißer aus Telgte. Er hat lange auf sein Sportmagazin, das zweimal in der Woche erscheint, warten müssen. Gestern Nachmittag kam es dann an – drei verpasste Ausgaben der letzten Woche. „Das ist ärgerlich“, so Haubenreißer. „Bei der Service-Hotline der Post konnte man mir auch nicht weiterhelfen.“ Auch Reiner Hoffmann aus der Kernstadt hat dort vergebens um Hilfe gebeten. „Ich warte auf wichtige Post, da meine Mutter verstorben ist“, erklärt der 64-Jährige sein Ärgernis. Und auch eine DHL-Zustellung, die bereits am 1. November verschickt worden sei, ist noch nicht bei ihm eingetroffen. Ebenso wie bei Werner Clemens aus Peine. Bei ihm kam gestern ein Paket mit frischen Orchideen an – nach einer Woche. „Bei der DHL kann man im Internet verfolgen, wo sich das Paket gerade befindet“, lobt Clemens. Allerdings stand dort zu seiner Verwunderung, dass das Paket mehrfach nicht zugestellt werden konnte. „Dabei war ich jeden Tag zu Hause“, wundert sich der 67-Jährige. Die Setzlinge, die in einem speziell verpackten Paket ankamen, sind nun verdorben. „Ich frage mich, ob die Post für Krankheitsfälle ausreichend organisatorische Vorkehrungen getroffen hat“, sagt Winfried Domhof aus Vöhrum, der in dieser Woche ebenfalls keine Post erhalten hat. „Es werden langfristig Personalpläne gemacht“, versichert Jens-Uwe Hogardt, Sprecher der Deutschen Post. „Natürlich können wir nicht vorhersagen, wie sich die Prognosen entwickeln.“ Für die starke Jahreszeit im November und Dezember seien über

mehrere Monate Aushilfen eingestellt worden. Auch zusätzliche Fahrzeuge wurden angemietet, so Hogardt. In „ländlichen Regionen“ sei es allerdings schwieriger, schnellen Ersatz bei Personalengpässen zu finden. Für das Zustell-Chaos in Peine hat der Post-Sprecher aber eine weitere Erklärung: „Am Dienstag fand eine Betriebsversammlung statt, zu der fast alle Zusteller gegangen sind. Die Sendungen, die da liegen geblieben sind, konnten Mittwoch nicht gleich mit einem Schlag verteilt werden.“ Warum die Zustellung aber bereits in der vergangenen Woche gehakt hat, konnte Hogardt gestern nicht sagen: „Ich werde mich bemühen, das Problem aufzuklären.“ ju

Ärger mit dem Paketdienst (oben): Werner Clemens (l.) hat gestern sein verspätetestes Paket von der DHL erhalten – die verderbliche Ware ist ruiniert. oh/2,ju

Jens-Uwe Hogardt

09.11.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

180 IGS-Schüler zu Besuch bei Gillmeister

peine. 180 Sechstklässler der IGS Peine besuchten gestern die Buchhandlung Gillmeister in der Innenstadt. Anlass: Im Rahmen der Leseolympiade des Jahrgangs, bei dem der beste Vorleser gesucht wird, sollten die Schüler sich über die Vielseitigkeit des möglichen Lesestoffes informieren. Neben einer Führung durch alle Abteilungen des Geschäfts und einer Lese-Rallye durften die 180 Schüler auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfuhren mehr über die logistischen Abläufe einer Buchhandlung. „Wir wollen das Lesen wieder mehr in den Vordergrund stellen“, erläutert IGS-Deutschlehrerin Sylvia Klages. „Denn es ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, sich etwas Zeit zu nehmen und ein Buch zu lesen. Dabei ist es absolut wichtig, fördert etwa das Textverständnis.“ Das betonte auch Hubertus Gillmeister, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung: „Lesen ist gut für die Konzentration und Fantasie. Wir wollen, dass die Schüler Bücher aktiv erleben können und neugierig darauf machen.“ Mehrwert sei auch, dass die Kinder ihre Schüler eher begeistern könnten, selbst zu lesen: „Es ist schon ein Unterschied, ob die Kinder sich untereinander tolle Bücher empfehlen oder ein alter Buchhändler.“js

Lese-Rallye bei Gillmeister: Sechs Gruppen mit je 30 Schülern der IGS Peine besuchten gestern die Buchhandlung in der Innenstadt. Links: Deutschlehrerin Sylvia Klages.js

09.11.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. November 2012

Zustellprobleme: Vöhrumer warten auf Post

Nun hat es auch Vöhrum erwischt: Seit einer Woche warten die Bewohner auf ihre Post. Nach zuletzt Zustellproblemen in Klein Lafferde und Broistedt bleiben nun auch in Peine häufig die Briefkästen leer. Vöhrum. „Das Maß ist voll“, sagt der Vöhrumer Hans-Otto Regenthal.

„Solche Verzögerungen haben wir in den letzten 50 Jahren nicht gehabt.“ Seit einer Woche wartet der 77-Jährige auf seine Post – darunter auch ein wichtiges juristisches Schreiben. Und auch Wilfried Hoyer, der ein Baugeschäft in Vöhrum betreibt, ärgert sich über die unzuverlässige Zustellung. „Wir haben seit einer Woche nichts mehr im Briefkasten gehabt. Das ist gerade für den Betrieb gefährlich, da Fristen eingehalten werden müssen.“ Da sie vor einigen Wochen bereits schon einmal eine Woche auf Post warten musste, hat Hoyers Frau Erika bei der Service-Hotline der Deutschen Post angerufen. „Dort hat man mir versprochen, dass spätestens Dienstag die Post eintreffen würde – doch der Briefkasten blieb leer.“ Das Schlimme sei, dass man im Ungewissen bleibt, ob und wann die Post überhaupt kommt, sagt Regenthal. „Ich denke, unser Postbote kann sicher nichts dafür. Aber es muss doch etwas

passieren.“ Doch warum kommt es zu solchen Verzögerungen bei der Postzustellung? „In Vöhrum sind leider zwei Extremsituationen aufeinandergetroffen“, so Martin Grundler, Sprecher der Deutschen Post. „Dort hatten wir in der letzten Woche mit einem außergewöhnlich hohen Krankenstand zu kämpfen.“ Das wenige Personal, verbunden mit dem erhöhten Postaufkommen in der Vorweihnachtszeit, sei nicht zu kompensieren gewesen. „Wir stocken vor Weihnachten unser Personal auf, aber so kurzfristig lässt sich niemand in eine fremde Ortschaft einarbeiten“, erklärt Grundler. „Die anderen Peiner Zusteller haben alles Menschenmögliche getan, leider kam es dennoch zu lückenhaften Zustellungen. Das tut uns leid, es wird sich sukzessive normalisieren.“ ju P Kostenlose Service-Hotline für Betroffene: Ruf 0800/1888444.

Gähnende Leere: Wilfried Hoyer (l.) und Hans-Otto Regenthal warten auf Post. Rechts: Karte der Service-Hotline der Post. ju/3

Martin Grundler

08.11.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. November 2012

CDU lädt zum Kartoffelessen

eixe. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Freitag, 9. November, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe ein. Als Ehrengäste werden der Landesvorsitzende des evangelischen Arbeitskreises der CDU in Niedersachsen, Dirk Heuer, und der Kandidat für den niedersächsischen Landtag, Christoph Plett erwartet. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/24639 oder 05171/25351 möglich.mic

07.11.2012 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. November 2012

Tolle Stimmung bei Besuchersonntag im Ökogarten

Einen erlebnisreichen Tag verbrachten am Sonntag 250 Besucher im Tier- und Ökogarten Vöhrum. Schlangen, Ponys und Fledermäuse standen im Mittelpunkt des Tages, aber auch historisches Schlachten und eine Rallye kamen gut an. Vöhrum. Aufmerksame Kinder jagten Fledermäuse, die sich in den Bäumen und Gehegen des Ökogartens verirrt hatten. „Zwölf von 18 dieser gruseligen, gut versteckten, pinkfarbenen und schwarzen Gesellen sollten aufgespürt werden“, erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. „Dann gab es Schlachtewürste zu stopfen oder Sülzpressen durch den Garten zu schieben.“ Ein alter Kartoffelsack mimte das Schlachtschwein und wurde von seinen Borsten befreit. In der Malerwerkstatt entstanden zudem kleine Ölgemälde zum Mitnehmen, und es konnten Fledermäuse aus Tonpapier gebastelt und in kreative Klappkarten eingebaut werden. „Ein Kontrastprogramm wurde mit den Schlangen Hubertus, Findus und Horst geboten“, sagt Gube. „Sie bekamen Kuschel- und Streicheleinheiten ohne Ende. Denn kein bisschen ekelig, nur glatt und schön fassen sie sich an.“ Darin waren sich auch Collyn Beddig (8), Paul Bohlmann (5) und Linn Anders (13) einig. Und während Lena Bohlmann (9) lieber Fledermäuse ausschnitt, übten Lennard

Giethmann (9) und Celine König (10) das Führen mit dem 32-jährigen Pony-Opa Benni. Dass es leichter aussieht als es ist, stellen sie übereinstimmend fest, als sie den Hindernis-Parcours mit dem weißen Vierbeiner absolviert hatten. „Es war ein schöner Gruseltag“, resümiert Gube. „Alles lief ganz entspannt.“ ju

„Gar nicht ekelig“: Beim Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten Vöhrum konnten die Kinder unter anderem auch die Schlangen Hubertus, Findus und Horst streicheln. oh/2

Lennard und Celine führten das Pony Benni durch einen Parcours.

06.11.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

rinnerungen an die Vöhrumer Volksschule

Zum neunten Mal hatte der ökumenische Kreis „Männerarbeit in Vöhrum“ zu einem Männerfrühstück eingeladen. Hagen Mitschke, Rektor a. D., referierte über die Geschichte der Vöhrumer Schule und gab Anekdoten zum Besten. Vöhrum. Egal, welcher Stellung, Herkunft oder Ausbildung, alle der gut 70 Anwesenden beim Männerfrühstück im Saal der katholischen St.-Josef-Gemeinde in Vöhrum verbanden die Erlebnisse in der Schule. Nun konnten sie darüber lachen, aber seinerzeit als kleine Jungs mag ihnen bisweilen ganz anders zumute gewesen sein. „Noch zu Kaiser Wilhelms Zeiten hat der Lehrer zum Amtsantritt nicht wie etwa der Pastor einen Schlüssel bekommen“, berichtete Hagen Mitschke aus der Historie. „Ihm wurde ein Rohrstock überreicht!“ Alle der vorwiegend Älteren hatten Bekanntschaft mit diesem weit verbreiteten „Pädagogen-Instrument“ gemacht, das erst in den 60er-Jahren aus den Schulen verschwand. Als Mitschke selber 1972 zum Amtsantritt eine neunte Klasse an der damaligen Vöhrumer Volksschule übernahm, war die Schule bald mit 700 Schülern aus Abbensen, Eixe, Hämelerwald, Telgte und Vöhrum selbst hoffnungslos überfüllt. Ihm als Konrektor habe es schlaflose Nächte bereitet, die Schüler so auf Fachräume, Ausweichquartiere wie Rathaus, Dorfgemeinschaftshaus und die Bodenstedt-Schule aufzuteilen. „Damals hatten sieben Lehrer zwei Klassen gleichzeitig als Klassenlehrer“, erinnerte er sich. Etwas Abhilfe habe schließlich Unterricht in Schichten geschaffen. Dennoch habe er noch heute großen Respekt vor dem damaligen Lehrprinzip Volksschule. Mitschke betonte: „Die Volksschule hat ein großes Spektrum an Allgemeinwissen vermittelt.“ hui

Sie organisieren das Männerfrühstück in Vöhrum (v.l.): Hans-Heinrich Papenburg, Hans-Georg Müller, Adolf Cordes, Günter Hofmann, Pastor a. D. Gerhard Williges und Friedhelm Dauert. hui

Hagen Mitschke

06.11.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 1. November 2012

Faszinierende Gespenst-Schrecken im Ökogarten

Gut getarnt, riesig und stachelig – das sind die australischen Gespenst-Schrecken, die der Tier- und Ökogarten Vöhrum gemeinsam mit der PAZ passend zu Halloween als Tier des Monats präsentiert. Vöhrum. Bis zu 15 Zentimeter groß werden die Gespenst-Schrecken, botanisch *Extatosoma tiaratum* genannt. „Die weiblichen Tiere und die Nymphen, also Jungtiere, können ihren Hinterleib wie ein Skorpion nach vorn in Richtung Kopf biegen“, erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. „Das ist ein Warnsignal, das auch andere Tierarten verstehen.“ Die dicken, behäbigen Weibchen sehen völlig anders aus als die flugfähigen, schlanken Männchen. „Diese schwirren von Dame zu Dame und setzen sich auf ihr für einige

Zeit fest“, so Gube. „Dann können befruchtete Eier abgelegt werden, aus denen auch wieder männliche Nachkommen schlüpfen können. Aus den unbefruchteten Eiern, die sonst – wie bei vielen Insekten – abgelegt werden, können nur weibliche Tiere schlüpfen.“ Die Jungtiere täuschen durch Gestalt und Bewegungen vor, eine Ameise zu sein. Das ist eine besondere Form der Tarnung, die Mimese. Die Gespenst-Schrecken im Tier- und Ökogarten ernähren sich ausschließlich von Himbeer- und Brombeerblättern. „Jetzt ist es noch kein Problem, Futterzweige für die Tiere zu besorgen, denn Brombeeren sind wintergrün“, schildert Gube. „Erst mit den ersten warmen Frühlingstagen, wenn die Sonne schon für einige Stunden Kraft hat, welken die alten Blätter, aber das junge Grün zeigt sich nur zögerlich, weil der Boden noch trocken oder gar gefroren ist. Wasser, eine unbedingte Notwendigkeit für das Pflanzenwachstum, steht noch nicht ausreichend zur Verfügung. Damit gibt es dann auch einen Futter-Engpass für unsere Heuschrecken.“ Für die Pfleger bedeutet das: Suchen! | Die schaurig-schönen Gespenst-Schrecken können auch am Wochenende beim Besuchersonntag am 4. November bestaunt werden. Von 10 bis 16 Uhr stellen unter anderem Imker ihre Arbeit und die Bienenpflege im Jahreszyklus vor. Außerdem wird gezeigt, welche Geräte das häusliche Schlachtfest früher begleiteten. Der Ökogarten präsentierte den Aquariumraum mit all seinen Besonderheiten Der Bültener Heimat- und Bergbauverein stellt die Arbeit „unter Tage“ vor. Neben Reptilien und wirbellosen Tieren, die gestreichelt und bestaunt werden können, gibt es Kulinarisches rund um den Herbst, Bastelstände für Kinder und es wird gestrickt. In der Rallye dreht sich dieses Mal alles um Fledermäuse.ju P Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei. Erwachsene zahlen 2 Euro. Die Zufahrt ist nur über die Herrenfeldstraße möglich.

Tier des Monats

Betina Gube

Das Weibchen.

Kopf des Männchens.

01.11.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ , Dezember 2012

Samstag, 29. Dezember 2012

Josie verstärkt das Hundeteam der IGS

Hündin Josie, ein kleiner „Shih tzu“, lebt nun im Tier- und Ökogarten der IGS Peine. Daher ist sie Tier des Monats in der PAZ. Peine. Bereits vor einigen Monaten war Josie zu Gast auf dem Gelände der Schule, während ihr Frauchen auf Kur war. So ließ sie sich dort spazieren führen und spielte mit den Kindern „Stöckchen holen“. Außerdem begleitete sie die Schüler bei der „Hundeführerschein-Ausbildung“, bei der die Teilnehmer lernen, mit den Eigenarten der Tiere umzugehen. Nun gehört die Hundedame dauerhaft zum Tiergarten, da ihre Halterin sie aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. „Josie ist ein sogenannter Löwenhund aus Tibet. Diese Tiere wurden einst als Tempelwachhunde gezüchtet“, sagt Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens. Gefährlich ist Josie aber keineswegs: Durch ihr fröhliches Wesen trauen sich auch hundescheue Menschen an sie heran. Die Schüler lernen nicht nur den richtigen Umgang mit dem Tier, sondern erleben auch „sensorische und emotionale Eindrücke, die die Entwicklung und Lebensqualität positiv beeinflussen“, erklärt Gube. Das weiche Fell von Josie unterscheidet sich vom harten Terrierfell eines anderen Hundes und so lernen die Kinder die Unterschiede kennen und vergleichen weitere Merkmale, wie Fellfarben und Schlappohren. „Auch Kinder, die sonst keine Worte finden, beteiligen sich an diesen Gesprächen“, freut sich Gube. Der nächste Besucher-Sonntag im Ökogarten rund um das Thema „gute Wünsche“ mit einem Wunschkarten-Baum, Tarotkarten legen, kreativem Stricken und einer Rallye zum Thema „Heilige Drei Könige“ findet am 6. Januar in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Zufahrt erfolgt über die Herrenfeldstraße. Eintritt für Erwachsene zwei Euro, Kinder haben freien Eintritt. in

Tier des Monats

Mit ihren 30 Zentimeter Körpergröße ist Hundedame Josie die Kleinste im Rudel der IGS Peine.

29.12.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Schießen: Fabio Kügow erfolgreich

Vöhrum. Neben verschiedenen Pokalen und Preisen wurde bei der Jugendabteilung der Vöhrumer Schützengilde auch der Winterkönig ausgeschossen. Doch zuvor gab es erst einmal Currywurst mit Pommes. Die Proklamation begann mit dem Winterkönig Fabio Kügow, der mit einem 32 Teiler gewann. Der Winterpokal wurde mit dem Lichtpunktgewehr ermittelt. Florian Dervedde sicherte ihn sich zum zweiten Mal in Folge durch einen 79,6 Teiler.

Ebenfalls zwei Jahre hintereinander errang nun auch Nynne Edeler mit dem Luftgewehr und einem 14,8 Teiler einen Winterpokal. Für die häufigste Teilnahme am Übungsschießen wurde Lars Trappe geehrt. Anschließend gab es noch die Ehrung für das Preisschießen. Dabei wurde Fabio Kügow Erster. Er schoß aus seinen zwei besten Schüssen einen 55,0 Teiler, gefolgt von Calvin Manthey (74,5 Teiler) und Nynne Edeler (92,3 Teiler). in

Die Sieger beim Schießen in Vöhrum: Winterkönig Fabio Kügow (2. von links) zeigt seine Scheibe. oh

29.12.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. Dezember 2012

Weihnachtssingen in der Vöhrumer Kirche

Im Gottesdienst am ersten Weihnachtstag in Vöhrum gab es jede Menge der bekannten Weisen zum Mitsingen und auch zum Zuhören. Traditionell verschönerte der Männergesangverein Vöhrum den Festgottesdienst. Vöhrum. Geleitet von Renate Mainusch-Koschorrek stimmten 40 Sänger vor dem geschmückten Christbaum kraftvoll und getragen das schöne alte „Es kommt ein Schiff geladen“ an, gefolgt von „Ehre sei Gott“. Im Anschluss las Gisela Williges die Weihnachtsgeschichte. Pastorin Katrin Seelenbinder begann mit einem kleinen Gedicht: „Am Heiligabend löste eine Maus einen Kurzschluss aus. Doch irgendwo entzündete jemand ein Licht und sagte zu seinem Kind: Fürchte dich nicht!“ Keine Maus, sondern ein Eichhörnchen hatte dafür gesorgt, dass die Pastorin mit leichter Verspätung zum Gottesdienst eintraf. „Ich war heute früh mit unserem Hund Petrus am Kiesteich in Wipshausen unterwegs. Da hat er ein Eichhörnchen gesehen und das fand er viel interessanter als mein Rufen“, erklärte sie. Die Gemeinde in der voll besetzten Kirche nahm es nicht krumm und stimmte „Herbei, oh ihr Gläubigen“ an, begleitet von Annegret Hagemann an der Orgel. Thema der Predigt waren die Hirten. Ihr relativ gelassener Umgang mit der Weihnachtsbotschaft könne als Beispiel dienen. Mit „Oh du fröhliche“ endete der Gottesdienst, der der vorletzte von Katrin Seelenbinder in Vöhrum war. Im nächsten Jahr wird sie eine volle Stelle in Wipshausen und Rüper übernehmen. Ihr letzter Vöhrumer Gottesdienst ist der Altjahresabend.nic

Festgottesdienst: Der Männergesangverein Vöhrum sang.kn/2

27.12.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 24. Dezember 2012

MGV Vöhrum: Morgen großes Festtagssingen

peine. Der Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum bereichert am morgigen ersten Weihnachtstag wieder traditionell den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Vöhrum. Beginn: 10.15 Uhr. Bereits jetzt laufen beim MGV die Vorbereitungen für das nächste Jahr auf Hochtouren. Denn dann steht das 125. Jubiläum des Vereins an. Die wichtigsten Termine stehen bereits fest. Hier ein Überblick: 1 Samstag, 5. Januar, 19 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal „Deutsche Eiche“. 1 Samstag, 26. Januar, 19 Uhr: Jubiläumsball in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. 1 Freitag, 15. März, 14 und 15 Uhr: Fototermin für die Festschrift. 1 Samstag, 18. Mai, 19 Uhr, Pfingstsingen im Dorfpark. 1 Samstag, 1. Juni, 19 Uhr Festkommers im Dorfgemeinschaftshaus. 1 Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr Jubiläumskonzert im DGH. 1 Sonntag, 20. Oktober, Frühschoppen im DGH.

Freitag, 21. Dezember 2012

Text-Beiträge von Artikeln dieses Tages standen auf PAZ-online nicht zur Verfügung.

Donnerstag, 20. Dezember 2012

Text-Beiträge von Artikeln dieses Tages standen auf PAZ-online nicht zur Verfügung.

Mittwoch, 19. Dezember 2012

Text-Beiträge von Artikeln dieses Tages standen auf PAZ-online nicht zur Verfügung.

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Heizung defekt: Schulunterricht an der IGS Vöhrum fiel aus – Verwirrung an BBS
Heizungsausfall an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum: Für rund 1400 Schüler fiel gestern der Unterricht aus. Auch viele Schüler der der Berufsbildenden Schulen (BBS) blieben zunächst zu Hause. Denn die beiden benachbarten Schulen wurden verwechselt. Vöhrum. Trotz der Kälte war IGS-Schulleiterin Susanne Pavlidis gestern an ihrem Arbeitsplatz. Die Schüler waren über Radio und über den E-Mail-Dienst des Landkreises über den Unterrichtsausfall informiert worden. Allerdings gab es einige Verwirrung, weil IGS und BBS verwechselt wurden. So gaben die Busfahrer bei den ersten Haltestellen am frühen Morgen versehentlich an, dass der Unterricht an beiden Schulen ausfällt. „Als uns die Nachricht erreichte, steuerten wir sofort dagegen“, sagte BBS-Schulleiterin Heike Bickmann. Doch es war zu spät: Zum Schulbeginn um 8 Uhr war noch kein geregelter Unterricht möglich. Erst um 9 Uhr waren die meisten BBS-Schüler eingetroffen. Sie hatten den nächsten Bus genommen und auf andere Weise versucht, zur Schule nach Vöhrum zu kommen, was Bickmann ausdrücklich lobte. Der Landkreis hatte über seinen Mail-Service gestern Morgen um 5.58 Uhr über den Schulausfall – nur an der IGS – informiert, sagte Landkreis-Sprecher Henrik Kühn. Trotz des Schulausfalls waren gestern etliche Lehrer der IGS vor Ort, um die Schüler zu betreuen, die die Nachricht zu spät erhalten hatten. „Wir haben die Schüler in allen Gebäudeteilen in Empfang genommen und informiert“, sagte Pavlidis. Eiskalt war es bereits am Montag an beiden Schulen, die eine gemeinsame Heizung haben, gewesen. Zur dritten Stunde hatte der Landkreis Peine Sonderbusse organisiert. Rund 2500 Schüler wurden nach Hause gebracht. Pavlidis und Bickmann lobten daher beide „die logistische Meisterleistung des Landkreises“. pif

Vöhrum. „Ursache für die defekte Heizung an der IGS in Vöhrum war ein gerissenes Heizungsrohr eines Lüftungs-Aggregats“, sagte Landkreis-Sprecher Henrik Kühn. Der Schaden soll so schnell wie möglich repariert werden, sodass bereits heute der Unterricht an der IGS wieder stattfinden kann. Die Heizungen sollen in der Nacht durchlaufen, um das Gebäude wieder zu heizen. Ein Techniker des Landkreises hat bis spät in den Abend die Funktion der Heizung überwacht, um bei einem erneuten Ausfall schnell reagieren zu können. Heute Morgen um 5 Uhr wird der Hausmeister seinen Dienst antreten. Kühn sagte: „Sollte er einen erneuten Ausfall feststellen, werden umgehend die Schüler per Mail benachrichtigt.“ pif
Heike Bickmann musste gestern Morgen viel telefonieren.

Henrik Kühn

Ein Mitarbeiter der Firma Deneke suchte gestern nach dem Defekt im Heizungssystem.pif/3
Susanne Pavlidis war gestern in der Schule dick angezogen.

12.12.2012 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Unfallflucht in Vöhrum

Vöhrum. Auf der Straße „Unter dem Spring“ in Vöhrum hat ein bisher unbekannter Autofahrer einen dort abgestellten Peugeot gerammt und sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Der Unfall ereignete sich nach Angaben der Polizei Peine in der Zeit von Sonntag, 16 Uhr, bis Montag, 8.50 Uhr. Der Schaden am Peugeot wird auf rund 1500 Euro beziffert. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 05171/9990 entgegen.pif

12.12.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 10. Dezember 2012

Hainwaldschule: Förderer tagen

vöhrum. Der Förderverein der Hainwaldschule Vöhrum trifft sich am Mittwoch, 12. Dezember, zu seiner Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl eines neuen Vorstandes. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr im Lehrerzimmer der Grundschule.js

10.12.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Erfolgreicher Weihnachtsmarkt in Vöhrum

Wahrlich vorweihnachtlich war das Wetter zum gestrigen Weihnachtsmarkt im Gasthaus „Zum Sportplatz“. 15 Aussteller hatten dort ihre Stände aufgebaut und boten viel Selbstgemachtes als Geschenkideen für das bevorstehende Fest. Vöhrum. „Dieses Jahr ist schon die zweite Auflage, nachdem wir 2011 bereits viele Besucher hatten“, erklärte Bettina Steppuhn, die den Markt organisiert hatte. Entstanden war die Idee dazu, weil es in Vöhrum bis dahin keinen Weihnachtsmarkt gegeben hatte. „Ich muss immer was zutun haben, darum mache ich gern Handarbeiten. An meinem Stand gibt es Gestricktes von der Socke bis zum Schal. Zudem habe ich Marmeladen und Schmalz dabei“, zählte die Organisatorin auf. Gleich nebenan hatte Tochter Maurien ihren Stand aufgebaut. Sie bot Kekshäuschen, Schneemänner aus Pfeffernüssen, Plätzchen und duftige Seifen an. „Alles selbst gemacht. Daran habe ich viel Spaß“, berichtete die Zwölfjährige stolz. An den anderen Ständen lockten Bilder, Gestecke, Honig und Bienenwachskerzen der Peiner Imker, Teespezialitäten, Schmuck und vieles mehr. Alles rund um die Schönheit hatte Bettina Guttmann im Gepäck. Sie stellte eine Kosmetikreihe vor. „Bei uns dreht sich heute alles um die gesunde Haut, und wir verschenken Beratungsgutscheine. Ab 2013 werde ich auch regelmäßig eine Make-up-Schulung in Peine anbieten“, sagte die Schönheitsfachfrau. Neben den Angeboten zum Kaufen gab es noch eine kleine Tombola für die Besucher, und der Förderverein der Fröbelschule bot Selbstgemachtes von den Schulkindern an. Wer bei so viel Abwechslung Hunger verspürte, musste nicht darben. Der Gasthauswirt hatte leckere Backschinken-Brötchen vorbereitet und zur Kaffeezeit gab es eine große Auswahl Kuchen.nic

Das Team vom Vöhrumer Weihnachtsmarkt begrüßte am Sonntag viele Besucher.

Neugierig stöberten die Gäste im Angebot in Vöhrum.nic/2

10.12.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kulturring-Kooperation: Vereinbarungen unterzeichnet

Peine. Mit der Gunzelin-Realschule und der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum haben jetzt zwei weitere Lehranstalten die Kooperations-Vereinbarung mit dem Kulturring Peine unterzeichnet. Beide Seiten haben von dieser Kooperation Vorteile: Die Schulen können Wünsche äußern und Angebote über das „normale“ Theater hinaus nutzen, im Gegenzug kann der Kulturring Peine gezielt Produktionen anbieten, die in das jeweilige pädagogische

Konzept der Schulen passen und dann auch von den Schulen nachgefragt sind. Folgende Personen waren bei den Vertragsunterzeichnungen dabei: Christian Hoffmann und Britta Sytnik vom Kulturring Peine mit Susanne Pavlidis (Bild rechts, l., vorn, l.), und Dr. Bernd Hauck (hinten re.) von der IGS sowie Nadja Zajonc (Bild links, hinten, links) und Frank Stöber (rechts) von der Gunzelin-Realschule.wos
10.12.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Dezember 2012

Senior-Schützen: Neuer Termin

Vöhrum. Das Jahresabschlusschießen der Seniorenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum findet nicht am Sonntag, 9. Dezember, sondern eine Woche später, am Sonntag, 16. Dezember um 9 Uhr statt. Los geht es an diesem Tag mit einem Frühstück, es folgt die Siegerehrung mit Bekanntgabe der Monatssieger, der Vereinsmeister, des Pokalsiegers und des Gewinners der Jahresabschlußscheibe.ju
07.12.2012 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. Dezember 2012

Adventsfeier in Vöhrum

vöhrum. 50 Senioren des TSV Arminia Vöhrum sind jetzt zu einer Adventsfeier auf Einladung des Vorstandes in das Sportheim an der Posener Straße zusammengekommen. Bernd Lemke als Vorsitzender begrüßte die Senioren und war erfreut über die große Beteiligung. Er berichtete über die Mitgliederentwicklung und über die nach wie vor gute wirtschaftliche Situation des Vereins. Seit fünf Jahren kommen die Senioren zur Adventszeit zusammen. Bei Kaffee und Kuchen wurde über das Vereinsleben gesprochen. Vieles aus der Vergangenheit wurde in den Gesprächen aufgefrischt. tk
05.12.2012 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Ein Artikel zum Ökogarten wurde von der PAZ nicht als Textansicht zu Verfügung gestellt.

Dienstag, 4. Dezember 2012

Letzter Feuerwehrdienst für Ewald Werthmann in Vöhrum

Mit einer spaßigen Aktion ist Vöhrooms früherer Ortsbrandmeister Ewald Werthmann aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet worden. Mit einer selbst gebauten Sänfte wurde der 61-Jährige von seinen Kameraden von zu Hause abgeholt und zum Feuerwehrhaus getragen. vöhrum. „Es war schon ein bisschen wackelig, aber ich habe mich wirklich sehr über diese Aktion gefreut“, sagte Werthmann, nachdem er von den Mitgliedern der Ausbildungsgruppe unverseht vor dem Gerätehaus abgesetzt worden war. Die Sänfte bestand aus einem Korb-

Schaukelstuhl, der mit einem Schlauch auf eine Steckleiter gebunden war. Ein Großteil der Feuerwehr bedankte sich mit reichlich Applaus bei Werthmann für sein jahrelanges Engagement. Der amtierende Ortsbürgermeister war von 1998 bis 2004 Ortsbrandmeister und ist seit 1969 Mitglied in der Feuerwehr Vöhrum. Zum Jahresbeginn wechselt er nun in die Altersabteilung. Werthmanns letzter Dienst wurde gebührend im Kreise der Kameraden gefeiert. Eine echt gelungene Aktion – fanden die Teilnehmer.mic
Auf einer selbst gebauten Sänfte (siehe auch rechts oben) wurde Ewald Werthmann (rechts) zu seinem letzten Feuerwehrdienst getragen. mic/3
04.12.2012 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 1. Dezember 2012

Gilde Vöhrum: Martinischießen mit Grünkohl
vöhrum. Zum Martinischießen mit Grünkohlessen hatte die Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum eingeladen. Ausgeschossen wurde auch der Keiler, der Hans-Brehmer-Pokal und die Martinischeibe. Den „Keiler“ konnte Wolfgang Wiese mit einem Ergebnis von 49 Ring mit nach Hause nehmen. Den Hans-Brehmer-Pokal gewann mit einem 151,4 Teiler Anton Heisel, über die Martinischeibe freute sich Adolf Jaschke, der diese mit einem 438,5 Teiler gewann. Zuvor hatte der amtierende Gildekönig Klaus Stepputat als Glücksfee die Zahl 333 gezogen. Der dieser Zahl mit seinem Teiler am nächsten liegende Schütze gewinnt der Tradition gemäß die Martinischeibe. Nach der Verleihung gab der Leiter der Herrenschießabteilung den Termin der Jahresabschlussfeier bekannt. Sie findet am 21. Dezember um 19 Uhr im Schützenheim statt. Verbindliche Anmeldungen müssen bis Freitag, 14. Dezember, bei Dirk Tscheche unter Telefon 05171/5409034 eingegangen sein. Wer noch einen der wertvollen Preise der Jahresabschlussfeier ergattern möchte, hat dazu noch freitags – am 7. und am 14. Dezember – die Gelegenheit, seinen Treffer mit dem Luftgewehr abzugeben.mic
Preisübergabe bei der Schützengilde: (von links) Adolf Jaschke, Wolfgang Wiese und Anton Heisel.oh
01.12.2012 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE